

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (gg. Nachträge)
610	23.05.2018	2017/359

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	12.06.2018

**Betreff:**

**Bebauungsplan „westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“ (Nr. 1A/10, 2. Änderung)**

- a. **Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage**
- b. **Satzungsbeschluss**
- c. **Anpassung des Flächennutzungsplans**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

- a. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß Abwägungsvorschlag (Anlage 2) zu beschließen und zur Kenntnis zu nehmen, dass keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangen sind.
- b. dem vorliegenden Entwurf zuzustimmen, den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 88 LBauO bestehend aus der Planzeichnung mit Textfestsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.
- c. den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB anzupassen.

## Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Ver- kehr	Sitzung am 12.06.2018	Top  8
Beratung		

## Beratungs-/Beschlussergebnis:

Beratung / Beschlussgebungs:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthal-	<input type="checkbox"/>	
Einstimmig	Mit Stimmen-			tungen	Laut Beratungs-/	Abweichende
	mehrheit				Beschluss-	Empfehlung/
					vorschlag	abweichender
						Beschluss
Beschlussaufertigung an:						

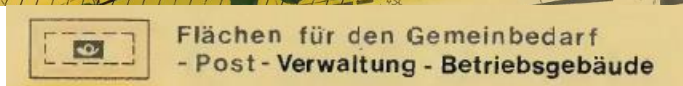
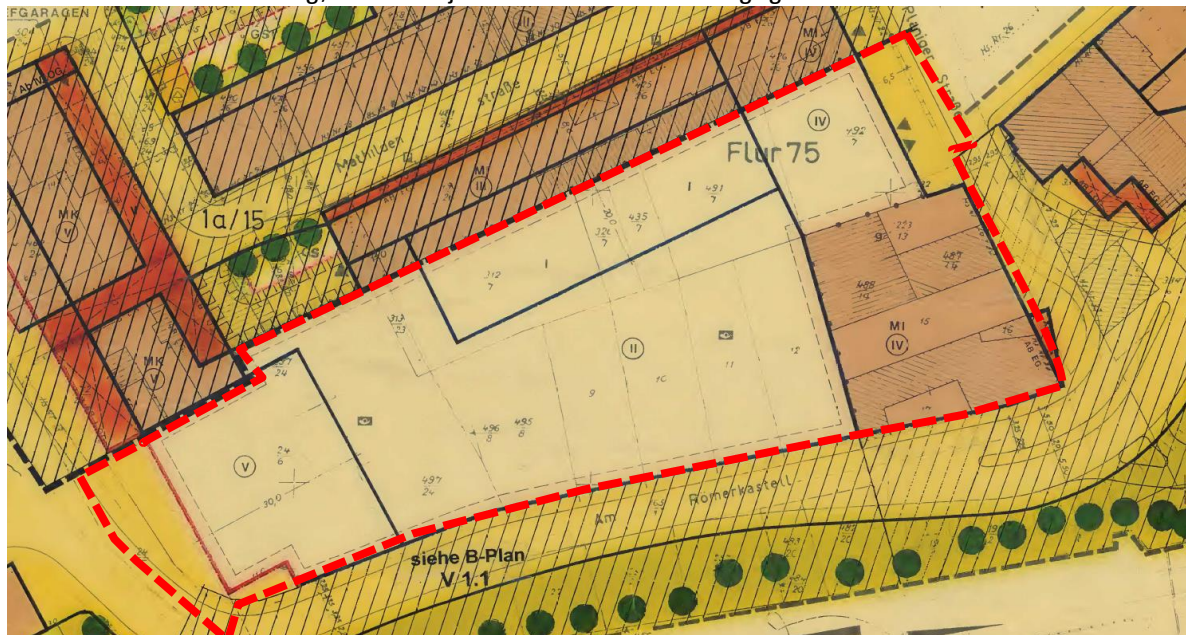
Problembeschreibung/Begründung:

**Bebauungsplan „westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“ (Nr. 1A/10)**

Der Bebauungsplan ist seit 16.03.1994 rechtsverbindlich. Es ist planerisches Ziel des Bebauungsplans gewesen, die damals vorhandene Nutzung der Post als Gemeinbedarfsfläche „Post“ im Bebauungsplan zu fassen.

Das Vordergebäude zum Europaplatz ist ein reines Bürogebäude und wird im EG weiterhin von der Post genutzt.

Das dahinterliegende, zurzeit 2-geschossige, langgestreckte Bürogebäude entlang der Straße Römerkastell hingegen wurde von der Post aufgegeben und steht leer. Im hinteren Bereich war bis vor einiger Zeit noch die Paketverteilung, diese ist jedoch am Standort aufgegeben worden.



**Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 1A/10 (ungefähre Abgrenzung BP-Änderung ---)**

**Ziel der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1a/10**

Die im Bebauungsplan festgesetzte Nutzung einer Gemeinbedarfsfläche entspricht nicht mehr der aktuellen Nutzung. Auch ist nicht zu erwarten, dass die Nutzung wieder aufgenommen wird. Das 2-geschossige Gebäude steht bereits seit geraumer Zeit leer und bedarf einer Nachnutzung.

Es ist ein Investor an die Stadt herangetreten, der das 2-geschossige Gebäude aufstocken und insgesamt preisgünstigen Wohnraum mit kleinen Wohnungen errichten möchte.

Weiterhin soll die Lücke in der Planiger Straße geschlossen und auch dort ein Wohngebäude errichtet werden.

Die Stellplätze sollen in der vorhandenen Tiefgarage sowie im Innenhof errichtet werden.

Die Planungen wurden seit dem Aufstellungsbeschluss intensiv überarbeitet.

Dabei soll entlang der Straße Europaplatz (parallel zur Dr.-Konrad-Adenauer-Straße) eine Bebauung von IV-Vollgeschossen plus Staffelgeschoss (max. Höhe 124,5m ü.NN) ermöglicht werden. Für eine zukünftige Entwicklung soll im Eckbereich eine Geschossigkeit von V-Vollgeschossen ermöglicht werden (max. Höhe 128m ü.NN).

In der Planiger Straße soll die Baulücke geschlossen werden. Hierzu wurde mit dem Denkmalschutz eine Bebauungshöhe von IV-Vollgeschossen plus Staffelgeschoss (max. Höhe 120m ü.NN) abgestimmt. Weiterhin wurde eine schmale bauliche Fuge (Rücksprung) zwischen Bestand und Neubau abgestimmt und in den Bebauungsplan übernommen.



Es sollen weitgehend kleinere Wohnungen im preisgünstigen Segment entstehen.

Die erforderlichen Stellplätze sollen in der Tiefgarage und im Hofbereich nachgewiesen werden.

Teilweise soll eine Entsiegelung des Hofes erfolgen, um kleine private Freibereiche für die zukünftigen Bewohner zu schaffen.

Die Grundflächenzahl wird, analog zur bereits vorhandenen Bebauung, über dem üblichen Maß eines Allgemeinen Wohngebietes liegen. Dies ist der innerstädtischen Lage und dem städtebaulichen Ziel geschuldet, preisgünstigen Wohnraum in zentraler Lage auch zum Öffentlichen Nahverkehr und der Innenstadt zu schaffen.

Es wurde eine schalltechnische Beurteilung vorgenommen und zur Sicherung gesunder Wohn- und Lebensverhältnisse Maßnahmen getroffen, die in den Bebauungsplan Eingang gefunden haben. Das Thema Verkehr wurde ebenfalls betrachtet. Die entstehenden Verkehre können über das vorhandene Netz abgewickelt werden.

#### **Zu Beschlussvorschlag a. Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage**

Der Entwurf wurde im Rahmen wurde zur Beteiligung der Öffentlichkeit vom 12.04.-16.05.2018 aus-gelegt sowie den Behörden mit Schreiben vom 28.03.2018 vorgelegt.

Es gingen keine Anregungen zum Verfahren von Seiten der Bürgerschaft ein. Es wurden außerdem 47 Behörden um Stellungnahme gebeten, 4 hatten keine Bedenken, 8 haben Hinweise gegeben, die übrigen Behörden haben sich nicht geäußert.

Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge siehe **Anlage 2**.

#### **Zu Beschlussvorschlag b. Zustimmung zum vorliegenden Entwurf und Satzungsbeschluss**

##### **Verfahren**

Nach Prüfung durch die Verwaltung sind die Voraussetzungen für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens gegeben. Der Bebauungsplan wird daher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufgestellt, da

- der Bebauungsplan eine innerhalb des Siedlungskörpers gelegene Fläche umfasst und damit die Innenentwicklung zum Ziel hat,
- die nach § 19 BauNVO zulässige Grundfläche weniger als 20.000 m<sup>2</sup> umfasst,
- durch den Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG oder nach dem Landesrecht unterliegen und durch die Planung keine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b BauGB genannten Schutzgüter zu erwarten ist.

Für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren kann von einer Umweltprüfung

gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht gemäß § 2a BauGB sowie von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen werden. Das Planverfahren unterliegt nicht der Eingriffsregelung.

Auf eine Umweltprüfung mit Umweltbericht sowie den Angaben nach § 2a und 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB werden daher im vorliegenden Verfahren verzichtet.

Im Rahmen des Verfahrens gingen keine Stellungnahmen ein, die zu Änderungen des Entwurfs geführt haben.

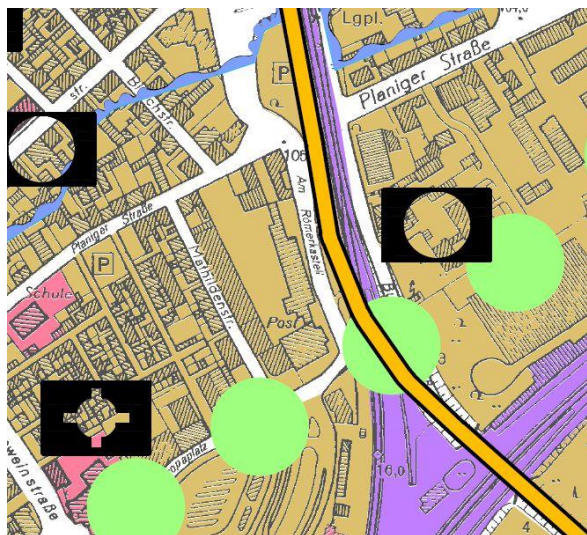
Dem Ausschuss wird vorgeschlagen dem Stadtrat zu empfehlen den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 88 LBauO bestehend aus der Planzeichnung mit Textfestsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen und die Begründung zum Bebauungsplan zu billigen (**Anlagen 3-8**).

### **Zu Beschlussvorschlag c.: Anpassung des Flächennutzungsplans**

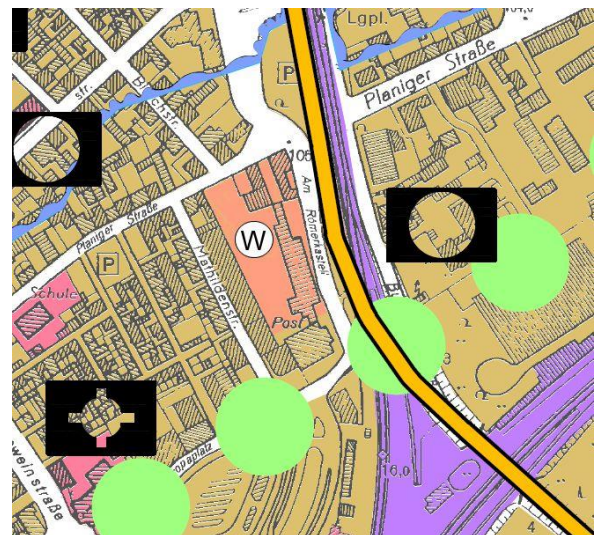
Im beschleunigten Verfahren kann ein Bebauungsplan der von den Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets darf nicht beeinträchtigt werden. Dann ist der FNP im Wege der Berichtigung anzupassen. Damit entfällt ein förmliches Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans komplett.

Durch die Änderung des Bebauungsplans wird die geordnete städtebauliche Entwicklung nicht beeinträchtigt, einer Anpassung im Wege der Berichtigung steht daher nichts im Wege.

Der Flächennutzungsplan stellt zurzeit Mischbaufläche dar. Der Bebauungsplan sieht zukünftig eine überwiegende Wohnbaunutzung vor – daher ist der FNP im Wege der Berichtigung anzupassen.



**FNP – Aktuell**



**FNP Berichtigung**



**Kostenübernahme**

Der Investor hat sich zur Beschleunigung des Verfahrens und zur Kostenentlastung der Stadt bereit erklärt, die Kosten für die Planung zu übernehmen. Hierzu wurde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen.

**Anlagen**

1. Grenzbeschreibung
2. Eingegangene Stellungnahmen mit Abwägungsvorschlägen
3. Planzeichnung – Entwurf
4. Textfestsetzungen – Entwurf in A4
5. Begründung mit Umweltbelangen
6. Verkehrsplanerische Begleituntersuchung
7. Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung
8. Berichtigung des Flächennutzungsplans

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke Rechtsamt
		Sichtvermerke Kämmerei

# BEBAUUNGSPLAN DER STADT BAD KREUZNACH

## "Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße" (Nr. 1a/10, 2.Änderung)

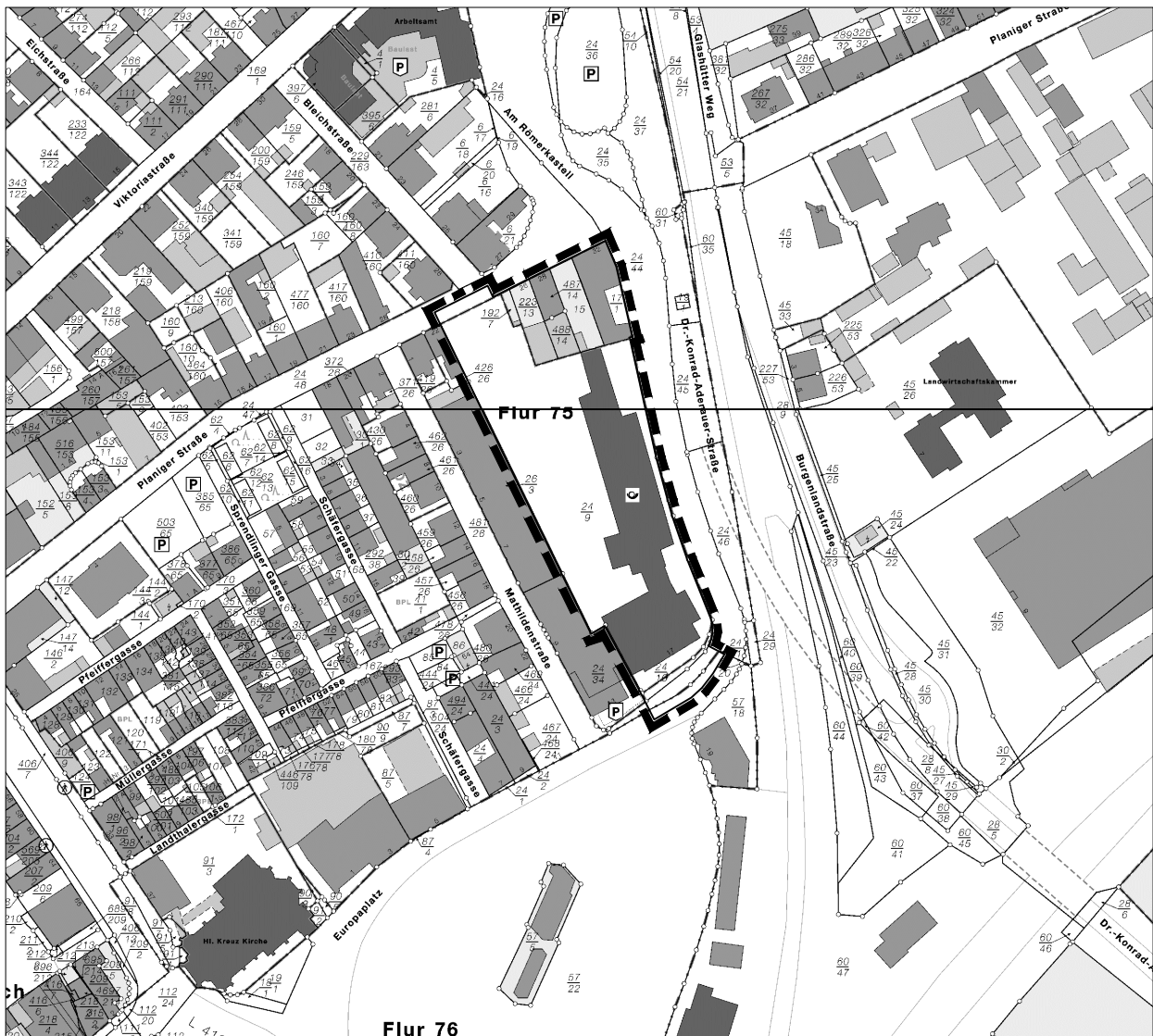


### Geltungsbereich des Bebauungsplanes

#### Grenzbeschreibung

Gemarkung Bad Kreuznach Flur 75 und 76

Westgrenze Flur 75 Nr. 24/9, Verlängerung der Westgrenze Flur 75 Nr. 24/9 bis zur Straßenmitte Planiger Straße, Straßenmitte Planiger Straße, rechtwinklige Verbindung zur Nordgrenze Flur 75 Nr. 24/9, Nordgrenzen Flur 75 Nr. 24/9, 192/7, 223/13, 487/14, 15, 17/1, Ostgrenzen Flur 75 Nr. 17/1, 24/9, geradlinige Verbindung zur Straßenmitte Europaplatz, Straßenmitte Europaplatz bis zum Schnitt mit der Verlängerung der Westgrenze Flur 75 Nr. 24/9



Größe des Plangebietes ca. 0,78 ha

M. 1:2500

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Fachabteilung Stadtplanung und Umwelt

Bad Kreuznach, den 11.01.2016

Im Auftrag



Stadt Bad Kreuznach  
Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahn-  
linie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße  
(Nr. 1a/10, 2. Änderung)“

---

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

und

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß  
§ 4 Abs.2 BauGB

Synopse vom 24.05.2018  
zur  
Entwurfssfassung vom Februar 2018

Erstellt im Auftrag der  
**Stadt Bad Kreuznach**  
durch



**STADTPLANUNG  
LANDSCHAFTSPLANUNG**

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler  
Dipl. Ing. Heiner Jakobs  
Roland Kettering  
Dipl. Ing. Peter Riedel  
Dipl. Ing. Walter Ruppert

Freie Stadtplaner PartGmbB

Bruchstraße 5  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 / 36158 - 0  
E-Mail [buero@bbp-kl.de](mailto:buero@bbp-kl.de)  
Web [www.bbp-kl.de](http://www.bbp-kl.de)

**A) Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat von Bad Kreuznach hat am 11.01.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ gefasst und die Verwaltung ermächtigt das Bebauungsplanverfahren durchzuführen

Durch öffentliche Auslegung des Planentwurfs im Zeitraum 12.04.2018 bis zum 16.05.2018 wurde der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit zur Einsichtnahme, Äußerung und Erörterung gegeben.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gingen **keine Eingaben** ein.

**B) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Parallel zur Offenlage der Planung erfolgte die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

In diesem Zusammenhang wurden mit Schreiben vom 28.03.2018 insgesamt 47 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange aufgefordert eine Stellungnahme bis zum 16.05.2018 abzugeben.

(1) Von den nachfolgend aufgeführten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gingen **keine Stellungnahmen** ein:

- ABW Abwasserbeseitigung
- Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
- BUND Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- Creos Deutschland GmbH
- Die Naturfreunde Landesverband Rheinland-Pfalz
- Elektrizitätswerk Worms
- Finanzamt Bad Kreuznach
- Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesdenkmalpflege Praktische Denkmalpflege
- Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach – Büro des Landrates, Brand- und Katastrophenschutz
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Untere Landesplanungsbehörde
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Untere Wasserbehörde
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Gesundheitsamt
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Veterinärwesen
- Landesaktionsgemeinschaft Natur und Umwelt Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- Landesamt für Steuern – Landesvermögensabteilung Koblenz
- NABU Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
- Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe
- Pollichia Verein für Naturforschung und Landespflge e.V.
- Stadtbuss Bad Kreuznach GmbH
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Amt für Recht und Ordnung



- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Amt für Schulen, Sport und Kultur
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Bauhof
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Tiefbau und Grünflächen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Hochbau und Gebäudewirtschaft
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Sozialamt
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Bauverwaltung
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Bauaufsicht-Frau Sinß
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Amt für Brand- und Katastrophenschutz
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz
- Vermessungs- und Katasteramt Alzey
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Westnetz GmbH

Es ist davon auszugehen, dass die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die keine Stellungnahme abgegeben haben, ihre Belange von der vorgesehenen Bebauungsplanung nicht berührt sehen.

- (2) Von den nachfolgend aufgeführten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ging eine Rückmeldung ein, es wurden jedoch **keine Einwände oder Hinweise** vorgetragen:
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Rheinland-Pfalz, Regionalstelle Gewerbeaufsicht (17.04.2018)
  - Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Idar-Oberstein (25.04.2018)
  - Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach (14.05.2018)
  - Kreisverwaltung Bad Kreuznach – Untere Naturschutzbehörde (18.05.2018)
- (3) Die nachfolgend aufgeführten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange **haben eine Stellungnahme und/oder Hinweise abgegeben**, über deren Berücksichtigung durch den Stadtrat zu beraten und zu entscheiden ist bzw. deren Ausführungen zur Kenntnis genommen werden sollte:
- Amprion GmbH, Betrieb / Projektierung (13.04.2018)
  - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Infra I 3 (12.04.2018)
  - Deutsche Telekom Technik GmbH (02.05.2018)
  - Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie - Erdgeschichtliche Denkmalpflege- (02.05.2018)
  - Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie Mainz (17.04.2018)
  - Kreisverwaltung Bad Kreuznach – Untere Denkmalschutzbehörde (03.05.2018)
  - Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (27.04.2018)
  - Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach (14.05.2018)

24.05.2018

## **Amprion GmbH, Betrieb / Projektierung**

### **Stellungnahme vom 13.04.2018**

... mit Schreiben vom 08.01.2018 haben wir im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme zur o. g. Bauleitplanung abgegeben.

Diese Stellungnahme behält auch für den nun eingereichten Verfahrensschritt weiterhin ihre Gültigkeit.

Gegen einen Satzungsbeschluss zur o. g. Bauleitplanung in der jetzt vorliegenden Fassung bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken.

Wir gehen davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.

#### Abwägungsvorschlag

Die Stellungnahme vom 13.04.2018 verweist auf das Schreiben vom 08.01.2018, in dem mitgeteilt wurde, dass keine Hochspannungsleitungen des der Amprion GmbH von der Planung betroffen sind.

Seitens der Amprion GmbH bestehen gegen einen Satzungsbeschluss zu vorliegenden Planung keine Bedenken.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen der Planung sind nicht erforderlich.

## Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Infra I 3

### Stellungnahme vom 12.04.2018

... zu der im Betreff angegebenen Bauleitplanung nehme ich wie folgt Stellung:

Die Belange der Bundeswehr sind bei der o.a. Bauleitplanung berührt aber nicht beeinträchtigt.

Es bestehen bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage seitens der Bundeswehr keine Bedenken und Forderungen.

Nach den mir vorliegenden Unterlagen gehe ich davon aus, dass die geplanten baulichen Anlagen - einschließlich untergeordneter Gebäudeteile - eine Höhe von 30 m über Grund nicht überschreiten werden.

Sollte die Höhe (30 m über Grund) überschritten werden, bitte ich in jedem Einzelfall mir die Planungsunterlagen - vor Erteilung einer Baugenehmigung - nochmals zur Prüfung zuzuleiten.

#### Abwägungsvorschlag

Aus der Stellungnahme geht hervor, dass die Belange der Bundeswehr nicht beeinträchtigt werden und seitens der Bundeswehr keine Bedenken oder Forderungen bestehen.

Es ergeht jedoch der Hinweis, dass sollten bauliche Anlagen, einschließlich untergeordneter Gebäudeteile, eine Höhe von 30 m über Grund überschreiten, die Planunterlagen dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr vorzulegen sind.

Die in dem Bebauungsplan festgesetzten maximalen Gebäudehöhen betragen lediglich rund 15 m, jedoch sollte der Hinweis klarstellend in das Kapitel „Hinweise und Empfehlungen ohne Festsetzungscharakter“ aufgenommen werden.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis wird in dem Kapitel „Hinweise und Empfehlungen ohne Festsetzungscharakter“ ergänzt.

## Deutsche Telekom Technik GmbH

### Stellungnahme vom 02.05.2018

... Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Zur o. a. Planung haben wir bereits mit Schreiben vom 23.01.2018 Stellung genommen. Diese Stellungnahme gilt unverändert weiter.

Bei Planungsänderungen bitten wir uns erneut zu beteiligen.

#### Abwägungsvorschlag

In der Stellungnahme vom 02.05.2018 wird auf das Schreiben vom 23.01.2018 verwiesen. Die darin abgegebenen Hinweise wurden inhaltlich bereits behandelt. Änderungen sind nicht erforderlich.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen und Ergänzungen ergeben sich nicht.



## Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie - Erdgeschichtliche, Denkmalpflege

### Stellungnahme vom 02.05.2018

... wir haben das o.a. Vorhaben zur Kenntnis genommen. Aus der Sicht der Direktion Landesarchäologie **-Erdgeschichte-** bestehen hiergegen keine Bedenken. Am weiteren Verfahren müssen wir nicht mehr beteiligt werden.

Diese Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die Belange der **Erdgeschichte**. Gesonderte Stellungnahmen der Direktion Landesarchäologie/Außenstelle Mainz und der Direktion Landesdenkmalpflege Mainz bleiben vorbehalten und sind ggf. noch einzuholen.

#### Abwägungsvorschlag

Aus Sicht der Direktion Landesarchäologie –Erdgeschichte– bestehen keine Bedenken. Die Direktion Landesarchäologie/Außenstelle Mainz und die Direktion Landesdenkmalpflege wurden separat beteiligt.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.

## Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie Mainz

### Stellungnahme vom 17.04.2018

... vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.03.2018 zum o.g. Bebauungsplan. Unsere Stellungnahme vom 10.01.2018 hierzu (s.u.) gilt unverändert.

„Aus dem Umfeld diese Areals sind nicht exakt vermessene Altfunde aus dem 19. Jahrhundert bekannt; damals fanden sich in weiter Streuung Gräber der späten Eisenzeit sowie der römischen Zeit. In dem Areal erscheint das Vorhandensein archäologischer Funde somit als wahrscheinlich. Hierauf deutet auch die Lage zwischen dem nördlich gelegenen Grabungsschutzgebiet „Römerkastell“ und dem südöstlich gelegenen Grabungsschutzgebiet „Gräberfeld“. Falls bei den Erdarbeiten archäologische Befunde angetroffen würden, müssten diese vor der Zerstörung von uns wissenschaftlich dokumentiert und ausgegraben werden, wobei das Verursacherprinzip gemäß Denkmalschutzgesetz RLP § 21 zum Tragen käme.

Daher bitten wir um weitere Einbindung in die Planungen. Da Bauverzögerungen dann nicht auszuschließen sind, empfehlen wir eine frühzeitige, vorherige geomagnetische Prospektion des Geländes (Daten, die auch von den Kampfmittelräumdiensten genutzt werden können).“

#### Abwägungsvorschlag

In der Stellungnahme vom 17.04.2018 wird auf das Schreiben vom 10.01.2018 verwiesen. Die darin abgegebenen Hinweise wurden inhaltlich bereits behandelt und in das Kapitel „Hinweise und Empfehlungen ohne Festsetzungscharakter“ sowie in die Begründung aufgenommen. Änderungen sind nicht erforderlich.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.

## Kreisverwaltung Bad Kreuznach – Untere Denkmalschutzbehörde

### Stellungnahme vom 03.05.2018

... gegen die Planänderung für das Gebiet „westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“, Fluren 75 und 76 (gern. dem Ausdruck des beigefügten Geltungsbereiches) bestehen seitens der Unteren Denkmalschutzbehörde keine Bedenken, da keine Einzeldenkmäler direkt noch eine Denkmalzone und Grabungsschutzgebiet betroffen sind.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass in der Umgebung des Plangebietes zahlreiche Einzeldenkmäler (Mathildenstr. 1, Planiger Str. 27 und Bleichstr. 26) liegen, wie in der Begründung zum Bebauungsplan (Seite 7, 8) erwähnt.

Diese Stellungnahme ersetzt nicht eine Stellungnahme der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesdenkmalpflege als Fachbehörde in Mainz.

#### Abwägungsvorschlag

Aus der Stellungnahme geht hervor, dass seitens der Unteren Denkmalschutzbehörde keine Bedenken bestehen, da weder Einzeldenkmäler direkt noch eine Denkmalzone und Grabungsschutzgebiet betroffen sind.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesdenkmalpflege wurde separat beteiligt.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.

## Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz

### Stellungnahme vom 27.04.2018

... aus Sicht des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) werden zum oben genannten Planvorhaben folgende Anregungen, Hinweise und Bewertungen gegeben:

#### **Bergbau / Altbergbau:**

Die Berücksichtigung unserer Stellungnahme vom 18.01.2018 (AZ.: 3240-1683-17/V1) nehmen wir dankend zur Kenntnis. Die dort getroffenen Aussagen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

#### **Boden und Baugrund**

##### **- allgemein:**

Der Hinweis auf die einschlägigen Baugrund-Normen in den Textlichen Festsetzungen werden fachlich bestätigt.

Für Neubauvorhaben oder größere An- und Umbauten (insbesondere mit Laständerungen) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen empfohlen.

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

##### **- mineralische Rohstoffe:**

Gegen das geplante Vorhaben bestehen aus rohstoffgeologischer Sicht keine Einwände.

##### **- Radonprognose:**

Die in den Textlichen Festsetzungen unter C Hinweise und Empfehlungen ohne Festsetzungscharakter, 5. Radon, getroffenen Aussagen zum Radonpotential und zu Radonmessungen werden fachlich bestätigt.

#### Abwägungsvorschlag

Zu den Ausführungen des Landesamtes für Geologie und Bergbau wird wie folgt Stellung genommen:

Das Landesamt für Geologie und Bergbau verweist in seiner Stellungnahme auf das Schreiben vom 18.01.2018. Der Stadtrat hat sich mit den darin enthaltenen Aussagen bereits befasst und zu deren Würdigung Hinweise in den Bebauungsplan aufgenommen. Weitere Änderungen sind nicht erforderlich.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.



## Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach

### Stellungnahme vom 14.05.2018

... bezüglich der über das Internet zur Verfügung gestellten überarbeiteten Entwurfsplanung zur Änderung des im Betreff genannten Bebauungsplanes verweisen wir auf die weitere Gültigkeit unserer im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zur Vorentwurfsplanung ergangenen Stellungnahme vom 18.01.2018, Aktenzeichen wie oben und deren weitere Gültigkeit.

Hierüber hinausgehende Anregungen zur aktuellen Entwurfsfassung sind unsererseits an dieser Stelle nicht zu berücksichtigen.

#### Kommentierung

Der LBM Bad Kreuznach verweist in seiner Stellungnahme auf das Schreiben vom 18.01.2018. Darüber hinaus gehende Anregungen werden nicht vorgebracht.

Der Stadtrat hat sich mit den darin enthaltenen Aussagen bereits inhaltlich befasst und darüber beschlossen. Weitere Änderungen sind nicht erforderlich.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.

24.05.2018

## Vodafone Deutschland GMBH

### Stellungnahme vom 16.05.2018

... wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 28.03.2018.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.

In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.

#### Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht erforderlich.

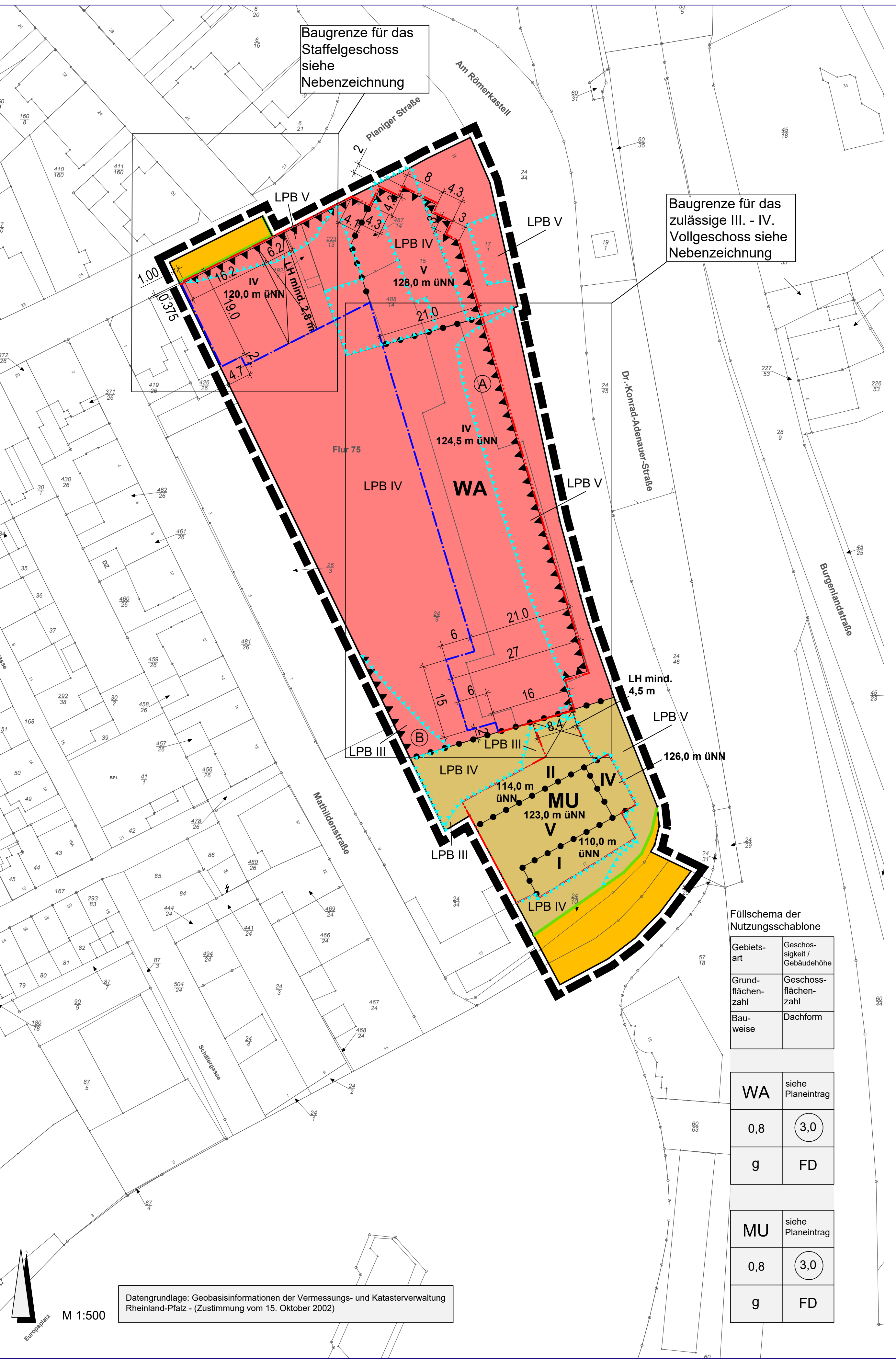
Erstellt im Auftrag der Stadt Bad Kreuznach  
durch BBP Stadtplanung Landschaftsplanung PartGmbB

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler, Stadtplaner  
Christine Guth M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklung

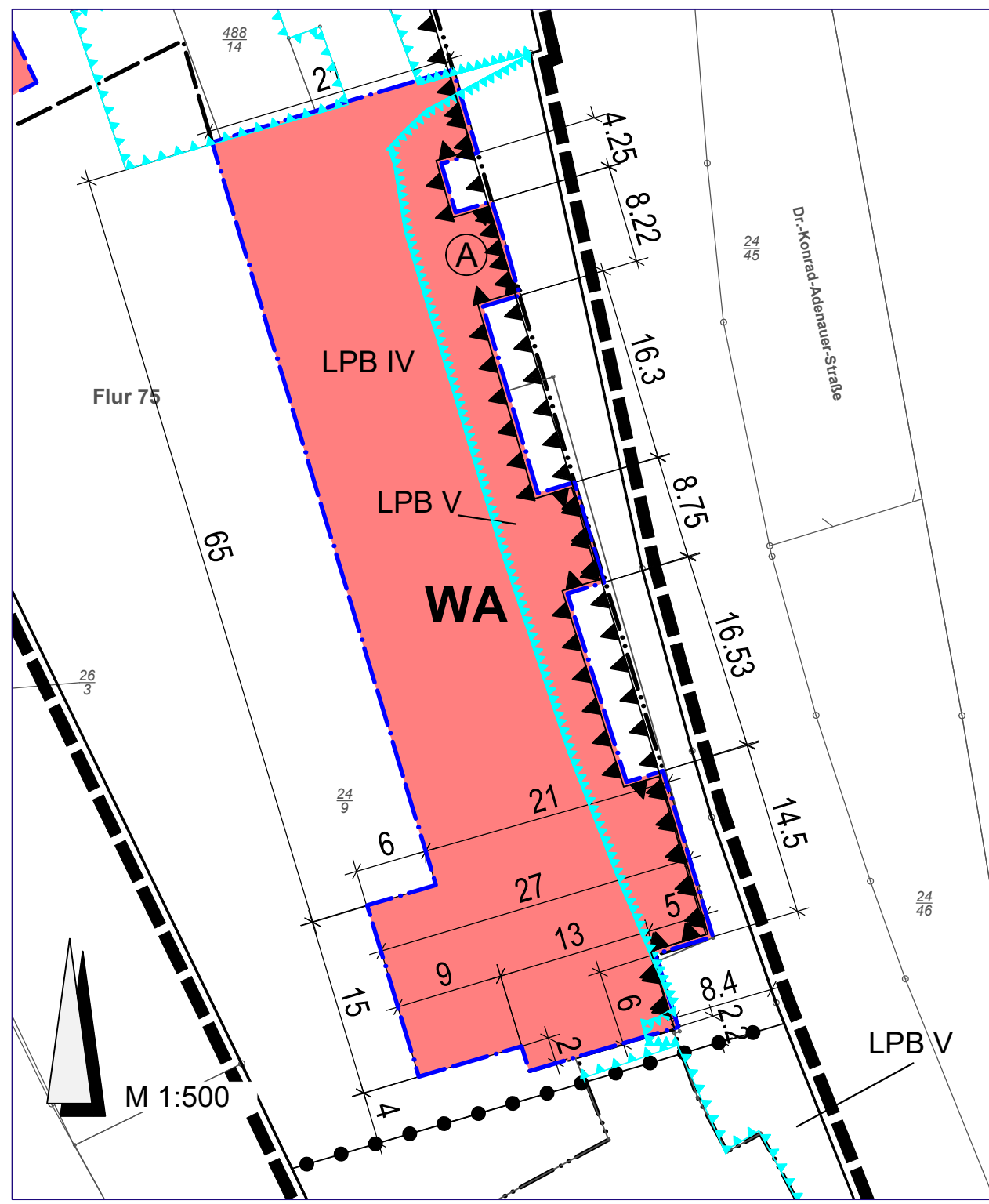
Kaiserslautern, den 24.05.2018



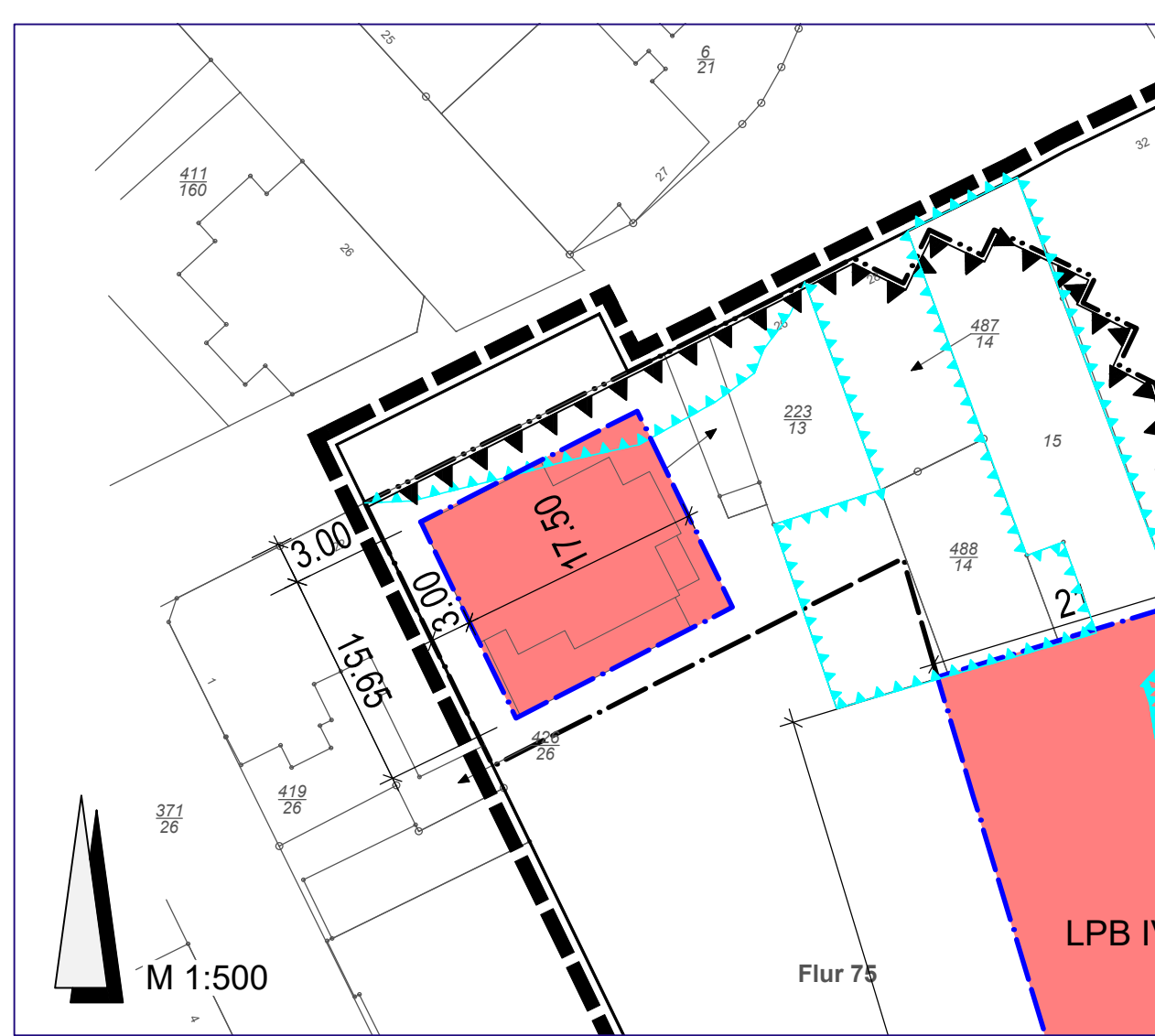
# STADT BAD KREUZNACH BEBAUUNGSPLAN "Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)



## NEBENZEICHNUNG 1 : Baugrenzen für das zulässige III.-IV Vollgeschoss



## NEBENZEICHNUNG 2 : Baugrenzen für das Staffelgeschoss



### BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

- g geschlossene Bauweise (§ 22 Abs. 3 BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 Abs. 1 und 3 BauNVO)
- Baulinie (§ 23 Abs. 1 und 2 BauNVO)

### VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen mit Gehwegen
- Straßenbegrenzungslinie

### FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES SOWIE ZUR VERMEIDUNG ODER MINDERUNG SOLCHER EINWIRKUNGEN ZU TREFFENDE BAULICHE UND SONSTIGE TECHNISCHE VORKEHRUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

- Keine offene Fenster von Schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen zulässig (siehe Textliche Festsetzungen Nr. 3)
- Festsetzungen zur Überdachung von Stellplätzen (siehe Textliche Festsetzungen Nr. 3)
- Lärmpegelbereich gemäß DIN 4109, maßgeblicher Außenlärm (Raute markierte Euro Büro vom 18.10.2017)
- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)
- Flachdach

### INFORMATIVE PLANKENNEZICHUNGEN

- LH mind. 4,5 m Angabe des Mindestmaßes der Lichten Höhe in Meter - Beispiel:
- Durchfahrt mit Angabe der Lichten Höhe (siehe Planeintrag)
- Darstellung der Baugrenze im EG (Nebenzeichnung)
- Darstellung der Baulinie im EG (Nebenzeichnung)

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes textlich festgesetzt:

- A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
- 1 Art der Baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
- 1.1 WA = Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauGB)**
- Zulässig sind:**
- Wohngebäude,
  - die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
  - Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
- Ausnahme: zulässig sind:**
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
  - sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
  - Anlagen für Verwaltungen,
- Unzulässig sind (§ 1 Abs. 5 und 6 BauNVO):**
- Gartenbaubetriebe,
  - Tankstellen.
- 1.2 MU = Urbanes Gebiet (§ 6a BauNVO)**
- Zulässig sind:**
- Wohngebäude,
  - Geschäfts- und Bürogebäude,
  - Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
  - sonstige Gewerbebetriebe,
  - Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
- Unzulässig sind (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 bzw. § 1 Abs. 9 BauNVO):**
- Vergnügungsstätten,
  - Tankstellen,
  - Sexshops und Gewerbebetriebe sowie Schank- und Speisewirtschaften, deren Angebot auf sexuelle Animation zielt; hierzu zählen insbesondere Stripsteaselokale, Table-Dance-Bars, Animierlokale, Kinos und Vorführräume zur Vorführung von Filmen pornographischen Inhalts, Peepshows und sonstige Vorführ- oder Geschäftsräume, deren Geschäftszweck auf Darstellungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist. Hierzu zählen weiterhin Gewerbebetriebe, deren beabsichtigte Nutzung auf die Ausübung sexueller Handlungen innerhalb der Betriebsflächen ausgerichtet ist oder bei denen die Ausübung sexueller Handlungen ein betrieblicher Wesensmerkmal darstellt (z. B. bordellartige Betriebe, sogenannte Swinger-Clubs oder gewerbliche Zimmervermietungen zum Zwecke der Vornahme sexueller Handlungen).

### 2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

- 2.1 Begriffsbestimmung**
- Als unterer **Bezugspunkt** für die Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen wird die Meereshöhe 0,0 m ü. NN bestimmt.
- Die festgesetzten **maximalen Gebäudehöhen** (GfHmax) werden definiert als das senkrecht an der Außenwand gemessene Maß zwischen dem Bezugspunkt der Oberkante Attika.
- 2.2 Überschreitung der maximalen Gebäudehöhe**
- Eine Überschreitung der jeweils zulässigen maximalen Gebäudehöhe ist für Dachaufbauten und untergeordnete technische Nebenanlagen (wie z.B. haustechnische Anlagen, Technikaufbauten, Aufzüge bzw. Aufzugsüberfahrten, eingebaute Treppenausstiege bzw. Treppenhäuser und Ähnliches) bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig, wenn der Abstand der technischen Aufbauten zum Dachrand des darunter liegenden Geschosses mindestens 2m beträgt.

- 3 Festsetzungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffende bauliche und sonstige technische Vorkehrungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)**
- 3.1 Schutz vor Verkehrslärmeinwirkungen**
- Zum Schutz vor Außenlärm sind für Außenbauteile von Aufenthaltsräumen die Anforderungen der Luftschalldämmung nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, Ausgabe Januar 2018, anzuhalten. Die erforderlichen resultierenden Schalldämm-Maße der Außenbauteile ergeben sich nach DIN 4109 aus den in der Planzeichnung dargestellten Lärmpegelbereichen. Nach außen abschließende Bauteile von schutzbedürftigen Räumen sind so auszuführen, dass sie mindestens die folgenden resultierenden Schalldämm-Maße aufweisen:
- | Einwirkungsrichtung | Einwirkungsrichtung | Einwirkungsrichtung | Einwirkungsrichtung |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1                   | 2                   | 3                   | 4                   |
| 25                  | 25                  | 25                  | 25                  |
| 25                  | 25                  | 25                  | 25                  |
| 25                  | 25                  | 25                  | 25                  |
| 25                  | 25                  | 25                  | 25                  |
| 25                  | 25                  | 25                  | 25                  |
- Die Tabelle ist ein Auszug aus der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, Januar 2018, Tabelle 9 (Hrsg.: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.).
- Die erforderlichen Schalldämm-Maße sind in Abhängigkeit vom Verhältnis der gesamten Außenfläche eines Raumes zur Grundfläche des Raumes nach Tabelle 9 der DIN 4109 zu korrigieren.
- Es können Ausnahmen von den getroffenen Festsetzungen zugelassen werden, soweit nachgewiesen wird, dass – insbesondere gegenüber den Lärmquellen abgeschirmten oder den Lärmquellen abgewandten Gebäudeteilen – geringere Schalldämm-Maße erforderlich sind.

### 3.2 Schutz vor Gewerbelärmeinwirkungen

Entlang der in der Planzeichnung gesondert gekennzeichneten Baulinien an der Planier-Straße bzw. Am Römerkastell ist sicherzustellen, dass keine offeneren Fenster von schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen sowie keine offenen Balkone angeordnet werden.

Hievon kann ausnahmsweise abgewichen werden, wenn im Baugenehmigungs-verfahren nachgewiesen wird, dass unter Berücksichtigung der Regelungen der TA Lärm die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete bzw. Wohngebiete nach Ziff. 6.1 der TA Lärm vor den betroffenen Fenster eingehalten werden.

Entlang der in der Planzeichnung gesondert gekennzeichneten Geltungsbereichs-grenze müssen Stellplätze überdacht werden. Die Überdachung der Stellflächen muss mit einer Wand rückwärtig schalldicht geschlossen (z.B. als Carport ausgeführt) werden (Abstand  $\geq 0,5$  m zu den offeneren Fenstern; Durchgangsschalldämmmaß  $\geq 25$  dB).

### B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (GESTALTUNGSATZUNG IM RAHMEN DES BEBAUUNGSPLANES)

Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Landesbauordnung (LBAuO) Rheinland-Pfalz.

### 1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 88 Abs. 1 Nr. 1 LBAuO)

#### 1.1 Materialien im Dachbereich

Flachdächer sind extensiv zu begrünen. Eine flächendeckende und dauerhafte Dachbegrünung ist in diesem Zusammenhang mit einer Substratschicht von min. 10 cm anzulegen. Die Begrünung kann durch Ansaat oder Bepflanzung gemäß **Pflanzliste A** (siehe Anhang) erfolgen. Die Bepflanzung ist dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.

### 2 Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen bebauter Grundstücke (§ 88 Abs. 1 Nr. 3 LBAuO)

Die nicht überbauten Grundstücksflächen der bebauten Grundstücke sind, soweit sie nicht als Grundstückszufahrt, Stellplatz oder für sonstige zulässige Nutzungen benötigt werden, landschaftsgemäßer anzulegen und dauerhaft zu unterhalten. Hierzu ist ein Laubbaum-Hochstamm pro 200 m<sup>2</sup> nicht überbauter Freifläche gemäß **Pflanzliste B** (siehe Anhang) zu pflanzen.

### 3 Gestaltung von Stellplatzflächen (§ 88 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)

In direkter Zuordnung zu je sechs, außerhalb von Gebäuden zu errichtenden Stellplätzen für Personenkraftfahrzeuge ist ein größerer Laubbaum-Hochstamm gemäß **Pflanzliste B** (siehe Anhang) in einer ausreichend großen Pflanzgrube zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Bäume sind gegen Anfahren zu schützen. Ausfälle sind gleichzeitig und spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen.

### 4 Bergbau / Altbergbau

Die Prüfung der Planunterlagen ergab, dass der ausgewiesene Bereich des Bebauungsplanes westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2.A) von dem unter Bergaufsicht stehenden Solegewinnungsbetrieb „Karlsruhe/Theodorshalle“ sowie dem auf Soze verliehenen Bergwerkfeld „Theodorshalle II“ überdeckt wird.

Der Betreiber des Solegewinnungsbetriebes „Karlsruhe/Theodorshalle“ ist die Firma Gut Gesundheit und Tourismus - für Bad Kreuznach GmbH. Das Bergrecht für das Bergwerkfeld „Theodorshalle II“ wird durch die Stadtgemeinde Bad Kreuznach, Hochstraße 48 in 55545 Bad Kreuznach aufrechterhalten.

### 4 Werbeanlagen (§ 88 Abs. 1 Nr. 1 LBAuO)

Werbeanlagen dürfen nur bis Oberkante der Fensterbrüstung des ersten Obergeschosses angebracht werden.

Fremdwerbung als eigenständige gewerbliche Anlage ist im Plangebiet unzulässig. Lichtwerbungen mit bewegtem, laufendem, blendendem oder im zeitlichen Wechsel aufleuchtendem Licht sind im Geltungsbereich nicht zulässig.

Leuchtwerbung in Form von Himmelsstrahlern (sog. Skybeamen) bzw. lichtstarken, bündelnden Werbescheinwerfern ist im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht zulässig.

### C. HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN OHNE FESTSETZUNGSCHARAKTER

#### 1 Boden und Baugrund

Bei Eingriffen in den Baugrund sind grundsätzlich die einschlägigen Regelwerke (u.a. DIN 4020, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 1054) zu berücksichtigen. Für Neubauvorhaben oder größere An- und Umbauten (insbesondere mit Laständerungen) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen empfohlen.

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

#### 2 Archäologische Denkmäler und Funde

Aus dem Umfeld des Plangebiets sind nicht exakt vermessene Altufunde aus dem 19. Jahrhundert bekannt. Falls bei den Erarbeiten archäologische Befunde angetroffen würden, müssten diese vor der Zerstörung von der Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesarchäologie Mainz (GDK) wissenschaftlich dokumentiert und ausgegraben werden, wobei das Verursachernprinzip gemäß Denkmal-schutzgesetz RLP § 21 zum Tragen käme.

Daher bittet die GDK um weitere Einbindung in die Planungen. Da Bauverzögerungen dann nicht auszuschließen sind, wird eine frühzeitige, vorherige geognostische Prospektion des Geländes (Daten, die auch von den Kampfmitteleinrichtungen genutzt werden können) empfohlen.

#### 3 Hinweise zum Schutz von Kabeltrassen und Leitungen

#### 3.1 Telekommunikationsleitungen

In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,3 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989, siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Die Deutsche Telekom Technik GmbH bitten schriftlich, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

Zur Versorgung mit Telekommunikationsinfrastruktur durch die Telekom ist die Verlegung neuer Telekommunikationslinien im Plangebiet und außerhalb des Plangebiets erforderlich.

Bitte teilen Sie der Telekom zum Zweck der Koordinierung mit, welche eigenen oder Ihnen bekannten Maßnahmen Dritter im Bereich folgender Straßen stattfinden werden:

Für den reibenden Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordination mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter folgender Adresse:

Deutsche Telekom Technik GmbH  
Poststraße 20-28, 55545 Bad Kreuznach

so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Die Telekom machen darauf aufmerksam, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Versorgung des Neubaugebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung sowie einer ausreichenden Planungssicherheit möglich ist.

Die Telekom bittet daher sicherzustellen, dass:

- für den Ausbau des Telekommunikationsnetzes im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftig gewidmeten Verkehrswege möglich ist.

Die Telekom bittet daher sicherzustellen, dass:

- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB folgende Flächen als mit einem Leitungsrecht zu belasten festgesetzt werden und im zweiten Schritt eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, mit folgendem Wortlaut eingetragen wird: „Beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Telekom Deutschland GmbH, Bonn, bestehend in dem Recht auf Errichtung, Betrieb, Änderung und Unterhaltung von Telekommunikationslinien, verbunden mit einer Nutzungsbeschränkung“

- der Erschließungsträger verpflichtet wird, in Abstimmung mit uns im erforderlichen Umfang Flächen für die Aufstellung von oberirdischen Schaltgehäusen auf privaten Grundstücken zur Verfügung zu stellen und diese durch Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, im Grundbuch kostenlos zu sichern,

- eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordination der Tiefbau-maßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt,

- die geplanten Verkehrswege nach der Errichtung der TK-Infrastruktur in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.

#### 4 Bergbau / Altbergbau

Die Prüfung der Planunterlagen ergab, dass der ausgewiesene Bereich des Bebauungsplanes westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2.A) von dem unter Bergaufsicht stehenden Solegewinnungsbetrieb „Karlsruhe/Theodorshalle“ sowie dem auf Soze verliehenen Bergwerkfeld „Theodorshalle II“ überdeckt wird.

Der Betreiber des Solegewinnungsbetriebes „Karlsruhe/Theodorshalle“ ist die Firma Gut Gesundheit und Tourismus - für Bad Kreuznach GmbH. Das Bergrecht für das Bergwerkfeld „Theodorshalle II“ wird durch die Stadtgemeinde Bad Kreuznach, Hochstraße 48 in 55545 Bad Kreuznach aufrechterhalten.

Im Bereich der Bergwerkfelder sollten grundsätzlich die wesentlichen Schutzkriterien von äußeren Zonen eines Heilquellenschutzgebietes angewendet werden (so v.a. keine tieferen Eingriffe in den Untergrund über 20 m Tiefe und Veränderungen der Grundwasseroberrfläche über 3 m Tiefe).

Da das Landesamt für Geologie und Bergbau über die genaueren Planungen und Vorhaben keine Kenntnisse besitzt, empfiehlt das Landesamt, sich mit den vorgenannten Inhabern in Verbindung zu setzen.

Im Bereich des Plangebietes ist kein Altbergbau dokumentiert.

#### 5 Hinweise zur Radonvorsorge

Das Plangebiet liegt innerhalb eines Bereiches, in dem erhöhtes und lokal über einzelnen Gesteinshorizonten höheres Radonpotential ermittelt wurde.

Radonmessungen in der Bodenluft des Bauplatzes oder Baugelbietes werden dringend empfohlen. Die Ergebnisse sollten Grundlage für die Bauplaner und Bauherren sein, sich für die Situation angepasste bauliche Vorsorgemaßnahmen zu entscheiden.

Das Landesamt für Geologie und Bergbau bittet darum die Ergebnisse der Radonmessungen mitzuteilen, damit diese in anonymisierter Form zur Fortschreibung der Radon-prognosekarte von Rheinland-Pfalz beitragen.

Studien des LGB haben ergeben, dass für Messungen im Gestein/Boden unbedingt Langzeitmessungen (ca. 3-4 Wochen) notwendig sind. Kurzzeitmessungen sind hierbei nicht geeignet, da die Menge des aus dem Boden entweichenden Radons in kurzen Zeiträumen sehr stark schwankt. Dafür sind insbesondere Witterungseinflüsse wie Luftdruck, Windstärke, Niederschläge oder Temperatur verantwortlich. Nur so können aus-sagefähige Messergebnisse erzielt werden. Es wird deshalb empfohlen, die Messungen in einer Baugelbietsfläche an mehreren Stellen, mindestens fünf, gleichzeitig durchzuführen. Die Anzahl kann aber in Abhängigkeit von der geologischen Situation auch höher sein.

Die Arbeiten sollten von einem mit diesen Untersuchungen vertrauten Ingenieurbüro ausgeführt werden und dabei die folgenden Punkte enthalten:

- Begleichung der Fläche und Auswahl der Messpunkte nach geologischen Kriterien;
- Radongerechte, ca. 1 m tiefe Bohrungen zur Platzierung der Dosimeter, dabei bodenkundliche Aufnahme des Bohrgutes;
- Fachgerechter Einbau und Bergen der Dosimeter;

- Auswertung der Messergebnisse, der Bodenproben sowie der Wetterdaten zur Ermittlung der Radonkonzentration im Messzeitraum und der mittleren jährlichen Radonverfügbarkeit;

- Kartierung der Ortsdosileistung (gamma);
- Interpretation der Daten und schriftliches Gutachten mit Baupfehlungen.

Fragen zur Geologie im betroffenen Baugebiet sowie zur Durchführung der Radonmessung in der Bodenluft beantwortet gegebenenfalls das LGB. Informationen zum Thema Radonschutz von Neubauten und Radon-sanierungen können dem „Radon-Handbuch“ des Bundesamts für Strahlenschutz entnommen werden.

Für bauliche Maßnahmen zur Radonprävention wenden Sie sich bitte an das Landesamt für Umwelt (Radon@flu.rlp.de).

#### 6 Hinweise zu Belangen der Bundeswehr

Sollten bauliche Anlagen, einschließlich untergeordneter Gebäude, eine Höhe von 30 m über Grund überschreiten, sind die Planunterlagen vor Baubeginn mit dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr abzu-stimmen.

#### D. ANHANG

Die hier aufgeführten Pflanzensorten sind eine Auswahl der wichtigsten Arten. Die Liste ist nicht abschließend.

Entscheidend für eine standortgerechte und ökologische Pflanzenauswahl ist die Verwendung von möglichst einheimischen Gehölzen. Für Gartenflächen können durchaus auch Ziergehölze verwendet werden. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass möglicherweise durch ihre Blüte, Frucht und Dornen/Stacheln besonderen Lebensraum für Vögel und Insekten bieten. Qualifizierte Baumschulen bieten hierzu Beratung an.

Angaben sind weiter die Pflanzqualitäten gem. den Gütebestimmungen des BdB (Bund deutscher Baumschulen). Die gründerisch festgesetzten Pflanzungen sind mit der angegebenen Mindestqualität oder höher durchzuführen. In der Regel ist bei Gehölzpflanzungen ein Raster von 1,5 x 1,5 m einzuhalten bzw. 1 Strauch auf 2 m<sup>2</sup> zu rechnen.

Auf die Einhaltung der Grenzabstände nach dem Nachbarrechtsgesetz Rheinland-Pfalz (§§ 44 - 47) ist zu achten.

#### Pflanzliste A: Dachbegrünung

Die extensive Dachbegrünung hat mit einer niedrigbleibenden **Gräser/Kräutermischung** für Dachflächen zu erfolgen. Hierbei sollte auf die geprüfte Mischung **RSM 6.1 Extensive Dachbegrünung** (Regelaussaatmenge: 5 g / m<sup>2</sup>) gemäß den Regelaussaat-mischungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FL) erfolgen. Diese garantieren eine ausgewogene Mischung mit standortgerechten Gräsern und Kräutern mit gutem Anwuchsergebnis. Der Ansaat können Sedum-Sprossen beigegeben werden.

Alternativ können auch „**Sedumteppiche**“ aus mindestens vier verschiedenen, flach-wüchsigen Sedum-Arten, entweder durch Sprossensaat oder als Flach- bzw. Klein-ballenpflanzung, angelegt werden.

Sedum album in Sorten  
Sedum caudicola  
Sedum centaurium „Weihenst. Gold“  
Sedum hybridum „Immergrünchen“  
Sedum reflexum  
Sedum sexangulare  
Sedum spectabile „Herbstreude“  
Sedum spurium in Sorten  
Sempervivum-Hybriden

Weißer Mauerpfeffer  
September-Fethenne  
Gold-Fethenne  
Mongolen-Fethenne  
Tripmadam  
Milder Mauerpfeffer  
Große Pracht-Fethenne  
Kaukasus-Fethenne  
Dachwurz-Hybriden

#### Pflanzliste B: Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen bebauter Grundstücke / Gestaltung von Stellplätzen

(Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang 16 bis 18 cm, mit Ballen)

Acer campestre (kleinwachsene Sorten, z.B. Acer campestre „Elstark“) Feld-Ahorn

Acer platanoides (kleinwachsene Sorten, z.B. Acer platanoides „Cleveland“) Spitz-Ahorn

Sorbus aria (z.B. Sorbus aria „Magnifica“) Mehlbeere

Sorbus aucuparia (z.B. Sorbus aucuparia „Fastigiata“) Eberesche

Sorbus domestica Spelierung

Sorbus torminalis Elsbeere

## VERFAHRENSVERMERKE

### 1. AUFGABENVERTEILUNG DER BEFÄHIGTEN

Der Rat der Stadt Bad Kreuznach hat in seiner Sitzung am 11.01.2016 die Aufstellung und Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

### 2. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES:

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte am .....

### 3. FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am ...../vom ..... bis zum .....

### 4. FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 20.12.2017 eingeleitet, die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 25.01.2018.

### 5. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS:

Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom ..... mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom ..... bis zum ..... öffentlich aus.

### 6. BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE NACH § 4 ABS. 2 BAUGB:

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom ..... eingeleitet, die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete innerhalb eines Monats.

### 7. SATZUNGSBESCHLÜSS ÜBER DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN UND SATZUNGSBESCHLÜSS DES BEBAUUNGSPLANES:

Aufgrund des § 24 GemO und § 88 LBAuO hat der Stadtrat die auf Landesrecht beruhenden örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am ..... als Satzung beschlossen. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB hat der Stadtrat nach vorangegangener Prüfung der Stellungnahmen und Abwägung des Ergebnisses der Umweltprüfung den Bebauungsplan mit Übernahme der auf Landesrecht beruhenden Festsetzungen in seiner Sitzung am ..... als Satzung beschlossen.

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachabteilung Stadtplanung und Umwelt Datum: .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3534).

2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786).

3. Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZO) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057).

4. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2011 (BGBl. I S. 3434).

5. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771).

6. Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) in der Fassung vom 17. März 1999 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465).

7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771).

8. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370).

9. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBAuO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2016 (GVBl. S. 553).

10. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG





# **Stadt Bad Kreuznach**

## **Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“**

nach § 13 a BauGB i.V. mit § 13 BauGB

### **Textliche Festsetzungen**



**STADTPLANUNG  
LANDSCHAFTSPLANUNG**

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler  
Dipl. Ing. Heiner Jakobs  
Roland Kettering  
Dipl. Ing. Peter Riedel  
Dipl. Ing. Walter Ruppert

Freie Stadtplaner PartGmbH

Bruchstraße 5  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 / 36158 - 0  
Telefax 0631 / 36158 -24  
E-Mail buero@bbp-kl.de  
Web www.bbp-kl.de

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes textlich festgesetzt:

**A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN****1 Art der Baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)****1.1 WA = Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauGB)****Zulässig sind:**

- Wohngebäude,
- die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

**Ausnahmsweise zulässig sind:**

- Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Verwaltungen,

**Unzulässig sind (§1 Abs. 5 und 6 BauNVO):**

- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen.

**1.2 MU = Urbanes Gebiet (§ 6a BauNVO)****Zulässig sind:**

- Wohngebäude,
- Geschäfts- und Bürogebäude,
- Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- sonstige Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

**Unzulässig sind (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 bzw. § 1 Abs. 9 BauNVO):**

- Vergnügungsstätten,
- Tankstellen,
- Sexshops und Gewerbebetriebe sowie Schank- und Speisewirtschaften, deren Angebot auf sexuelle Animation zielt; hierzu zählen insbesondere Stripteaselokale, Table-Dance-Bars, Animierlokale, Kinos und Vorführräume zur Vorführung von Filmen pornographischen Inhalts, Peepshows und sonstige Vorführ- oder Gesellschaftsräume, deren Geschäftszweck auf Darstellungen mit sexuellem Charakter

ausgerichtet ist. Hierzu zählen weiterhin Gewerbebetriebe, deren beabsichtigte Nutzung auf die Ausübung sexueller Handlungen innerhalb der Betriebsflächen ausgerichtet ist oder bei denen die Ausübung sexueller Handlungen ein betriebliches Wesensmerkmal darstellt (z. B. bordellartige Betriebe, sogenannte Swinger-Clubs oder gewerbliche Zimmervermietungen zum Zwecke der Vornahme sexueller Handlungen).

## 2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

### 2.1 Begriffsbestimmung

Als unterer Bezugspunkt für die Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen wird die Meereshöhe 0,0 m ü. NN bestimmt.

Die festgesetzten maximalen Gebäudehöhen (GHmax) werden definiert als das senkrecht an der Außenwand gemessene Maß zwischen dem Bezugspunkt der Oberkante Attika.

### 2.2 Überschreitung der maximalen Gebäudehöhe

Eine Überschreitung der jeweils zulässigen maximalen Gebäudehöhe ist für Dachaufbauten und untergeordnete technische Nebenanlagen (wie z.B. haustechnische Anlagen, Technikaufbauten, Aufzüge bzw. Aufzugsüberfahrten, eingehauste Treppenausstiege bzw. Treppenhäuser und Ähnlichem) bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig, wenn der Abstand der technischen Aufbauten zum Dachrand des darunter liegenden Geschosses mindestens 2m beträgt.

## 3 Festsetzungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffende bauliche und sonstige technische Vorkehrungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

### 3.1 Schutz vor Verkehrslärmeinwirkungen

Zum Schutz vor Außenlärm sind für Außenbauteile von Aufenthaltsräumen die Anforderungen der Luftschalldämmung nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, Ausgabe Januar 2018, einzuhalten. Die erforderlichen resultierenden Schalldämm-Maße der Außenbauteile ergeben sich nach DIN 4109 aus den in der Planzeichnung dargestellten Lärmpegelbereichen. Nach außen abschließende Bauteile von schutzbedürftigen Räumen sind so auszuführen, dass sie mindestens die folgenden resultierenden Schalldämm-Maße aufweisen:

Maßgeblicher Außenlärmpegel in dB(A)	Lärmpegelbereich nach DIN 4109	Erforderliches bewertetes resultierendes Schalldämm-Maß der Außenbauteile in dB		
		Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien	Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräumen in Beherbergungstätten, Unterrichtsräumen und ähnliches	Bürräume und ähnliches
≤ 55	I	35	30	-
> 55 bis ≤ 60	II	35	30	30
> 60 bis ≤ 65	III	40	35	30
> 65 bis ≤ 70	IV	45	40	35
> 70 bis ≤ 75	V	50	45	40
> 75 bis ≤ 80	VI		50	45
> 80	VII			50

Die Tabelle ist ein Auszug aus der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, Januar 2018, Tabelle 9 (Hrsg.: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.)

Die erforderlichen Schalldämm-Maße sind in Abhängigkeit vom Verhältnis der gesamten Außenfläche eines Raumes zur Grundfläche des Raumes nach Tabelle 9 der DIN 4109 zu korrigieren.

Es können Ausnahmen von den getroffenen Festsetzungen zugelassen werden, soweit nachgewiesen wird, dass – insbesondere gegenüber den Lärmquellen abgeschirmten oder den Lärmquellen abgewandten Gebäudeteilen – geringere Schalldämm-Maße erforderlich sind.

### 3.2 Schutz vor Gewerbelärmeinwirkungen

Entlang der in der Planzeichnung gesondert gekennzeichneten Baulinien an der Planiger Straße bzw. Am Römerkastell ist sicherzustellen, dass keine offenen Fenster von schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen sowie keine offenen Balkone angeordnet werden.

Hiervon kann ausnahmsweise abgewichen werden, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass unter Berücksichtigung der Regelungen der TA Lärm die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete bzw. Wohngebiete nach Ziff. 6.1 der TA Lärm vor dem betroffenen Fenster eingehalten werden.

Entlang der in der Planzeichnung gesondert gekennzeichneten Geltungsbereichsgrenze müssen Stellplätze überdacht werden. Die Überdachung der Stellflächen muss mit einer Wand rückwärtig schalldicht geschlossen (z.B. als Carport ausgeführt) werden (Abstand  $\geq 0,5$  m zu den offenen Fenstern; Durchgangsschalldämmmaß  $\geq 25$  dB).

## B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (GESTALTUNGSSATZUNG IM RAHMEN DES BEBAUUNGSPLANES)

Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz.

### 1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)

#### 1.1 Materialien im Dachbereich

Flachdächer sind extensiv zu begrünen. Eine flächendeckende und dauerhafte Dachbegrünung ist in diesem Zusammenhang mit einer Substratschicht von min. 10 cm anzulegen. Die Begrünung kann durch Ansaat oder Bepflanzung gemäß **Pflanzliste A** (siehe Anhang) erfolgen. Die Bepflanzung ist dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.

### 2 Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen bebauter Grundstücke (§ 88 Abs. 1 Nr. 3 LBauO)

Die nicht überbauten Grundstücksflächen der bebauten Grundstücke sind, soweit sie nicht als Grundstückszufahrt, Stellplatz oder für sonstige zulässige Nutzungen benötigt werden, landschaftsgärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu unterhalten: Hierzu ist ein Laubbaum-Hochstamm pro 200 m<sup>2</sup> nicht überbauter Freifläche gemäß **Pflanzliste B** (siehe Anhang) zu pflanzen.

### 3 Gestaltung von Stellplatzflächen (§ 88 Abs. 1 Nr.3 LBauO)

In direkter Zuordnung zu je sechs, außerhalb von Gebäuden zu errichtenden Stellplätzen für Personenkraftfahrzeuge ist ein großkroniger Laubbaum-Hochstamm gemäß **Pflanzliste B** (siehe Anhang) in einer ausreichend großen Pflanzgrube zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Die Bäume sind gegen Anfahren zu schützen. Ausfälle sind gleichartig und spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen.

Zur Befestigung von Stellplätzen sind nur versickerungsfähige Materialien (z.B. offenfugiges Pflaster, Rasengittersteine, wassergebundene Decken, Schotterrasen etc.) mit einem Abflussbeiwert von höchstens 0,7 zulässig. Auch der Unterbau ist entsprechend wasserdurchlässig herzustellen.

Stellplatz-Anlagen mit mehreren Stellplätzen sind in Bezug auf Material einheitlich zu gestalten.

### 4 Werbeanlagen (§ 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)

Werbeanlagen dürfen nur bis Oberkante der Fensterbrüstung des ersten Obergeschosses angebracht werden.

Fremdwerbung als eigenständige gewerbliche Anlage ist im Plangebiet unzulässig.

Lichtwerbungen mit bewegtem, laufendem, blendendem oder im zeitlichen Wechsel aufleuchtendem Licht sind im Geltungsbereich nicht zulässig.

Leuchtwerbung in Form von Himmelsstrahlern (sog. Skybeamer) bzw. lichtstarken, bündelnden Werbescheinwerfern ist im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht zulässig.

## C. HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN OHNE FESTSETZUNGSCHARAKTER

### 1 Boden und Baugrund

Bei Eingriffen in den Baugrund sind grundsätzlich die einschlägigen Regelwerke (u.a. DIN 4020, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 1054) zu berücksichtigen. Für Neubauvorhaben oder größere An- und Umbauten (insbesondere mit Laständerungen) werden objektbezogene Baugrunduntersuchungen empfohlen.

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

### 2 Archäologische Denkmäler und Funde

Aus dem Umfeld des Plangebiets sind nicht exakt vermessene Altfunde aus dem 19. Jahrhundert bekannt. Falls bei den Erdarbeiten archäologische Befunde angetroffen würden, müssten diese vor der Zerstörung von der Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Direktion Landesarchäologie Mainz (GDKE) wissenschaftlich dokumentiert und ausgegraben werden, wobei das Verursacherprinzip gemäß Denkmalschutzgesetz RLP § 21 zum Tragen käme.

Daher bittet die GDKE um weitere Einbindung in die Planungen. Da Bauverzögerungen dann nicht auszuschließen sind, wird eine frühzeitige, vorherige geomagnetische Prospektion des Geländes (Daten, die auch von den Kampfmittelräumdiensten genutzt werden können) empfohlen.

### 3 Hinweise zum Schutz von Kabeltrassen und Leitungen

#### 3.1 Telekommunikationsleitungen

In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,3 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Die Deutsche Telekom Technik GmbH bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

Zur Versorgung mit Telekommunikationsinfrastruktur durch die Telekom ist die Verlegung neuer Telekommunikationslinien im Plangebiet und außerhalb des Plangebiets erforderlich.

Bitte teilen Sie der Telekom zum Zweck der Koordinierung mit, welche eigenen oder Ihnen bekannten Maßnahmen Dritter im Bereich folgender Straßen stattfinden werden.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter folgender Adresse

Deutsche Telekom Technik GmbH  
Poststraße 20-28, 55545 Bad Kreuznach

so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Die Telekom machen darauf aufmerksam, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Versorgung des Neubaugebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung sowie einer ausreichenden Planungssicherheit möglich ist.

Die Telekom bittet daher sicherzustellen, dass

- für den Ausbau des Telekommunikationsnetzes im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftig gewidmeten Verkehrswege möglich ist,
- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB folgende Flächen als mit einem Leitungsrecht zu belasten festgesetzt werden und im zweiten Schritt eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, mit folgendem Wortlaut eingetragen wird: "Beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Telekom Deutschland GmbH, Bonn, bestehend in dem Recht auf Errichtung, Betrieb, Änderung und Unterhaltung von Telekommunikationslinien, verbunden mit einer Nutzungsbeschränkung"
- der Erschließungsträger verpflichtet wird, in Abstimmung mit uns im erforderlichen Umfang Flächen für die Aufstellung von oberirdischen Schaltgehäusen auf privaten Grundstücken zur Verfügung zu stellen und diese durch Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, im Grundbuch kostenlos zu sichern,

- eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt,
- die geplanten Verkehrswege nach der Errichtung der TK-Infrastruktur in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.

#### **4 Bergbau / Altbergbau**

Die Prüfung der Planunterlagen ergab, dass der ausgewiesene Bereich des Bebauungsplanes „westlich Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße“ (Nr. 1A/10, 2.Ä) von dem unter Bergaufsicht stehenden Solegewinnungsbetrieb „Karls-halle/Theodorshalle“ sowie dem auf Sole verliehenen Bergwerksfeld „Theodorshalle II“ überdeckt wird.

Der Betreiber des Solegewinnungsbetriebes "Karls-halle/Theodorshalle" ist die Firma GuT Gesundheit und Tourismus -für Bad Kreuznach GmbH. Das Bergrecht für das Bergwerksfeld „Theodorshalle II“ wird durch die Stadtgemeinde Bad Kreuznach, Hochstraße 48 in 55545 Bad Kreuznach aufrechterhalten.

Im Bereich der Bergwerksfelder sollten grundsätzlich die wesentlichen Schutzkriterien von äußeren Zonen eines Heilquellenschutzgebietes angewendet werden (so v.a. keine tieferen Eingriffe in den Untergrund über 20 m Tiefe und Veränderungen der Grundwasseroberfläche über 3 m Tiefe).

Da das Landesamt für Geologie und Bergbau über die genaueren Planungen und Vorhaben keine Kenntnisse besitzen, empfiehlt das Landesamt, sich mit den vorgenannten Inhaberinnen in Verbindung zu setzen.

Im Bereich des Plangebietes ist kein Altbergbau dokumentiert.

#### **5 Hinweise zur Radonvorsorge**

Das Plangebiet liegt innerhalb eines Bereiches, in dem erhöhtes und lokal über einzelnen Gesteinshorizonten hohes Radonpotential ermittelt wurde.

Radonmessungen in der Bodenluft des Bauplatzes oder Baugebietes werden dringend empfohlen. Die Ergebnisse sollten Grundlage für die Bauplaner und Bauherren sein, sich für der Situation angepasste bauliche Vorsorgemaßnahmen zu entscheiden.

Das Landesamt für Geologie und Bergbau bittet darum die Ergebnisse der Radonmessungen mitzuteilen, damit diese in anonymisierter Form zur Fortschreibung der Radonprognosekarte von Rheinland-Pfalz beitragen.

Studien des LGB haben ergeben, dass für Messungen im Gestein/Boden unbedingt Langzeitmessungen (ca. 3-4 Wochen) notwendig sind. Kurzzeitmessungen sind hierbei nicht geeignet, da die Menge des aus dem Boden entweichenden Radons in kurzen Zeiträumen sehr stark schwankt. Dafür sind insbesondere Witterungseinflüsse wie Luftdruck, Windstärke, Niederschläge oder Temperatur verantwortlich. Nur so können aussagefähige Messergebnisse erzielt werden. Es wird deshalb empfohlen, die Messungen in einer Baugebietsfläche an mehreren Stellen, mindestens 6/ha, gleichzeitig durchzuführen. Die Anzahl kann aber in Abhängigkeit von der geologischen Situation auch höher sein.

Die Arbeiten sollten von einem mit diesen Untersuchungen vertrauten Ingenieurbüro ausgeführt werden und dabei die folgenden Posten enthalten:

- Begehung der Fläche und Auswahl der Messpunkte nach geologischen Kriterien;
- Radongerechte, ca. 1 m tiefe Bohrungen zur Platzierung der Dosimeter, dabei bodenkundliche Aufnahme des Bohrgutes;
- Fachgerechter Einbau und Bergen der Dosimeter;
- Auswertung der Messergebnisse, der Bodenproben sowie der Wetterdaten zur Ermittlung der Radonkonzentration im Messzeitraum und der mittleren jährlichen Radonverfügbarkeit;
- Kartierung der Ortsdosisleistung (gamma);
- Interpretation der Daten und schriftliches Gutachten mit Bauempfehlungen.

Fragen zur Geologie im betroffenen Baugebiet sowie zur Durchführung der Radonmessung in der Bodenluft beantwortet gegebenenfalls das LGB. Informationen zum Thema Radonschutz von Neubauten und Radonsanierungen können dem "Radon-Handbuch" des Bundesamts für Strahlenschutz entnommen werden.

Für bauliche Maßnahmen zur Radonprävention wenden Sie sich bitte an das Landesamt für Umwelt (Radon@lfu.rlp.de).

## **6 Hinweise zu Belangen der Bundeswehr**

Sollten bauliche Anlagen, einschließlich untergeordneter Gebäudeteile, eine Höhe von 30 m über Grund überschreiten, sind die Planunterlagen vor Baubeginn mit dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr abzustimmen.

## **AUSFERTIGUNGSVERMERK**

Aufgestellt im Auftrag der Stadt Bad Kreuznach  
durch BBP Stadtplanung Landschaftsplanung

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler - Stadtplaner  
Christine Guth M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklung  
Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller - Landschaftsarchitekt  
Dipl.-Umweltw. Charlotte Köhler

Kaiserslautern, den 20.02.2018



## D. ANHANG

Die hier aufgeführten Pflanzenarten sind eine Auswahl der wichtigsten Arten. **Die Liste ist nicht abschließend.**

Entscheidend für eine standortgerechte und ökologische Pflanzenauswahl ist die Verwendung von möglichst einheimischen Gehölzen. Für Gartenflächen können durchaus auch Ziergehölze verwendet werden. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass möglichst robuste und einfach blühende Arten und Sorten gepflanzt werden, die vorzugsweise durch ihre Blüte, Frucht und Dornen/Stacheln besonderen Lebensraum für Vögel und Insekten bieten. Qualifizierte Baumschulen bieten hierzu Beratung an.

Angegeben sind weiter die Pflanzqualitäten gem. den Gütebestimmungen des BdB (Bund deutscher Baumschulen). Die grünordnerisch festgesetzten Pflanzungen sind mit der angegebenen Mindestqualität oder höher durchzuführen. In der Regel ist bei Gehölzpflanzungen ein Raster von 1,5 x 1,5 m einzuhalten bzw. 1 Strauch auf 2 m<sup>2</sup> zu rechnen.

Auf die Einhaltung der Grenzabstände nach dem Nachbarrechtsgesetz Rheinland-Pfalz (§§ 44 - 47) ist zu achten.

### Pflanzliste A: Dachbegrünung

Die extensive Dachbegrünung hat mit einer niedrigbleibenden **Gräser/Kräutermischung** für Dachflächen zu erfolgen. Hierbei sollte auf die geprüfte Mischung **RSM 6.1 Extensive Dachbegrünung** (Regelaussaatmenge: 5 g / m<sup>2</sup>) gemäß den Regelsaatgutmischungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) erfolgen. Diese garantieren eine ausgewogene Mischung mit standortgerechten Gräser- und Kräuterarten mit gutem Anwuchsergebnis. Der Ansaat können Sedum-Sprossen beigemischt werden.

Alternativ können auch „**Sedumteppiche**“ aus mindestens vier verschiedenen, flachwüchsigen Sedum-Arten, entweder durch Sprossenansaat oder als Flach- bzw. Kleinballenpflanzung, angelegt werden.

Sedum album in Sorten	Weißer Mauerpfeffer
Sedum caucicola	September-Fetthenne
Sedum floriferum „Weihenst. Gold“	Gold-Fetthenne
Sedum hybridum „Immergrünchen“	Mongolen-Fetthenne
Sedum reflexum	Tripmadam
Sedum sexangulare	Milder Mauerpfeffer
Sedum spectabile „Herbstfreude“	Große Pracht-Fetthenne
Sedum spurium in Sorten	Kaukasus-Fetthenne
Sempervivum-Hybriden	Dachwurz-Hybriden

### Pflanzliste B: Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen bebauter Grundstücke / Gestaltung von Stellplätzen

(Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang 16 bis 18 cm, mit Ballen)

---

<i>Acer campestre</i> (kleinwachsende Sorten, z.B. <i>Acer campestre</i> „ <i>Elsrijk</i> “)	Feld-Ahorn
<i>Acer platanoides</i> (kleinwachsende Sorten, z.B. <i>Acer platanoides</i> „ <i>Cleveland</i> “)	Spitz-Ahorn
<i>Sorbus aria</i> (z.B. <i>Sorbus aria</i> „ <i>Magnifica</i> “)	Mehlbeere
<i>Sorbus aucuparia</i> (z.B. <i>Sorbus aucuparia</i> „ <i>Fastigiata</i> “)	Eberesche
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere



# **Stadt Bad Kreuznach**

## **Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“**

nach § 13 a BauGB i.V. mit § 13 BauGB

### **Begründung**



**STADTPLANUNG  
LANDSCHAFTSPLANUNG**

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler  
Dipl. Ing. Heiner Jakobs  
Roland Kettering  
Dipl. Ing. Peter Riedel  
Dipl. Ing. Walter Ruppert

Freie Stadtplaner PartGmbH

Bruchstraße 5  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 / 36158 - 0  
Telefax 0631 / 36158 -24  
E-Mail buero@bbp-kl.de  
Web www.bbp-kl.de

Erstellt im Auftrag der  
**Stadt Bad Kreuznach**  
durch



**STADTPLANUNG  
LANDSCHAFTSPLANUNG**

Dipl. Ing. Reinhard Bachtler  
Dipl. Ing. Heiner Jakobs  
Roland Kettering  
Dipl. Ing. Peter Riedel  
Dipl. Ing. Walter Ruppert

Freie Stadtplaner PartGmbH

Bruchstraße 5  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 / 36158 - 0  
E-Mail [buero@bbp-kl.de](mailto:buero@bbp-kl.de)  
Web [www.bbp-kl.de](http://www.bbp-kl.de)

**INHALT**

<b>A. ERFORDERNIS UND ZIELSETZUNG DER PLANAUFSTELLUNG GEM. § 1 ABS. 3 BAUGB .....</b>	<b>4</b>
<b>B. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS .....</b>	<b>4</b>
<b>C. ANWENDUNG DER VERFAHRENSVORSCHRIFTEN DES § 13A BAUGB I.V.M. § 13 BAUGB .....</b>	<b>4</b>
<b>D. GRUNDLAGEN .....</b>	<b>5</b>
1 Zugrundeliegende Unterlagen .....	5
2 Lage und Größe des Plangebiets / Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs .....	5
<b>E. VORGABEN ÜBERGEORDNETER PLANUNGEN .....</b>	<b>6</b>
1 Landesplanung.....	6
2 Regionalplanung .....	7
3 Flächennutzungsplanung .....	7
<b>F. FACHPLANERISCHE VORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN .....</b>	<b>7</b>
1 Kulturgüter sowie archäologische Fundstellen und Bodendenkmäler .....	7
2 Sonstiges .....	8
<b>G. ÄNDERUNG BESTEHENDER RECHTSVERHÄLTNISSE .....</b>	<b>8</b>
<b>H. LANDESPFLEGERISCHE BEWERTUNG DER ÄNDERUNGSPLANUNG .....</b>	<b>9</b>
1 Hinweise zur Anwendung des § 13a BauGB .....	9
2 Bestandssituation und Auswirkungen des Planvorhabens auf Schutzgebiete und Umweltschutzgüter.....	9
<b>I. DARLEGUNG ZUM STÄDTEBAULICHEN KONZEPT.....</b>	<b>13</b>
1 Städtebauliche Zielvorgaben .....	13
2 Verkehrliche Anbindung und interne Erschließung des Plangebiets .....	13
3 Ver- und Entsorgung des Plangebiets .....	13
<b>J. BEGRÜNDUNG DER FESTSETZUNGEN .....</b>	<b>13</b>

1	Bauplanungsrechtliche Festsetzungen .....	13
2	Bauordnungsrechtliche Festsetzungen hier: Örtliche Bauvorschrift der Stadt Bad Kreuznach.....	22
3	Hinweise ohne Festsetzungscharakter .....	22
<b>K.</b>	<b>WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN DER PLANUNG.....</b>	<b>23</b>
1	Allgemeine Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB).....	23
2	Erhaltung, Erneuerung, Fortentwicklung, Anpassung und Umbau vorhandener Ortsteile (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB) .....	24
3	Belange des Denkmalschutzes (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB) .....	24
4	Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB) .....	25
5	Belange der Ver- und Entsorgung (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 8 BauGB) .....	25
6	Belange des Verkehrs (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 9 BauGB) .....	25
<b>L.</b>	<b>PLANVERWIRKLICHUNG .....</b>	<b>25</b>
1	Grundbesitz und Bodenordnung .....	25
2	Kosten der Bauleitplanung .....	26

## ANLAGEN

- ❖ Verkehrsplanerische Begleituntersuchung „Umnutzung Postgelände Bad Kreuznach – Analyse“ (Sein Koordination GmbH, Kirn, 12/2016)
- ❖ Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“ in Bad Kreuznach (Schalltechnisches Ingenieurbüro Pies, 02/2018)

## **A. Erfordernis und Zielsetzung der Planaufstellung gem. § 1 Abs. 3 BauGB**

Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB ist es Aufgabe der Gemeinden, Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung erforderlich ist. Die den Zielen der Stadt Bad Kreuznach entsprechende, städtebaulich nachhaltige und geordnete Entwicklung kann mit dem heutigen Stand des Planungsrechtes nicht sichergestellt werden. Die Stadt Bad Kreuznach beabsichtigt ein bislang von der Deutschen Post genutztes Areal städtebaulich und funktional neu zu ordnen.

Das Plangebiet ist ein innerstädtisches Flächenpotenzial in direkter Nähe zur Innenstadt von Bad Kreuznach und zeichnet sich durch seine hervorragende verkehrliche Anbindung sowohl im Individualverkehr, als auch mit dem öffentlichen Personennahverkehr aus. Die Lage des Gebiets in unmittelbarer Nähe zum ÖPNV-Knotenpunkt am Hauptbahnhof Bad Kreuznach und die hohe Besucherfrequenz im Umfeld erfordern eine standortgerechte und städtebaulich hochwertige Qualität und Architektur.

Für das Plangebiet wird eine der günstigen Lage und Erschließungssituation angemessene Verdichtung angestrebt. Vorgesehen ist einen attraktiven innerstädtischen Wohnstandort zu schaffen, an den sich eine gemischte Nutzung im Sinne eines urbanen Gebietes anschließt.

Zur Schaffung des notwendigen Planungsrechtes und zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist die Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplans „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ erforderlich.

## **B. Aufstellungsbeschluss**

Zur Erreichung der obigen Zielsetzung beabsichtigt die Stadt Bad Kreuznach für den betroffenen Bereich Baurecht in Form eines qualifizierten Bebauungsplanes zu schaffen. Der Stadtrat hat aus diesem Grund in seiner Sitzung am 11.01.2016 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ beschlossen.

Beauftragt mit der Erstellung des Bebauungsplans wurde das Büro BBP Stadtplanung Landschaftsplanung (Kaiserslautern).

## **C. Anwendung der Verfahrensvorschriften des § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet in der Innenstadt von Bad Kreuznach. Die Änderung des gegenwärtig rechtsgültigen Bebauungsplanes soll die Umnutzung eines Leerstandes ermöglichen. Die Anforderungen an die Durchführung des beschleunigten Verfahrens sind dabei erfüllt:

- Die bei Durchführung des Bebauungsplanes voraussichtlich versiegelte Fläche liegt unterhalb des in § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB aufgeführten Schwellenwertes für die Vorprüfung des Einzelfalls.
- Die Zulässigkeit von Vorhaben mit Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht wird weder vorbereitet noch begründet.

- Es bestehen zudem keine Anhaltspunkte dafür, dass Schutzgüter nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB (FFH- und Vogelschutzgebiete) beeinträchtigt werden.
- Darüber hinaus liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Aufgrund dieser Voraussetzungen wird der Bebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt.

Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird daher in diesem Verfahren von der Umweltprüfung, vom Umweltbericht und von der Angabe in der Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Nach § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB gelten in diesem Verfahren Eingriffe, die auf Grund des Bebauungsplanes zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Hiernach ist ein Ausgleich nämlich nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren.

Der Verzicht auf eine förmliche Umweltprüfung sowie die wegfallende Erforderlichkeit eines landespflegerischen Ausgleichs für die entstehenden Eingriffe entbinden jedoch nicht von der Notwendigkeit der Abwägung der Umweltbelange.

Die naturschutzrechtlichen Belange wurden im Rahmen des Bebauungsplans beachtet und in der Abwägung berücksichtigt. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umweltbelange waren bei der Planaufstellung nicht erkennbar.

## **D. Grundlagen**

### **1 Zugrundeliegende Unterlagen**

Planungsgrundlagen des Bebauungsplanes sind:

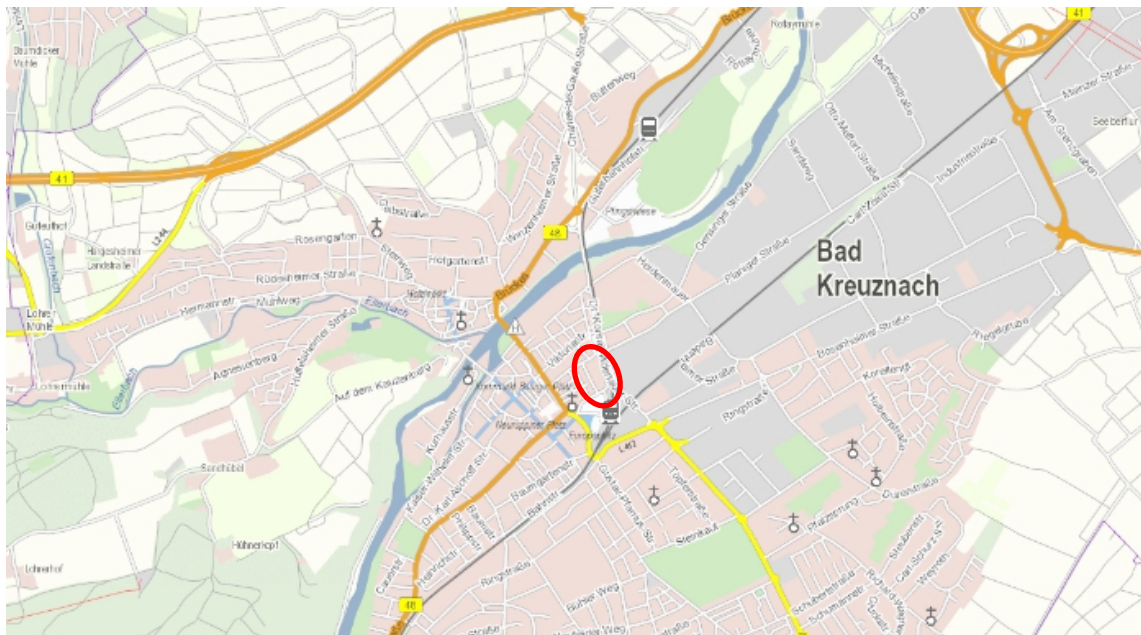
- Rechtskräftiger Flächennutzungsplan der Stadt Bad Kreuznach,
- Verkehrsplanerische Begleituntersuchung „Umnutzung Postgelände Bad Kreuznach – Analyse“ (Sein Koordination GmbH, Kirn, 12/2016),
- Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“ in Bad Kreuznach (Schalltechnisches Ingenieurbüro Pies, 02/2018),
- Planungsentwurf der Architektengemeinschaft Manfred Kuhn
- Ortsbegehungen (05/2017 und 07/2017).

### **2 Lage und Größe des Plangebiets / Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs**

Das Plangebiet wird begrenzt von der Planiger Straße im Norden, durch Am Römerkastell im Osten und durch den Europaplatz (Bahnhofsvorplatz) im Süden. Die westliche Begrenzung ergibt sich aus der vorhandenen Bebauung in der Mathildenstraße, die aber selbst nicht mehr Bestandteil des Plangebiets ist.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst vorhandene Bebauung in der Planiger Straße, Am Römerkastell und am Europaplatz, den rückwärtigen Innenhof der vorhandenen Bebauung, sowie kleine Teile der Straßenverkehrsflächen in der Planiger Straße und am Europaplatz.





Lage des Plangebiets Innerhalb des Stadt Bad Kreuznach | Quelle: LANIS | Stand: 21.06.2017

Die Gebietsgröße beträgt rund 0,8 ha. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanes ergibt sich aus der beigegefügt Planzeichnung im Maßstab 1:500.

Das Plangebiet befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bad Kreuznacher Bahnhof, am Europaplatz, der gleichzeitig die Funktion des Bahnhofsvorplatzes hat. Damit hat das Plangebiet eine sehr hohe Erreichbarkeit.

Das Plangebiet befindet sich in innerstädtischer Lage. Der Stadtkern mit den Fußgängerbereichen in der Mannheimer Straße und Kreuzstraße sind nur ca. 3 Gehminuten entfernt. Unmittelbar nördlich und westlich an das Plangebiet angrenzend befinden sich Wohnlagen mit vereinzelter Gastronomiebetrieben und anderen Dienstleistungen. Östlich des Plangebiets schließt zunächst die Bahntrasse in Richtung Norden an. Dahinter befindet sich eine Gewerbe- und Industriefläche.

## E. Vorgaben übergeordneter Planungen

Gemäß § 1 Abs. 4 BauGB und § 8 Abs. 2 BauGB sind die übergeordneten Vorgaben der Raumordnung sowie der vorbereitenden Bauleitplanung bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes zu beachten. Im vorliegenden Fall zählen insbesondere nachfolgende Aspekte hierzu:

### 1 Landesplanung

Die Stadt Bad Kreuznach wird im Landesentwicklungsprogramm IV des Landes Rheinland-Pfalz dem Raumstrukturtyp Verdichtungsräume zugeordnet, und zwar dem verdichteten Bereich mit disperser Siedlungsstruktur (Bevölkerungsanteil in OZ/MZ < 50 %). Verdichtete Bereiche sind durch eine überdurchschnittliche Verdichtung und günstige Erreichbarkeitsverhältnisse bestimmt.

## 2 Regionalplanung

Der Regionale Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe aus dem Jahr 2015 stellt die Stadt Bad Kreuznach als monozentrales Mittelzentrum innerhalb eines Verdichtungsraums dar.

Der Stadt werden als zentraler Ort folgende Gemeindefunktionen zugewiesen:

- Schwerpunkt Wohnen (Wohngemeinde, die über ihre Eigenentwicklung hinaus verstärkt Wohnbauflächen ausweisen soll).
- Schwerpunkt Gewerbe (Gemeinde, in der über ihre Eigenentwicklung hinaus verstärkt Gewerbeflächen ausgewiesen und erschlossen werden sollen, soweit nicht vorrangig auf Gewerbebrachen und Konversionsflächen zurückgegriffen werden soll).

Durch die Lage Bad Kreuznachs an der Bundesstraße 41 mit direktem Anschluss an die Bundesautobahn 61 ist die Stadt entsprechend des Z17 des RROP Teil einer überregional sowie regional bedeutsamen Wirtschaftsachse.

## 3 Flächennutzungsplanung

Der derzeit rechtswirksame Flächennutzungsplan der Stadt Bad Kreuznach sieht für den überwiegenden Teil des Plangebiets eine gemischte Baufläche vor. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sehen allerdings im überwiegenden Teilen des Geltungsbereichs ein allgemeines Wohngebiet vor. Aufgrund der Anwendung des § 13a BauGB entfällt die Anforderung der parallelen Anpassung des Flächennutzungsplanes. Dieser ist im Wege der Berichtigung anzupassen. Die verbleibende Fläche wird als urbanes Gebiet ausgewiesen, was den Darstellungen des Flächennutzungsplanes entspricht und daraus entwickelt ist.



Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Bad Kreuznach | Quelle: Stadtverwaltung Bad Kreuznach  
| Stand: 21.06.2017.

## F. Fachplanerische Vorgaben und Rahmenbedingungen

### 1 Kulturgüter sowie archäologische Fundstellen und Bodendenkmäler

Innerhalb des festgesetzten Geltungsbereichs sind keine von der Generaldirektion Kulturelles Erbe festgelegten Kulturdenkmäler vorhanden.

Es befinden sich jedoch einige Kulturdenkmäler in der unmittelbaren Umgebung des Plangebiets:

- Bleichstraße, Hausnummern: 18, 20, 23, 25 und 26
- Mathildenstraße, Hausnummern: 1, 4, 6, 8, 10
- Planiger Straße 27
- Wilhelmstraße 39, Kath. Pfarrkirche Heiligkreuz

Aus dem Umfeld des Plangebiets sind zudem nicht exakt vermessene Altfunde aus dem 19. Jahrhundert bekannt; damals fanden sich in weiter Streuung Gräber der späten Eisenzeit sowie der römischen Zeit. In dem Areal erscheint das Vorhandensein archäologischer Funde somit als wahrscheinlich. Hierauf deutet außerdem die Lage zwischen dem nördlich gelegenen Grabungsschutzgebiet „Römerkastell“ und dem südöstlich gelegenen Grabungsschutzgebiet „Gräberfeld“.

## **2 Altablagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen**

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans sind keine Altablagerungen, Altstandorte, schädliche Bodenveränderungen oder Verdachtsflächen bekannt, die diesbezügliche weitergehende Untersuchungen erforderlich machen würden.

## **3 Bergbau / Altbergbau**

Das Plangebiet wird von dem unter Bergaufsicht stehenden Solegewinnungsbetrieb „Karlshalle / Theodorshalle“ sowie dem auf Sole verliehenen Bergwerksfeld „Theodorshalle II“ überdeckt. Der Betreiber des Solegewinnungsbetriebes „Karlshalle / Theodorshalle“ ist die Firma GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH. Das Bergrecht für das Bergwerksfeld „Theodorshalle II“ wird durch die Stadt Bad Kreuznach aufrechterhalten. Im Bereich der Bergwerksfelder sollten grundsätzlich die wesentlichen Schutzkriterien von äußeren Zonen eines Heilquellenschutzgebietes angewendet werden (so v.a. keine tieferen Eingriffe in den Untergrund über 20 m Tiefe und Veränderung der Grundwasseroberfläche über 3 m Tiefe).

## **4 Sonstiges**

Weitere Fachplanungen und sonstige Rahmenbedingungen, die ggf. im Widerspruch zur vorliegenden Planung stehen oder vorhandene Zielvorstellungen von Fachplanungen und sonstigen Rahmenbedingungen, die eine Bebauung innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ausschließen oder einschränken könnten, sind nicht bekannt.

## **G. Änderung bestehender Rechtsverhältnisse**

Der Zukünftige Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ überlagert in Teilen den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10)“. Diesbezüglich gilt, dass der rechtsverbindliche Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10)“ im Bereich, der von dem Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ überlagert wird, durch diesen ersetzt bzw. abgelöst wird.

## H. Landespflegerische Bewertung der Änderungsplanung

### 1 Hinweise zur Anwendung des § 13a BauGB

Die Anwendung des § 13 a BauGB ermöglicht es, von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 a BauGB sowie von der Überwachung nach § 4 c BauGB abzusehen. Ein eigenständiger Fachbeitrag Naturschutz ist gleichfalls nicht notwendig. Die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB und § 1 a BauGB sind allerdings nach wie vor darzustellen und in der Abwägung zu berücksichtigen, wobei eine Pflicht zur Kompensation möglicher erheblicher Auswirkungen auf Natur und Landschaft nicht besteht.

Im Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB gelten Eingriffe, die aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplanes zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.

Gleichwohl wird eine Berücksichtigung der landespflegerischen Zielvorstellungen - soweit dies im Rahmen der Realisierung des Vorhabens möglich ist - sowie eine Integration der vorgeschlagen grünordnerischen Maßnahmen im Plangebiet in den Bebauungsplan empfohlen.

Ergänzend wird darauf verwiesen, dass - unabhängig von der Anwendung des § 13 a BauGB - die Artenschutzvorschriften des § 44 BNatSchG immer zu beachten sind.

### 2 Bestandssituation und Auswirkungen des Planvorhabens auf Schutzgebiete und Umweltschutzgüter

Zum Zeitpunkt der Begehungen durch das Planungsbüro BBP (u.a. Mai bzw. Juli 2017) stellte sich das Plangebiet als bebauter und großflächig versiegelter Bereich dar. Grünflächen waren nur in sehr geringem Maße vorhanden. Größere Gehölzstrukturen (z.B. große Laubbäume) fehlten gänzlich.

#### ▪ Schutzgebiete und -objekte<sup>1</sup>

Das Plangebiet liegt **innerhalb** des **Naturparks** „Soonwald-Nahe“ (NTP-071-004). Auswirkungen des Planvorhabens auf die Schutzzwecke des Naturparks sind nicht zu erwarten.

Sonstige Schutzgebiete und -objekte, ob international (z.B. Natura 2000) oder national (z.B. Natur-, Landschaftsschutzgebiet, Naturdenkmäler), sind im Plangebiet und seiner direkten Umgebung **nicht** ausgewiesen.

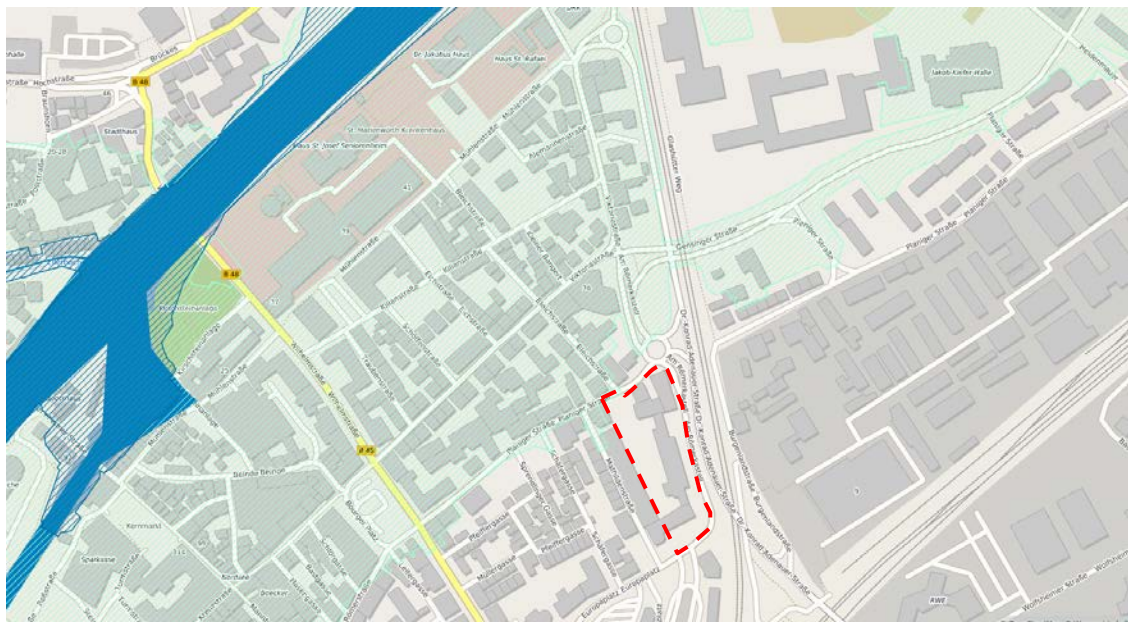
Es finden sich auch **keine** geschützten Biotope gemäß § 30 BNatSchG, Flächen der Biotopkartierung oder Flächen des landesweiten Biotopverbunds im Plangebiet und seiner unmittelbaren Umgebung.

Wasserschutzgebiete werden im Bereich des Plangebiets ebenfalls **nicht** ausgewiesen. Allerdings dringt ein hochwassergefährdetes Gebiet (HQ Extrem) bis in den nördlichen Bereich des Plangebiets vor (siehe nachfolgende Abbildung).<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (LANIS) unter [http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste\\_naturschutz/index.php](http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php), abgerufen 07/2017.

<sup>2</sup> Geoportal-Wasser Rheinland-Pfalz des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unter Quelle: <http://www.geoportal-wasser.rlp.de/servlet/is/2025/>, abgerufen 07/2017.





Lage des Plangebiets (rot gekennzeichnet) zu einem hochwassergefährdeten Gebiet (türkis gekennzeichnet)

(Quelle: <http://www.gda-wasser.rlp.de>, abgerufen 07/2017)

### ▪ Schutzgut Boden<sup>3</sup>

Der geologische Untergrund besteht aus Niederterrassen aus dem Quartär und Pleistozän. Es findet sich sandiger Mittel- bis Grobkies, der geringmächtig mit Lehm überdeckt ist.

Das Plangebiet liegt innerhalb einer **Bodengroßlandschaft** der Auen und Niederterrassen. Es haben sich Parabraunerden aus Hochflutlehm über carbonatischem Hochflut-sand gebildet.

Es handelt sich um Standorte mit mittlerem Wasserspeichungsvermögen und schlechtem bis mittlerem natürlichem Basenhaushalt. Das Nitratrückhaltevermögen sowie das Ertragspotential werden grundsätzlich als mittelmäßig eingestuft.

Durch die bereits großflächig bestehende Versiegelung innerhalb des Plangebiets wurden die natürlichen Bodenfunktionen bereits stark beeinflusst und reduziert. Durch die Planung sind keine weiteren erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden zu erwarten.

### ▪ Schutzgut Wasser<sup>4</sup>

Im Plangebiet liegt die **Grundwasserlandschaft** „Quartäre und pliozäne Sedimente“. Die Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung ist als ungünstig und die bei 61 mm/a liegende Grundwasserneubildungsrate als gering einzustufen.

<sup>3</sup> Kartenviewer des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz unter [http://mapclient.lgb-rlp.de/?app=lgb&view\\_id=19](http://mapclient.lgb-rlp.de/?app=lgb&view_id=19), abgerufen 07/2017.

<sup>4</sup> Geoportal-Wasser Rheinland-Pfalz des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unter Quelle: <http://www.geoportal-wasser.rlp.de/servlet/is/2025/>, abgerufen 07/2017.

Die „**Nahe**“ stellt das nächstgelegene Oberflächengewässer dar. Es handelt sich um ein Gewässer I. Ordnung, dessen Gewässergüte als kritisch belastet beschrieben wird. Hinsichtlich ihrer Strukturgüte weist die Nahe stark veränderte Gewässerabschnitte auf.

Wasserschutzgebietsausweisungen liegen für den Bereich des Plangebiets nicht vor.

Die bestehende Versiegelung führte bereits zum Verlust natürlicher Versickerungsflächen sowie zu einer Erhöhung des Oberflächenabflusses. Die bereits ungünstige Grundwasserneubildungsrate wurde durch die Versiegelung der Fläche weiter herabgesetzt. Durch das Planvorhaben sind jedoch keine weiteren erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten.

#### ▪ **Schutzgut Luft/Klima**

Das Plangebiet sowie der gesamte Raum um Bad Kreuznach befinden sich innerhalb eines klimatischen Wirkraumes (geringe Durchlüftung und thermische Belastung in den Sommermonaten).<sup>5</sup>

Auch das Plangebiet selbst erfährt bei Sonneneinstrahlung eine schnelle Erwärmung durch den bereits hohen Versiegelungsgrad der Fläche. Große Grünflächen als Kalt- sowie Gehölze als Frischluftproduzenten fehlen innerhalb des Plangebiets.

Zur Verbesserung der klimatischen Situation sowie der Wohnqualität sieht der Bebauungsplan einige Maßnahmen zur Durchgrünung des Plangebiets vor:

- Begrünung der Stellplatzflächen
- Begrünung der nicht überbauten Grundstücksflächen
- Dachbegrünung

#### ▪ **Schutzgut Orts- und Landschaftsbild/Erholung**

Das Plangebiet liegt innerhalb des Stadtgebiets von Bad Kreuznach. Das Gebiet sowie seine Umgebung sind somit geprägt durch einen hohen Versiegelungsgrad und nur wenige Grünstrukturen. Dem Bereich kommt somit eine sehr geringe Bedeutung hinsichtlich Eigenart, Vielfalt und Schönheit zu.

Erhebliche Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild sind durch das Planvorhaben nicht zu erwarten. Vielmehr tragen Begrünungsmaßnahmen zu einer Erhöhung der Wertigkeit bei.

Hinsichtlich der Erholungsfunktion kann dem Plangebiet keine Rolle zugeschrieben werden. Auswirkungen sind nicht zu erwarten.

#### ▪ **Schutzgut Flora/Fauna**

Die bereits bestehende Versiegelung der Fläche sowie die fehlende Ausstattung an Gehölzstrukturen und größeren Grünflächen lassen darauf schließen, dass das Plangebiet als Brut- und Lebensraum eine eher untergeordnete Rolle spielt. Nichtsdestotrotz können die bestehenden Gebäude von verschiedenen Arten (z.B. Vögel, Fledermäuse) genutzt werden. Um **Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG zu vermeiden**, ist des-

---

<sup>5</sup> Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (LANIS) unter [http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste\\_naturschutz/index.php](http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php), abgerufen 07/2017.

halb vor Fassaden- und Dachsanierungen sowie dem Abriss von Gebäuden die artenschutzrechtliche Situation zu überprüfen und entsprechende Maßnahmen zum Schutz vorhandener Artengruppen zu ergreifen.

#### ▪ **Schutzgut Kultur- und Sachgüter**

Über Kulturgüter sowie archäologische Fundstellen oder Bodendenkmäler innerhalb des Plangebiets ist derzeit nichts bekannt. Sollten bei Bauprojekten Funde zu Tage treten, wird auf die gesetzliche Verpflichtung zur Meldung an die Denkmalschutzbehörde verwiesen.

Es gibt jedoch einige Kulturdenkmäler<sup>6</sup> in der unmittelbaren Umgebung des Plangebiets:

- Bleichstraße, Hausnummern: 18, 20, 23, 25 und 26
- Mathildenstraße, Hausnummern: 1, 4, 6, 8, 10
- Planiger Straße 27
- Wilhelmstraße 39, Kath. Pfarrkirche Heiligkreuz

Erhebliche Auswirkungen des Planvorhabens auf diese sind jedoch nicht zu erwarten.

#### ▪ **Schutzgut Mensch**

##### **Lärm**

Durch das Planvorhaben wird die bereits bestehende Lärmbelastung (u.a. Verkehr, Gewerbe) nicht verstärkt. Nichtsdestotrotz werden gemäß schalltechnischer Immissionsprognose des schalltechnischen Ingenieurbüros Pies vom 24.01.2017 bzw. 20.10.2017 Grenzwerte bezüglich Gewerbe- und Verkehrslärm überschritten. Um Auswirkungen auf den Mensch zu mindern, können Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden, wie z.B.

- planerisch (keine offenen Balkone sowie nur Nebenräume auf Straßenseite)
- passiv durch Schalldämmung von Wänden, Fenstern und Dächern
- Überdachung des Innenhofs/der Stellflächen
- Nicht zu öffnende Fenster bzw. Ausstattung dieser mit einer Be- und Entlüftung

##### **Altlasten**

Bei der Stadt Bad Kreuznach liegen derzeit keine Erkenntnisse über Altablagerungen oder schädliche Bodenverunreinigungen vor, die eine bauliche Nutzung beeinträchtigen könnten oder weitergehende Erkundungen erforderlich machen würden.

##### **Radon**

Im Plangebiet findet sich ein erhöhtes (40-100 kBq/m<sup>3</sup>) bzw. lokal hohes (>100 kBq/m<sup>3</sup>) Radonpotential.

Da das Plangebiet bereits großflächig versiegelt ist, sind hier keine erheblichen Auswirkungen durch das Planvorhaben zu erwarten.

---

<sup>6</sup> Kulturdenkmäler im Kreis Bad Kreuznach unter [http://denkmallisten.gdke-rlp.de/Bad\\_Kreuznach.pdf](http://denkmallisten.gdke-rlp.de/Bad_Kreuznach.pdf), abgerufen 07/2017.

## **I. Darlegung zum städtebaulichen Konzept**

### **1 Städtebauliche Zielvorgaben**

Der Bebauungsplan „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“ soll eine geordnete und nachhaltige städtebauliche Entwicklung gewährleisten. Er soll dazu beitragen, in der bereits bebauten Innenstadt ein Rahmen für bauliche Veränderungen zu schaffen, der die Eigenart und den Charakter der baulichen Strukturen im Geltungsbereich schützt, aber gleichzeitig auch Spielraum für künftige Entwicklungen bietet.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden zur Entwicklung der Bauleitplanung für den Bebauungsplan u. a. folgende Grundsätze angewandt:

- baurechtliche Sicherung der planerischen Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung und Entwicklung des Gebiets
- Vorgaben zur Gestaltung baulicher Anlagen zum Erreichen gestalterischer Grundprinzipien bei geringst möglicher Einschränkung der individuellen Gestaltungsvorstellungen.

### **2 Verkehrliche Anbindung und interne Erschließung des Plangebiets**

Die verkehrliche Anbindung des Plangebiets erfolgt, wie bisher über die Straßen „Am Römerkastell“, „Planiger Straße“ und „Europaplatz“. Eine Regelung der internen Erschließung ist nicht notwendig.

### **3 Ver- und Entsorgung des Plangebiets**

Die Versorgung des Plangebietes mit den erforderlichen technischen Infrastrukturen kann durch einen Anschluss an bzw. Ausbau der bestehenden Netze durch die jeweiligen Versorgungsträger sichergestellt werden.

Die entwässerungstechnische Erschließung erfolgt über Anschluss an / Ausbau des vorhandene Kanalnetzes zur Kläranlage Bad Kreuznach.

## **J. Begründung der Festsetzungen**

Nachfolgend wird im Einzelnen auf die Inhalte und Erforderlichkeit der im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen eingegangen.

### **1 Bauplanungsrechtliche Festsetzungen**

#### **1.1 Art der Baulichen Nutzung**

Entsprechend der geschilderten Zielsetzung und der vorgesehenen künftigen Nutzung wird der überwiegende Teil des Plangebiets als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO und die verbleibenden Flächen als Urbanes Gebiet entsprechend § 6a BauNVO festgesetzt.

Die im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen zu den allgemein und ausnahmsweise zulässigen Nutzungen im allgemeinen Wohngebiet entsprechen im Wesentlichen dem Nutzungskatalog der BauNVO.

Lediglich die ausnahmsweise zulässigen Gartenbaubetriebe und Tankstellen werden ausgeschlossen und sind somit nicht Teil des Bebauungsplans. Dies begründet sich da-



rin, dass Tankstellen und Gartenbaubetriebe eine hohe Flächeninanspruchnahme aufweisen, die weder, mit der umgebenden, noch mit der geplanten Siedlungsstruktur im Geltungsbereich des Bebauungsplans vereinbar wäre. Der Bebauungsplan verfolgt die Erhaltung und Fortentwicklung eines urbanen Stadtquartiers das sich durch eine innenstadttypische Bebauungsdichte auszeichnet. Ein Gartenbaubetrieb kann von einem so hohen infrastrukturellen Ausstattungsgrad und der innerstädtischen Lage nicht bzw. nur bedingt profitieren. Auch für Tankstellen bestehen an anderer Stelle im Stadtgebiet städtebaulich besser geeignete Ansiedlungsmöglichkeiten.

In Anbetracht der hohen Schutzwürdigkeit des allgemeinen Wohngebietes soll betont werden, dass Schank- und Speisewirtschaften sowie Gewerbebetriebe, deren Angebot auf sexuelle Animation zielt (z.B. Sexshops und Bordelle) unzulässig sind. Die aktuelle Rechtsprechung hat klargestellt, dass diese Tätigkeiten, mit Störungen einhergehen, die mit dem Charakter eines allgemeinen Wohngebietes nicht vereinbar sind. Im allgemeinen Wohngebiet soll in erster Linie störungsfreies Wohnen gewährleistet sein. Von Nutzungen, deren Angebot auf sexuelle Animation zielt gehen allerdings Beeinträchtigungen der Wohnruhe aus, die die Grenzen der Gebietsverträglichkeit überschreiten.

Für das die Urbane Gebiet werden aus den bereits genannten Gründen ebenfalls die in diesem Fall allgemein zulässigen Tankstellen und Gartenbaubetriebe ausgeschlossen.

Vergnügungsstätten, Sexshops und Gewerbebetriebe sowie Schank- und Speisewirtschaften, deren Angebot auf sexuelle Animation zielt sind ebenfalls unzulässig. Die genannten Nutzungen können einen sehr hohen Störgrad aufweisen und zu einem unerwünschten Absinken des Niveaus (Trading-Down-Effekten) im direkten Umfeld führen, was somit dem angestrebten Nutzungsmix im Urbanen Gebiet entgegenstehen. Vor allem Wohnnutzungen können beeinträchtigt werden. Aber auch für andere Nutzungen z. B. der Dienstleistungsbranche verliert der Standort im Umfeld der ausgeschlossenen Betriebe an Attraktivität. Die Ansiedlung von Vergnügungsstätten wird somit als nicht vereinbar mit der vorhandenen bzw. angestrebten hohen städtebaulichen Qualität angesehen.

## **1.2 Maß der baulichen Nutzung**

Das Maß der Baulichen Nutzung wird bestimmt über die Festsetzung der Grundflächenzahl (GRZ), die Geschossflächenzahl (GFZ) und die maximale Höhe baulicher Anlagen.

### **1.2.1 Grundflächenzahl**

Die zulässige Grundstücksausnutzung orientiert sich an der städtebaulichen Zielsetzung, im Plangebiet ein urbanes und lebhaftes Quartier zu erhalten, dessen bauliche Dichte ein für Innenstadtbereiche übliches Niveau aufweist.

Die zulässige Grundflächenzahl wird in dem Urbanen Gebiet auf 0,8 festgesetzt und entspricht somit der in der BauNVO festgesetzten Obergrenze. Im allgemeinen Wohngebiet wird ebenfalls eine GRZ von 0,8 festgesetzt, was eine Überschreitung der nach § 17 BauNVO genannten Obergrenzen bedeutet. Nach § 17 Abs. 2 BauNVO ist eine Überschreitung der GRZ-Obergrenzen der BauNVO prinzipiell möglich und hat in diesem Fall folgende städtebauliche Gründe:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“ befindet sich im dicht bebauten Stadtkern von Bad Kreuznach. Die Grundstücke im Geltungsbereich und auch in der näheren Umgebung sind bereits nahezu vollständig versiegelt und baulich genutzt. Dies entspricht einer typischen städtischen Bebauung.

Die durch den Bebauungsplan ermöglichte Überschreitung der Obergrenze des § 17 BauNVO steht gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen nicht entgegen, da zu deren Einhaltung im Rahmen der Vorhabenplanung grundsätzlich ergänzend diverse Vorschriften und Regelwerke, z. B. das Abstandsflächenrecht der Landesbauordnung, beitragen.

### 1.2.2 Geschossflächenzahl

Durch den Bebauungsplan soll an einem hochwertigen innerstädtischen Standort ein urbanes Stadtquartier mit gemischter Nutzung in angemessener Dichte und städtebaulicher Qualität entstehen. Die im Bebauungsplan festgesetzten Geschossflächenzahlen ergeben sich aus der festgesetzten Grundflächenzahl und der bestehenden bzw. geplanten Geschosshöhen. Eine Überschreitung der in § 17 BauNVO genannten Obergrenzen ist gemäß § 17 Abs. 2 BauNVO aus städtebaulichen Gründen möglich, sofern die Überschreitungen durch Umstände oder Maßnahmen ausgeglichen werden. Es muss sichergestellt sein, dass die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nicht beeinträchtigt, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt vermieden und die Bedürfnisse des Verkehrs befriedigt werden. Außerdem dürfen keine öffentlichen Belange entgegenstehen.

Diese Voraussetzungen liegen vor, wie im Folgenden dargelegt:

- Bei Einhaltung der Obergrenzen wären die zulässigen Geschosshöhen nicht erreichbar. Dies widerspräche grundsätzlich den dargestellten Planungszielen und hätte eine eher vorstadtypische Höhenentwicklung zur Folge. Das Plangebiet befindet sich in zentraler Lage in Bad Kreuznach nahe dem Bahnhof und ist damit keineswegs in einer Vorortsituation. Besonders vor dem Hintergrund der guten Verkehrlichen Anbindung in Bezug auf den öffentlichen Personennahverkehr, wie auch den Individualverkehr ist eine Verdichtung durchaus sinnvoll.
- Nach § 34 BauGB würden sich die festgesetzten Geschosshöhen mit Blockrand begleitender Bauflucht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und wären somit planungsrechtlich genehmigungsfähig. Nutzungsmaßfestsetzungen im Bebauungsplan, welche ein derartiges Vorhaben praktisch nicht mehr zuließen, hätten zunächst eine Benachteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer gegenüber ihren Nachbarn zur Folge. Dies könnte prinzipiell aus gewichtigen städtebaulichen Gründen gerechtfertigt sein. Im konkreten Planungsfall liegt hierfür jedoch keine Veranlassung vor. Vielmehr bestehen wesentliche Gründe dafür, das Nutzungsmaß nicht gegenüber dem Bestand zu reduzieren, sondern es vielmehr daran auszurichten.
- Eine deutliche Reduzierung der überbaubaren Grundstücksfläche und damit der GRZ kommt ebenfalls nicht in Betracht, da dann die für eine Wohn- und Mischbebauung erforderlichen Bebauungstiefen sowie die geschlossene Blockbebauung nicht mehr realisierbar wären.
- Als ausgleichende Umstände für die im geringeren Ausmaß sichergestellten Freiflächen und Außenwohnbereiche dienen im Rahmen der getroffenen Festsetzungen möglichen Dachterrassen und die zahlreichen hochwertigen Freibereiche in Bad Kreuznach.

### 1.2.3 Maximale Höhe baulicher Anlagen

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dem Standort angepasste qualitätsvolle Neubebauung schaffen, wobei die Höhe der künftigen Gebäude und die Gestaltung der oberen Gebäudeabschnitte aufgrund der vorhandenen

Umgebungsbebauung von entscheidender Bedeutung für ihr stadtbildverträgliches Einfügen sind.

Als Bestimmungsfaktoren für die Höhe der künftigen Wohngebäude soll die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt werden, um der vorhandenen Bebauung innerhalb des Plangebietes sowie in den umliegenden Straßen Rechnung zu tragen und eine Anpassung der Neubebauung zu erreichen. Der Begriff „Gebäudehöhe“ wird in den Textfestsetzungen zur eindeutigen Bestimmtheit der getroffenen Vorschriften definiert. Die in der Planzeichnung festgesetzten Gebäudehöhen beziehen sich auf die Oberkante des höchsten Bauteils des Gebäudes, einschließlich Attika.

Um einen eindeutigen Bezugspunkt für die vorgesehenen Gebäudehöhen zu definieren erfolgen alle Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen in Meter ü. NN.

Technische Anlagen auf den Dächern können allerdings dazu führen, dass die räumliche Wirkung oder die Gestaltqualität von Gebäuden negativ beeinflusst wird. Die Dachaufbauten werden daher in ihrer zulässigen Höhe beschränkt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Dachaufbauten im Verhältnis zum Gebäude untergeordnet sind. Technische Anlagen die ohne Ordnungsprinzip auf den Dachflächen verteilt sind oder in größerer Anzahl und/oder an den Außenkanten des Gebäudes installiert werden, stehen in der Regel im Gegensatz zu den gleichmäßig gestalteten Gebäudefassaden und fallen daher störend auf. Deshalb sollen diese Anlagen räumlich gebündelt und von der Außenwand zurückgesetzt werden. Damit wird eine Einbindung der Anlagen in die Gestaltung des Gesamtgebäudes erreicht und die Heterogenität der einzelnen Anlagen zu Gunsten eines optimierten Gesamteindrucks überdeckt.

Durch die textliche Festsetzung wird daher im Bebauungsplan geregelt, dass bei allen Gebäuden eine Überschreitung der maximalen Gebäudehöhe durch einzelne untergeordnete technische Aufbauten mit einer Höhe von maximal 2 m zugelassen werden kann, wenn der Abstand der technischen Aufbauten zum Dachrand des darunter liegenden Geschosses mindestens 2 m beträgt.

### **1.3 Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche**

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden in der Planzeichnung durch Festsetzung von Baulinien und Baugrenzen bestimmt.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Ausbildung einer straßenbegleitenden Blockrandbebauung zur seitlichen Begrenzung der Straßenräume. Dementsprechend wird in dem Urbanen Gebiet entlang der das Plangebiet umgrenzenden Straßen eine Baulinie für alle Geschosse festgesetzt, auf der gemäß § 23 Abs. 2 BauNVO gebaut werden muss.

Im allgemeinen Wohngebiet wird entlang der Planiger Straße für alle Vollgeschosse straßenseitig eine Baulinie und im rückwärtigen Bereich eine Baugrenze festgesetzt. Zulässig bei Einhaltung der maximalen Gebäudehöhe ist ein zusätzliches Staffelgeschoss, sofern es kein Vollgeschoss ist. Um eine vom Straßenraum unmaßstäblich wirkende Höhenentwicklung der Gebäude und eine gestalterische Beeinträchtigung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes in der Planiger Straße zu verhindern ist das Staffelgeschoss nur innerhalb des in der Nebenzeichnung dargestellten Baufensters zulässig.

Im allgemeinen Wohngebiet entlang der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße wird nur für die ersten beiden Geschosse eine Baulinie festgesetzt. Entsprechend der Nebenzeichnung auf der Planzeichnung gelten für alle darüber liegenden Geschosse Baugrenzen gemäß

§ 23 Abs. 3 BauNVO. Auch hier soll durch das Zurückweichen der oberen Geschosse eine unmaßstäblich wirkende Höhenentwicklung der Gebäude verhindert werden.

Informativ sind Durchfahrten zum Innenhof dargestellt. Eine Festsetzung diesbezüglich ist weder aus städtebaulichen Gründen, noch aufgrund sonstiger Grunddienstbarkeiten erforderlich.

Für das Plangebiet wird die geschlossene Bauweise gemäß § 22 Abs. 3 BauNVO festgesetzt. Die geschlossene Blockrandbebauung entlang der das Gebiet umgebenden Straßen entspricht im Wesentlichen der bestehenden Baustruktur, die durch geschlossene Raumkanten entlang der Straßenzüge geprägt ist.

#### **1.4 Verkehrsflächen**

Der Bebauungsplan setzt keine neuen Verkehrsflächen fest, sondern übernimmt lediglich die bereits bestehenden Verkehrsflächen. Weitere Festsetzungen sind nicht erforderlich.

#### **1.5 Festsetzungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffende bauliche und sonstige technische Vorkehrungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)**

Eines der grundlegenden Ziele der Bauleitplanung liegt darin, der Bevölkerung bei der Wahrung ihrer Grundbedürfnisse gesunde Verhältnisse zu bieten. Aufgabe muss es deshalb sein, das Wohn- und Arbeitsumfeld so zu gestalten, dass gegenseitige Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden.

Die Neuausweisung des Allgemeinen Wohngebiets und Urbanen Gebiets im Rahmen der vorliegenden Bauleitplanung erfolgt in einer durch Straßenverkehrslärm und Gewerbelärm vorbelasteten Planungssituation. Südlich des Plangebietes befindet sich der Bahnhof, im Osten ist das Dr.-Jacob-Gewerbezentrum gelegen, mit den Flächen der Lebenshilfe Werkstätten sowie der Landwirtschaftskammer. Außerdem sind im Umfeld mehrere Parkplätze vorhanden. Es gilt daher ausreichenden Schutz gegen Verkehrslärm zu gewährleisten und die Konfliktlage zwischen Wohnen bzw. dem Wohnen vergleichbare Nutzungen und Gewerbe rechtssicher zu lösen.

Eine Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“ in Bad Kreuznach wurde von dem Ingenieurbüro Pies im Oktober 2017 erstellt.

Für das Plangebiet relevante Lärmeinwirkungen sind

- die Verkehrslärmeinwirkungen im Plangebiet durch den Kfz-Verkehr auf den Straßen in der Umgebung (insbesondere auf der Planiger Straße und Am Römerkastell);
- die Geräuscheinwirkungen durch die Nutzung der möglichen Tiefgaragenstellplätze und der geplanten und bestehenden oberirdischen Stellplätze;
- die Gewerbelärmeinwirkungen im Plangebiet durch die umgebenden gewerblichen Nutzungen.

##### **1.5.1 Verkehrslärm**

Die Ermittlung und Bewertung der zu erwartenden Verkehrslärmeinwirkungen im Plangebiet erfolgt nach der DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“.

Die DIN 18005 gibt allgemeine schalltechnische Grundlagen für die Planung und Aufstellung von Bauleitplänen, Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen sowie andere raumbezogene Fachplanungen an.

Sie verweist für spezielle Schallquellen aber auch ausdrücklich auf anzuwendende Verordnungen und Richtlinien. Nach dem Beiblatt zur DIN 18005 sind schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung aufgeführt, die je nach Nutzung der Plangebiete wie folgt lauten:

Gebietsnutzung	Schalltechnische Orientierungswerte in dB(A)	
	tags	nachts
reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete	50	40 bzw. 35
allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS) und Campingplatzgebiete	55	45 bzw. 40
Friedhöfe, Kleingarten- und Parkanlagen	55	55
besondere Wohngebiete (WB)	60	45 bzw. 40
Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI)	60	50 bzw. 45
Kerngebiete (MK) und Gewerbegebiete (GE)	65	55 bzw. 50
sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 bis 65	35 bis 65

Schalltechnische Orientierungswerte | Quelle: Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“ in Bad Kreuznach, 01/2017.

Sowohl in der DIN 18005 als auch in der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) sind z.Z. keine Orientierungs- bzw. Grenzwerte für ein urbanes Gebiet (MU) definiert. Deshalb werden die Verkehrsgeräuschimmissionen mit den Orientierungswerten, sowohl für ein Allgemeines Wohngebiet (WA) als auch für ein Mischgebiet (MI) und ein Kerngebiet (MK), verglichen.

Bei der Beurteilung ist in der Regel am Tag der Zeitraum von 06.00 bis 22.00 Uhr und in der Nacht der Zeitraum von 22.00 bis 06.00 Uhr zugrunde zu legen. Die Verkehrsgeräuschimmissionen wurden nach den Vorgaben der RLS-90 berechnet. Bei der Berechnung der Emissionspegel (25 m-Pegel; L<sub>m,E</sub>) entsprechend den Kriterien der RLS-90 wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Verkehrsmengen und –zusammensetzung entsprechend
- Fahrzeuggeschwindigkeiten
- Straßenoberfläche D<sub>Stro</sub>

Entsprechend den BMV-Ergänzungen zu Tabelle 4 der RLS-90 wurde für Deckschicht Asphaltbeton oder Splittmastix 0/11 mm mit D<sub>Stro</sub> = 0 dB bei Geschwindigkeiten  $v \leq 60$  km/h für den Innerortsbereich angesetzt.

- Steigungen D<sub>Stg</sub>

Ein Zuschlag für Steigungen wird ab > 5 % berücksichtigt. Da die Steigung an allen betrachteten Straßen < 5 % beträgt wurde kein Steigungszuschlag berücksichtigt.

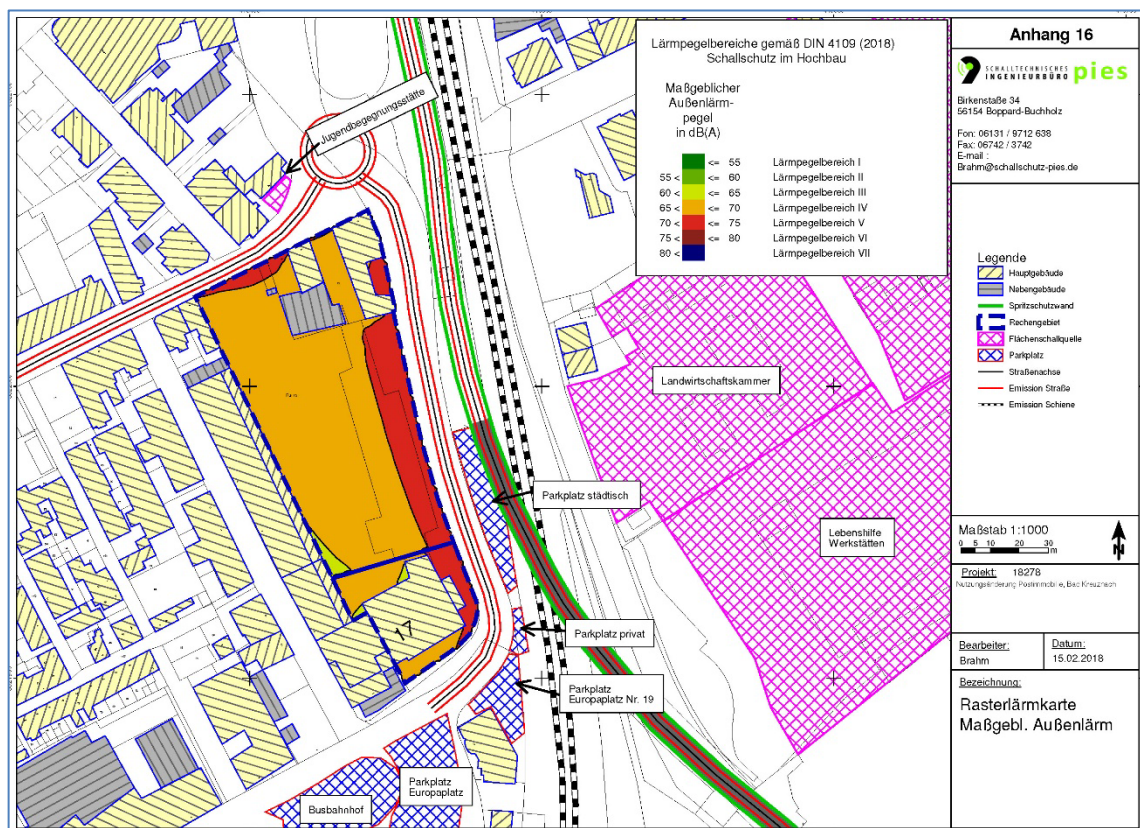
- Kreuzungszuschlag

Da sich im relevanten Bereich des Planungsvorhabens keine Ampel befindet, entfällt der Kreuzungszuschlag.

Folgende auf 1 m Länge bezogene Schallleistungspegel ( $L'w$ ), unter Zugrundelegung der im Anhang 3 aufgelisteten Zugdaten, wurden errechnet:

Zugstrecke	Längenbezogener Schallleistungspegel $L'_w$ in dB(A) bei jeweiliger Quellenhöhe					
	Tag			Nacht		
	0 m	4 m	5 m	0 m	4 m	5 m
3511, Gleis 1	80,3	63,3	-	77,5	61,1	-
3511, Gleis 2	79,8	62,6	-	77,5	61,1	-

Die maximalen Streckenhöchstgeschwindigkeiten betragen für die Zugart GZ-V und RV-VT 70 km/h.



Durch Berechnung der Verkehrslärmimmissionen wird deutlich, dass es zur Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) im maßgeblichen Stockwerk 1. und 3. OG im gesamten Plangebiet zu Überschreitungen der Orientierungswerte eines Allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A) kommt.



Zur Nachtzeit liegen ebenfalls im gesamten Plangebiet Überschreitungen der Orientierungswerte eines Allgemeinen Wohngebietes von 45 dB(A) vor.

Außenwohnbereiche sind nach DIN 18005 nur dann zulässig, wenn der Tagesorientierungswert (55 dB(A)) eingehalten ist. Bei Umsetzung der Planung gemäß den Anhängen 2.1 bis 2.5 bedeutet dies, dass Außenwohnbereiche nicht an den zur Planiger Straße bzw. zur Dr.-Konrad-Adenauer-Straße zugewandten Gebäudefassaden zu errichten sind.

Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass auf Grund der Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 durch Verkehrslärmeinwirkungen Schallschutzmaßnahmen vorzusehen sind. Es wird empfohlen, nach Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten von aktiven Schallschutzmaßnahmen, den erforderlichen Schallschutz durch passive Maßnahmen sicherzustellen.

Daher wurden auf Grundlage des schalltechnischen Gutachtens passive Schallschutzmaßnahmen in Form von Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Schalldämmung von Außenbauteilen in Abhängigkeit vom resultierenden Außenlärmpegel nach DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) in den Bebauungsplan aufgenommen.

### 1.5.2 Gewerbelärmeinwirkungen

Die Gewerbelärmeinwirkungen im Plangebiet und in der Umgebung durch den Betrieb der bestehenden und geplanten gewerblichen Nutzungen werden anhand der Immissionsrichtwerte der TA Lärm und der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbelärmeinwirkungen beurteilt. Die TA Lärm gilt für genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen. Die Vorschriften der TA Lärm sind u.a. zu beachten für nicht genehmigungsbedürftige Anlagen bei der Prüfung der Einhaltung der Betreiberpflichten (§ 22 BImSchG) im Rahmen der Prüfung von Anträgen im Baugenehmigungsverfahren. Durch die Beurteilung von Gewerbegeräuschen im Rahmen der Bebauungsplanung nach TA Lärm kann sichergestellt werden, dass keine Nutzungen festgesetzt werden, die nach TA Lärm nicht genehmigungsfähig wären. Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm für Gewerbelärmeinwirkungen in Urbanen Gebiet und Allgemeinen Wohngebieten sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Gebietsart	Immissionsrichtwert in dB(A)	
	Tag (6-22 Uhr)	Nacht (22-6 Uhr)
Urbanes Gebiet (MU)	63	45
Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40

Immissionsrichtwerte TA Lärm

Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm beziehen sich auf die maßgebenden Immissionsorte im Einwirkungsbereich des Vorhabens. Diese Immissionsorte liegen in bebauten Gebieten 0,5 m vor dem Fenster von schutzbedürftigen Räumen nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“. Schutzbedürftige Räume sind demnach insbesondere Wohn- und Schlafräume.

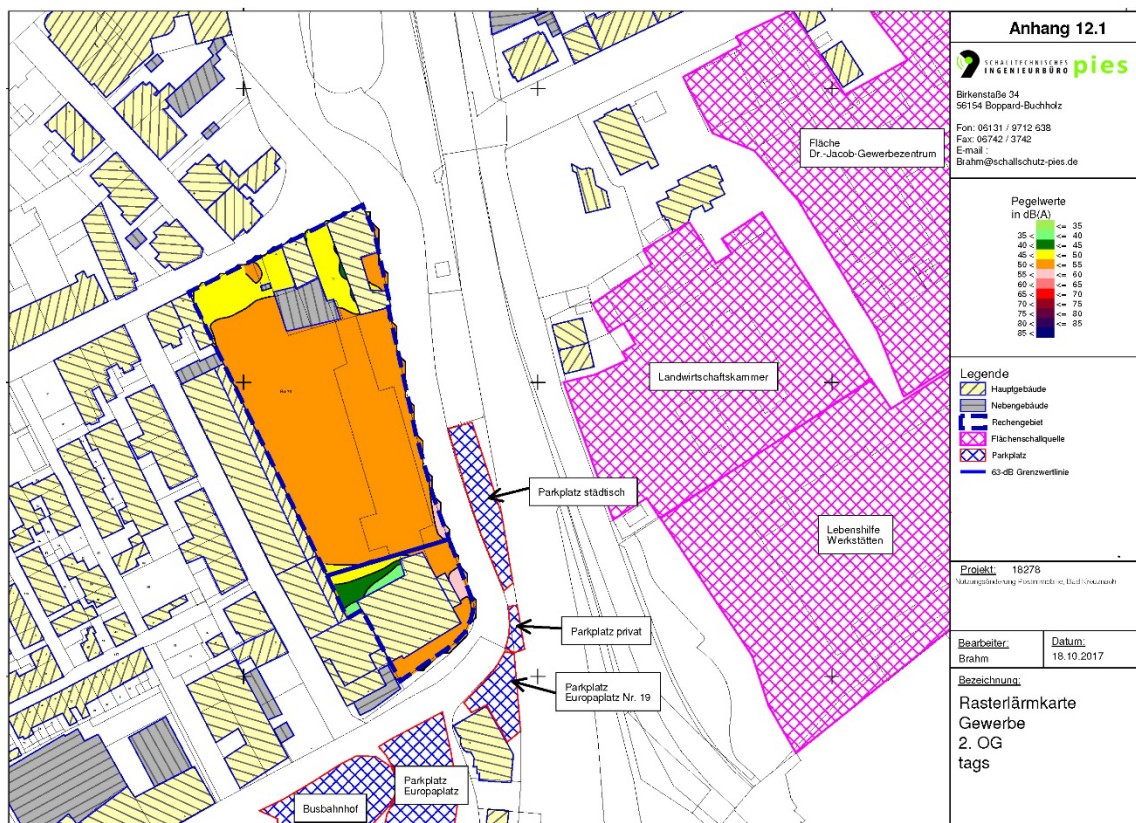
Nach Punkt 3.2 der TA Lärm ist der Immissionsbeitrag einer zu beurteilenden Anlage bzw. eines Vorhabens im Regelfall als nicht relevant anzusehen, wenn die Zusatzbelastung der zu beurteilenden Anlagen den Immissionsrichtwert am maßgeblichen Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet (Relevanzkriterium).

Die Lärmeinwirkungen folgender gewerblicher Lärmquellen wurden im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung betrachtet:

- Werkstatt der Lebenshilfe
- Landwirtschaftskammer
- Dr.-Jakob-Gewerbezentrum
- Parkplätze innerhalb des Geltungsbereichs und im direkten Umfeld

Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass zur Tageszeit nahezu im gesamten Allgemeinen Wohngebiet der geltende Tagesimmissionsrichtwert von 55 dB(A) und die zulässigen Spitzenpegel, eingehalten werden.

Zur Nachtzeit treten entlang der Planiger Straße und Mathildenstraße Überschreitungen der Immissionsrichtwerte sowie der zulässige Spitzenpegel auf.



Quelle: Schalltechnische Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“ in Bad Kreuznach, 02/2018.

Um die Immissionsrichtwerte sowie die zulässigen Spitzenpegel zur Nachtzeit einzuhalten, werden in der „Schalltechnischen Immissionsprognose zur Nutzungsänderung der Postimmobilie“ (Schalltechnisches Ingenieurbüro Pies, 10/2017) verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewerbege räuschsituation auf die umliegende Bebauung empfohlen. Die empfohlenen Maßnahmen des Gutachters zum Schutz der umliegenden Bebauung sind entsprechend verschiedenen Nutzungen (Wohnnutzung oder Büronutzung) differenziert. Da es sich angrenzen jedoch um ein Mischgebiet handelt



und alle zulässigen Nutzungen vor Immissionen zu schützen sind, kann in diesem Fall nur folgende Festsetzung als ausreichend angesehen werden:

Entlang der in der Planzeichnung gesondert gekennzeichneten Geltungsbereichsgrenze müssen Stellplätze überdacht werden. Die Überdachung der Stellflächen muss mit einer Wand rückwärtig schalldicht geschlossen (z.B. als Carport ausgeführt) werden (Abstand  $\geq 0,5$  m zu den offenbaren Fenstern; Durchgangsschalldämmmaß  $\geq 25$  dB).

Die empfohlenen Maßnahmen bezüglich der Wohnraumfenster der Nachbargebäude können keinen Eingang in die Planung finden, da sich die Nachbargebäude außerhalb des Geltungsbereichs befinden.

Nach Umsetzung der Maßnahme ist davon auszugehen, dass an allen Immissionsorten auch der jeweils geltende Nachtimmissionsrichtwert sowie der zulässige Spitzenpegel eingehalten werden.

## **2 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen** **hier: Örtliche Bauvorschrift der Stadt Bad Kreuznach**

Mit den örtlichen Bauvorschriften wird der Zweck verfolgt zusätzlich zu den Festsetzungen auf Grundlage des BauGB bzw. der BauNVO Gestaltungsvorgaben innerhalb des Plangebiets zu machen.

Ziel der getroffenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen ist es, in positiver Weise auf die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen Einfluss zu nehmen, ohne dabei den Bauherrn in seiner Bau- und Gestaltungsfreiheit allzu stark einzuschränken. Festsetzungen werden daher nur in denjenigen Bereichen getroffen, die von elementarem Einfluss auf das Gesamterscheinungsbild des Baugebietes sind. Diese sind hier:

- die äußere Gestaltung baulicher Anlagen sowie
- die Gestaltung nicht überbauter Grundstücksflächen bebauter Grundstücke und
- Werbeanlagen.

Die örtlichen Bauvorschriften stellen einen angemessenen Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen an die Grundstücksnutzung einerseits und dem öffentlichen Interesse an einer stadtgestalterischen Integration des Plangebietes in das bauliche Umfeld dar. Zur Gewährleistung eines Mindestmaßes an Durchgrünung sowie auch für eine gestalterische Qualität sind die nicht überbauten Grundstücksflächen landschaftsgärtnerisch zu gestalten und zu bepflanzen.

## **3 Hinweise ohne Festsetzungscharakter**

Empfehlungen und Hinweise, die aufgrund einer mangelnden Ermächtigungsgrundlage nicht als Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen wurden, jedoch zum Verständnis der getroffenen Festsetzungen beitragen oder über den „eigentlichen“ Bebauungsplan hinausgehende wichtige Informationen liefern, wurden als unverbindliche Hinweise im Nachgang zu den Textfestsetzungen abgedruckt.

## **K. Wesentliche Auswirkungen der Planung**

### **1 Allgemeine Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB)**

#### **1.1 Nutzungen**

Die vorliegende Bauleitplanung soll dafür sorgen, dass insbesondere die zukünftige Wohn- und Arbeitsbevölkerung im Plangebiet bei der Wahrung ihrer Grundbedürfnisse gesunde Bedingungen vorfindet. Hierbei ist besonders von Bedeutung, dass Baugebiete und Nutzungen einander so zugeordnet sind, dass gegenseitige Beeinträchtigungen vermieden oder durch geeignete Maßnahmen verringert werden. Diesem Grundsatz entspricht die vorliegende Planung.

Die getroffenen Nutzungseinschränkungen und -differenzierungen entsprechen in diesem Zusammenhang dem planerischen Willen der Stadt und dem kommunalen Entwicklungsziel, einen Teil des Plangebiets vorwiegend dem Wohnen vorzuhalten und in den verbleibenden Bereichen entsprechend der umgebenden Nutzung eine Mischnutzung zu etablieren.

Aus diesem Grund werden im allgemeinen Wohngebiet Tankstellen und Gartenbaubetriebe ausgeschlossen und im Sondergebiet Anlagen für Gesundheitliche Zwecke, sowie Räume und Gebäude für freie Berufe allgemeine und Fitnessstudios ausnahmsweise zugelassen.

Eine Beeinträchtigung der angestrebten Qualität des Plangebiets ist auch durch die umliegenden Nutzungen nicht zu erwarten.

#### **1.2 Nachbarschützende Belange**

Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen. Hierzu gehören neben den Aspekten Belichtung, Belüftung und Besonnung auch sonstige nachbarschützende Belange wie z.B. Wahrung eines ausreichenden Sozialabstandes.

Gemäß der gefestigten Rechtsprechung verstößt ein Bauvorhaben in der Regel nicht gegen das nachbarschützende Gebot der Rücksichtnahme, wenn es die bauordnungsrechtlichen Vorschriften des § 8 LBauO (Abstandsvorschriften) einhält. Denn die Abstandsvorschriften dienen insbesondere der Vermeidung von Licht-, Luft- und Sonnenschutz sowie der Wahrung eines ausreichenden Sozialabstandes.

Die erforderlichen Abstände werden im vorliegenden Fall grundsätzlich eingehalten, so dass von einer Beeinträchtigung nicht auszugehen ist.

#### **1.3 Schallschutz**

Unter dem Gesichtspunkt der „Lärmvorsorge“ hat die Stadt Badkreuznach zur Beurteilung der Belange des Schallschutzes hinsichtlich der Verkehrslärmeinwirkungen sowie der Geräuscheinwirkungen durch vorhandene Betriebe eine schalltechnische Untersuchung veranlasst:

Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass auf Grund der Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 durch Verkehrslärmeinwirkungen Schallschutzmaßnahmen vorzusehen sind. Es wird empfohlen, nach Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten von aktiven Schallschutzmaßnahmen, den erforderlichen Schallschutz durch passive Maßnahmen sicherzustellen.

Daher wurden auf Grundlage des schalltechnischen Gutachtens passive Schallschutzmaßnahmen in Form von Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Schalldämmung von Außenbauteilen in Abhängigkeit vom resultierenden Außenlärmpegel nach DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) in den Bebauungsplan aufgenommen.

Dadurch können die Belange hinsichtlich der allgemeinen Anforderungen an Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Plangebiet grundsätzlich sichergestellt werden. Mit den aus dem schalltechnischen Gutachten übernommenen Festsetzungen wird den Belangen des Schallschutzes und den Anforderungen der im Plangebiet gestatteten schutzwürdigen Nutzung im erforderlichen Maß Rechnung getragen.

#### **1.4 Altlasten**

Erkenntnisse über Altablagerungen oder schädliche Bodenverunreinigungen, die eine Nutzung der Flächen beeinträchtigen könnten oder weitergehende Erkundungen erforderlich machen würden, liegen bei der Stadt Bad Kreuznach nicht vor.

Sollten wider Erwarten bei der Baumaßnahme Abfälle angetroffen werden oder sich sonstige Hinweise ergeben, wird im Bebauungsplan darauf hingewiesen, dass die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz umgehend zu informieren ist.

#### **2 Erhaltung, Erneuerung, Fortentwicklung, Anpassung und Umbau vorhandener Ortsteile (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB)**

Die Planung dient der Schaffung einer Grundlage für die bauliche Fortentwicklung im Innenbereich der Stadt Bad Kreuznach und entspricht somit auch dem Ziel des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden (vgl. § 1a Abs. 2 BauGB).

#### **3 Belange des Denkmalschutzes (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB)**

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans werden die Belange des Denkmalschutzes nicht beeinträchtigt. Im Geltungsbereich Bebauungsplans befinden sich keine Kulturdenkmäler oder kulturhistorisch interessanten Baulichkeiten. Über archäologische Fundstellen oder Bodendenkmäler ist ebenfalls nichts bekannt.

Es befinden sich jedoch einige Kulturdenkmäler in der unmittelbaren Umgebung des Plangebiets:

- Bleichstraße, Hausnummern: 18, 20, 23, 25 und 26,
- Mathildenstraße, Hausnummern: 1, 4, 6, 8, 10,
- Planiger Straße 27,
- Wilhelmstraße 39, Kath. Pfarrkirche Heiligkreuz.

Die architektonischen Planungsentwürfe wurden bereits mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt und entsprechend der denkmalschützenden Belange angepasst. Somit kann davon ausgegangen werden, dass den Belange des Denkmalschutzes Rechnung getragen wurde und keine Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sollten während der Bauphase Funde zu Tage treten, wird im Bebauungsplan auf die gesetzliche Verpflichtung zur Meldung an die Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Mainz verwiesen.

#### **4 Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB)**

Die landespflegerische Bewertung des Bebauungsplanes hinsichtlich seiner Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Luft/Klima, Flora/Fauna, Orts- und Landschaftsbild/Erholung kommt zu folgendem Schluss:

Bereits vor Aufstellung des Bebauungsplans „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ wurden Boden- und Wasserhaushalt sowie das Lokalklima durch die bestehende Versiegelung negativ beeinflusst. Wichtige Bodenfunktionen wurden reduziert oder gänzlich unterbrochen, Oberflächenabfluss und thermische Erwärmung erhöht. Damit einher gingen die Zerstörung von Vegetationsstrukturen und deren Funktion als Lebensraum für verschiedenste Tierarten.

Die Planung sieht zunächst keine weitere Versiegelung des Geltungsbereichs vor. Erhebliche Auswirkung auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Luft/Klima, Orts- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie Mensch sind nicht zu erwarten.

Auch erhebliche Auswirkungen des Planvorhabens auf Schutzgebiete und deren Schutzfunktionen sind nicht zu erwarten.

Nach der artenschutzrechtlichen Risikoeinschätzung ist die Realisierung des Vorhabens ohne Verstoß gegen die Zugriffsverbote des § 44 BNatSchG möglich. Unter Berücksichtigung der Überprüfung der artenschutzrechtlichen Situation bei Fassaden- oder Dachsanierungen sowie bei Abriss von Gebäuden und dem Ergreifen entsprechender Maßnahmen zum Schutz vorhandener Artengruppen werden keine Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG ausgelöst.

Mit Umsetzung der Planung sind zum derzeitigen Kenntnisstand keine weiteren negativen Auswirkungen auf die Natur und Umwelt zu erwarten.

Vielmehr sieht der Bebauungsplan Maßnahmen zur Durchgrünung des Plangebiets vor, die sich positiv auf das Plangebiet auswirken, in dem sie das Mikroklima verbessern und die Wohnqualität erhöhen.

#### **5 Belange der Ver- und Entsorgung (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 8 BauGB)**

Alle erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen können, zum gegenwärtigen Kenntnisstand, von den zuständigen Trägern durch Anschluss an bereits bestehende Netze bereitgestellt werden.

#### **6 Belange des Verkehrs (gem. § 1 Abs. 6 Nr. 9 BauGB)**

Belange des Verkehrs werden, unter Berücksichtigung des aktuellen Sachstands, nicht wesentlich beeinträchtigt, die Erschließung des Plangebiets erfolgt über die vorhandenen Straßen „Am Römerkastell“, „Planiger Straße“ und „Europaplatz“.

### **L. Planverwirklichung**

#### **1 Grundbesitz und Bodenordnung**

Das Gelände befindet sich zu 100 % in Besitz des Vorhabenträgers.

Aufgrund der gegebenen Eigentumsverhältnisse ist zum gegenwärtigen Sachstand eine gesetzliche Bodenordnung im Sinne des §§ 45 ff. BauGB nicht erforderlich.

## 2 Kosten der Bauleitplanung

Die Bauleitplanung ist eine hoheitliche Aufgabe einer Kommune, Kosten der Bauleitplanung sind daher in der Regel durch die Kommune zu bedienen. Gem. § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauGB kann jedoch eine Gemeinde in einem städtebaulichen Vertrag dem Grundstückseigentümer / Vorhabenträger auf dessen Kosten die Ausarbeitung der städtebaulichen Planungen und Gutachten übertragen.

Im vorliegenden Fall haben sich die Vorhabenträger im Rahmen einer Kostenübernahmeerklärung gegenüber der Stadt Bad Kreuznach verpflichtet, die im Rahmen der Ausarbeitung der Bebauungsplanung anfallenden Kosten zu übernehmen.

Die Vorhabenträger sind sich bewusst, dass ein Rechtsanspruch auf rechtsverbindliche Aufstellung des Bebauungsplans für das Plangebiet durch die Kostenübernahmeerklärung nicht besteht. Die Unabhängigkeit und die Entscheidungsfreiheit der Verwaltung und des Stadtrates, insbesondere im Hinblick auf planerische Aufgaben nach dem BauGB bleiben durch diese Kostenübernahmeerklärung unberührt.

Aus der „Erklärung“ können zudem keinerlei Rechte für die Vertragspartner hergeleitet werden.

Das Planungsbüro BBP Stadtplanung Landschaftsplanung (Kaiserlautern) wurde mit der Vorbereitung und Erstellung der Bebauungsplanänderung beauftragt.

Der Stadt Bad Kreuznach entstehen somit durch die Ausarbeitung des Bebauungsplans „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“ keine direkten Kosten. Kosten fallen allenfalls im Rahmen des erforderlichen und nicht übertragbaren verwaltungstätigen Handelns im Sinne der Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von Verfahrensschritten nach §§ 3 - 4a BauGB an.



AUFTRAGGEBER: STEIN KOORDINATION GMBH  
Steinweg 28-34, 55606 Kirn

BEARBEITUNG: Ingenieurbüro Giloy und Löser GbR  
Dr.-Karl-Aschoff-Straße 17  
55543 Bad Kreuznach  
Tel.: 0671 / 298 58 94  
Fax: 0671 / 298 58 95  
E-Mail: [Giloy.Loesser@t-online.de](mailto:Giloy.Loesser@t-online.de)  
Internet: [www.giloy-loeser.de](http://www.giloy-loeser.de)

**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG**  
**ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE**  
**BAD KREUZNACH**  
  
**2016**

**INHALTSVERZEICHNIS**

	<u>Seite</u>
<b>A</b>	
<b>VORBEMERKUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>B</b>	
<b>ERHEBUNGEN - VERKEHRSSANALYSE</b>	<b>6</b>
1. Konzeption und Durchführung	6
2. Gerätezahlungen (Ergebnisse)	7
3. Knotenstromzählung	10
4. Analysebelastungen	11
<b>C</b>	
<b>PROGNOSE DER VERKEHRSMENGEN</b>	<b>13</b>
<b>D</b>	
<b>PROGNOSEBELASTUNGEN</b>	<b>15</b>
1. Belastungen	15
2. Leistungsfähigkeit	16
<b>E</b>	
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>17</b>

**ANLAGEN:**

- Abbildungen
- Materialien:
  - 1. Eingangswerte Lärmberechnungen
  - 2. Auswertung Gerätezahlungen
  - 3. Protokolle Leistungsfähigkeitsberechnungen



**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG**  
**ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE**  
**BAD KREUZNACH**  
**2016**

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

**B ERHEBUNGEN - VERKEHRSANALYSE**

Abb. B1	Erhebungskonzept
Abb. B2	Wochenganglinie Burgenlandstraße
Abb. B3	Wochenganglinie Dr.-Konrad-Adenauer-Straße
Abb. B4	Wochenganglinie Am Römerkastell
Abb. B5	Wochenganglinie Planiger Straße
Abb. B6	Knotenstrombelastung Planiger-/Bleichstr./Postgelände
Abb. B7	Analysebelastungen 2016

**D PROGNOSEBELASTUNGEN**

Abb. D1	Prognose - Knotenstrombelastungen Planiger- / Bleichstraße / Postgelände
---------	--

**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG**  
**ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE**  
**BAD KREUZNACH**  
**2016**

**A**

**VORBEMERKUNGEN**

Das in Bad Kreuznach im Quartier Planiger Straße / Am Römerkastell / Europaplatz / Mathildenstraße gelegene Postgelände soll in Teilbereichen eine Umnutzung erfahren. Der an den Europaplatz angrenzende Gebäudekomplex (Hochhaus) soll im Besitz der Post verbleiben, die übrigen Gebäudeteile werden von einem Investor erworben. Dieser beabsichtigt, durch einen Umbau in Verbindung mit einer Aufstockung ein zusätzliches Angebot von Wohnraum zu schaffen.

Die Anbindung des Areals an das kommunale Straßennetz soll unverändert über die Planiger Straße (Einbahnstraße) in Höhe der Bleichstraße erfolgen. Darüber hinaus stehen Besucherparkplätze an der Straße Am Römerkastell zur Verfügung.

Für die verkehrsplanerische Begleituntersuchung ergeben sich folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Analyse der derzeitigen Verkehrsbelastungen im Planungsgebiet
- Verkehrsmengenprognose für das Investitionsvorhaben

- Beurteilung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss für den Anschluss an die Planiger Straße
- Ermittlung der Eingangswerte für Lärmberechnungen

Der **Planungsbereich** umfasst die Planiger Straße, Am Römerkastell, Dr.-Konrad-Adenauer-Straße sowie Burgenlandstraße im unmittelbaren Nachbarbereich zum Investitionsvorhaben.

## **B ERHEBUNGEN - VERKEHRSANALYSE**

### **1. Konzept und Durchführung**

#### **Abb. B1**

Das Konzept der Zählungen ist in der Abbildung B1 dargestellt. Die Erhebungen sahen eine Knotenstromzählung sowie vier Gerätezählungen an folgenden Punkten vor:

- Knotenstromzählung Planiger Str. / Bleichstr. / Postgelände
- Gerätezählung Burgenlandstr.
- Gerätezählung Dr.-Konrad-Adenauer-Str.
- Gerätezählung Am Römerkastell
- Gerätezählung Planiger Str.

Die Gerätezählungen wurden über eine Woche im Zeitraum von Montag, 27.06.2016, bis zum darauffolgenden Montag, 04.07.2016, durchgeführt. Die Knotenstromzählung erfolgte innerhalb dieser Zählwoche am Dienstag, den 28.06.2016 über einen Zeitraum von 5.00 bis 19.00 Uhr.

Die Gerätezählungen hatten folgende Aufgaben:

- Ableitung von Hochrechnungsfaktoren für die Knotenstromzählung (5.00 bis 19.00 Uhr) auf 24h
- Nachweis der Repräsentativität der Sonderzählung innerhalb einer gesamten Normalverkehrswoche
- Analyse von Wochenpegeln bezüglich der Absenkung an Samstagen und Sonntagen
- Ableitung von zuverlässigen Faktoren für die maßgeblichen Eingangssparameter von Lärmberechnungen.

## 2. Gerätezahlungen (Ergebnisse)

Die Gerätezahlungen fanden zwischen dem 27.06.2016 und dem 04.07.2016 an vier Querschnitten statt. Die Zählzeit umfasst eine gesamte Normalverkehrswoche.

### Zählstelle Burgenlandstraße

Die Zählstelle lag in der Burgenlandstraße zwischen der Anbindung des Bahngeländes und der Einmündung mit der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße.

#### **Abb. B2**

Die Querschnittsbelastung beträgt über alle Tage des Jahres ca. 1.100 Kfz/d, für Arbeitswerktage gilt ein Wert von ca. 1.500 Kfz/d.

Die Arbeitswerktage Dienstag, Mittwoch und Freitag aus der Erhebungswoche liegen mit ca. 1.400 Kfz/d sehr dicht beieinander. Der Montag ist mit ca. 1.300 Kfz/d etwas unterdurchschnittlich, während der Donnerstag mit ca. 1.550 Kfz/d den Maximalwert darstellt. Am Samstag ist ein Rückgang auf ca. 800, am Sonntag auf ca. 500 Kfz/d festzustellen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Standort der Gerätezählung befindet sich der Anschluss der Burgenlandstraße an die Dr.-Konrad-Adenauer-Straße. An der Einmündung ist das Linksein- bzw. Linksabbiegen nicht möglich. Aufgrund dieser Einschränkungen ergeben sich für die Burgenlandstr. sehr stark unsymmetrische Richtungsbelastungen. Das Verkehrsaufkommen der Fahrtrichtung von der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße in Richtung Planiger Straße liegt an den Werktagen zwischen 1.000 und 1.300 Kfz/d,Ri., während in der Gegenrichtung lediglich ca. 200 Kfz/d,Ri. zu verzeichnen sind.

Der Anteil des Schwerverkehrs ist mit 1 bis 2 % sehr gering. Für die Normalwerktage ergibt sich i.M. ein Aufkommen von 25 bis 30 SV-Fz/d.

### Zählstelle Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Der Zählquerschnitt lag zwischen der Anbindung Burgenlandstr. und dem Anschluss des Kreisverkehrsplatzes Am Römerkastell / Planiger Straße.

#### **Abb. B3**

Im Jahresdurchschnitt treten an dieser Stelle der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße (in Höhe des Postgeländes) über alle Tage ca. 15.500 Kfz/d auf, für normale Arbeitserktagte gilt ein Wert von ca. 18.400 Kfz/d. Die Dr.-Konrad-Adenauer-Straße ist damit sehr hoch belastet und stellt eine der maßgeblichen Nord-Süd-Achsen in Bad Kreuznach dar. Innerhalb der Zählwoche lagen die Verkehrsbelastungen an den Arbeitserktagen Montag bis Freitag mit ca. 18.300 bis 19.100 Kfz/d sehr dicht beieinander. Das Maximum war dabei am Freitag, der Minimalwert am Montag zu verzeichnen. Am Samstag ist ein Rückgang auf ca. 14.000, am Sonntag auf ca. 10.200 Kfz/d festzustellen. Die beiden Fahrtrichtungen weisen annähernd symmetrische Belastungen auf.

Das Schwerverkehrsaufkommen ist an den Arbeitserktagen mit ca. 260 bis 280 SV-Fz/d ebenfalls relativ konstant. Am Wochenende ist ein Rückgang auf ca. 100 SV-Fz/d (Samstag) bzw. ca. 40 SV-Fz/d (Sonntag) festzustellen. Der relative Anteil des Schwerverkehrs liegt an den Werktagen bei ca. 1,5 % und ist damit als sehr gering einzustufen.

### Zählstelle Am Römerkastell

Die Zählstelle befindet sich zwischen der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße und dem Postgelände auf Höhe der dort eingerichteten Parkplätze.

#### **Abb. B4**

Die Querschnittsbelastung beträgt über alle Tage des Jahres ca. 5.300 Kfz/d, bezogen auf die Arbeitserktag (DTV-Di/Do-N) ergibt sich ein Verkehrsaufkommen von ca. 6.500 Kfz/d.

Für die 1. Hälfte der Woche (Montag bis Mittwoch) ergibt sich ein Belastungsniveau von 6.200 bis 6.400 Kfz/d, am Donnerstag und Freitag sind

mit 7.000 bzw. 6.800 Kfz/d höhere Aufkommenswerte zu verzeichnen. Am Wochenende ist ein Rückgang auf 4.150 Kfz/d (Samstag) bzw. 3.700 Kfz/d (Sonntag) festzustellen. Im Vergleich zu den übrigen Zählstellen ergibt sich zwischen Samstag und Sonntag kein signifikanter Belastungsunterschied.

Bei den Richtungsbelastungen ist eine Unsymmetrie festzustellen. Für die Fahrtrichtung von der Planiger Str. in Richtung Europaplatz stellt sich besonders an den Werktagen ein um 10 bis 20 % (300 bis 400 Kfz/d) höheres Verkehrsaufkommen als für die Gegenrichtung ein. Maßgeblich für diese Unsymmetrie dürfte die Einbahnstraßenverkehrsführung der unmittelbar benachbarten Planiger Straße sein.

Die Schwerverkehrsbelastungen der Straße Am Römerkastell bewegen sich am Werktag zwischen 260 und 300 SV-Fz/d, der relative Anteil liegt i.M. bei ca. 4 bis 5 %. Dieses im Vergleich zu den übrigen Zählstellen etwas höhere Schwerverkehrsaufkommen ist u.a. darauf zurückzuführen, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Busbahnhof (Europaplatz) befindet. Der überwiegende Teil des Schwerverkehrs ist auf Busse zurückzuführen.

### Zählstelle Planiger Straße

Die Gerätezählung wurde in der Planiger Straße (Einbahnstraße) auf dem Abschnitt zwischen Mathildenstraße und Anbindung Postgelände / Bleichstraße durchgeführt.

### **Abb. B5**

Das **D**urchschnittlich **T**ägliche **V**erkehrsaufkommen (DTV) aller Tage des Jahres liegt bei ca. 6.000 Kfz/d, bezogen auf die Normalwerktage (Dienstag/Donnerstag) sind es ca. 6.800 Kfz/d.

Innerhalb der Zählwoche ergab sich von Montag bis Donnerstag mit ca. 6.700 bis 6.900 Kfz/d ein relativ konstantes Belastungsniveau. Mit ca. 7.200 Kfz/d war das Maximum am Freitag festzustellen. Für das Wo-

chenende ist ein Rückgang auf ca. 5.400 Kfz/d (Samstag) bzw. ca. 3.900 Kfz/d (Sonntag) erhoben worden.

Die Schwerverkehrsbelastungen liegen am Normalwerktag (Dienstag/Donnerstag) i.M. bei ca. 75 SV-Fz/d und machen am Gesamtverkehr einen Anteil von ca. 1 %.

#### Hinweis auf Materialteil

Die Ergebnisse der automatischen Gerätezahlungen sind in aller Ausführlichkeit innerhalb des Materialteiles der Untersuchung beigefügt.

### **3. Knotenstromzählung**

Die vorhandene Anbindung des Postgeländes an das kommunale Straßennetz soll auch nach der Umnutzung erhalten bleiben. Zur Beurteilung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss ist es erforderlich, die vorhandenen Verkehrsbelastungen im städtischen Straßennetz (Planiger-/Bleichstr.) als auch auf der Grundstückszufahrt in Erfahrung zu bringen.

Die Knotenstromzählung wurde am Dienstag, den 28.06.2016 (Normalwerktag) im Zeitbereich von 5.00 bis 19.00 Uhr durchgeführt. Eine Hochrechnung auf 24h-Belastungen erfolgt mit der unmittelbar benachbarten Gerätezählung. Für den Leichtverkehr leitet sich ein Hochrechnungsfaktor von 1,17, für den Schwerverkehr von 1,12 ab.

#### **Abb. B6**

Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen werden in der Abb. B6 mit den Tagesbelastungen, der Vormittagsspitze sowie der Nachmittagsspitze, jeweils getrennt nach Gesamt- und Schwerverkehr dargestellt. Das Postgelände weist eine Richtungsbelastung von 65 Kfz/d (Querschnittsbelastung 130 Kfz/d) auf. Ca. 2/3 dieses Verkehrsaufkommens sind aus der Bleichstraße zugefahren, 1/3 von der Planiger Straße aus Richtung



Wilhelmstraße. Die Längsverkehre der Planiger Straße lagen am Zähltag bei ca. 6.800 Kfz/d, die Bleichstraße (Einbahnstraße) weist ein Verkehrsaufkommen von knapp 500 Kfz/d auf. In Richtung des Kreisverkehrsplatzes (KVP) ergibt sich eine Belastung von ca. 7.300 Kfz/d.

Die Vormittagsspitze stellt sich zwischen 11.00 und 12.00 Uhr ein und besitzt eine Einfahrmenge in den Knotenpunkt (Summe aller einfahrenden Verkehrsströme) von ca. 500 Kfz/h, was bezogen auf die Gesamttagelastung (ca. 7.400 Kfz/d) einem Anteil von 6,7 % entspricht.

Die Nachmittagsspitze liegt zwischen 17.00 und 18.00 Uhr mit einer Einfahrmenge von ca. 620 Kfz/h und entspricht einem Anteil von 8,4 % der 24h-Belastungen.

Die Belastungen im Schwerverkehr ( $\Sigma_E$  ca. 90 SV-Fz/d) sind mit einem Anteil von ca. 1 % als sehr gering zu beurteilen.

Aufgrund der vorhandenen Netzkonstellation (Einbahnstraßen) sowie der ermittelten Ausgangsbelastungen zeichnet sich an dieser Stelle bereits ab, dass Leistungseengpässe, etc. voraussichtlich nicht zu erwarten sind.

#### 4. Analysebelastungen

##### Abb. B7

Die Ergebnisse der Gerätezahlungen werden in der Abb. B7 dargestellt. Die ausgewiesenen Belastungen beziehen sich auf den DTV-Di/Do-N der **Zählwoche**, d.h. es handelt sich hierbei um den Mittelwert aus den Dienstags-/Donnerstagsbelastungen.

Zusammenfassend werden für die betrachteten Streckenabschnitte folgende Belastungen ausgewiesen:

Tab. B1

Belastungen Planungsgebiet

Streckenabschnitt	Gesamtbelastung (Kfz/d)	Schwerverkehrsbe- lastung (SV-Fz/d)
Burgenlandstraße	1.491	27 (2 %)
Dr.-Konrad-Adenauer-Str.	18.557	260 (1 %)
Am Römerkastell	6.578	280 (4 %)
Planiger Str.	6.873	75 (1 %)

Angaben beziehen sich auf den DTV-Di/Do-N der Zählwoche, die Klammerwerte entsprechen dem Schwerverkehrsanteil

Die ausgewiesenen Belastungen wurden in den vorherigen Kapiteln bereits ausführlich dokumentiert.

C

**VERKEHRSMENGENPROGNOSE**

Für das Investitionsvorhaben - Umnutzung des Postgeländes Bad Kreuznach - ist das daraus zu erwartende Verkehrsaufkommen zu prognostizieren. Grundlage für die Aufkommensbestimmung bilden umfangreiche eigene Verkehrserhebungen aus Wohngebieten sowie die "Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV 2006).

Der aufzustellende Bebauungsplan wird über das eigentliche Postgelände hinaus zwei weitere Gebäude im Anschlussbereich der Planiger Str. zur Straße Am Römerkastell beinhalten. Für diesen Maximalansatz wird von insgesamt ca. 100 möglichen Wohneinheiten ausgegangen. Aufgrund der zentrumsnahen Lage zur Innenstadt von Bad Kreuznach, dem Bahnhof sowie Busbahnhof und dem Planungsansatz, dass vorwiegend kleinere Wohneinheiten geschaffen werden, wurde in Abstimmung zwischen dem Investor und der Verwaltung festgelegt, dass jeder Wohnung nur ein Stellplatz zugeordnet wird.

Für die Ermittlung des Prognoseaufkommens wird von folgenden Ansätzen ausgegangen:

- Wohneinheiten:	100
- Anzahl Personen/Wohneinheit:	2,5
- Anzahl Fahrten je Person:	1,4
- erzeugtes Verkehrsaufkommen:	350 Kfz/d,Ri.

Alle vorgegebenen bzw. gewählten Ansätze liegen im Sinne der Erzeugung von Dimensionierungsbelastungen nach derzeitigem Stand der Planungen an der Obergrenze.

Die Anbindung der Parkplätze des Investitionsvorhabens erfolgt zur Planiger Str. hin. Aufgrund der Einbahnstraßenverkehrsführung in der

Planiger- und Bleichstr. ist eine Ausfahrt von den Stellplätzen ausschließlich nach rechts in Richtung des Kreisverkehrsplatzes mit der Straße Am Römerkastell möglich. Die Zufahrt erfolgt zu etwa 1/3 über die Planiger- (aus Richtung Wilhelmstr.) und ca. 2/3 über die Bleichstraße. Diese Aufkommensverteilung wurde aus den durchgeführten Verkehrszählungen abgeleitet. Sollte sich für das Verkehrsaufkommen aus der Planiger Str. in der Realität ein höherer Anteil herausstellen, so wird dies im Hinblick auf die Beurteilung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss günstiger. Das Schwerverkehrsaufkommen des Vorhabens wird mit weniger als 1 % berücksichtigt.

In den durchgeführten Verkehrszählungen wurde für die Zufahrt zum Postgelände ein Aufkommen von 65 Kfz/d,Ri. (Querschnitt 130 Kfz/d) ermittelt. Durch die neue Nutzungsstruktur werden diese Belastungen in Abzug gebracht, für die Beurteilung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss wird ausschließlich das neu erzeugte Verkehrsaufkommen (350 Kfz/d,Ri.) berücksichtigt.

Eine Beurteilung der allgemeinen Verkehrsentwicklung im Straßennetz erfolgt an dieser Stelle nicht, dies obliegt dem "Integrierten Verkehrsentwicklungskonzept (IVEK)".

## D PROGNOSEBELASTUNGEN

### 1. Belastungen

#### Abb. D1

Das prognostizierte Verkehrsaufkommen im Knotenpunktbereich Planiger Str. / Bleichstr. / Postgelände wird als Knotenstrombelastungsplan in der Abb. D1 dargestellt. Die Abbildung enthält neben den Tagesbelastungen (Kfz/d) das Verkehrsaufkommen während der Morgenspitze (7.00 bis 8.00 Uhr) sowie die Nachmittagsspitzenstunde (17.00 bis 18.00 Uhr). Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung zwischen dem Gesamt- und Schwerverkehr. Im Zuge der Analyse wurde die Vormittagsspitzenstunde zwischen 11.00 und 12.00 Uhr ermittelt. Für die Ermittlung der maximalen Stundenbelastung des Investitionsvorhabens ist jedoch der Zeitbereich zwischen 7.00 und 8.00 Uhr maßgeblich. Am Nachmittag treffen in der Spitzenstunde zwischen 17.00 und 18.00 Uhr sowohl die maximalen Verkehre im vorhandenen Straßennetz als auch das Maximum aus dem Vorhaben Postgelände zusammen. Die Spitzenstundenanteile, bezogen auf die Quell-/Zielverkehre des Vorhabens wurden aus den "Hinweisen zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen entnommen.

Für den Anbindungsast Postgelände ergibt sich in den dargestellten Zeitbereichen folgende Aufkommensverteilung:

Zeitbereich	Postgelände	
	Einfahrt	Ausfahrt
Tagesbelastungen	350 Kfz/d	350 Kfz/d
Morgenspitze	7 Kfz/h	49 Kfz/h
Nachmittagsspitze	48 Kfz/h	27 Kfz/h

Das Schwerverkehrsaufkommen zur Anbindung des Postgeländes ist sowohl im Tages- als auch im Spitzenstundenverkehr vernachlässigbar.

## 2. Leistungsfähigkeit

Die Überprüfung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsqualität erfolgt nach HBS 2015 (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen, Fassung 2015). Den Berechnungen wird das heutige Verkehrssystem mit seinen Einbahnstraßen zugrunde gelegt. Die Berechnungen erfolgen für die Morgen- und Nachmittagsspitzenstunde mit den in Abb. D1 ausgewiesenen Belastungen.

Abb. D1

Für beide Spitzenstunden errechnet sich die Qualitätsstufe "A" mit einem ausgezeichneten Verkehrsfluss. Die Reserve bis zur nicht mehr akzeptablen Qualitätsstufe "E" mit instabilem Verkehrsfluss liegt, bezogen auf die Gesamteinfahrmenge des Knotenpunktes in der Morgenspitze bei ca. 180 %, in der Nachmittagsspitzenstunde bei ca. 115 %. Die Berechnungsprotokolle sind im Materialteil beigefügt.

In einer Worstcase-Betrachtung wurde überprüft, ob es aus Sicht von Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss möglich ist, alle 100 zur Verfügung stehenden Stellplätze in der Morgenspitze zu räumen sowie in der Nachmittagsspitze zu belegen. Selbst bei diesem Maximalansatz errechnet sich weiterhin die Qualitätsstufe "A" mit einem ausgezeichneten Verkehrsfluss und einem Reservepotenzial von ca. 100 % bezogen auf die Gesamteinfahrmenge.

### Fazit:

Wie die Berechnungen gezeigt haben, ist die Integration des Vorhabens in das bestehende Verkehrssystem verkehrstechnisch ohne Einschränkungen machbar.

## E ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende verkehrsplanerische Begleituntersuchung befasst sich mit der **Umnutzung** des in Bahnhofsnähe gelegenen **Postgeländes**. Die Umnutzung sieht in einem Maximalansatz unter Einbeziehung weiterer Gebäude die Realisierung von bis zu 100 Wohneinheiten vor. Die Anbindung der zugehörigen Stellplätze soll wie im Bestand auch künftig über die Planiger Str. erfolgen.

### Abb. B1

Zur Ermittlung der derzeitigen Verkehrsbelastungen und Erzeugung von Eingangswerten für Lärmberechnungen wurden an 4 Querschnitten im Juni / Juli 2016 **Gerätezahlungen** über die Dauer einer Woche durchgeführt. Für die Beurteilung von Leistungsfähigkeit und Verkehrsqualität wurde ergänzend am Anschluss des Postgeländes zum städtischen Straßennetz eine **Knotenstromzählung** vorgenommen. Die durch-

### Abb. B7

schnittlichen **Werktagsbelastungen** der Straße Am Römerkastell sowie Planiger Str. liegen bei ca. 6.500 bis 7.000 Kfz/d, die Dr.-Konrad-Adenauer-Str. ist auf Höhe des Postgebäudes mit ca. 18.500 Kfz/d fast drei Mal so stark belastet. Die parallel dazu verlaufende Burgenlandstr. besitzt lediglich ein Aufkommen von ca. 1.500 Kfz/d, darüber hinaus sind aufgrund der Anbindungsgeometrie die Belastungen sehr stark unsymmetrisch. Der **Schwerverkehr** besitzt i.M. einen Anteil von lediglich 1 bis 2 % und ist damit als sehr gering einzustufen. Für die Straße Am Römerkastell ergibt sich aufgrund des höheren Aufkommens an Bussen ein Anteil von ca. 4 %.

Für das **Postgelände** errechnet sich bei einem Maximalansatz von 100 Wohneinheiten/Stellplätze ein **Prognoseverkehrsaufkommen** von 350 Kfz/d,Ri. (Querschnitt 700 Kfz/d).

### Abb. D1

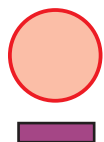
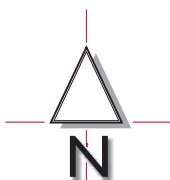
Die prognostizierten Verkehrsbelastungen sind als Knotenstrombelastungsplan in der Abb. D1 dargestellt. Bezogen auf die Gesamteinfahrmenge des Knotenpunktes (ca. 8.000 Kfz/d) ergibt sich durch das Investitionsvorhaben eine Belastungssteigerung von 7 bis 8 %. In den

Spitzenstunden fällt dieser Anteil aufgrund des Flutverhaltens etc. unterschiedlich aus. Die bestehende Verkehrsführung in der Planiger- und Bleichstr. (Einbahnstraßen) stellt für die **Leistungsfähigkeitsbetrachtungen** eine sehr günstige Konstellation dar. Anstatt 12 Ströme sind an dem Kreuzungspunkt lediglich 5 Ströme abzuwickeln. Die Berechnungen zu Leistungsfähigkeit und Verkehrsfluss führen zu einer ausgezeichneten Verkehrsqualität (Qualitätsstufe "A") mit erheblichen Reserven. Selbst bei einer Worstcase-Betrachtung, dass alle Stellplätze während der Spitzenstunden belegt bzw. geräumt werden, ist weiterhin die Qualitätsstufe "A" mit großen Reserven gegeben.

**Ergebnis** ist, dass die Integration des Vorhabens in das bestehende Verkehrssystem im Anschlussbereich zur Planiger Straße, ohne die Ergreifung weiterer Maßnahmen, verkehrstechnisch machbar ist.



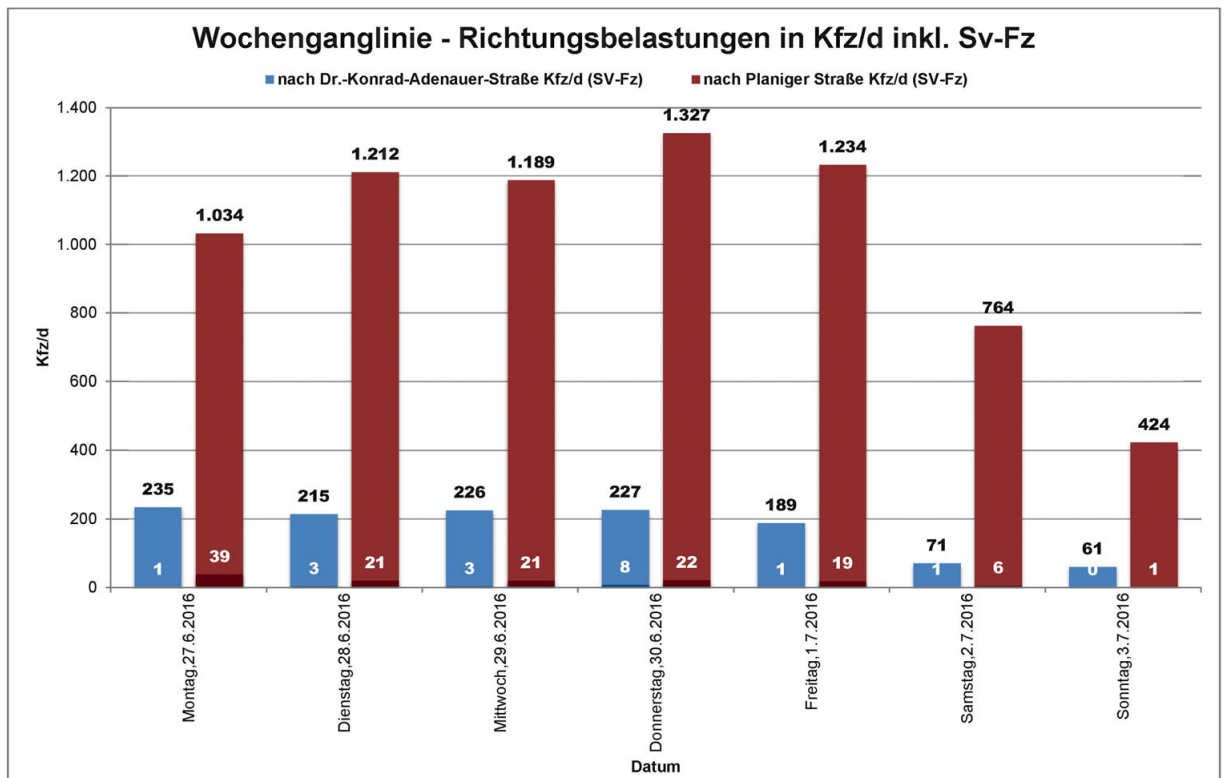
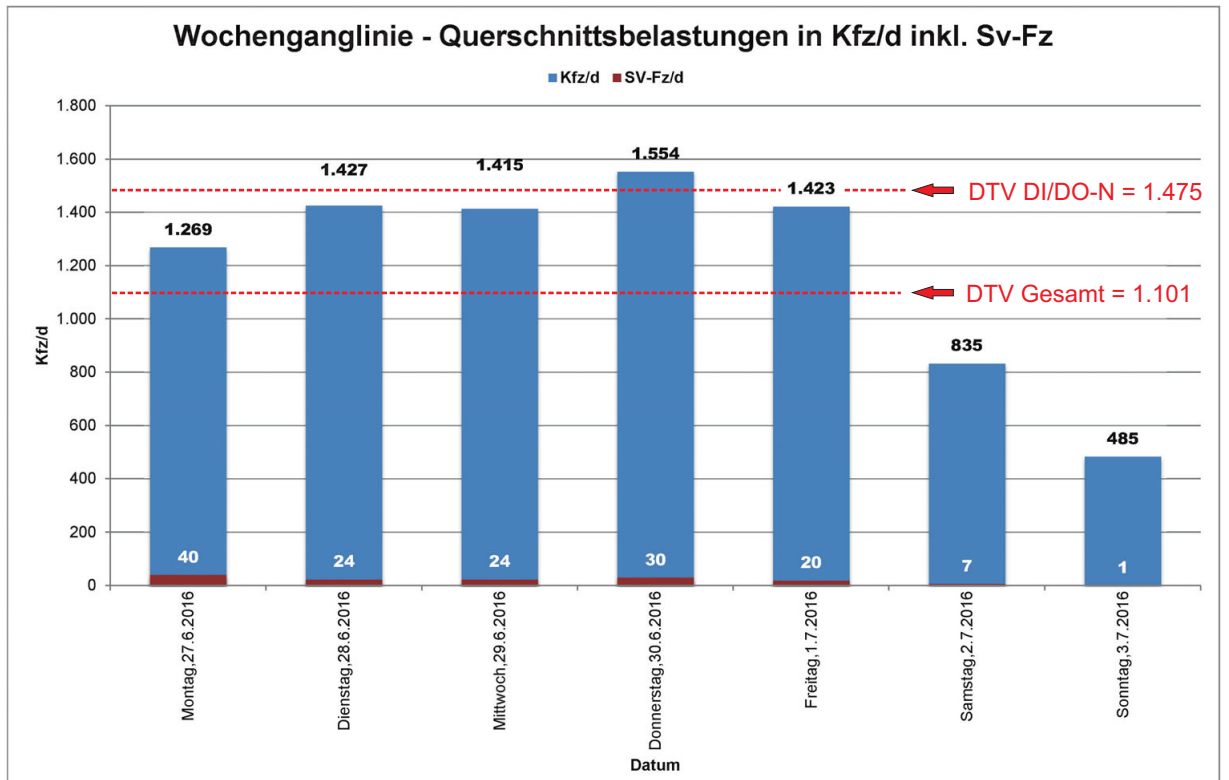




Knotenstromzählung  
5.00 - 19.00 Uhr, Di. 28.06.2016

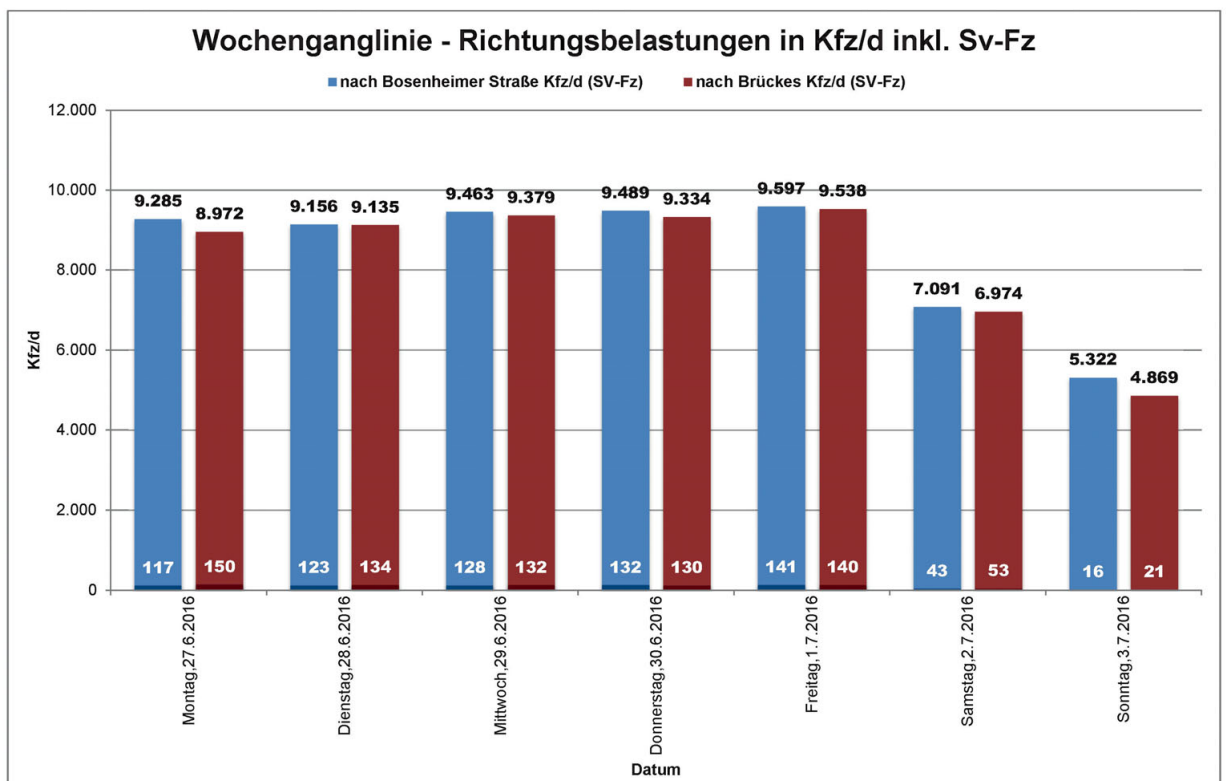
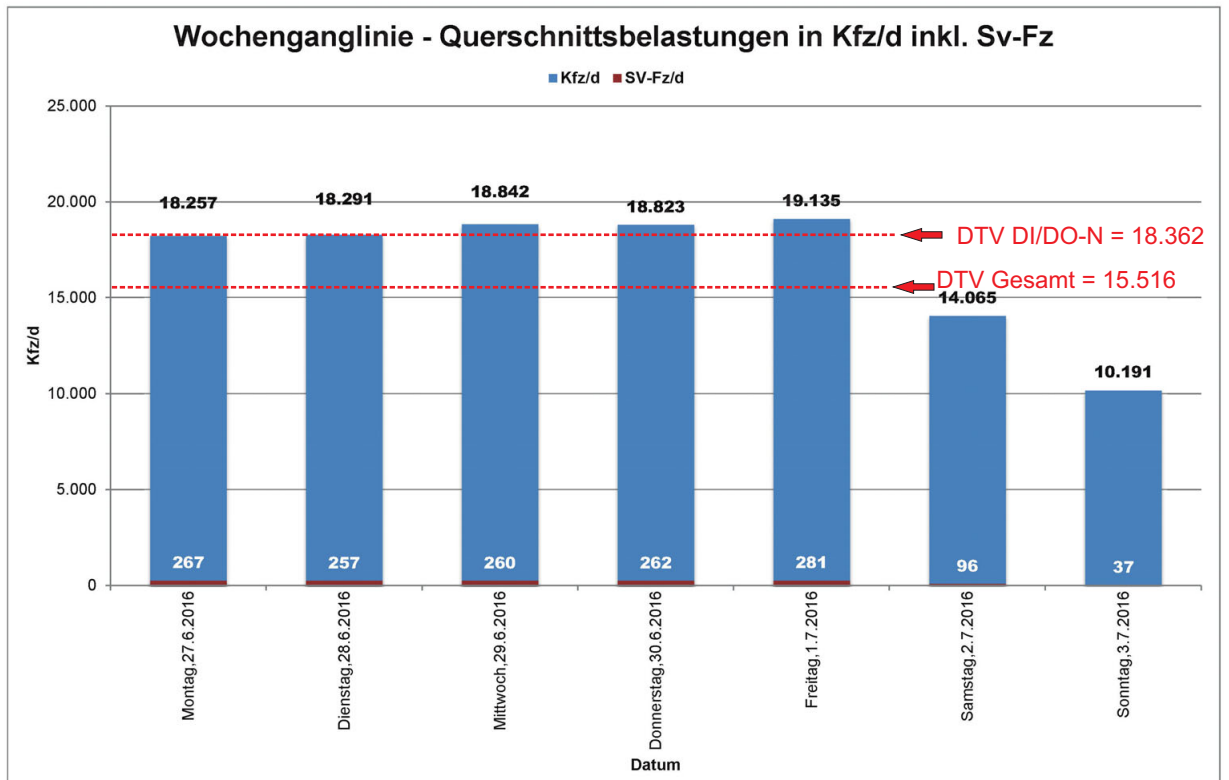
Gerätezahlungen (7 Tage)  
27.06. - 04.07.2016

**Abb. B1:**  
**Übersicht Verkehrserhebungen**  
**Juni / Juli 2016**

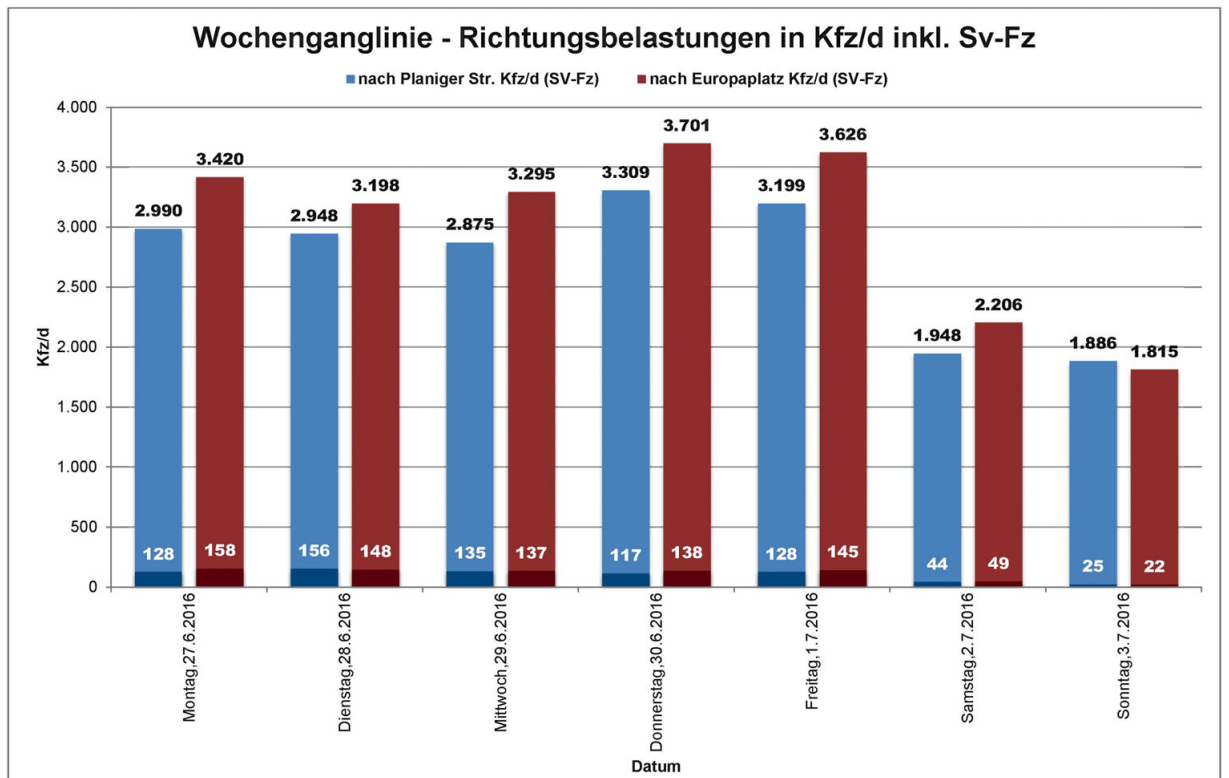
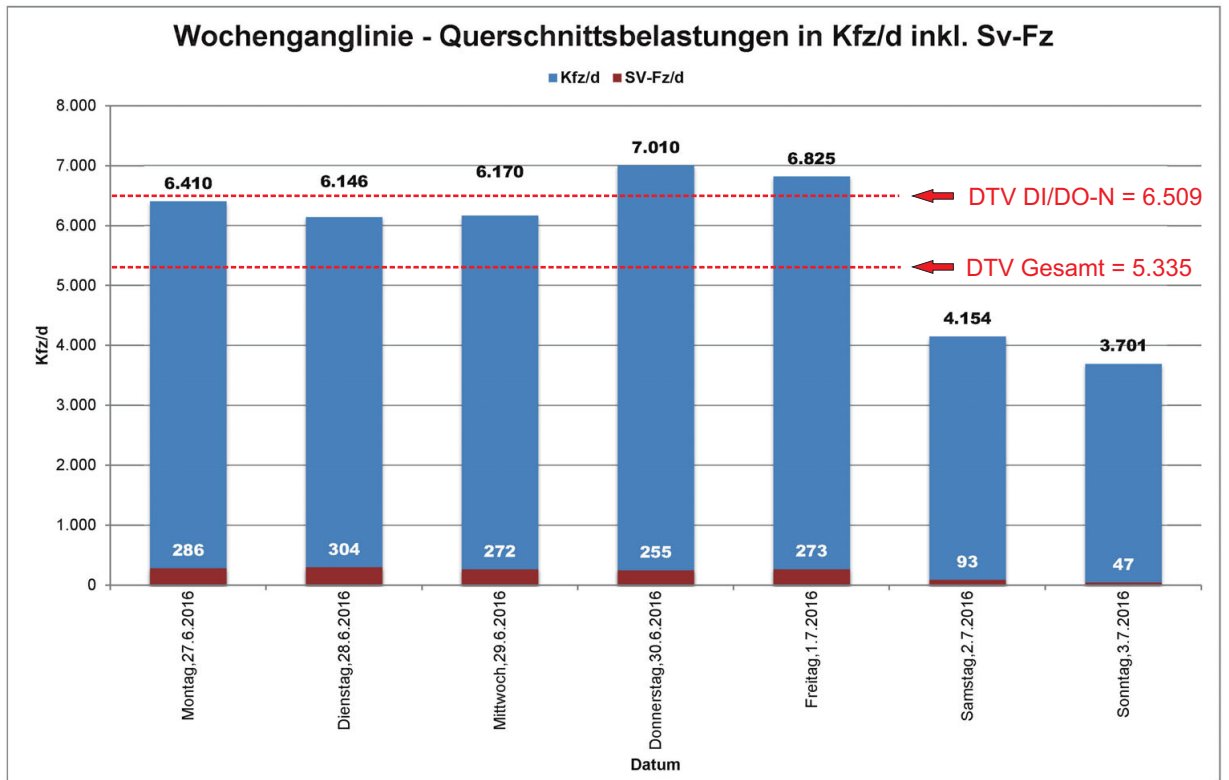


**Abb. B2:**  
Wochenganglinie Burgenlandstraße

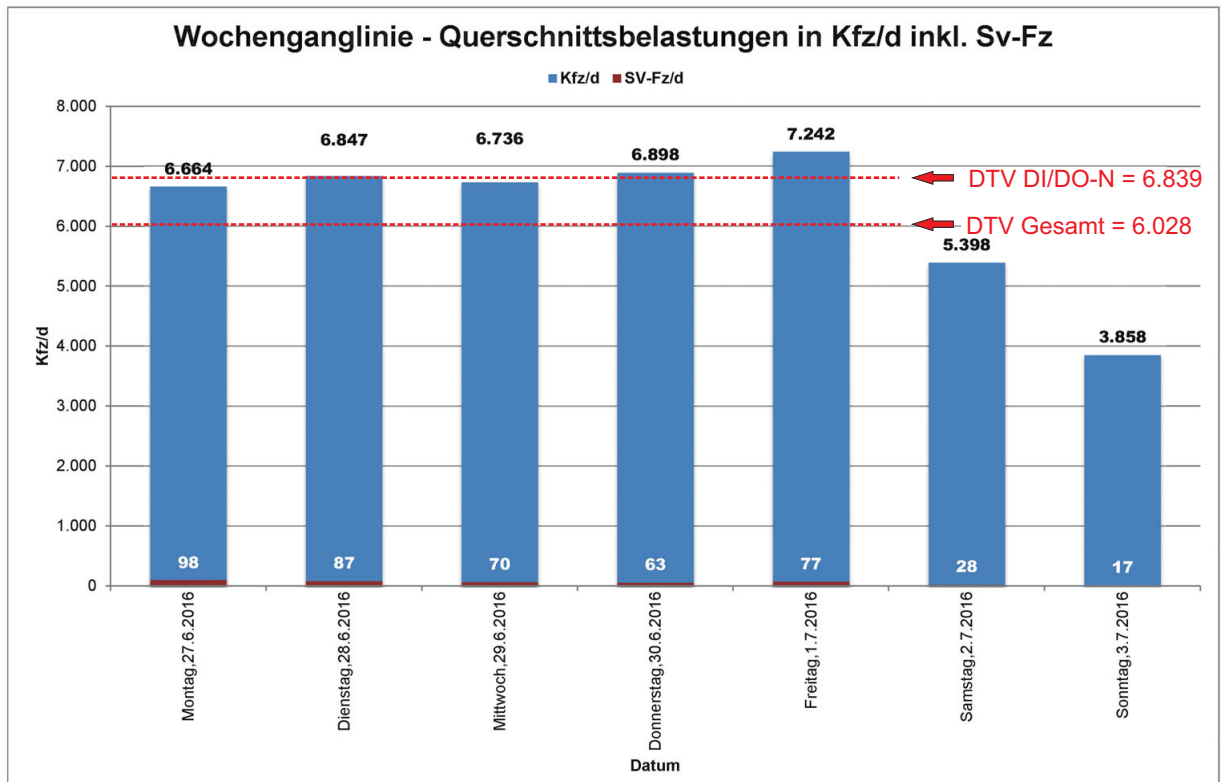




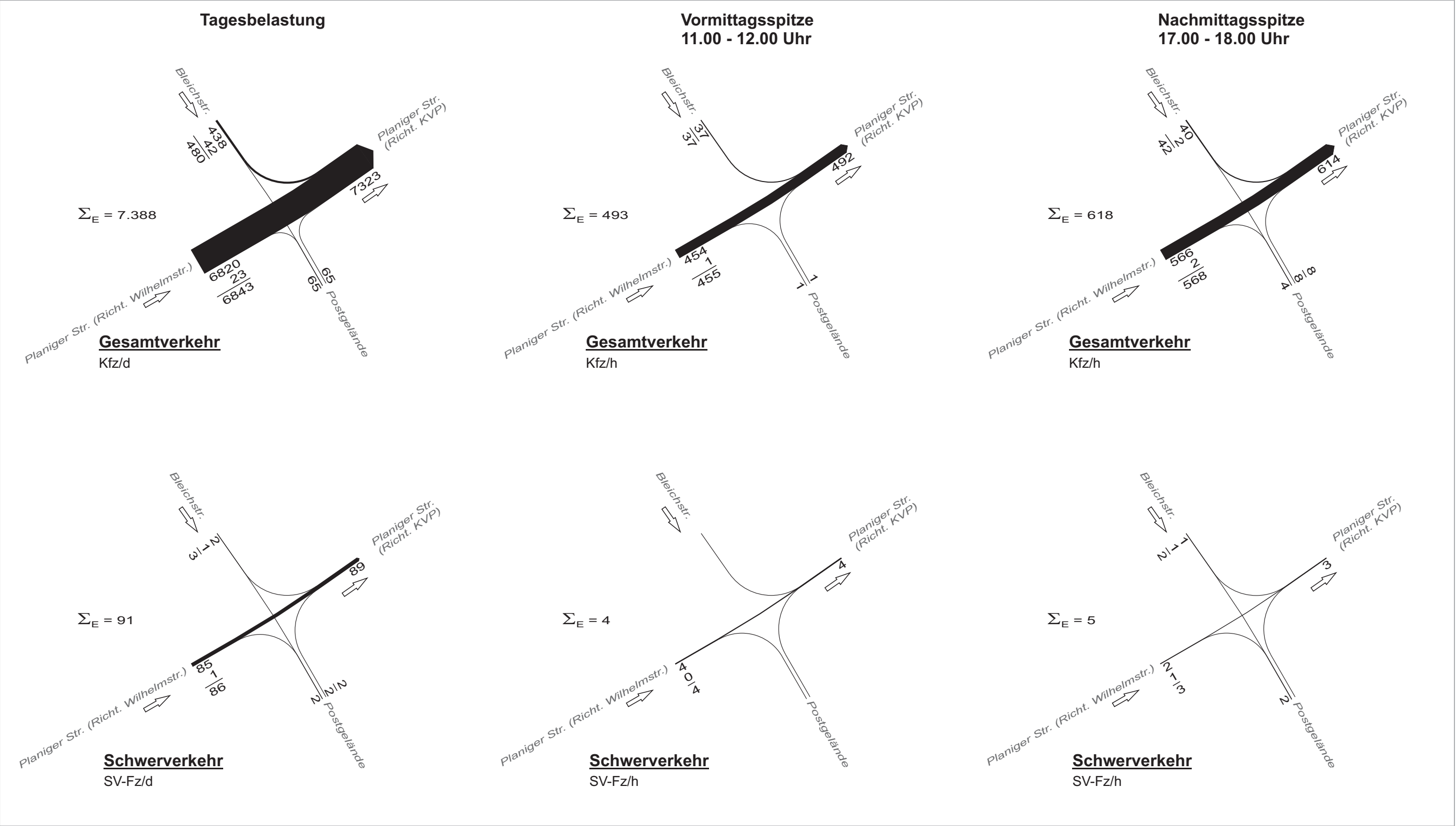
**Abb. B3:**  
Wochenganglinie Dr.-Konrad-Adenauer-Straße



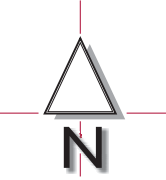
**Abb. B4:**  
 Wochenganglinie Am Römerkastell



**Abb. B5:**  
**Wochenganglinie Planiger Straße**



$\Sigma_E$  = Summe einfahrender Kfz



**Abb. B6:**  
Knotenstrombelastungen  
Planiger- / Bleichstr. / Postgelände  
vom Dienstag 28.06.2016



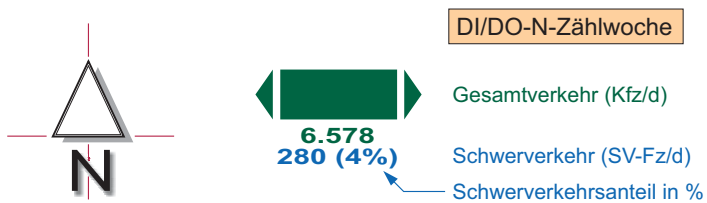
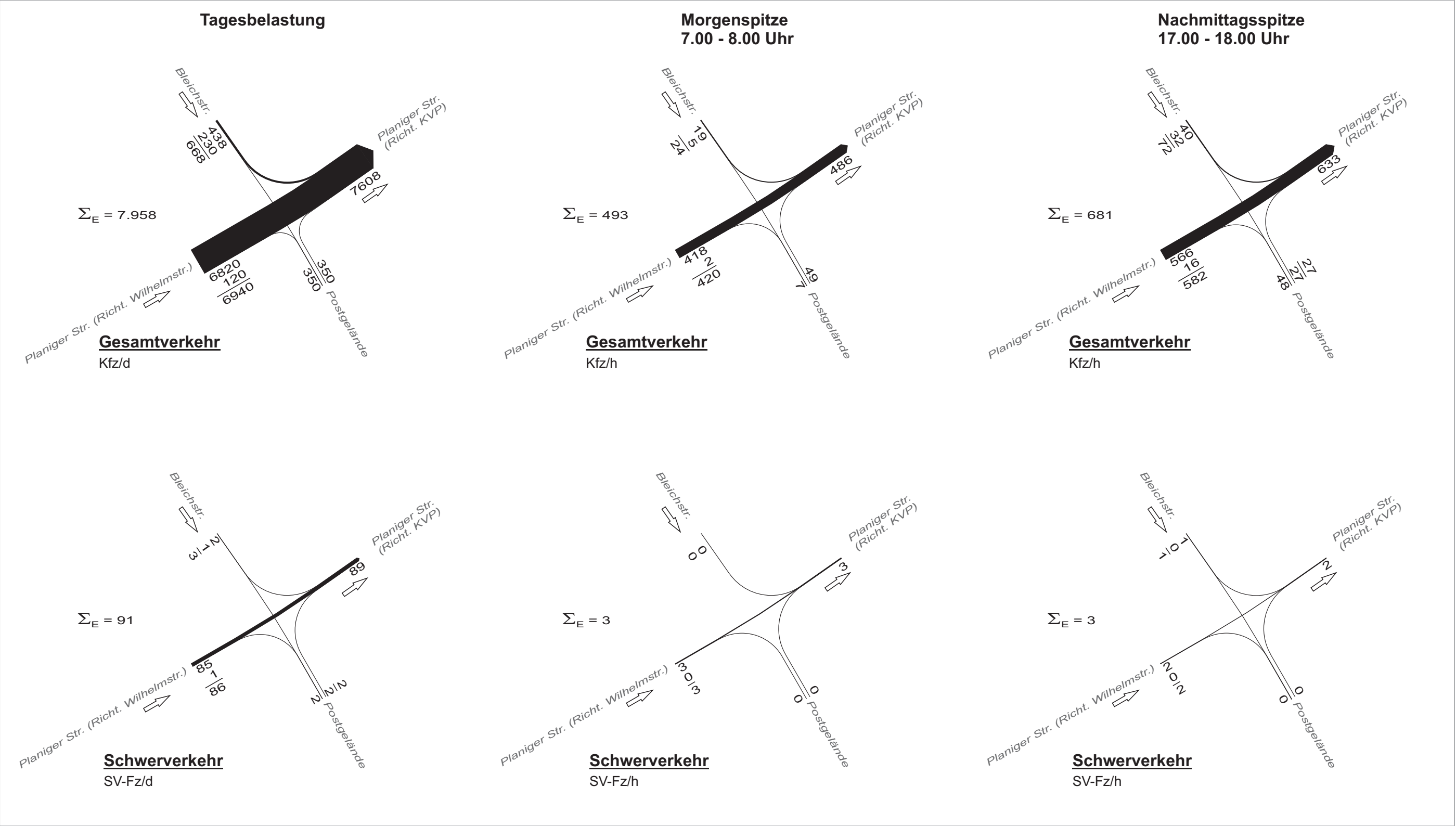
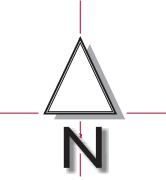


Abb. B7:  
Analysebelastungen 2016





$\Sigma_E$  = Summe einfahrender Kfz



**Abb. D1:**  
Knotenstrombelastungen  
Prognose  
Planiger- / Bleichstr. / Postgelände

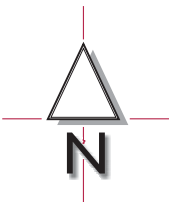


**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG  
ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE  
BAD KREUZNACH**

**2016**

**MATERIALIEN 1**

**Eingangswerte  
für  
Lärberechnungen**



2

Querschnitt mit Eingangswerten  
für Lärmberechnungen

**Materialien**  
**Übersicht zur Datentabelle**

Eingangswerte Lärmrechnungen

Projekt:	Bad Kreuznach - Postgelände	Zeitbereiche:	t Tag	06 - 22 Uhr	
Projekt-Nr.:	16216		n Nacht	22 - 06 Uhr	16.12.2016
			d Day	06 - 18 Uhr	
			e Evening	18 - 22 Uhr	

Strecke	Belastungen (Normalwerktag)				Faktoren		DTV(SV)	Mt	Mn	Md	Me	Pt	Pn	Pd	Pe	Parameter		Mt	Mn	Md	Me	Pt	Pn	Pd	Pe
	Kfz/d	%SV	Kfz/d	%SV	Typ	DTV(Kfz)										DTV(Kfz)	DTV(SV)								
Analyse	Richtung		Gegenrichtung																						
1 Burgenlandstraße	1270	1,7%	221	2,7%	1	0,738	0,669	0,042	0,008	0,048	0,026	1,920	1,870	2,220	0,280	1100	1,7%	62,6	11,9	71,6	38,8	3,6%	3,5%	4,2%	0,5%
2 Dr.-Konrad-Adenauer-Straße	9323	1,4%	9234	1,4%	2	0,836	0,697	0,048	0,008	0,051	0,039	1,250	1,260	1,430	0,540	15514	1,2%	890,7	148,5	946,4	723,7	1,8%	1,8%	2,0%	0,8%
3 Am Römerkastell	3128	4,4%	3450	4,1%	3	0,811	0,708	0,045	0,010	0,051	0,030	1,120	0,420	1,190	0,740	5335	3,7%	296,0	65,8	335,5	197,3	4,8%	1,8%	5,1%	3,1%
4 Planiger Straße	6873	1,1%	0	0,0%	4	0,877	0,762	0,049	0,011	0,053	0,038	1,450	1,090	1,640	0,640	6028	0,9%	336,8	75,6	364,3	261,2	1,6%	1,2%	1,8%	0,7%

Prognose																									
1 Burgenlandstraße	1270	1,7%	221	2,7%	1	0,738	0,669	0,042	0,008	0,048	0,026	1,920	1,870	2,220	0,280	1100	1,7%	62,6	11,9	71,6	38,8	3,6%	3,5%	4,2%	0,5%
2 Dr.-Konrad-Adenauer-Straße	9418	1,4%	9329	1,4%	2	0,836	0,697	0,048	0,008	0,051	0,039	1,250	1,260	1,430	0,540	15672	1,2%	899,9	150,0	956,1	731,1	1,7%	1,7%	2,0%	0,7%
3 Am Römerkastell	3223	4,3%	3545	4,0%	3	0,811	0,708	0,045	0,010	0,051	0,030	1,120	0,420	1,190	0,740	5489	3,6%	304,6	67,7	345,2	203,0	4,6%	1,7%	4,9%	3,1%
4 Planiger Straße	6968	1,1%	0	0,0%	4	0,877	0,762	0,049	0,011	0,053	0,038	1,450	1,090	1,640	0,640	6111	0,9%	341,4	76,6	369,3	264,8	1,6%	1,2%	1,8%	0,7%

Quelle	Charakteristik	Faktoren		DTV(SV)	Mt	Mn	Md	Me	Pt	Pn	Pd	Pe
		Typ	DTV(Kfz)									
Burgenlandstraße	Nebenstraße	1	0,738	0,669	0,042	0,0080	0,048	0,026	1,920	1,870	2,220	0,280
Dr.-Konrad-Adenauer-Straße	Hauptstraße	2	0,836	0,697	0,048	0,0080	0,051	0,039	1,250	1,260	1,430	0,540
Am Römerkastell	Nebenstraße	3	0,811	0,708	0,045	0,010	0,051	0,030	1,120	0,420	1,190	0,740
Planiger Straße	Nebenstraße	4	0,877	0,762	0,049	0,011	0,053	0,038	1,450	1,090	1,640	0,640



**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG  
ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE  
BAD KREUZNACH**

**2016**

**MATERIALIEN 2**

**Auswertung Gerätezahlungen**

Burgenlandstraße  
Dr.-Konrad-Adenauer-Straße  
Am Römerkastell  
Planiger Straße

---

**AUSWERTUNG**  
**GERÄTEZÄHLUNG**  
**BAD KREUZNACH**  
**BURGENLANDSTRASSE**  
**2016**

**1. ABLAUF**

**Standort:** Burgenlandstraße in Höhe Zufahrt Bahngelände

**Zeit:** von Mo. 27.06.2016 (9.30 Uhr) bis Mo. 04.07.2016 (11.00 Uhr)

**Witterung:** jahreszeitgemäß, keine witterungsbedingte Beeinträchtigungen

**Gerät:** SDR-Gerät für Zwei-Richtungs-Erfassung. Gebündelte Erfassung der Fahrzeuge als ½-Stundenwerte, Identifizierung der Fahrzeugarten über Länge.

**Besondere Vorkommnisse:** Keine

## 2. ALLGEMEINE ERGEBNISSE

### Anlage 1

Die **Wochenganglinie** ist gekennzeichnet durch relativ sehr hohen Werktagsverkehr und sehr niedrigen Samstags- und Sonntagsverkehr ("Typ A2"). Die absoluten Belastungen sind mit ca. 1.500 Kfz/d (DTV-Di/Do-N der Zählwoche) als niedrig einzustufen.

### Anlage 2

Aus der **Tagesganglinie** werden die sehr unterschiedlichen Richtungsbelastungen deutlich. Für den Auswertetag (Donnerstag, 30.06.2016) ergibt sich für die Fahrtrichtung von der Planiger- zur Dr.-Konrad-Adenauer-Straße ein Verkehrsaufkommen von ca. 230 Kfz/d, in der Gegenrichtung sind es ca. 1.330 Kfz/d. Die sehr starke Unsymmetrie ist in der Netzkonstellation und Anbindungssituation von der Burgenlandstraße zur Dr.-Konrad-Adenauer-Str. begründet. Die Einmündung ist als sogenannte Rechts-/Rechts-Lösung ausgebildet, d.h. die Zufahrt zur Burgenlandstraße ist über die Dr.-Konrad-Adenauer-Straße nur aus Richtung Bosenheimer Str. möglich, die Ausfahrt von der Burgenlandstr. zur Dr.-Konrad-Adenauer-Str. erfolgt ausschließlich in Richtung Mühlenstr. / Charles-de-Gaulle-Straße. Linksab-/Linkseinbiegebeziehungen sind nicht vorhanden. Die Spitzenstunde am Vormittag stellt sich zwischen 7.00 und 8.00 Uhr mit ca. 170 Kfz/h, am Nachmittag zwischen 16.30 und 17.30 Uhr mit ca. 160 Kfz/h ein. Der Spitzenstundenanteil an den 24h-Belastungen liegt zwischen 10 und 11 %.

Die **Schwerverkehrsbelastungen** liegen am Normalwerktag bei 20 bis 30 SV-Fz/d und machen einen Anteil von knapp 2 % an den Gesamtbelastungen aus.

Die **Charakteristik** der Zählstelle entspricht einer innerstädtischen Nebenstraße.

### Anlage 4

Die **Einzelwerte** sind den Ergebnislisten der Anlage 4 zu entnehmen.



### 3. GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Es erfolgte keine Auswertung.

### 4. ERMITTLUNG DURCHSCHNITTLICHER JAHRESWERTE

#### Anlage 3

Es werden mit Hilfe des festgestellten Ganglinientypes (siehe Pos. 2) Jahresdurchschnittswerte berechnet. Dies geschieht in drei Arbeitsschritten (vgl. Anlage 3 - Teil 1 bis 3).

Teil 1: Wochenzählung (Gerätezahlungen)

enthält Hochrechnung ausschließlich mit Tagesgewichtung, keine Berücksichtigung einer Jahresganglinie

Teil 2: Vergleichszählstelle (Jahresganglinie)

enthält eine Vergleichswoche aus einer Jahresganglinie mit ähnlicher Charakteristik wie die Zählwoche. Quelle: Normganglinien zur Überbrückung von Zählausfällen bei automatischen Langzeitmessungen.

Teil 3: Berechnung DTV mit Jahresganglinie

enthält Hochrechnung der Gerätezahlungen (Wochenzählung) auf Jahreswerte mit Tagesgewichtung und Gewichtung der Zählwoche innerhalb eines Jahresablaufes.

Außer dem DTV (**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr aller Tages des Jahres) wird der DTV-Di/Do-N ("**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr der **D**ienstage und **D**onnerstage innerhalb von **N**ormalverkehrswochen") berechnet. Der DTV-Di/Do-N ist für Verkehrsuntersuchungen (z.B. Leistungsfähigkeitsberechnungen) maßgeblich, der DTV wird z.B. bei Lärmberechnungen herangezogen.

Kfz/d	Kfz	Schwerverkehr
Di/Do-N Zählwoche	1.491	27 (1,8 %)
DTV	1.101	18 (1,6 %)
DTV-Di/Do-N	1.475	26 (1,8 %)

Kfz/d; Klammerwerte: SV-Anteil

Die Ergebnisse der Normalwerktage (Dienstag/Donnerstag) aus Zählwoche und Jahresdurchschnitt liegen sehr eng beieinander.

#### Umrechnungsfaktoren

Eine Umrechnung von Normalwerktagsbelastungen (Tageswerte) auf DTV-Werte (**D**urchschnittlich **T**äglicher **V**erkehr) erfolgt mit folgenden Faktoren:

- Kfz-Verkehr: 0,738
- Schwerverkehr: 0,669

## 5.

### ERGEBNISSE FÜR LÄRMBERECHNUNGEN

#### Anlage 3

Eingangsparameter für Lärmberechnungen sind ebenfalls in Anlage 3 hergeleitet:

Teil 4: Umrechnungsfaktoren für Lärmberechnung  
enthält die Umrechnungsfaktoren mit Bezug zum DTV-Di/Do-N der Untersuchung für den Kfz- und Schwerverkehr.

Die Geräteauswertungen und deren Hochrechnung führen zu folgenden Eingangsparametern für Lärmberechnungen:

$$M_t = 0,042 \times Q_n$$

$$M_n = 0,008 \times Q_n$$

$$p_t = 1,92 \times s_n$$

$$p_n = 1,87 \times s_n$$

Erläuterungen:

- $Q_n$ : **Querschnittsbelastung an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $s_n$ : **Schwerverkehrsanteil an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $M_t$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $M_n$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)
- $p_t$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $p_n$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)

Hinweis zur RLS 90

Die berechneten Parameter beziehen sich auf die RLS 90, Blatt 10, wonach gelten soll:

"Auf die Anwendung der Tabelle 3 (Anmerkung: Faktoren für maßgebende Verkehrsstärken und Lkw-Anteile) ist zu verzichten, wenn **geeignete projektbezogene Untersuchungsergebnisse** vorliegen, die zur Ermittlung

- der stündlichen Verkehrsstärke M (in Kfz/h) und
- des mittleren Lkw-Anteils p (über 2,8 t zulässiges Gesamtgewicht) in % am Gesamtverkehr

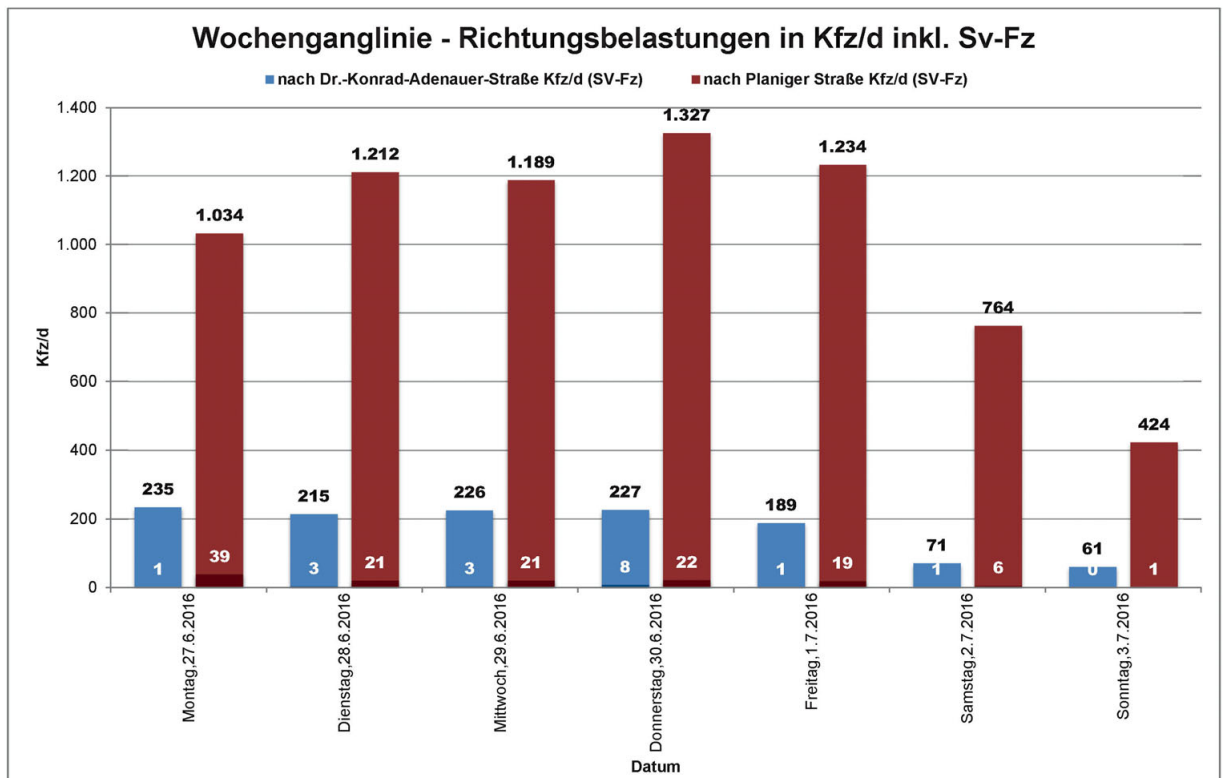
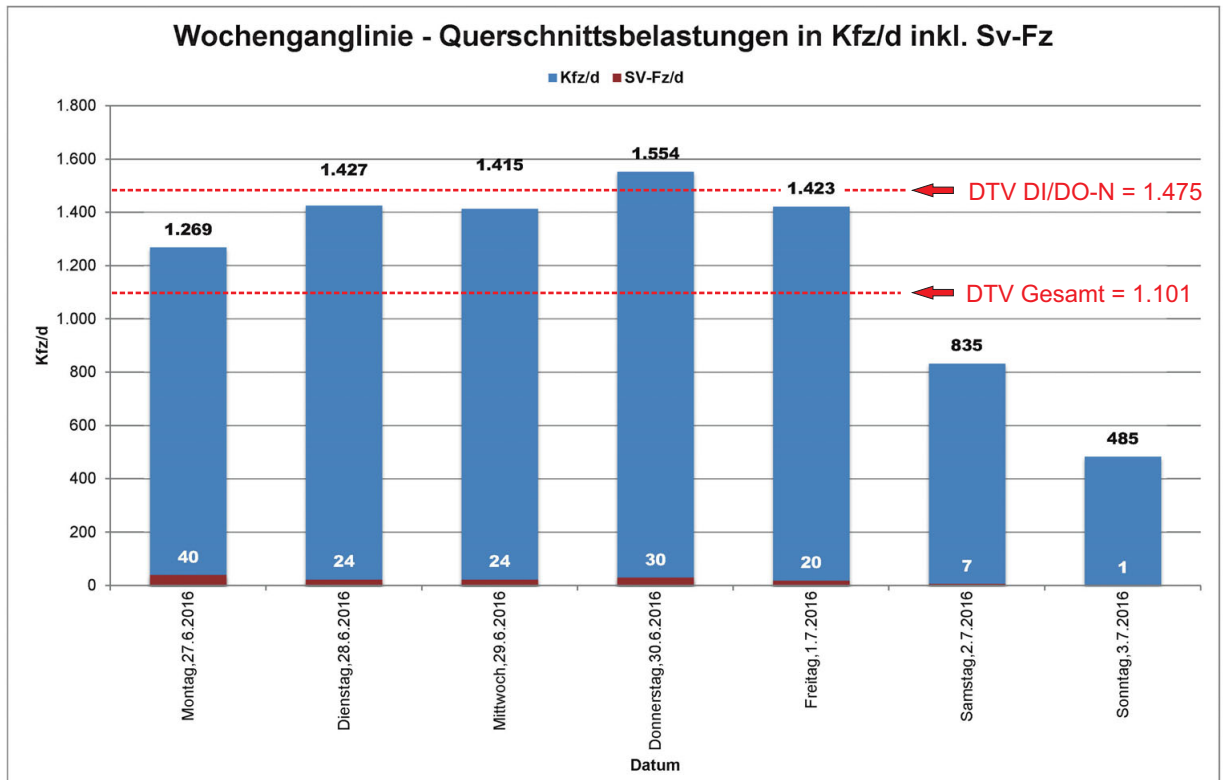
für den Zeitraum zwischen 6.00 - 22.00 Uhr bzw. 22.00 - 6.00 Uhr als

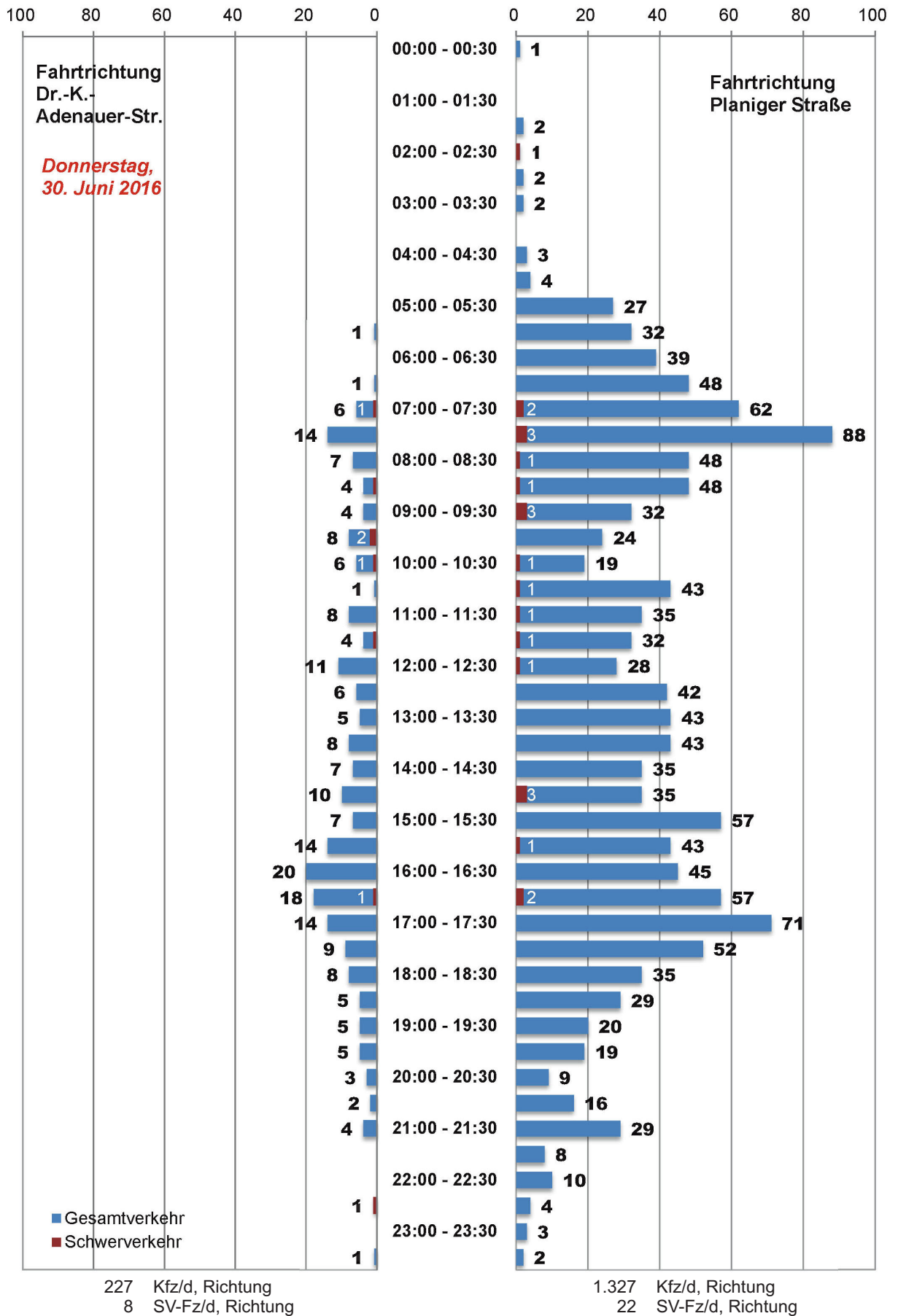
Mittelwert für alle Tage des Jahres herangezogen werden können.

Bei der Berechnung des Mittelungspegels ist zur Feststellung der Anspruchsvoraussetzung bei der Lärmvorsorge von der prognostizierten, bei der Lärmsanierung von der vorhandenen Verkehrsstärke auszugehen. Die Dimensionierung der Lärmschutzeinrichtungen bei der Lärmsanierung erfolgt auch nach der prognostizierten Verkehrsstärke".

#### Hinweis zur 2,8 t-Grenze im Lkw-Verkehr

Nach Verfahren der BAST zur SVZ 2005 und entsprechender Feststellung der Bund-/Länder-Dienstbesprechung über technische und aktuelle Fragen des Immissionsschutzes sind Lieferwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t als Lärmtyp Pkw in die Berechnungen einzuführen. Die ehemals gehandhabte Korrektur für die **2,8 t-Grenze nach RLS-90** entfällt dadurch. Maßgeblich im Sinne der RLS-90 ist nicht die Tonnagegrenze, sondern die Zulässigkeit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.





**WOCHENZÄHLUNG (Gerätezahlungen)**

Vertec GbR

mit DTV-Berechnung ohne Jahresganglinie (nur Tagesfaktoren)

Zählstelle: **KH - Burgenlandstr.**

12.07.2016

Tag	Datum	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
		gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Mo	27.06.2016	1269	1033	139	1172	97	40	35	2	37	3
Di	28.06.2016	1427	1126	193	1319	108	24	23	0	23	1
Mi	29.06.2016	1415	1121	172	1293	122	24	21	1	22	2
Do	30.06.2016	1554	1261	197	1458	96	30	28	0	28	2
Fr	01.07.2016	1423	1143	172	1315	108	20	18	0	18	2
Sa	02.07.2016	835	582	173	755	80	7	6	0	6	1
So	03.07.2016	485	269	122	391	94	1	0	0	0	1
DTV (Kfz/d)		1170	905	165	1070	100	20	18	0	18	2
Mt/n/... (Kfz/h)			74	41	66	12		3	0	2	0
pt/n/... (%)							1,7	4,3	0,5	3,7	3,6
DTV-Di/Do-N		1491					27				
Anteil SV							1,8				
Mt,n,.../DiDo			0,050	0,028	0,044	0,008					
pt,n,.../DiDo								2,37	0,30	2,04	2,01
Fr/DTV		1,216					0,998				
Sa/DTV		0,713					0,349				
So/DTV		0,414					0,050				

Teil 2

**VERGLEICHSZÄHLSTELLE (Jahresganglinie)**

Name: A2; Ganglinie mit sehr hohem Werktagsverkehr, sehr niedrigem Samstags- und Sonntagsverkehr

Tag	Datum	Kfz-Verkehr				Schwerverkehr		
		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor
Mo	18.06.2012	1091	1168	0,934		1274	1451	0,878
Di	19.06.2012	1124	1177	0,955		1360	1491	0,912
Mi	20.06.2012	1139	1170	0,974		1386	1541	0,899
Do	21.06.2012	1138	1204	0,945		1365	1477	0,924
Fr	22.06.2012	1173	1272	0,922		1308	1476	0,886
Sa	23.06.2012	809	881	0,918		387	429	0,902
So	24.06.2012	629	698	0,901		159	210	0,757
DTV Mo-So		999	1066			996	1113	
DTV-ges.		1000		1,001		1000		1,004
DTV-Di/Do-N		1178	1191	0,990		1453	1484	0,979

Teil 3

**BERECHNUNG DTV mit Jahresganglinie**

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
DTV (Kfz/d)	1101	852	154	1007	94	18	16	0	17	2
Mt/n/... (Kfz/h)		71	39	63	12		3	0	2	0
Anteil SV - pt/n (%)						1,6	4,0	0,5	3,5	3,4
DTV-Di/Do-N	1475					26				
Anteil SV (%)						1,8				

Teil 4

**UMRECHNUNGSFAKTOREN**

Bezug: Di/Do-N Zählwoche

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Bezugswerte	1491					27				
SV-Anteil (%)						1,8				
DTV / Bezug	0,738					0,669				
Mt,n,.../Bezug		0,048	0,026	0,042	0,008					
pt,n,.../Bezug							2,22	0,28	1,92	1,87

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Montag, 27. Juni 2016	00:00 - 00:30	1	1	0	1	1	0	2	2	0
Montag, 27. Juni 2016	00:30 - 01:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Montag, 27. Juni 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Montag, 27. Juni 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Montag, 27. Juni 2016	02:00 - 02:30	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Montag, 27. Juni 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Montag, 27. Juni 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Montag, 27. Juni 2016	03:30 - 04:00	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Montag, 27. Juni 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Montag, 27. Juni 2016	04:30 - 05:00	0	0	0	5	4	1	5	4	1
Montag, 27. Juni 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	17	16	1	17	16	1
Montag, 27. Juni 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	44	44	0	45	45	0
Montag, 27. Juni 2016	06:00 - 06:30	0	0	0	25	24	1	25	24	1
Montag, 27. Juni 2016	06:30 - 07:00	3	3	0	34	33	1	37	36	1
Montag, 27. Juni 2016	07:00 - 07:30	5	5	0	55	53	2	60	58	2
Montag, 27. Juni 2016	07:30 - 08:00	14	14	0	59	56	3	73	70	3
Montag, 27. Juni 2016	08:00 - 08:30	3	3	0	41	41	0	44	44	0
Montag, 27. Juni 2016	08:30 - 09:00	10	10	0	35	32	3	45	42	3
Montag, 27. Juni 2016	09:00 - 09:30	3	3	0	32	30	2	35	33	2
Montag, 27. Juni 2016	09:30 - 10:00	6	6	0	28	27	1	34	33	1
Montag, 27. Juni 2016	10:00 - 10:30	6	6	0	31	29	2	37	35	2
Montag, 27. Juni 2016	10:30 - 11:00	8	8	0	27	26	1	35	34	1
Montag, 27. Juni 2016	11:00 - 11:30	5	5	0	14	13	1	19	18	1
Montag, 27. Juni 2016	11:30 - 12:00	3	3	0	29	25	4	32	28	4
Montag, 27. Juni 2016	12:00 - 12:30	10	10	0	33	31	2	43	41	2
Montag, 27. Juni 2016	12:30 - 13:00	3	3	0	41	39	2	44	42	2
Montag, 27. Juni 2016	13:00 - 13:30	8	8	0	52	51	1	60	59	1
Montag, 27. Juni 2016	13:30 - 14:00	5	5	0	37	35	2	42	40	2
Montag, 27. Juni 2016	14:00 - 14:30	4	4	0	26	25	1	30	29	1
Montag, 27. Juni 2016	14:30 - 15:00	7	7	0	26	24	2	33	31	2
Montag, 27. Juni 2016	15:00 - 15:30	8	8	0	37	36	1	45	44	1
Montag, 27. Juni 2016	15:30 - 16:00	14	14	0	45	45	0	59	59	0
Montag, 27. Juni 2016	16:00 - 16:30	19	19	0	40	39	1	59	58	1
Montag, 27. Juni 2016	16:30 - 17:00	25	24	1	42	41	1	67	65	2
Montag, 27. Juni 2016	17:00 - 17:30	11	11	0	29	29	0	40	40	0
Montag, 27. Juni 2016	17:30 - 18:00	11	11	0	24	24	0	35	35	0
Montag, 27. Juni 2016	18:00 - 18:30	7	7	0	16	16	0	23	23	0
Montag, 27. Juni 2016	18:30 - 19:00	9	9	0	17	16	1	26	25	1
Montag, 27. Juni 2016	19:00 - 19:30	2	2	0	15	15	0	17	17	0
Montag, 27. Juni 2016	19:30 - 20:00	0	0	0	12	12	0	12	12	0
Montag, 27. Juni 2016	20:00 - 20:30	4	4	0	10	10	0	14	14	0
Montag, 27. Juni 2016	20:30 - 21:00	1	1	0	9	8	1	10	9	1
Montag, 27. Juni 2016	21:00 - 21:30	1	1	0	16	16	0	17	17	0
Montag, 27. Juni 2016	21:30 - 22:00	10	10	0	10	10	0	20	20	0
Montag, 27. Juni 2016	22:00 - 22:30	1	1	0	7	6	1	8	7	1
Montag, 27. Juni 2016	22:30 - 23:00	1	1	0	1	1	0	2	2	0
Montag, 27. Juni 2016	23:00 - 23:30	3	3	0	3	3	0	6	6	0
Montag, 27. Juni 2016	23:30 - 24:00	2	2	0	1	1	0	3	3	0
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	19	19	0	114	109	5	133	128	5
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	44	43	1	82	80	2	126	123	3
Montag, 27. Juni 2016	06:00-09:00	35	35	0	249	239	10	284	274	10
Montag, 27. Juni 2016	15:00-19:00	104	103	1	250	246	4	354	349	5
Montag, 27. Juni 2016	06:00-19:00	207	206	1	875	840	35	1.082	1.046	36
Montag, 27. Juni 2016	06:00-18:00	191	190	1	842	808	34	1.033	998	35
Montag, 27. Juni 2016	06:00-22:00	225	224	1	947	911	36	1.172	1.135	37
Montag, 27. Juni 2016	22:00-06:00	10	10	0	87	84	3	97	94	3
Montag, 27. Juni 2016	00:00 24:00	235	234	1	1.034	995	39	1.269	1.229	40



## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 - 00:30	0	0	0	5	5	0	5	5	0
Dienstag, 28. Juni 2016	00:30 - 01:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:00 - 02:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:30 - 03:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Dienstag, 28. Juni 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dienstag, 28. Juni 2016	03:30 - 04:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dienstag, 28. Juni 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	2	1	1	2	1	1
Dienstag, 28. Juni 2016	04:30 - 05:00	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Dienstag, 28. Juni 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	24	24	0	24	24	0
Dienstag, 28. Juni 2016	05:30 - 06:00	2	2	0	51	51	0	53	53	0
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00 - 06:30	1	1	0	22	22	0	23	23	0
Dienstag, 28. Juni 2016	06:30 - 07:00	3	3	0	57	57	0	60	60	0
Dienstag, 28. Juni 2016	07:00 - 07:30	4	3	1	73	73	0	77	76	1
Dienstag, 28. Juni 2016	07:30 - 08:00	13	11	2	73	71	2	86	82	4
Dienstag, 28. Juni 2016	08:00 - 08:30	2	2	0	46	44	2	48	46	2
Dienstag, 28. Juni 2016	08:30 - 09:00	5	5	0	35	35	0	40	40	0
Dienstag, 28. Juni 2016	09:00 - 09:30	9	9	0	29	29	0	38	38	0
Dienstag, 28. Juni 2016	09:30 - 10:00	4	4	0	36	32	4	40	36	4
Dienstag, 28. Juni 2016	10:00 - 10:30	5	5	0	25	23	2	30	28	2
Dienstag, 28. Juni 2016	10:30 - 11:00	1	1	0	31	30	1	32	31	1
Dienstag, 28. Juni 2016	11:00 - 11:30	3	3	0	29	29	0	32	32	0
Dienstag, 28. Juni 2016	11:30 - 12:00	4	4	0	36	35	1	40	39	1
Dienstag, 28. Juni 2016	12:00 - 12:30	5	5	0	44	44	0	49	49	0
Dienstag, 28. Juni 2016	12:30 - 13:00	11	11	0	31	30	1	42	41	1
Dienstag, 28. Juni 2016	13:00 - 13:30	6	6	0	38	38	0	44	44	0
Dienstag, 28. Juni 2016	13:30 - 14:00	2	2	0	33	32	1	35	34	1
Dienstag, 28. Juni 2016	14:00 - 14:30	6	6	0	37	37	0	43	43	0
Dienstag, 28. Juni 2016	14:30 - 15:00	8	8	0	32	31	1	40	39	1
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00 - 15:30	8	8	0	34	33	1	42	41	1
Dienstag, 28. Juni 2016	15:30 - 16:00	14	14	0	34	34	0	48	48	0
Dienstag, 28. Juni 2016	16:00 - 16:30	28	28	0	33	32	1	61	60	1
Dienstag, 28. Juni 2016	16:30 - 17:00	21	21	0	54	52	2	75	73	2
Dienstag, 28. Juni 2016	17:00 - 17:30	13	13	0	40	39	1	53	52	1
Dienstag, 28. Juni 2016	17:30 - 18:00	13	13	0	35	35	0	48	48	0
Dienstag, 28. Juni 2016	18:00 - 18:30	2	2	0	36	36	0	38	38	0
Dienstag, 28. Juni 2016	18:30 - 19:00	7	7	0	28	28	0	35	35	0
Dienstag, 28. Juni 2016	19:00 - 19:30	3	3	0	20	20	0	23	23	0
Dienstag, 28. Juni 2016	19:30 - 20:00	4	4	0	26	26	0	30	30	0
Dienstag, 28. Juni 2016	20:00 - 20:30	3	3	0	10	10	0	13	13	0
Dienstag, 28. Juni 2016	20:30 - 21:00	1	1	0	19	19	0	20	20	0
Dienstag, 28. Juni 2016	21:00 - 21:30	0	0	0	22	22	0	22	22	0
Dienstag, 28. Juni 2016	21:30 - 22:00	0	0	0	12	12	0	12	12	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:00 - 22:30	1	1	0	6	6	0	7	7	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:30 - 23:00	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:00 - 23:30	0	0	0	6	6	0	6	6	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:30 - 24:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	17	14	3	146	144	2	163	158	5
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	49	49	0	87	84	3	136	133	3
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-09:00	28	25	3	306	302	4	334	327	7
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00-19:00	106	106	0	294	289	5	400	395	5
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-19:00	198	195	3	1.001	981	20	1.199	1.176	23
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-18:00	189	186	3	937	917	20	1.126	1.103	23
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-22:00	209	206	3	1.110	1.090	20	1.319	1.296	23
Dienstag, 28. Juni 2016	22.00-06.00	6	6	0	102	101	1	108	107	1
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 24:00	215	212	3	1.212	1.191	21	1.427	1.403	24

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 - 00:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:30 - 01:00	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:00 - 01:30	1	1	0	1	1	0	2	2	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:00 - 02:30	0	0	0	2	1	1	2	1	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:30 - 04:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:30 - 05:00	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	28	28	0	28	28	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	42	41	1	43	42	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00 - 06:30	2	2	0	28	28	0	30	30	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:30 - 07:00	2	2	0	45	45	0	47	47	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:00 - 07:30	6	6	0	65	63	2	71	69	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:30 - 08:00	15	14	1	84	81	3	99	95	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:00 - 08:30	7	6	1	52	49	3	59	55	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:30 - 09:00	6	6	0	34	33	1	40	39	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:00 - 09:30	8	7	1	37	35	2	45	42	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:30 - 10:00	5	5	0	45	43	2	50	48	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:00 - 10:30	2	2	0	43	43	0	45	45	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:30 - 11:00	2	2	0	23	21	2	25	23	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:00 - 11:30	4	4	0	32	31	1	36	35	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:30 - 12:00	3	3	0	42	41	1	45	44	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:00 - 12:30	6	6	0	30	29	1	36	35	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:30 - 13:00	9	9	0	44	44	0	53	53	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:00 - 13:30	7	7	0	51	51	0	58	58	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:30 - 14:00	8	8	0	23	23	0	31	31	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:00 - 14:30	4	4	0	25	25	0	29	29	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:30 - 15:00	7	7	0	37	37	0	44	44	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00 - 15:30	3	3	0	34	34	0	37	37	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:30 - 16:00	11	11	0	26	26	0	37	37	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:00 - 16:30	23	23	0	32	32	0	55	55	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:30 - 17:00	19	19	0	32	32	0	51	51	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:00 - 17:30	14	14	0	34	34	0	48	48	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:30 - 18:00	15	15	0	35	35	0	50	50	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:00 - 18:30	12	12	0	27	27	0	39	39	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:30 - 19:00	3	3	0	17	16	1	20	19	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:00 - 19:30	2	2	0	22	22	0	24	24	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:30 - 20:00	7	7	0	17	17	0	24	24	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:00 - 20:30	2	2	0	8	8	0	10	10	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:30 - 21:00	2	2	0	9	9	0	11	11	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:00 - 21:30	1	1	0	25	25	0	26	26	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:30 - 22:00	1	1	0	17	17	0	18	18	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00 - 22:30	2	2	0	8	8	0	10	10	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:30 - 23:00	0	0	0	5	5	0	5	5	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:00 - 23:30	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:30 - 24:00	1	1	0	8	8	0	9	9	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	21	20	1	149	144	5	170	164	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Nm 12:30 - 13:30	16	16	0	95	95	0	111	111	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-09:00	38	36	2	308	299	9	346	335	11
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00-19:00	100	100	0	237	236	1	337	336	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-19:00	203	200	3	977	958	19	1.180	1.158	22
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-18:00	188	185	3	933	915	18	1.121	1.100	21
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-22:00	218	215	3	1.075	1.056	19	1.293	1.271	22
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00-06:00	8	8	0	114	112	2	122	120	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 24:00	226	223	3	1.189	1.168	21	1.415	1.391	24

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 - 00:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:30 - 01:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:00 - 02:30	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:30 - 04:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:30 - 05:00	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	27	27	0	27	27	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	32	32	0	33	33	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00 - 06:30	0	0	0	39	39	0	39	39	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:30 - 07:00	1	1	0	48	48	0	49	49	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:00 - 07:30	6	5	1	62	60	2	68	65	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:30 - 08:00	14	14	0	88	85	3	102	99	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:00 - 08:30	7	7	0	48	47	1	55	54	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:30 - 09:00	4	3	1	48	47	1	52	50	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:00 - 09:30	4	4	0	32	29	3	36	33	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:30 - 10:00	8	6	2	24	24	0	32	30	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:00 - 10:30	6	5	1	19	18	1	25	23	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:30 - 11:00	1	1	0	43	42	1	44	43	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:00 - 11:30	8	8	0	35	34	1	43	42	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:30 - 12:00	4	3	1	32	31	1	36	34	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:00 - 12:30	11	11	0	28	27	1	39	38	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:30 - 13:00	6	6	0	42	42	0	48	48	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:00 - 13:30	5	5	0	43	43	0	48	48	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:30 - 14:00	8	8	0	43	43	0	51	51	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:00 - 14:30	7	7	0	35	35	0	42	42	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:30 - 15:00	10	10	0	35	32	3	45	42	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00 - 15:30	7	7	0	57	57	0	64	64	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:30 - 16:00	14	14	0	43	42	1	57	56	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:00 - 16:30	20	20	0	45	45	0	65	65	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:30 - 17:00	18	17	1	57	55	2	75	72	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:00 - 17:30	14	14	0	71	71	0	85	85	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:30 - 18:00	9	9	0	52	52	0	61	61	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:00 - 18:30	8	8	0	35	35	0	43	43	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:30 - 19:00	5	5	0	29	29	0	34	34	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:00 - 19:30	5	5	0	20	20	0	25	25	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:30 - 20:00	5	5	0	19	19	0	24	24	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:00 - 20:30	3	3	0	9	9	0	12	12	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:30 - 21:00	2	2	0	16	16	0	18	18	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:00 - 21:30	4	4	0	29	29	0	33	33	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:30 - 22:00	0	0	0	8	8	0	8	8	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:00 - 22:30	0	0	0	10	10	0	10	10	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:30 - 23:00	1	0	1	4	4	0	5	4	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:00 - 23:30	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:30 - 24:00	1	1	0	2	2	0	3	3	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	20	19	1	150	145	5	170	164	6
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Nm 16:30 - 17:30	32	31	1	128	126	2	160	157	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-09:00	32	30	2	333	326	7	365	356	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00-19:00	95	94	1	389	386	3	484	480	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-19:00	205	198	7	1.133	1.112	21	1.338	1.310	28
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-18:00	192	185	7	1.069	1.048	21	1.261	1.233	28
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-22:00	224	217	7	1.234	1.213	21	1.458	1.430	28
Donnerstag, 30. Juni 2016	22.00-06.00	3	2	1	93	92	1	96	94	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 24:00	227	219	8	1.327	1.305	22	1.554	1.524	30

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 - 00:30	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Freitag, 1. Juli 2016	00:30 - 01:00	1	1	0	1	1	0	2	2	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:00 - 02:30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freitag, 1. Juli 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Freitag, 1. Juli 2016	03:30 - 04:00	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:00 - 04:30	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:30 - 05:00	0	0	0	9	9	0	9	9	0
Freitag, 1. Juli 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	25	25	0	25	25	0
Freitag, 1. Juli 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	35	35	0	36	36	0
Freitag, 1. Juli 2016	06:00 - 06:30	1	1	0	29	29	0	30	30	0
Freitag, 1. Juli 2016	06:30 - 07:00	4	4	0	45	45	0	49	49	0
Freitag, 1. Juli 2016	07:00 - 07:30	4	4	0	63	62	1	67	66	1
Freitag, 1. Juli 2016	07:30 - 08:00	15	15	0	82	80	2	97	95	2
Freitag, 1. Juli 2016	08:00 - 08:30	4	4	0	56	56	0	60	60	0
Freitag, 1. Juli 2016	08:30 - 09:00	6	6	0	48	47	1	54	53	1
Freitag, 1. Juli 2016	09:00 - 09:30	4	4	0	33	32	1	37	36	1
Freitag, 1. Juli 2016	09:30 - 10:00	3	3	0	31	31	0	34	34	0
Freitag, 1. Juli 2016	10:00 - 10:30	3	3	0	26	26	0	29	29	0
Freitag, 1. Juli 2016	10:30 - 11:00	4	3	1	36	34	2	40	37	3
Freitag, 1. Juli 2016	11:00 - 11:30	4	4	0	46	45	1	50	49	1
Freitag, 1. Juli 2016	11:30 - 12:00	5	5	0	41	41	0	46	46	0
Freitag, 1. Juli 2016	12:00 - 12:30	9	9	0	46	45	1	55	54	1
Freitag, 1. Juli 2016	12:30 - 13:00	10	10	0	55	52	3	65	62	3
Freitag, 1. Juli 2016	13:00 - 13:30	28	28	0	37	37	0	65	65	0
Freitag, 1. Juli 2016	13:30 - 14:00	4	4	0	37	37	0	41	41	0
Freitag, 1. Juli 2016	14:00 - 14:30	9	9	0	31	29	2	40	38	2
Freitag, 1. Juli 2016	14:30 - 15:00	8	8	0	32	31	1	40	39	1
Freitag, 1. Juli 2016	15:00 - 15:30	10	10	0	32	32	0	42	42	0
Freitag, 1. Juli 2016	15:30 - 16:00	3	3	0	46	44	2	49	47	2
Freitag, 1. Juli 2016	16:00 - 16:30	8	8	0	30	30	0	38	38	0
Freitag, 1. Juli 2016	16:30 - 17:00	7	7	0	31	31	0	38	38	0
Freitag, 1. Juli 2016	17:00 - 17:30	5	5	0	35	35	0	40	40	0
Freitag, 1. Juli 2016	17:30 - 18:00	3	3	0	34	34	0	37	37	0
Freitag, 1. Juli 2016	18:00 - 18:30	6	6	0	26	26	0	32	32	0
Freitag, 1. Juli 2016	18:30 - 19:00	5	5	0	17	17	0	22	22	0
Freitag, 1. Juli 2016	19:00 - 19:30	1	1	0	23	23	0	24	24	0
Freitag, 1. Juli 2016	19:30 - 20:00	1	1	0	13	13	0	14	14	0
Freitag, 1. Juli 2016	20:00 - 20:30	1	1	0	18	18	0	19	19	0
Freitag, 1. Juli 2016	20:30 - 21:00	3	3	0	23	23	0	26	26	0
Freitag, 1. Juli 2016	21:00 - 21:30	2	2	0	17	17	0	19	19	0
Freitag, 1. Juli 2016	21:30 - 22:00	3	3	0	13	13	0	16	16	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:00 - 22:30	2	2	0	4	4	0	6	6	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:30 - 23:00	0	0	0	7	7	0	7	7	0
Freitag, 1. Juli 2016	23:00 - 23:30	0	0	0	5	4	1	5	4	1
Freitag, 1. Juli 2016	23:30 - 24:00	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	19	19	0	145	142	3	164	161	3
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Nm 12:30 - 13:30	38	38	0	92	89	3	130	127	3
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-09:00	34	34	0	323	319	4	357	353	4
Freitag, 1. Juli 2016	15:00-19:00	47	47	0	251	249	2	298	296	2
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-19:00	172	171	1	1.025	1.008	17	1.197	1.179	18
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-18:00	161	160	1	982	965	17	1.143	1.125	18
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-22:00	183	182	1	1.132	1.115	17	1.315	1.297	18
Freitag, 1. Juli 2016	22:00-06:00	6	6	0	102	100	2	108	106	2
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 24:00	189	188	1	1.234	1.215	19	1.423	1.403	20

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 - 00:30	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Samstag, 2. Juli 2016	00:30 - 01:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:30 - 02:00	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:00 - 02:30	1	1	0	1	1	0	2	2	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:30 - 03:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Samstag, 2. Juli 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	5	5	0	5	5	0
Samstag, 2. Juli 2016	03:30 - 04:00	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Samstag, 2. Juli 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	2	1	1	2	1	1
Samstag, 2. Juli 2016	04:30 - 05:00	0	0	0	6	6	0	6	6	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:00 - 05:30	1	1	0	17	17	0	18	18	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	14	14	0	15	15	0
Samstag, 2. Juli 2016	06:00 - 06:30	0	0	0	6	6	0	6	6	0
Samstag, 2. Juli 2016	06:30 - 07:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Samstag, 2. Juli 2016	07:00 - 07:30	2	2	0	1	1	0	3	3	0
Samstag, 2. Juli 2016	07:30 - 08:00	2	2	0	7	7	0	9	9	0
Samstag, 2. Juli 2016	08:00 - 08:30	1	0	1	15	15	0	16	15	1
Samstag, 2. Juli 2016	08:30 - 09:00	2	2	0	16	16	0	18	18	0
Samstag, 2. Juli 2016	09:00 - 09:30	2	2	0	25	24	1	27	26	1
Samstag, 2. Juli 2016	09:30 - 10:00	0	0	0	25	25	0	25	25	0
Samstag, 2. Juli 2016	10:00 - 10:30	2	2	0	27	27	0	29	29	0
Samstag, 2. Juli 2016	10:30 - 11:00	1	1	0	19	19	0	20	20	0
Samstag, 2. Juli 2016	11:00 - 11:30	1	1	0	32	31	1	33	32	1
Samstag, 2. Juli 2016	11:30 - 12:00	3	3	0	34	34	0	37	37	0
Samstag, 2. Juli 2016	12:00 - 12:30	3	3	0	32	30	2	35	33	2
Samstag, 2. Juli 2016	12:30 - 13:00	3	3	0	45	45	0	48	48	0
Samstag, 2. Juli 2016	13:00 - 13:30	1	1	0	22	22	0	23	23	0
Samstag, 2. Juli 2016	13:30 - 14:00	3	3	0	29	29	0	32	32	0
Samstag, 2. Juli 2016	14:00 - 14:30	2	2	0	31	31	0	33	33	0
Samstag, 2. Juli 2016	14:30 - 15:00	3	3	0	33	33	0	36	36	0
Samstag, 2. Juli 2016	15:00 - 15:30	2	2	0	15	15	0	17	17	0
Samstag, 2. Juli 2016	15:30 - 16:00	6	6	0	26	26	0	32	32	0
Samstag, 2. Juli 2016	16:00 - 16:30	2	2	0	36	35	1	38	37	1
Samstag, 2. Juli 2016	16:30 - 17:00	5	5	0	25	25	0	30	30	0
Samstag, 2. Juli 2016	17:00 - 17:30	2	2	0	10	10	0	12	12	0
Samstag, 2. Juli 2016	17:30 - 18:00	1	1	0	20	20	0	21	21	0
Samstag, 2. Juli 2016	18:00 - 18:30	3	3	0	26	26	0	29	29	0
Samstag, 2. Juli 2016	18:30 - 19:00	4	4	0	18	18	0	22	22	0
Samstag, 2. Juli 2016	19:00 - 19:30	0	0	0	32	32	0	32	32	0
Samstag, 2. Juli 2016	19:30 - 20:00	5	5	0	23	23	0	28	28	0
Samstag, 2. Juli 2016	20:00 - 20:30	1	1	0	14	14	0	15	15	0
Samstag, 2. Juli 2016	20:30 - 21:00	1	1	0	21	21	0	22	22	0
Samstag, 2. Juli 2016	21:00 - 21:30	2	2	0	16	16	0	18	18	0
Samstag, 2. Juli 2016	21:30 - 22:00	0	0	0	7	7	0	7	7	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:00 - 22:30	1	1	0	4	4	0	5	5	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:30 - 23:00	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:00 - 23:30	0	0	0	6	6	0	6	6	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:30 - 24:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	4	4	0	66	65	1	70	69	1
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Nm 12:00 - 13:00	6	6	0	77	75	2	83	81	2
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-09:00	7	6	1	47	47	0	54	53	1
Samstag, 2. Juli 2016	15:00-19:00	25	25	0	176	175	1	201	200	1
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-19:00	56	55	1	577	572	5	633	627	6
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-18:00	49	48	1	533	528	5	582	576	6
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-22:00	65	64	1	690	685	5	755	749	6
Samstag, 2. Juli 2016	22:00-06:00	6	6	0	74	73	1	80	79	1
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 24:00	71	70	1	764	758	6	835	828	7

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Burgenlandstraße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Dr.-K.-Adenauer-Str.
2	Planiger Str.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Planiger Str. / Dr.-K.-Adenauer-Str.			von/nach Dr.-K.-Adenauer-Str. / Planiger Str.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 - 00:30	1	1	0	17	17	0	18	18	0
Sonntag, 3. Juli 2016	00:30 - 01:00	1	1	0	11	11	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	01:00 - 01:30	0	0	0	7	7	0	7	7	0
Sonntag, 3. Juli 2016	01:30 - 02:00	1	1	0	4	4	0	5	5	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:00 - 02:30	2	2	0	1	1	0	3	3	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	5	5	0	5	5	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:00 - 03:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:30 - 04:00	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:00 - 04:30	0	0	0	4	4	0	4	4	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:30 - 05:00	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:00 - 05:30	0	0	0	11	10	1	11	10	1
Sonntag, 3. Juli 2016	05:30 - 06:00	1	1	0	7	7	0	8	8	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00 - 06:30	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:30 - 07:00	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:00 - 07:30	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:30 - 08:00	1	1	0	4	4	0	5	5	0
Sonntag, 3. Juli 2016	08:00 - 08:30	2	2	0	3	3	0	5	5	0
Sonntag, 3. Juli 2016	08:30 - 09:00	2	2	0	2	2	0	4	4	0
Sonntag, 3. Juli 2016	09:00 - 09:30	0	0	0	7	7	0	7	7	0
Sonntag, 3. Juli 2016	09:30 - 10:00	2	2	0	8	8	0	10	10	0
Sonntag, 3. Juli 2016	10:00 - 10:30	0	0	0	8	8	0	8	8	0
Sonntag, 3. Juli 2016	10:30 - 11:00	1	1	0	10	10	0	11	11	0
Sonntag, 3. Juli 2016	11:00 - 11:30	4	4	0	10	10	0	14	14	0
Sonntag, 3. Juli 2016	11:30 - 12:00	2	2	0	9	9	0	11	11	0
Sonntag, 3. Juli 2016	12:00 - 12:30	2	2	0	10	10	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	12:30 - 13:00	3	3	0	15	15	0	18	18	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:00 - 13:30	1	1	0	16	16	0	17	17	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:30 - 14:00	1	1	0	15	15	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	14:00 - 14:30	1	1	0	15	15	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	14:30 - 15:00	1	1	0	21	21	0	22	22	0
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00 - 15:30	1	1	0	11	11	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	15:30 - 16:00	5	5	0	6	6	0	11	11	0
Sonntag, 3. Juli 2016	16:00 - 16:30	2	2	0	10	10	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	16:30 - 17:00	5	5	0	15	15	0	20	20	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:00 - 17:30	2	2	0	11	11	0	13	13	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:30 - 18:00	2	2	0	18	18	0	20	20	0
Sonntag, 3. Juli 2016	18:00 - 18:30	3	3	0	13	13	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	18:30 - 19:00	1	1	0	9	9	0	10	10	0
Sonntag, 3. Juli 2016	19:00 - 19:30	2	2	0	14	14	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	19:30 - 20:00	1	1	0	9	9	0	10	10	0
Sonntag, 3. Juli 2016	20:00 - 20:30	1	1	0	19	19	0	20	20	0
Sonntag, 3. Juli 2016	20:30 - 21:00	0	0	0	12	12	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	21:00 - 21:30	3	3	0	21	21	0	24	24	0
Sonntag, 3. Juli 2016	21:30 - 22:00	1	1	0	13	13	0	14	14	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00 - 22:30	0	0	0	3	3	0	3	3	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:30 - 23:00	1	1	0	5	5	0	6	6	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:00 - 23:30	1	1	0	3	3	0	4	4	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:30 - 24:00	0	0	0	2	2	0	2	2	0
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Vm 00:00 - 01:00	2	2	0	28	28	0	30	30	0
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Nm 14:00 - 15:00	2	2	0	36	36	0	38	38	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-09:00	5	5	0	14	14	0	19	19	0
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00-19:00	21	21	0	93	93	0	114	114	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-19:00	44	44	0	251	251	0	295	295	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-18:00	40	40	0	229	229	0	269	269	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-22:00	52	52	0	339	339	0	391	391	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00-06:00	9	9	0	85	84	1	94	93	1
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 24:00	61	61	0	424	423	1	485	484	1

**AUSWERTUNG**  
**GERÄTEZÄHLUNG**  
**BAD KREUZNACH**  
**DR.-KONRAD-ADENAUER-STRASSE**  
**2016**

**1. ABLAUF**

- Standort:** Abschnitt der Dr.-Konrad-Adenauer-Str. zwischen Anbindung Planiger Straße (Kreisverkehrsplatz) und Einmündung Burgenlandstraße
- Zeit:** von Mo. 27.06.2016 (10.00 Uhr) bis Mo. 04.07.2016 (11.00 Uhr)
- Witterung:** jahreszeitgemäß, keine witterungsbedingte Beeinträchtigungen
- Geräte:** Viacount-Geräte für Zwei-Richtungs-Erfassung. Aufgrund der hohen Belastungen kam je Fahrtrichtung jeweils ein Gerät zum Einsatz. Gebündelte Erfassung der Fahrzeuge als ½-Stundenwerte, Identifizierung der Fahrzeugarten über Länge.
- Besondere Vorkommnisse:** Keine

## 2. ALLGEMEINE ERGEBNISSE

### Anlage 1

Die **Wochenganglinie** ist gekennzeichnet durch relativ hohen Werktagsverkehr und niedrigem Verkehrsaufkommen am Wochenende ("Typ A2"). Die Querschnittsbelastung liegt am Dienstag/Donnerstag der Zählwoche i.M. bei ca. 18.500 Kfz/d.

### Anlage 2

Die Richtungsbelastungen des Querschnittes sind insbesondere an den Werktagen nahezu symmetrisch. Die **Tagesganglinie** besitzt am Donnerstag (30.06.2016) vormittags eine Spitzenstunde zwischen 7.00 und 8.00 Uhr mit einem Verkehrsaufkommen von ca. 1.250 Kfz/h (Querschnitt), was einem relativen Anteil von fast 7 % entspricht. Am Nachmittag liegt die Spitzenstunde zwischen 16.00 und 17.00 Uhr mit fast 1.500 Kfz/h (ca. 8 %-Anteil an den 24h-Belastungen). Die durchschnittliche Schwerverkehrsbelastung am Normalwerktag liegt bei ca. 260 SV-Fz/d, was einem relativen Anteil von 1-2 % entspricht.

Die **Charakteristik** der Dr.-Konrad-Adenauer-Str. entspricht einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße. Die **Belastungen** sind als sehr hoch einzustufen.

### Anlage 4

Die **Einzelwerte** sind den Ergebnislisten der Anlage 4 zu entnehmen.

## 3. GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Es erfolgte keine Auswertung.

## 4. ERMITTLUNG DURCHSCHNITTLICHER JAHRESWERTE

### Anlage 3

Es werden mit Hilfe des festgestellten Ganglinientypes (siehe Pos. 2) Jahresdurchschnittswerte berechnet. Dies geschieht in drei Arbeits-



schritten (vgl. Anlage 3 - Teil 1 bis 3).

Teil 1: Wochenzählung (Gerätezahlungen)

enthält Hochrechnung ausschließlich mit Tagesgewichtung,  
keine Berücksichtigung einer Jahresganglinie

Teil 2: Vergleichszählstelle (Jahresganglinie)

enthält eine Vergleichswoche aus einer Jahresganglinie mit  
ähnlicher Charakteristik wie die Zählwoche. Quelle: Norm-  
ganglinien zur Überbrückung von Zählausfällen bei automati-  
schen Langzeitzahlungen.

Teil 3: Berechnung DTV mit Jahresganglinie

enthält Hochrechnung der Gerätezahlungen (Wochenzählung)  
auf Jahreswerte mit Tagesgewichtung und Gewichtung der  
Zählwoche innerhalb eines Jahresablaufes.

Außer dem DTV (**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr aller Tages des  
Jahres) wird der DTV-Di/Do-N ("**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr  
der **D**ienstage und **D**onnerstage innerhalb von **N**ormalverkehrswo-  
chen") berechnet. Der DTV-Di/Do-N ist für Verkehrsuntersuchungen  
(z.B. Leistungsfähigkeitsberechnungen) maßgeblich, der DTV wird z.B.  
bei Lärmberechnungen herangezogen.

Kfz/d	Kfz	Schwerverkehr
Di/Do-N Zählwoche	18.557	260 (1,4 %)
DTV	15.516	181 (1,2 %)
DTV-Di/Do-N	18.362	254 (1,4 %)

Kfz/d; Klammerwerte: SV-Anteil

Die Ergebnisse der Normalwerkstage (Dienstag/Donnerstag) aus Zähl-  
woche und Jahresdurchschnitt liegen sehr eng beieinander.

### Umrechnungsfaktoren

Eine Umrechnung von Normalwerktagsbelastungen (Tageswerte) auf DTV-Werte (**D**urchschnittlich **T**äglicher **V**erkehr) erfolgt mit folgenden Faktoren:

- Kfz-Verkehr: 0,836
- Schwerverkehr: 0,697

## 5. **ERGEBNISSE FÜR LÄRMBERECHNUNGEN**

### **Anlage 3**

Eingangsparameter für Lärmberechnungen sind ebenfalls in Anlage 3 hergeleitet:

Teil 4: Umrechnungsfaktoren für Lärmberechnung  
enthält die Umrechnungsfaktoren mit Bezug zum DTV-Di/Do-N  
der Untersuchung für den Kfz- und Schwerverkehr.

Die Geräteauswertungen und deren Hochrechnung führen zu folgenden Eingangsparametern für Lärmberechnungen:

$$M_t = 0,048 \times Q_n$$

$$M_n = 0,008 \times Q_n$$

$$p_t = 1,25 \times s_n$$

$$p_n = 1,26 \times s_n$$

Erläuterungen:

- $Q_n$ : **Querschnittsbelastung an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $s_n$ : **Schwerverkehrsanteil an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $M_t$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $M_n$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)
- $p_t$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $p_n$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)

Hinweis zur RLS 90

Die berechneten Parameter beziehen sich auf die RLS 90, Blatt 10, wonach gelten soll:

"Auf die Anwendung der Tabelle 3 (Anmerkung: Faktoren für maßgebende Verkehrsstärken und Lkw-Anteile) ist zu verzichten, wenn **geeignete projektbezogene Untersuchungsergebnisse** vorliegen, die zur Ermittlung

- der stündlichen Verkehrsstärke M (in Kfz/h) und
- des mittleren Lkw-Anteils p (über 2,8 t zulässiges Gesamtgewicht) in % am Gesamtverkehr

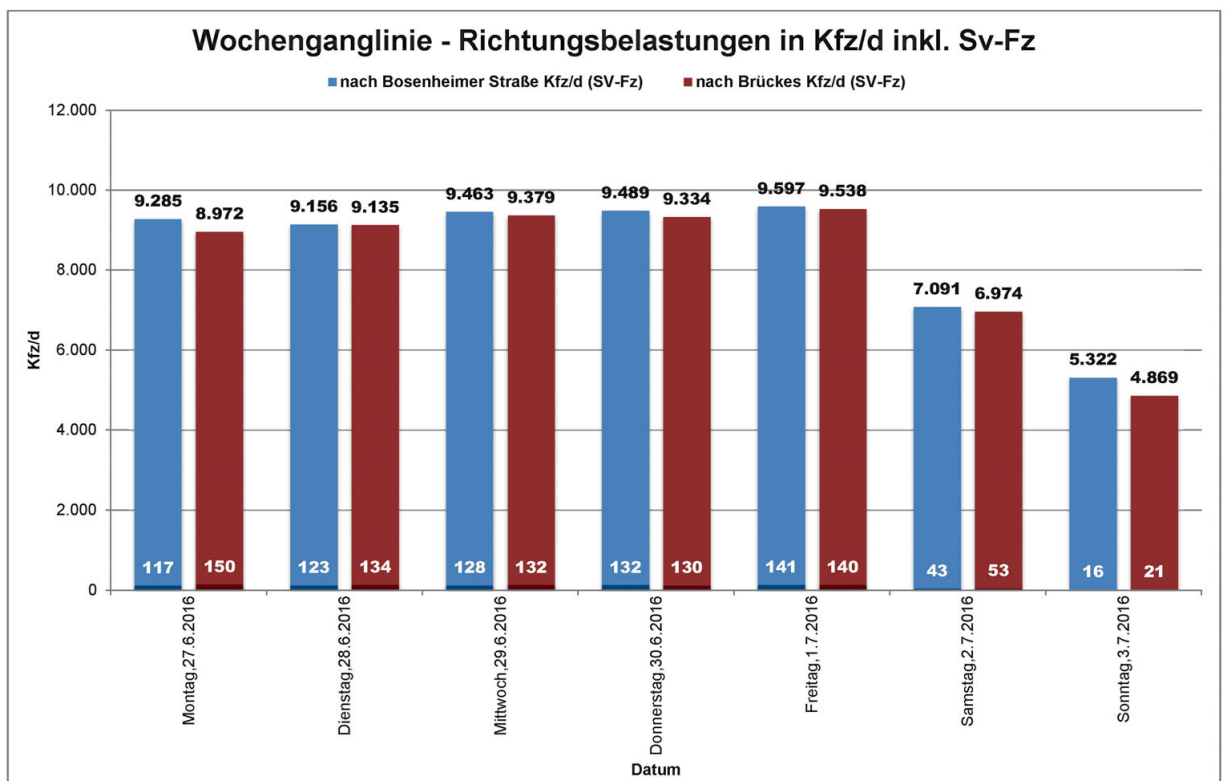
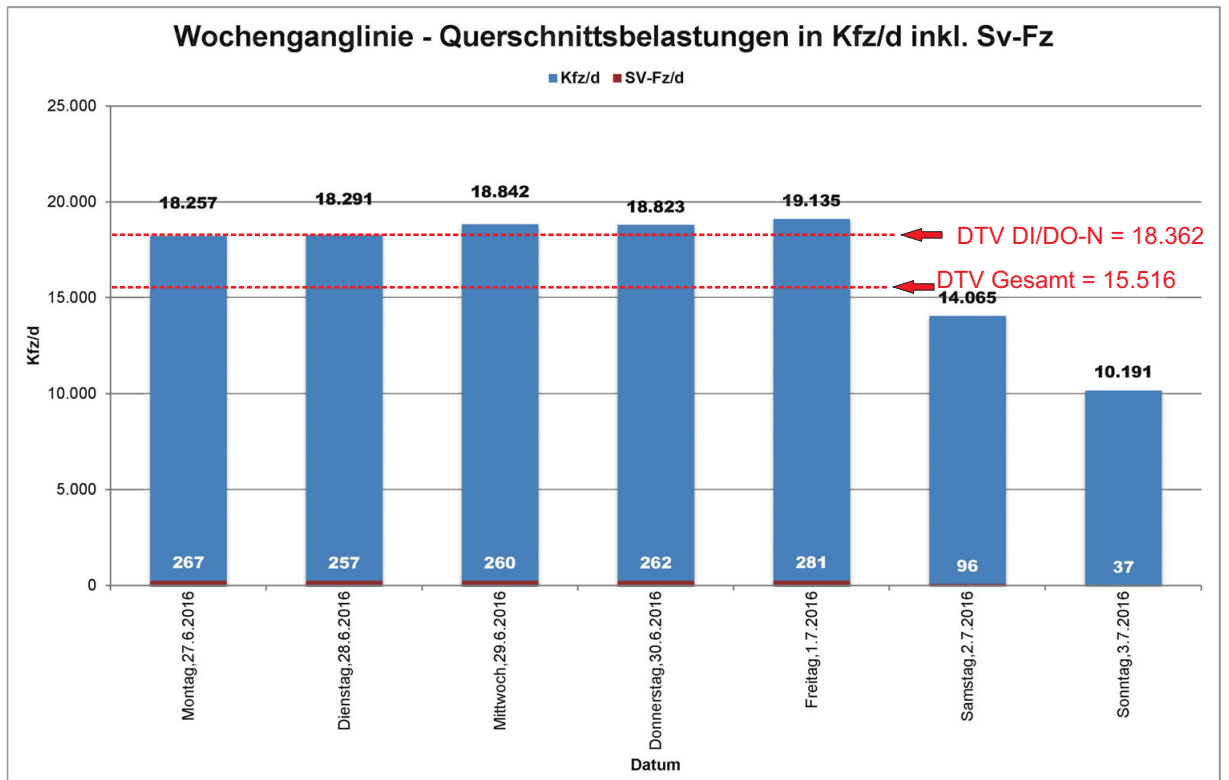
für den Zeitraum zwischen 6.00 - 22.00 Uhr bzw. 22.00 - 6.00 Uhr als

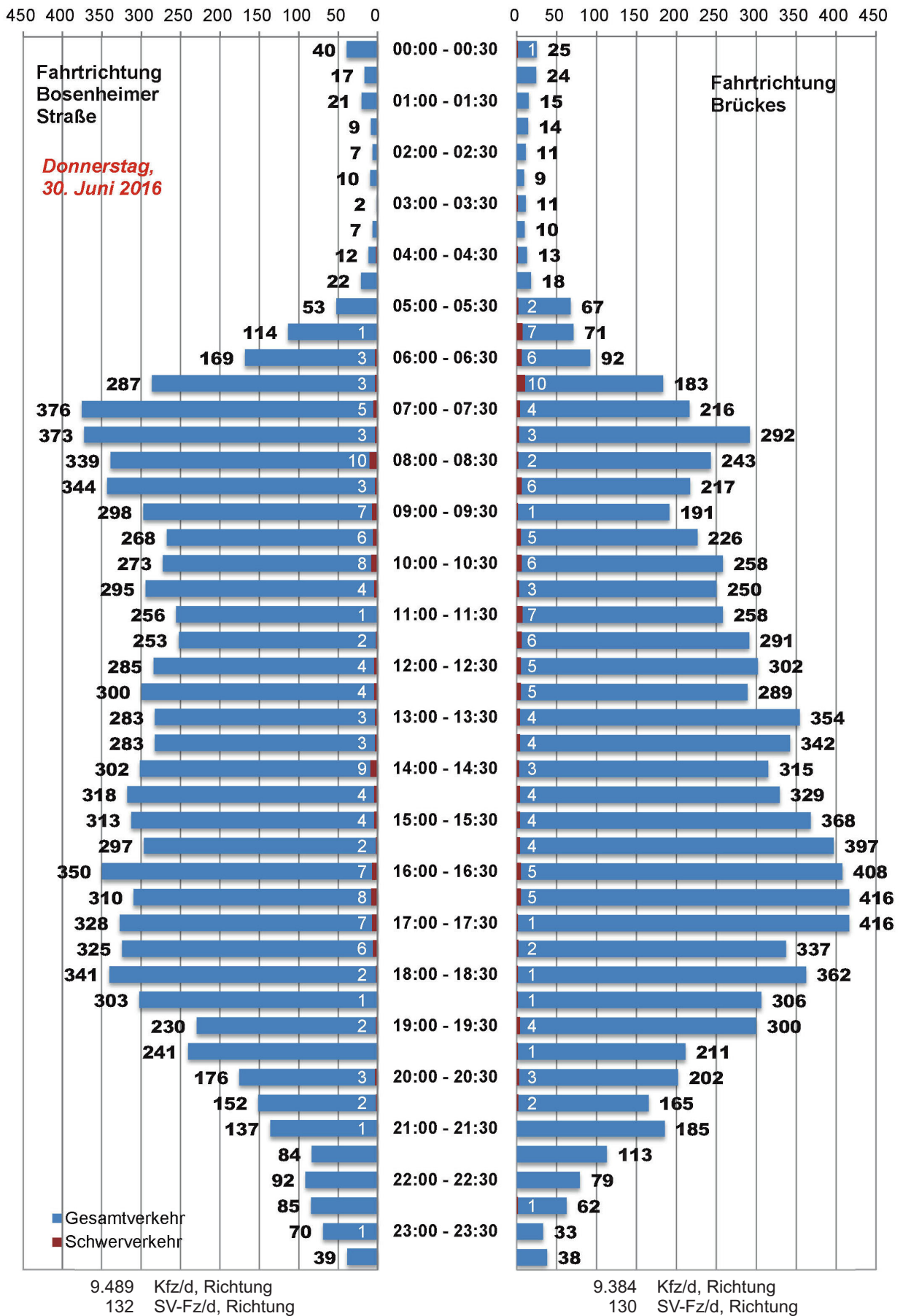
Mittelwert für alle Tage des Jahres herangezogen werden können.

Bei der Berechnung des Mittelungspegels ist zur Feststellung der Anspruchsvoraussetzung bei der Lärmvorsorge von der prognostizierten, bei der Lärmsanierung von der vorhandenen Verkehrsstärke auszugehen. Die Dimensionierung der Lärmschutzeinrichtungen bei der Lärmsanierung erfolgt auch nach der prognostizierten Verkehrsstärke".

#### Hinweis zur 2,8 t-Grenze im Lkw-Verkehr

Nach Verfahren der BAST zur SVZ 2005 und entsprechender Feststellung der Bund-/Länder-Dienstbesprechung über technische und aktuelle Fragen des Immissionsschutzes sind Lieferwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t als Lärmtyp Pkw in die Berechnungen einzuführen. Die ehemals gehandhabte Korrektur für die **2,8 t-Grenze nach RLS-90** entfällt dadurch. Maßgeblich im Sinne der RLS-90 ist nicht die Tonnagegrenze, sondern die Zulässigkeit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.





Anlage 2:

Tagesganglinie Dr.-Konrad-Adenauer-Straße  
(Do. 30.06.2016)

**WOCHENZÄHLUNG (Gerätezahlungen)**

Vertec GbR

mit DTV-Berechnung ohne Jahresganglinie (nur Tagesfaktoren)

Zählstelle: **KH - Dr.-Konrad-Adenauer-Str.**

12.07.2016

Tag	Datum	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
		gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Mo	27.06.2016	18257	14098	3082	17180	1077	267	231	20	251	16
Di	28.06.2016	18291	13921	3234	17155	1136	257	218	17	235	22
Mi	29.06.2016	18842	14244	3424	17668	1174	260	216	21	237	23
Do	30.06.2016	18823	14215	3508	17723	1100	262	221	23	244	18
Fr	01.07.2016	19135	14399	3387	17786	1349	281	248	16	264	17
Sa	02.07.2016	14065	10275	2711	12986	1079	96	74	10	84	12
So	03.07.2016	10191	5990	2289	8279	1912	37	23	9	32	5
DTV (Kfz/d)		16539	12198	3057	15255	1284	202	170	16	186	16
Mt/n/... (Kfz/h)			1009	762	948	160		21	6	17	3
pt/n/... (%)							1,2	2,1	0,8	1,8	1,8
DTV-Di/Do-N		18557					260				
Anteil SV							1,4				
Mt,n,.../DiDo			0,054	0,041	0,051	0,009					
pt,n,.../DiDo								1,50	0,57	1,32	1,31
Fr/DTV		1,157					1,394				
Sa/DTV		0,850					0,476				
So/DTV		0,616					0,184				

Teil 2

**VERGLEICHSZÄHLSTELLE (Jahresganglinie)**

Name: A2; Ganglinie mit sehr hohem Werktagsverkehr, niedrigem Samstags- und Sonntagsverkehr

Tag	Datum	Kfz-Verkehr				Schwerverkehr		
		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor
Mo	18.06.2012	1091	1168	0,934		1274	1451	0,878
Di	19.06.2012	1124	1177	0,955		1360	1491	0,912
Mi	20.06.2012	1139	1170	0,974		1386	1541	0,899
Do	21.06.2012	1138	1204	0,945		1365	1477	0,924
Fr	22.06.2012	1173	1272	0,922		1308	1476	0,886
Sa	23.06.2012	809	881	0,918		387	429	0,902
So	24.06.2012	629	698	0,901		159	210	0,757
DTV Mo-So		999	1066			996	1113	
DTV-ges.		1000		1,001		1000		1,004
DTV-Di/Do-N		1178	1191	0,990		1453	1484	0,979

Teil 3

**BERECHNUNG DTV mit Jahresganglinie**

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
DTV (Kfz/d)	15516	11456	2864	14320	1196	181	153	14	167	14
Mt/n/... (Kfz/h)		955	716	895	150		19	5	16	3
Anteil SV - pt/n (%)						1,2	2,0	0,8	1,8	1,8
DTV-Di/Do-N	18362					254				
Anteil SV (%)						1,4				

Teil 4

**UMRECHNUNGSFAKTOREN**

Bezug: Di/Do-N Zählwoche

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Bezugswerte	18557					260				
SV-Anteil (%)						1,4				
DTV / Bezug	0,836					0,697				
Mt,n,.../Bezug		0,051	0,039	0,048	0,008					
pt,n,.../Bezug							1,43	0,54	1,25	1,26

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Montag, 27. Juni 2016	00:00 - 00:30	34	34	0	22	22	0	56	56	0
Montag, 27. Juni 2016	00:30 - 01:00	29	29	0	19	19	0	48	48	0
Montag, 27. Juni 2016	01:00 - 01:30	29	29	0	14	14	0	43	43	0
Montag, 27. Juni 2016	01:30 - 02:00	8	8	0	11	11	0	19	19	0
Montag, 27. Juni 2016	02:00 - 02:30	8	8	0	8	8	0	16	16	0
Montag, 27. Juni 2016	02:30 - 03:00	9	9	0	12	12	0	21	21	0
Montag, 27. Juni 2016	03:00 - 03:30	7	7	0	8	7	1	15	14	1
Montag, 27. Juni 2016	03:30 - 04:00	2	2	0	4	4	0	6	6	0
Montag, 27. Juni 2016	04:00 - 04:30	12	10	2	16	13	3	28	23	5
Montag, 27. Juni 2016	04:30 - 05:00	17	17	0	21	20	1	38	37	1
Montag, 27. Juni 2016	05:00 - 05:30	51	51	0	76	74	2	127	125	2
Montag, 27. Juni 2016	05:30 - 06:00	110	108	2	81	80	1	191	188	3
Montag, 27. Juni 2016	06:00 - 06:30	175	173	2	78	73	5	253	246	7
Montag, 27. Juni 2016	06:30 - 07:00	287	284	3	201	193	8	488	477	11
Montag, 27. Juni 2016	07:00 - 07:30	419	414	5	204	202	2	623	616	7
Montag, 27. Juni 2016	07:30 - 08:00	398	392	6	313	311	2	711	703	8
Montag, 27. Juni 2016	08:00 - 08:30	361	349	12	226	221	5	587	570	17
Montag, 27. Juni 2016	08:30 - 09:00	302	296	6	239	233	6	541	529	12
Montag, 27. Juni 2016	09:00 - 09:30	299	292	7	202	194	8	501	486	15
Montag, 27. Juni 2016	09:30 - 10:00	272	269	3	269	261	8	541	530	11
Montag, 27. Juni 2016	10:00 - 10:30	296	293	3	213	206	7	509	499	10
Montag, 27. Juni 2016	10:30 - 11:00	296	292	4	241	235	6	537	527	10
Montag, 27. Juni 2016	11:00 - 11:30	245	242	3	250	240	10	495	482	13
Montag, 27. Juni 2016	11:30 - 12:00	277	274	3	253	250	3	530	524	6
Montag, 27. Juni 2016	12:00 - 12:30	289	286	3	289	285	4	578	571	7
Montag, 27. Juni 2016	12:30 - 13:00	289	288	1	322	312	10	611	600	11
Montag, 27. Juni 2016	13:00 - 13:30	243	241	2	350	348	2	593	589	4
Montag, 27. Juni 2016	13:30 - 14:00	244	241	3	293	288	5	537	529	8
Montag, 27. Juni 2016	14:00 - 14:30	301	293	8	307	303	4	608	596	12
Montag, 27. Juni 2016	14:30 - 15:00	321	314	7	324	316	8	645	630	15
Montag, 27. Juni 2016	15:00 - 15:30	307	300	7	337	331	6	644	631	13
Montag, 27. Juni 2016	15:30 - 16:00	283	281	2	401	392	9	684	673	11
Montag, 27. Juni 2016	16:00 - 16:30	326	322	4	372	367	5	698	689	9
Montag, 27. Juni 2016	16:30 - 17:00	359	358	1	389	386	3	748	744	4
Montag, 27. Juni 2016	17:00 - 17:30	339	339	0	367	363	4	706	702	4
Montag, 27. Juni 2016	17:30 - 18:00	367	367	0	363	357	6	730	724	6
Montag, 27. Juni 2016	18:00 - 18:30	275	274	1	313	309	4	588	583	5
Montag, 27. Juni 2016	18:30 - 19:00	255	255	0	297	296	1	552	551	1
Montag, 27. Juni 2016	19:00 - 19:30	207	201	6	216	216	0	423	417	6
Montag, 27. Juni 2016	19:30 - 20:00	153	153	0	186	186	0	339	339	0
Montag, 27. Juni 2016	20:00 - 20:30	183	178	5	209	209	0	392	387	5
Montag, 27. Juni 2016	20:30 - 21:00	156	154	2	163	163	0	319	317	2
Montag, 27. Juni 2016	21:00 - 21:30	111	111	0	155	154	1	266	265	1
Montag, 27. Juni 2016	21:30 - 22:00	74	74	0	129	129	0	203	203	0
Montag, 27. Juni 2016	22:00 - 22:30	102	100	2	76	76	0	178	176	2
Montag, 27. Juni 2016	22:30 - 23:00	67	67	0	52	52	0	119	119	0
Montag, 27. Juni 2016	23:00 - 23:30	54	53	1	53	53	0	107	106	1
Montag, 27. Juni 2016	23:30 - 24:00	37	36	1	28	28	0	65	64	1
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	817	806	11	517	513	4	1.334	1.319	15
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Nm 16:30 - 17:30	698	697	1	756	749	7	1.454	1.446	8
Montag, 27. Juni 2016	06:00-09:00	1.942	1.908	34	1.261	1.233	28	3.203	3.141	62
Montag, 27. Juni 2016	15:00-19:00	2.511	2.496	15	2.839	2.801	38	5.350	5.297	53
Montag, 27. Juni 2016	06:00-19:00	7.825	7.729	96	7.413	7.272	141	15.238	15.001	237
Montag, 27. Juni 2016	06:00-18:00	7.295	7.200	95	6.803	6.667	136	14.098	13.867	231
Montag, 27. Juni 2016	06:00-22:00	8.709	8.600	109	8.471	8.329	142	17.180	16.929	251
Montag, 27. Juni 2016	22.00-06.00	576	568	8	501	493	8	1.077	1.061	16
Montag, 27. Juni 2016	00:00 24:00	9.285	9.168	117	8.972	8.822	150	18.257	17.990	267



## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 - 00:30	44	44	0	28	27	1	72	71	1
Dienstag, 28. Juni 2016	00:30 - 01:00	27	26	1	19	19	0	46	45	1
Dienstag, 28. Juni 2016	01:00 - 01:30	22	22	0	10	10	0	32	32	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:30 - 02:00	10	10	0	12	12	0	22	22	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:00 - 02:30	13	13	0	8	8	0	21	21	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:30 - 03:00	12	12	0	10	10	0	22	22	0
Dienstag, 28. Juni 2016	03:00 - 03:30	3	3	0	6	5	1	9	8	1
Dienstag, 28. Juni 2016	03:30 - 04:00	14	12	2	7	7	0	21	19	2
Dienstag, 28. Juni 2016	04:00 - 04:30	11	9	2	14	13	1	25	22	3
Dienstag, 28. Juni 2016	04:30 - 05:00	10	10	0	28	28	0	38	38	0
Dienstag, 28. Juni 2016	05:00 - 05:30	51	51	0	73	71	2	124	122	2
Dienstag, 28. Juni 2016	05:30 - 06:00	109	107	2	92	85	7	201	192	9
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00 - 06:30	197	196	1	105	101	4	302	297	5
Dienstag, 28. Juni 2016	06:30 - 07:00	289	288	1	195	189	6	484	477	7
Dienstag, 28. Juni 2016	07:00 - 07:30	390	384	6	229	226	3	619	610	9
Dienstag, 28. Juni 2016	07:30 - 08:00	376	369	7	309	304	5	685	673	12
Dienstag, 28. Juni 2016	08:00 - 08:30	342	331	11	214	209	5	556	540	16
Dienstag, 28. Juni 2016	08:30 - 09:00	310	308	2	224	218	6	534	526	8
Dienstag, 28. Juni 2016	09:00 - 09:30	260	255	5	227	225	2	487	480	7
Dienstag, 28. Juni 2016	09:30 - 10:00	292	282	10	250	245	5	542	527	15
Dienstag, 28. Juni 2016	10:00 - 10:30	265	262	3	209	202	7	474	464	10
Dienstag, 28. Juni 2016	10:30 - 11:00	271	268	3	227	226	1	498	494	4
Dienstag, 28. Juni 2016	11:00 - 11:30	226	224	2	218	211	7	444	435	9
Dienstag, 28. Juni 2016	11:30 - 12:00	252	249	3	267	262	5	519	511	8
Dienstag, 28. Juni 2016	12:00 - 12:30	282	275	7	274	272	2	556	547	9
Dienstag, 28. Juni 2016	12:30 - 13:00	280	277	3	316	304	12	596	581	15
Dienstag, 28. Juni 2016	13:00 - 13:30	310	305	5	317	315	2	627	620	7
Dienstag, 28. Juni 2016	13:30 - 14:00	260	255	5	317	312	5	577	567	10
Dienstag, 28. Juni 2016	14:00 - 14:30	255	251	4	282	275	7	537	526	11
Dienstag, 28. Juni 2016	14:30 - 15:00	323	315	8	341	335	6	664	650	14
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00 - 15:30	290	288	2	356	354	2	646	642	4
Dienstag, 28. Juni 2016	15:30 - 16:00	333	329	4	397	392	5	730	721	9
Dienstag, 28. Juni 2016	16:00 - 16:30	328	322	6	435	426	9	763	748	15
Dienstag, 28. Juni 2016	16:30 - 17:00	306	305	1	400	399	1	706	704	2
Dienstag, 28. Juni 2016	17:00 - 17:30	315	313	2	378	373	5	693	686	7
Dienstag, 28. Juni 2016	17:30 - 18:00	311	309	2	371	368	3	682	677	5
Dienstag, 28. Juni 2016	18:00 - 18:30	267	265	2	304	301	3	571	566	5
Dienstag, 28. Juni 2016	18:30 - 19:00	283	282	1	316	316	0	599	598	1
Dienstag, 28. Juni 2016	19:00 - 19:30	243	239	4	274	273	1	517	512	5
Dienstag, 28. Juni 2016	19:30 - 20:00	183	183	0	221	221	0	404	404	0
Dienstag, 28. Juni 2016	20:00 - 20:30	162	160	2	183	182	1	345	342	3
Dienstag, 28. Juni 2016	20:30 - 21:00	143	141	2	163	163	0	306	304	2
Dienstag, 28. Juni 2016	21:00 - 21:30	129	129	0	161	160	1	290	289	1
Dienstag, 28. Juni 2016	21:30 - 22:00	88	88	0	114	114	0	202	202	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:00 - 22:30	100	100	0	76	75	1	176	175	1
Dienstag, 28. Juni 2016	22:30 - 23:00	72	72	0	86	86	0	158	158	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:00 - 23:30	71	70	1	42	42	0	113	112	1
Dienstag, 28. Juni 2016	23:30 - 24:00	26	25	1	30	30	0	56	55	1
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	766	753	13	538	530	8	1.304	1.283	21
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Nm 15:30 - 16:30	661	651	10	832	818	14	1.493	1.469	24
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-09:00	1.904	1.876	28	1.276	1.247	29	3.180	3.123	57
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00-19:00	2.433	2.413	20	2.957	2.929	28	5.390	5.342	48
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-19:00	7.613	7.507	106	7.478	7.360	118	15.091	14.867	224
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-18:00	7.063	6.960	103	6.858	6.743	115	13.921	13.703	218
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-22:00	8.561	8.447	114	8.594	8.473	121	17.155	16.920	235
Dienstag, 28. Juni 2016	22.00-06.00	595	586	9	541	528	13	1.136	1.114	22
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 24:00	9.156	9.033	123	9.135	9.001	134	18.291	18.034	257

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 - 00:30	34	34	0	15	15	0	49	49	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:30 - 01:00	29	29	0	21	20	1	50	49	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:00 - 01:30	14	14	0	13	13	0	27	27	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:30 - 02:00	15	15	0	12	11	1	27	26	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:00 - 02:30	11	10	1	11	11	0	22	21	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:30 - 03:00	8	8	0	7	7	0	15	15	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:00 - 03:30	8	8	0	3	3	0	11	11	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:30 - 04:00	10	9	1	10	8	2	20	17	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:00 - 04:30	9	8	1	16	15	1	25	23	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:30 - 05:00	20	20	0	19	17	2	39	37	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:00 - 05:30	50	49	1	76	73	3	126	122	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:30 - 06:00	108	108	0	86	82	4	194	190	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00 - 06:30	197	192	5	97	93	4	294	285	9
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:30 - 07:00	293	287	6	186	175	11	479	462	17
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:00 - 07:30	394	388	6	210	207	3	604	595	9
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:30 - 08:00	352	348	4	286	284	2	638	632	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:00 - 08:30	356	346	10	232	227	5	588	573	15
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:30 - 09:00	325	318	7	248	241	7	573	559	14
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:00 - 09:30	294	293	1	223	218	5	517	511	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:30 - 10:00	252	246	6	248	237	11	500	483	17
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:00 - 10:30	291	287	4	228	224	4	519	511	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:30 - 11:00	302	301	1	251	245	6	553	546	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:00 - 11:30	278	272	6	245	240	5	523	512	11
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:30 - 12:00	280	273	7	276	270	6	556	543	13
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:00 - 12:30	279	275	4	308	305	3	587	580	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:30 - 13:00	312	310	2	318	314	4	630	624	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:00 - 13:30	291	283	8	330	326	4	621	609	12
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:30 - 14:00	267	263	4	362	358	4	629	621	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:00 - 14:30	281	275	6	296	292	4	577	567	10
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:30 - 15:00	303	300	3	314	310	4	617	610	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00 - 15:30	310	304	6	329	329	0	639	633	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:30 - 16:00	304	302	2	392	391	1	696	693	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:00 - 16:30	327	326	1	417	413	4	744	739	5
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:30 - 17:00	326	323	3	439	430	9	765	753	12
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:00 - 17:30	316	313	3	392	391	1	708	704	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:30 - 18:00	300	298	2	387	385	2	687	683	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:00 - 18:30	306	304	2	343	343	0	649	647	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:30 - 19:00	271	268	3	300	299	1	571	567	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:00 - 19:30	240	237	3	253	251	2	493	488	5
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:30 - 20:00	205	205	0	235	235	0	440	440	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:00 - 20:30	175	171	4	243	241	2	418	412	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:30 - 21:00	164	162	2	139	139	0	303	301	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:00 - 21:30	137	137	0	166	165	1	303	302	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:30 - 22:00	96	96	0	151	150	1	247	246	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00 - 22:30	119	118	1	94	94	0	213	212	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:30 - 23:00	82	82	0	82	80	2	164	162	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:00 - 23:30	86	85	1	44	44	0	130	129	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:30 - 24:00	36	35	1	26	26	0	62	61	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	746	736	10	496	491	5	1.242	1.227	15
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	653	649	4	856	843	13	1.509	1.492	17
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-09:00	1.917	1.879	38	1.259	1.227	32	3.176	3.106	70
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00-19:00	2.460	2.438	22	2.999	2.981	18	5.459	5.419	40
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-19:00	7.807	7.695	112	7.657	7.547	110	15.464	15.242	222
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-18:00	7.230	7.123	107	7.014	6.905	109	14.244	14.028	216
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-22:00	8.824	8.703	121	8.844	8.728	116	17.668	17.431	237
Mittwoch, 29. Juni 2016	22.00-06.00	639	632	7	535	519	16	1.174	1.151	23
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 24:00	9.463	9.335	128	9.379	9.247	132	18.842	18.582	260

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 - 00:30	40	40	0	25	24	1	65	64	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:30 - 01:00	17	17	0	24	24	0	41	41	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:00 - 01:30	21	21	0	15	15	0	36	36	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:30 - 02:00	9	8	1	14	14	0	23	22	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:00 - 02:30	7	7	0	11	11	0	18	18	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:30 - 03:00	10	10	0	9	9	0	19	19	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:00 - 03:30	2	2	0	11	10	1	13	12	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:30 - 04:00	7	7	0	10	10	0	17	17	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:00 - 04:30	12	10	2	13	12	1	25	22	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:30 - 05:00	22	22	0	18	18	0	40	40	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:00 - 05:30	53	53	0	67	65	2	120	118	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:30 - 06:00	114	113	1	71	64	7	185	177	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00 - 06:30	169	166	3	92	86	6	261	252	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:30 - 07:00	287	284	3	183	173	10	470	457	13
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:00 - 07:30	376	371	5	216	212	4	592	583	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:30 - 08:00	373	370	3	292	289	3	665	659	6
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:00 - 08:30	339	329	10	243	241	2	582	570	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:30 - 09:00	344	341	3	217	211	6	561	552	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:00 - 09:30	298	291	7	191	190	1	489	481	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:30 - 10:00	268	262	6	226	221	5	494	483	11
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:00 - 10:30	273	265	8	258	252	6	531	517	14
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:30 - 11:00	295	291	4	250	247	3	545	538	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:00 - 11:30	256	255	1	258	251	7	514	506	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:30 - 12:00	253	251	2	291	285	6	544	536	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:00 - 12:30	285	281	4	302	297	5	587	578	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:30 - 13:00	300	296	4	289	284	5	589	580	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:00 - 13:30	283	280	3	354	350	4	637	630	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:30 - 14:00	283	280	3	342	338	4	625	618	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:00 - 14:30	302	293	9	315	312	3	617	605	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:30 - 15:00	318	314	4	329	325	4	647	639	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00 - 15:30	313	309	4	368	364	4	681	673	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:30 - 16:00	297	295	2	397	393	4	694	688	6
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:00 - 16:30	350	343	7	408	403	5	758	746	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:30 - 17:00	310	302	8	416	411	5	726	713	13
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:00 - 17:30	328	321	7	416	415	1	744	736	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:30 - 18:00	325	319	6	337	335	2	662	654	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:00 - 18:30	341	339	2	362	361	1	703	700	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:30 - 19:00	303	302	1	306	305	1	609	607	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:00 - 19:30	230	228	2	300	296	4	530	524	6
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:30 - 20:00	241	241	0	211	210	1	452	451	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:00 - 20:30	176	173	3	202	199	3	378	372	6
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:30 - 21:00	152	150	2	165	163	2	317	313	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:00 - 21:30	137	136	1	185	185	0	322	321	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:30 - 22:00	84	84	0	113	113	0	197	197	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:00 - 22:30	92	92	0	79	79	0	171	171	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:30 - 23:00	85	85	0	62	61	1	147	146	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:00 - 23:30	70	69	1	33	33	0	103	102	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:30 - 24:00	39	39	0	38	38	0	77	77	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	749	741	8	508	501	7	1.257	1.242	15
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	660	645	15	824	814	10	1.484	1.459	25
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-09:00	1.888	1.861	27	1.243	1.212	31	3.131	3.073	58
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00-19:00	2.567	2.530	37	3.010	2.987	23	5.577	5.517	60
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-19:00	7.869	7.750	119	7.658	7.551	107	15.527	15.301	226
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-18:00	7.225	7.109	116	6.990	6.885	105	14.215	13.994	221
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-22:00	8.889	8.762	127	8.834	8.717	117	17.723	17.479	244
Donnerstag, 30. Juni 2016	22.00-06.00	600	595	5	500	487	13	1.100	1.082	18
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 24:00	9.489	9.357	132	9.334	9.204	130	18.823	18.561	262

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 - 00:30	47	47	0	24	23	1	71	70	1
Freitag, 1. Juli 2016	00:30 - 01:00	29	29	0	22	21	1	51	50	1
Freitag, 1. Juli 2016	01:00 - 01:30	15	15	0	12	12	0	27	27	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:30 - 02:00	12	12	0	10	9	1	22	21	1
Freitag, 1. Juli 2016	02:00 - 02:30	20	20	0	15	14	1	35	34	1
Freitag, 1. Juli 2016	02:30 - 03:00	7	7	0	12	12	0	19	19	0
Freitag, 1. Juli 2016	03:00 - 03:30	10	10	0	7	7	0	17	17	0
Freitag, 1. Juli 2016	03:30 - 04:00	5	5	0	6	6	0	11	11	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:00 - 04:30	10	9	1	11	10	1	21	19	2
Freitag, 1. Juli 2016	04:30 - 05:00	19	19	0	16	14	2	35	33	2
Freitag, 1. Juli 2016	05:00 - 05:30	48	48	0	61	60	1	109	108	1
Freitag, 1. Juli 2016	05:30 - 06:00	103	102	1	67	63	4	170	165	5
Freitag, 1. Juli 2016	06:00 - 06:30	196	192	4	105	103	2	301	295	6
Freitag, 1. Juli 2016	06:30 - 07:00	288	286	2	169	161	8	457	447	10
Freitag, 1. Juli 2016	07:00 - 07:30	378	373	5	212	210	2	590	583	7
Freitag, 1. Juli 2016	07:30 - 08:00	390	382	8	261	258	3	651	640	11
Freitag, 1. Juli 2016	08:00 - 08:30	320	310	10	240	237	3	560	547	13
Freitag, 1. Juli 2016	08:30 - 09:00	307	299	8	216	213	3	523	512	11
Freitag, 1. Juli 2016	09:00 - 09:30	257	249	8	200	189	11	457	438	19
Freitag, 1. Juli 2016	09:30 - 10:00	271	264	7	263	255	8	534	519	15
Freitag, 1. Juli 2016	10:00 - 10:30	288	276	12	270	263	7	558	539	19
Freitag, 1. Juli 2016	10:30 - 11:00	270	268	2	289	279	10	559	547	12
Freitag, 1. Juli 2016	11:00 - 11:30	277	271	6	254	247	7	531	518	13
Freitag, 1. Juli 2016	11:30 - 12:00	280	277	3	323	318	5	603	595	8
Freitag, 1. Juli 2016	12:00 - 12:30	321	317	4	345	338	7	666	655	11
Freitag, 1. Juli 2016	12:30 - 13:00	338	330	8	366	357	9	704	687	17
Freitag, 1. Juli 2016	13:00 - 13:30	339	333	6	436	427	9	775	760	15
Freitag, 1. Juli 2016	13:30 - 14:00	316	312	4	432	428	4	748	740	8
Freitag, 1. Juli 2016	14:00 - 14:30	283	279	4	357	353	4	640	632	8
Freitag, 1. Juli 2016	14:30 - 15:00	354	349	5	361	358	3	715	707	8
Freitag, 1. Juli 2016	15:00 - 15:30	305	299	6	372	369	3	677	668	9
Freitag, 1. Juli 2016	15:30 - 16:00	302	300	2	316	313	3	618	613	5
Freitag, 1. Juli 2016	16:00 - 16:30	285	283	2	358	356	2	643	639	4
Freitag, 1. Juli 2016	16:30 - 17:00	315	314	1	328	325	3	643	639	4
Freitag, 1. Juli 2016	17:00 - 17:30	292	287	5	347	345	2	639	632	7
Freitag, 1. Juli 2016	17:30 - 18:00	304	299	5	303	300	3	607	599	8
Freitag, 1. Juli 2016	18:00 - 18:30	293	288	5	323	321	2	616	609	7
Freitag, 1. Juli 2016	18:30 - 19:00	237	236	1	265	263	2	502	499	3
Freitag, 1. Juli 2016	19:00 - 19:30	255	253	2	249	249	0	504	502	2
Freitag, 1. Juli 2016	19:30 - 20:00	196	196	0	234	234	0	430	430	0
Freitag, 1. Juli 2016	20:00 - 20:30	192	190	2	231	230	1	423	420	3
Freitag, 1. Juli 2016	20:30 - 21:00	162	162	0	196	196	0	358	358	0
Freitag, 1. Juli 2016	21:00 - 21:30	126	126	0	169	169	0	295	295	0
Freitag, 1. Juli 2016	21:30 - 22:00	115	115	0	144	143	1	259	258	1
Freitag, 1. Juli 2016	22:00 - 22:30	141	141	0	106	106	0	247	247	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:30 - 23:00	88	87	1	92	91	1	180	178	2
Freitag, 1. Juli 2016	23:00 - 23:30	107	106	1	78	78	0	185	184	1
Freitag, 1. Juli 2016	23:30 - 24:00	84	84	0	65	65	0	149	149	0
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Vm 07:00 - 08:00	768	755	13	473	468	5	1.241	1.223	18
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Nm 13:00 - 14:00	655	645	10	868	855	13	1.523	1.500	23
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-09:00	1.879	1.842	37	1.203	1.182	21	3.082	3.024	58
Freitag, 1. Juli 2016	15:00-19:00	2.333	2.306	27	2.612	2.592	20	4.945	4.898	47
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-19:00	7.806	7.673	133	7.711	7.586	125	15.517	15.259	258
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-18:00	7.276	7.149	127	7.123	7.002	121	14.399	14.151	248
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-22:00	8.852	8.715	137	8.934	8.807	127	17.786	17.522	264
Freitag, 1. Juli 2016	22.00-06.00	745	741	4	604	591	13	1.349	1.332	17
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 24:00	9.597	9.456	141	9.538	9.398	140	19.135	18.854	281

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 - 00:30	54	53	1	55	55	0	109	108	1
Samstag, 2. Juli 2016	00:30 - 01:00	65	65	0	39	38	1	104	103	1
Samstag, 2. Juli 2016	01:00 - 01:30	61	61	0	31	30	1	92	91	1
Samstag, 2. Juli 2016	01:30 - 02:00	48	48	0	15	15	0	63	63	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:00 - 02:30	13	13	0	22	22	0	35	35	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:30 - 03:00	18	17	1	13	12	1	31	29	2
Samstag, 2. Juli 2016	03:00 - 03:30	14	14	0	14	14	0	28	28	0
Samstag, 2. Juli 2016	03:30 - 04:00	12	11	1	11	11	0	23	22	1
Samstag, 2. Juli 2016	04:00 - 04:30	12	11	1	16	15	1	28	26	2
Samstag, 2. Juli 2016	04:30 - 05:00	23	22	1	11	11	0	34	33	1
Samstag, 2. Juli 2016	05:00 - 05:30	27	27	0	30	30	0	57	57	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:30 - 06:00	53	52	1	41	40	1	94	92	2
Samstag, 2. Juli 2016	06:00 - 06:30	60	59	1	42	40	2	102	99	3
Samstag, 2. Juli 2016	06:30 - 07:00	60	59	1	65	62	3	125	121	4
Samstag, 2. Juli 2016	07:00 - 07:30	68	68	0	56	56	0	124	124	0
Samstag, 2. Juli 2016	07:30 - 08:00	105	105	0	93	92	1	198	197	1
Samstag, 2. Juli 2016	08:00 - 08:30	104	103	1	125	125	0	229	228	1
Samstag, 2. Juli 2016	08:30 - 09:00	199	197	2	163	162	1	362	359	3
Samstag, 2. Juli 2016	09:00 - 09:30	207	204	3	152	150	2	359	354	5
Samstag, 2. Juli 2016	09:30 - 10:00	250	245	5	172	168	4	422	413	9
Samstag, 2. Juli 2016	10:00 - 10:30	264	264	0	200	198	2	464	462	2
Samstag, 2. Juli 2016	10:30 - 11:00	272	269	3	221	219	2	493	488	5
Samstag, 2. Juli 2016	11:00 - 11:30	257	257	0	263	259	4	520	516	4
Samstag, 2. Juli 2016	11:30 - 12:00	298	296	2	252	252	0	550	548	2
Samstag, 2. Juli 2016	12:00 - 12:30	269	268	1	256	256	0	525	524	1
Samstag, 2. Juli 2016	12:30 - 13:00	291	290	1	292	290	2	583	580	3
Samstag, 2. Juli 2016	13:00 - 13:30	276	276	0	257	255	2	533	531	2
Samstag, 2. Juli 2016	13:30 - 14:00	283	279	4	292	287	5	575	566	9
Samstag, 2. Juli 2016	14:00 - 14:30	249	247	2	299	299	0	548	546	2
Samstag, 2. Juli 2016	14:30 - 15:00	270	269	1	270	267	3	540	536	4
Samstag, 2. Juli 2016	15:00 - 15:30	256	255	1	278	276	2	534	531	3
Samstag, 2. Juli 2016	15:30 - 16:00	224	223	1	233	233	0	457	456	1
Samstag, 2. Juli 2016	16:00 - 16:30	241	241	0	262	259	3	503	500	3
Samstag, 2. Juli 2016	16:30 - 17:00	228	228	0	288	282	6	516	510	6
Samstag, 2. Juli 2016	17:00 - 17:30	239	238	1	281	281	0	520	519	1
Samstag, 2. Juli 2016	17:30 - 18:00	230	230	0	263	263	0	493	493	0
Samstag, 2. Juli 2016	18:00 - 18:30	214	212	2	243	243	0	457	455	2
Samstag, 2. Juli 2016	18:30 - 19:00	220	219	1	265	264	1	485	483	2
Samstag, 2. Juli 2016	19:00 - 19:30	222	219	3	198	198	0	420	417	3
Samstag, 2. Juli 2016	19:30 - 20:00	183	182	1	207	207	0	390	389	1
Samstag, 2. Juli 2016	20:00 - 20:30	189	189	0	181	181	0	370	370	0
Samstag, 2. Juli 2016	20:30 - 21:00	137	137	0	161	160	1	298	297	1
Samstag, 2. Juli 2016	21:00 - 21:30	78	78	0	98	97	1	176	175	1
Samstag, 2. Juli 2016	21:30 - 22:00	52	52	0	63	63	0	115	115	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:00 - 22:30	63	63	0	60	60	0	123	123	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:30 - 23:00	41	41	0	38	37	1	79	78	1
Samstag, 2. Juli 2016	23:00 - 23:30	59	59	0	47	47	0	106	106	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:30 - 24:00	33	33	0	40	40	0	73	73	0
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	555	553	2	515	511	4	1.070	1.064	6
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Nm 13:30 - 14:30	532	526	6	591	586	5	1.123	1.112	11
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-09:00	596	591	5	544	537	7	1.140	1.128	12
Samstag, 2. Juli 2016	15:00-19:00	1.852	1.846	6	2.113	2.101	12	3.965	3.947	18
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-19:00	5.634	5.601	33	5.583	5.538	45	11.217	11.139	78
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-18:00	5.200	5.170	30	5.075	5.031	44	10.275	10.201	74
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-22:00	6.495	6.458	37	6.491	6.444	47	12.986	12.902	84
Samstag, 2. Juli 2016	22.00-06.00	596	590	6	483	477	6	1.079	1.067	12
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 24:00	7.091	7.048	43	6.974	6.921	53	14.065	13.969	96

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 3 und 4

Richtung	
1	Bosenheimer Straße
2	Brückes

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Brückes / Bosenheimer Straße			von/nach Bosenheimer Straße / Brückes			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 - 00:30	262	262	0	172	172	0	434	434	0
Sonntag, 3. Juli 2016	00:30 - 01:00	199	199	0	132	131	1	331	330	1
Sonntag, 3. Juli 2016	01:00 - 01:30	90	90	0	79	79	0	169	169	0
Sonntag, 3. Juli 2016	01:30 - 02:00	68	68	0	41	41	0	109	109	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:00 - 02:30	50	50	0	34	34	0	84	84	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:30 - 03:00	34	34	0	24	24	0	58	58	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:00 - 03:30	26	26	0	23	23	0	49	49	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:30 - 04:00	12	11	1	9	9	0	21	20	1
Sonntag, 3. Juli 2016	04:00 - 04:30	36	35	1	13	13	0	49	48	1
Sonntag, 3. Juli 2016	04:30 - 05:00	31	31	0	11	11	0	42	42	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:00 - 05:30	23	22	1	19	19	0	42	41	1
Sonntag, 3. Juli 2016	05:30 - 06:00	48	48	0	25	25	0	73	73	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00 - 06:30	49	49	0	24	24	0	73	73	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:30 - 07:00	35	35	0	28	27	1	63	62	1
Sonntag, 3. Juli 2016	07:00 - 07:30	21	21	0	20	20	0	41	41	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:30 - 08:00	26	26	0	33	33	0	59	59	0
Sonntag, 3. Juli 2016	08:00 - 08:30	51	51	0	41	40	1	92	91	1
Sonntag, 3. Juli 2016	08:30 - 09:00	53	53	0	65	64	1	118	117	1
Sonntag, 3. Juli 2016	09:00 - 09:30	68	68	0	63	63	0	131	131	0
Sonntag, 3. Juli 2016	09:30 - 10:00	131	131	0	113	113	0	244	244	0
Sonntag, 3. Juli 2016	10:00 - 10:30	117	116	1	117	117	0	234	233	1
Sonntag, 3. Juli 2016	10:30 - 11:00	101	99	2	149	147	2	250	246	4
Sonntag, 3. Juli 2016	11:00 - 11:30	115	115	0	133	129	4	248	244	4
Sonntag, 3. Juli 2016	11:30 - 12:00	133	133	0	140	139	1	273	272	1
Sonntag, 3. Juli 2016	12:00 - 12:30	180	180	0	155	155	0	335	335	0
Sonntag, 3. Juli 2016	12:30 - 13:00	140	140	0	176	176	0	316	316	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:00 - 13:30	181	181	0	177	175	2	358	356	2
Sonntag, 3. Juli 2016	13:30 - 14:00	192	192	0	167	167	0	359	359	0
Sonntag, 3. Juli 2016	14:00 - 14:30	166	166	0	168	167	1	334	333	1
Sonntag, 3. Juli 2016	14:30 - 15:00	172	172	0	148	148	0	320	320	0
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00 - 15:30	189	188	1	152	152	0	341	340	1
Sonntag, 3. Juli 2016	15:30 - 16:00	165	165	0	180	180	0	345	345	0
Sonntag, 3. Juli 2016	16:00 - 16:30	175	173	2	165	162	3	340	335	5
Sonntag, 3. Juli 2016	16:30 - 17:00	192	192	0	172	172	0	364	364	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:00 - 17:30	175	175	0	200	200	0	375	375	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:30 - 18:00	193	192	1	184	184	0	377	376	1
Sonntag, 3. Juli 2016	18:00 - 18:30	184	183	1	197	197	0	381	380	1
Sonntag, 3. Juli 2016	18:30 - 19:00	185	184	1	158	156	2	343	340	3
Sonntag, 3. Juli 2016	19:00 - 19:30	172	172	0	156	156	0	328	328	0
Sonntag, 3. Juli 2016	19:30 - 20:00	155	154	1	150	150	0	305	304	1
Sonntag, 3. Juli 2016	20:00 - 20:30	147	146	1	111	111	0	258	257	1
Sonntag, 3. Juli 2016	20:30 - 21:00	136	135	1	149	149	0	285	284	1
Sonntag, 3. Juli 2016	21:00 - 21:30	112	111	1	100	100	0	212	211	1
Sonntag, 3. Juli 2016	21:30 - 22:00	87	87	0	90	89	1	177	176	1
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00 - 22:30	94	94	0	56	56	0	150	150	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:30 - 23:00	62	62	0	57	57	0	119	119	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:00 - 23:30	57	57	0	56	56	0	113	113	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:30 - 24:00	32	32	0	37	36	1	69	68	1
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Vm 00:00 - 01:00	461	461	0	304	303	1	765	764	1
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Nm 17:30 - 18:30	377	375	2	381	381	0	758	756	2
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-09:00	235	235	0	211	208	3	446	443	3
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00-19:00	1.458	1.452	6	1.408	1.403	5	2.866	2.855	11
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-19:00	3.389	3.380	9	3.325	3.307	18	6.714	6.687	27
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-18:00	3.020	3.013	7	2.970	2.954	16	5.990	5.967	23
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-22:00	4.198	4.185	13	4.081	4.062	19	8.279	8.247	32
Sonntag, 3. Juli 2016	22.00-06.00	1.124	1.121	3	788	786	2	1.912	1.907	5
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 24:00	5.322	5.306	16	4.869	4.848	21	10.191	10.154	37

**AUSWERTUNG  
GERÄTEZÄHLUNG  
BAD KREUZNACH  
AM RÖMERKASTELL  
2016**

**1. ABLAUF**

- Standort:** Am Römerkastell in Höhe der unter der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße befindlichen Parkplätze gegenüber dem Postgebäude
- Zeit:** von Mo. 27.06.2016 (10.00 Uhr) bis Mo. 04.07.2016 (11.00 Uhr)
- Witterung:** jahreszeitgemäß, keine witterungsbedingte Beeinträchtigungen
- Geräte:** SDR-Gerät für Zwei-Richtungs-Erfassung. Gebündelte Erfassung der Fahrzeuge als ½-Stundenwerte, Identifizierung der Fahrzeugarten über Länge.
- Besondere Vorkommnisse:** Keine

## 2. ALLGEMEINE ERGEBNISSE

### Anlage 1

Die **Wochenganglinie** ist gekennzeichnet durch relativ hohen Werktagsverkehr und niedrigen Wochenendverkehr, wobei der Samstag und Sonntag mit ca. 4.150 zu 3.700 Kfz/d relativ dicht beieinander liegen ("Typ A2").

### Anlage 2

Aus der **Tagesganglinie** ist zu entnehmen, dass bei Betrachtung der Richtungsbelastungen das Verkehrsaufkommen der Fahrtrichtung von der Planiger Str. zum Europaplatz um ca. 10 bis 20 % über jenem der Gegenrichtung liegt. Eine Ursache könnte in dem benachbarten Einbahnsystem (Planiger Str., etc.) begründet sein. Für Donnerstag, den 30.06.2016 liegen die Richtungsbelastungen bei ca. 3.300 Kfz/d (Europaplatz → Planiger Str.) bzw. ca. 3.700 Kfz/d (Planiger Str. → Europaplatz). Die Spitzenstunde am Vormittag stellt sich zwischen 7.30 und 8.30 Uhr mit einem Verkehrsaufkommen von ca. 470 Kfz/h ein, dies entspricht einem relativen Anteil von fast 7 % der 24h-Belastungen. Bezogen auf die einzelnen Fahrtrichtungen ist in der Vormittagsspitze ein deutlicher Belastungsüberhang für die Verkehre von der Planiger Str. in Richtung Europaplatz festzustellen. Die Nachmittagsspitze wurde für den Zeitbereich von 16.30 und 17.30 Uhr mit einem Verkehrsaufkommen von ca. 780 Kfz/h ermittelt (ca. 11 %).

Der **Schwerverkehr** besitzt an einem Normalwerktag i.M. ein Aufkommen von ca. 280 SV-Fz/d, was einem relativen Anteil von ca. 4 % entspricht. In diesem Aufkommen ist ein erheblicher Anteil an Bussen enthalten, der Busbahnhof befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft.

### Anlage 4

Die **Einzelwerte** sind den Ergebnislisten der Anlage 4 zu entnehmen.



### 3. GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Es erfolgte keine Auswertung.

### 4. ERMITTLUNG DURCHSCHNITTLICHER JAHRESWERTE

#### Anlage 3

Es werden mit Hilfe des festgestellten Ganglinientypes (siehe Pos. 2) Jahresdurchschnittswerte berechnet. Dies geschieht in drei Arbeitsschritten (vgl. Anlage 3 - Teil 1 bis 3).

Teil 1: Wochenzählung (Gerätezahlungen)

enthält Hochrechnung ausschließlich mit Tagesgewichtung, keine Berücksichtigung einer Jahresganglinie

Teil 2: Vergleichszählstelle (Jahresganglinie)

enthält eine Vergleichswoche aus einer Jahresganglinie mit ähnlicher Charakteristik wie die Zählwoche. Quelle: Normganglinien zur Überbrückung von Zählausfällen bei automatischen Langzeitzahlungen.

Teil 3: Berechnung DTV mit Jahresganglinie

enthält Hochrechnung der Gerätezahlungen (Wochenzählung) auf Jahreswerte mit Tagesgewichtung und Gewichtung der Zählwoche innerhalb eines Jahresablaufes.

Außer dem DTV (**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr aller Tages des Jahres) wird der DTV-Di/Do-N ("**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr der **D**ienstage und **D**onnerstage innerhalb von **N**ormalverkehrswochen") berechnet. Der DTV-Di/Do-N ist für Verkehrsuntersuchungen (z.B. Leistungsfähigkeitsberechnungen) maßgeblich, der DTV wird z.B. bei Lärmberechnungen herangezogen.

Kfz/d	Kfz	Schwerverkehr
Di/Do-N Zählwoche	6.578	280 (4,2 %)
DTV	5.335	198 (3,7 %)
DTV-Di/Do-N	6.509	276 (4,2 %)

Kfz/d; Klammerwerte: SV-Anteil

Die Ergebnisse der Normalwerktage (Dienstag/Donnerstag) aus Zählwoche und Jahresdurchschnitt liegen sehr eng beieinander.

#### Umrechnungsfaktoren

Eine Umrechnung von Normalwerktagsbelastungen (Tageswerte) auf DTV-Werte (**D**urchschnittlich **T**äglicher **V**erkehr) erfolgt mit folgenden Faktoren:

- Kfz-Verkehr: 0,811
- Schwerverkehr: 0,708

## 5. ERGEBNISSE FÜR LÄRMBERECHNUNGEN

### Anlage 3

Eingangsparameter für Lärmberechnungen sind ebenfalls in Anlage 3 hergeleitet:

Teil 4: Umrechnungsfaktoren für Lärmberechnung  
enthält die Umrechnungsfaktoren mit Bezug zum DTV-Di/Do-N der Untersuchung für den Kfz- und Schwerverkehr.

Die Geräteauswertungen und deren Hochrechnung führen zu folgenden Eingangsparametern für Lärmberechnungen:

$$M_t = 0,045 \times Q_n$$

$$M_n = 0,010 \times Q_n$$

$$p_t = 1,12 \times s_n$$

$$p_n = 0,42 \times s_n$$

Erläuterungen:

- $Q_n$ : **Querschnittsbelastung an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $s_n$ : **Schwerverkehrsanteil an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $M_t$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $M_n$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)
- $p_t$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $p_n$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)

Hinweis zur RLS 90

Die berechneten Parameter beziehen sich auf die RLS 90, Blatt 10, wonach gelten soll:

"Auf die Anwendung der Tabelle 3 (Anmerkung: Faktoren für maßgebende Verkehrsstärken und Lkw-Anteile) ist zu verzichten, wenn **geeignete projektbezogene Untersuchungsergebnisse** vorliegen, die zur Ermittlung

- der stündlichen Verkehrsstärke M (in Kfz/h) und
- des mittleren Lkw-Anteils p (über 2,8 t zulässiges Gesamtgewicht) in % am Gesamtverkehr

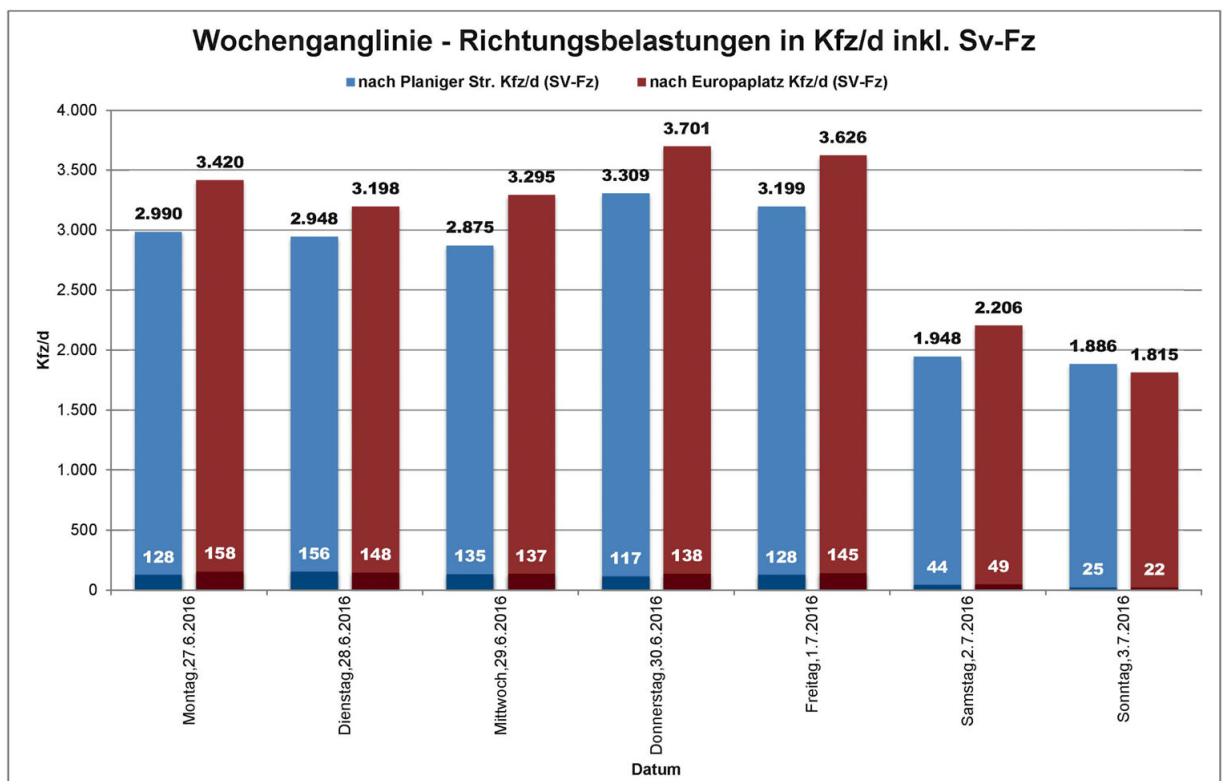
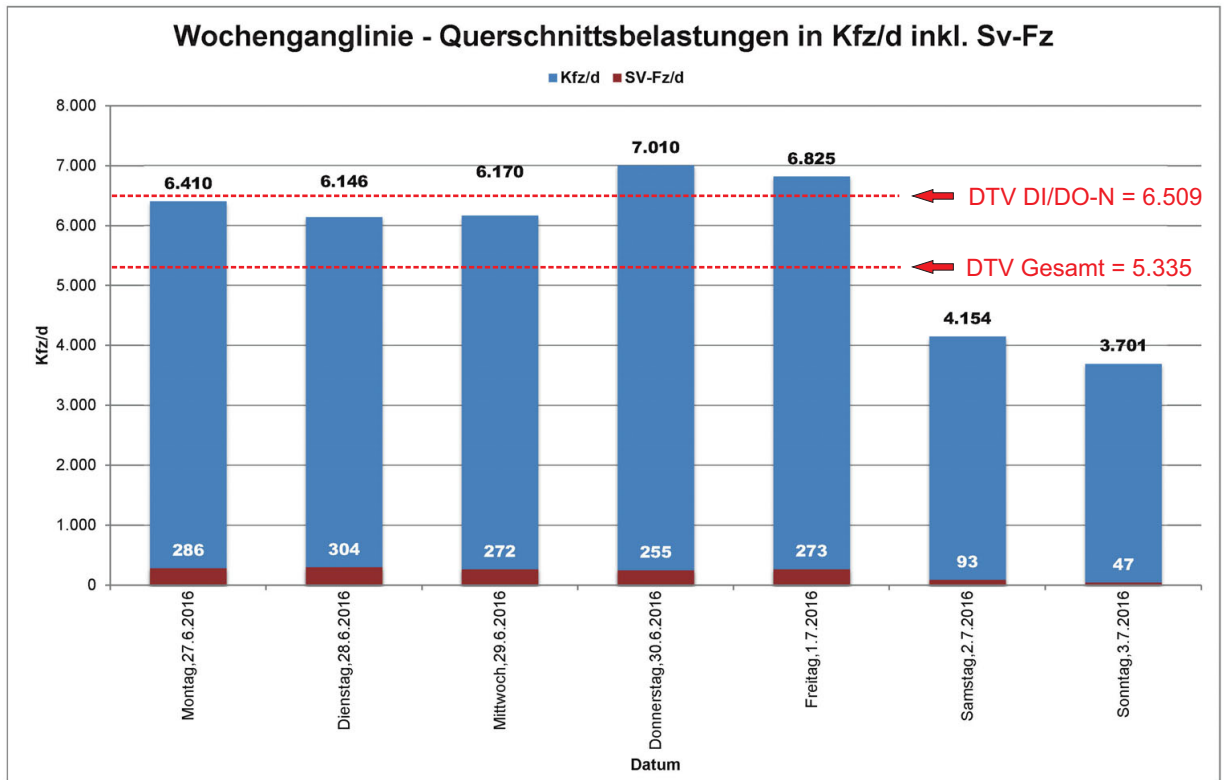
für den Zeitraum zwischen 6.00 - 22.00 Uhr bzw. 22.00 - 6.00 Uhr als

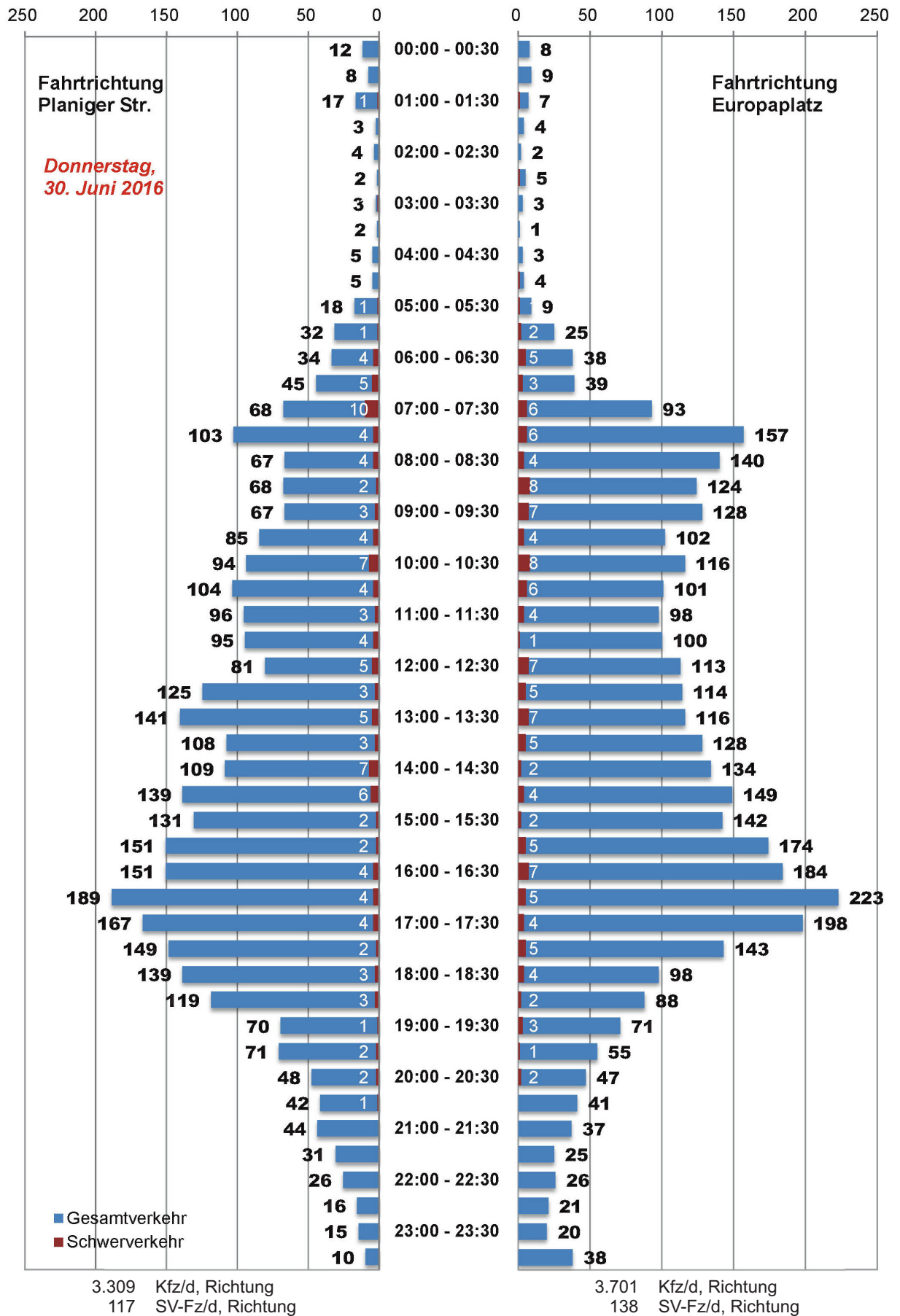
Mittelwert für alle Tage des Jahres herangezogen werden können.

Bei der Berechnung des Mittelungspegels ist zur Feststellung der Anspruchsvoraussetzung bei der Lärmvorsorge von der prognostizierten, bei der Lärmsanierung von der vorhandenen Verkehrsstärke auszugehen. Die Dimensionierung der Lärmschutzeinrichtungen bei der Lärmsanierung erfolgt auch nach der prognostizierten Verkehrsstärke".

#### Hinweis zur 2,8 t-Grenze im Lkw-Verkehr

Nach Verfahren der BAST zur SVZ 2005 und entsprechender Feststellung der Bund-/Länder-Dienstbesprechung über technische und aktuelle Fragen des Immissionsschutzes sind Lieferwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t als Lärmtyp Pkw in die Berechnungen einzuführen. Die ehemals gehandhabte Korrektur für die **2,8 t-Grenze nach RLS-90** entfällt dadurch. Maßgeblich im Sinne der RLS-90 ist nicht die Tonnagegrenze, sondern die Zulässigkeit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.





**WOCHENZÄHLUNG (Gerätezahlungen)**

Vertec GbR

mit DTV-Berechnung ohne Jahresganglinie (nur Tagesfaktoren)

Zählstelle: **KH - Am Römerkastell**

12.07.2016

Tag	Datum	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
		gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Mo	27.06.2016	6410	5233	853	6086	324	286	245	32	277	9
Di	28.06.2016	6146	4882	940	5822	324	304	259	31	290	14
Mi	29.06.2016	6170	4989	858	5847	323	272	231	28	259	13
Do	30.06.2016	7010	5621	1026	6647	363	255	221	24	245	10
Fr	01.07.2016	6825	5387	936	6323	502	273	243	24	267	6
Sa	02.07.2016	4154	2941	757	3698	456	93	78	12	90	3
So	03.07.2016	3701	1430	681	2111	1590	47	29	11	40	7
DTV (Kfz/d)		5688	4239	856	5095	593	211	180	23	203	9
Mt/n/... (Kfz/h)			350	213	316	74		18	7	15	1
pt/n/... (%)							3,7	5,1	3,2	4,8	1,8
DTV-Di/Do-N		6578					280				
Anteil SV							4,2				
Mt,n,.../DiDo			0,053	0,032	0,048	0,011					
pt,n,.../DiDo								1,21	0,75	1,13	0,41
Fr/DTV		1,200					1,292				
Sa/DTV		0,730					0,440				
So/DTV		0,651					0,222				

Teil 2

**VERGLEICHSZÄHLSTELLE (Jahresganglinie)**

Name: A2; Ganglinie mit sehr hohem Werktagsverkehr, niedrigem Sonntags- und sehr niedrigem Samstagsverkehr

Tag	Datum	Kfz-Verkehr				Schwerverkehr		
		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor
Mo	18.06.2012	1091	1168	0,934		1214	1338	0,907
Di	19.06.2012	1124	1177	0,955		1377	1462	0,942
Mi	20.06.2012	1139	1170	0,974		1387	1441	0,963
Do	21.06.2012	1138	1204	0,945		1363	1458	0,935
Fr	22.06.2012	1173	1272	0,922		1233	1317	0,936
Sa	23.06.2012	809	881	0,918		449	488	0,920
So	24.06.2012	629	698	0,901		203	226	0,898
DTV Mo-So		999	1066			995	1065	
DTV-ges.		1000		1,001		1000		1,005
DTV-Di/Do-N		1178	1191	0,990		1441	1460	0,987

Teil 3

**BERECHNUNG DTV mit Jahresganglinie**

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
DTV (Kfz/d)	5335	3987	802	4788	546	198	169	21	190	8
Mt/n/... (Kfz/h)		332	200	299	68		17	6	14	1
Anteil SV - pt/n (%)						3,7	5,1	3,2	4,7	1,8
DTV-Di/Do-N	6509					276				
Anteil SV (%)						4,2				

Teil 4

**UMRECHNUNGSFAKTOREN**

Bezug: Di/Do-N Zählwoche

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Bezugswerte	6578					280				
SV-Anteil (%)						4,3				
DTV / Bezug	0,811					0,708				
Mt,n,.../Bezug		0,051	0,030	0,045	0,010					
pt,n,.../Bezug							1,19	0,74	1,12	0,42

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Montag, 27. Juni 2016	00:00 - 00:30	7	7	0	9	9	0	16	16	0
Montag, 27. Juni 2016	00:30 - 01:00	8	8	0	5	5	0	13	13	0
Montag, 27. Juni 2016	01:00 - 01:30	6	6	0	3	3	0	9	9	0
Montag, 27. Juni 2016	01:30 - 02:00	2	2	0	2	2	0	4	4	0
Montag, 27. Juni 2016	02:00 - 02:30	4	4	0	2	2	0	6	6	0
Montag, 27. Juni 2016	02:30 - 03:00	6	6	0	3	2	1	9	8	1
Montag, 27. Juni 2016	03:00 - 03:30	4	3	1	3	3	0	7	6	1
Montag, 27. Juni 2016	03:30 - 04:00	3	3	0	2	2	0	5	5	0
Montag, 27. Juni 2016	04:00 - 04:30	4	4	0	5	5	0	9	9	0
Montag, 27. Juni 2016	04:30 - 05:00	8	8	0	11	10	1	19	18	1
Montag, 27. Juni 2016	05:00 - 05:30	24	23	1	8	7	1	32	30	2
Montag, 27. Juni 2016	05:30 - 06:00	27	26	1	18	16	2	45	42	3
Montag, 27. Juni 2016	06:00 - 06:30	23	21	2	35	30	5	58	51	7
Montag, 27. Juni 2016	06:30 - 07:00	47	42	5	47	44	3	94	86	8
Montag, 27. Juni 2016	07:00 - 07:30	71	62	9	115	104	11	186	166	20
Montag, 27. Juni 2016	07:30 - 08:00	113	106	7	177	172	5	290	278	12
Montag, 27. Juni 2016	08:00 - 08:30	76	69	7	152	143	9	228	212	16
Montag, 27. Juni 2016	08:30 - 09:00	77	67	10	140	132	8	217	199	18
Montag, 27. Juni 2016	09:00 - 09:30	89	85	4	126	118	8	215	203	12
Montag, 27. Juni 2016	09:30 - 10:00	95	89	6	105	103	2	200	192	8
Montag, 27. Juni 2016	10:00 - 10:30	102	95	7	111	102	9	213	197	16
Montag, 27. Juni 2016	10:30 - 11:00	92	89	3	93	86	7	185	175	10
Montag, 27. Juni 2016	11:00 - 11:30	105	102	3	97	93	4	202	195	7
Montag, 27. Juni 2016	11:30 - 12:00	112	109	3	91	88	3	203	197	6
Montag, 27. Juni 2016	12:00 - 12:30	99	96	3	100	94	6	199	190	9
Montag, 27. Juni 2016	12:30 - 13:00	111	108	3	137	127	10	248	235	13
Montag, 27. Juni 2016	13:00 - 13:30	114	109	5	131	126	5	245	235	10
Montag, 27. Juni 2016	13:30 - 14:00	88	84	4	90	85	5	178	169	9
Montag, 27. Juni 2016	14:00 - 14:30	86	80	6	104	99	5	190	179	11
Montag, 27. Juni 2016	14:30 - 15:00	99	94	5	113	107	6	212	201	11
Montag, 27. Juni 2016	15:00 - 15:30	105	105	0	120	118	2	225	223	2
Montag, 27. Juni 2016	15:30 - 16:00	122	119	3	144	139	5	266	258	8
Montag, 27. Juni 2016	16:00 - 16:30	134	132	2	175	169	6	309	301	8
Montag, 27. Juni 2016	16:30 - 17:00	154	150	4	169	163	6	323	313	10
Montag, 27. Juni 2016	17:00 - 17:30	136	134	2	142	137	5	278	271	7
Montag, 27. Juni 2016	17:30 - 18:00	140	137	3	129	125	4	269	262	7
Montag, 27. Juni 2016	18:00 - 18:30	87	84	3	91	87	4	178	171	7
Montag, 27. Juni 2016	18:30 - 19:00	83	80	3	71	70	1	154	150	4
Montag, 27. Juni 2016	19:00 - 19:30	70	67	3	59	54	5	129	121	8
Montag, 27. Juni 2016	19:30 - 20:00	40	37	3	42	41	1	82	78	4
Montag, 27. Juni 2016	20:00 - 20:30	45	43	2	55	53	2	100	96	4
Montag, 27. Juni 2016	20:30 - 21:00	41	40	1	47	46	1	88	86	2
Montag, 27. Juni 2016	21:00 - 21:30	33	31	2	45	45	0	78	76	2
Montag, 27. Juni 2016	21:30 - 22:00	23	22	1	21	21	0	44	43	1
Montag, 27. Juni 2016	22:00 - 22:30	29	28	1	27	27	0	56	55	1
Montag, 27. Juni 2016	22:30 - 23:00	15	15	0	18	18	0	33	33	0
Montag, 27. Juni 2016	23:00 - 23:30	15	15	0	19	19	0	34	34	0
Montag, 27. Juni 2016	23:30 - 24:00	16	16	0	11	11	0	27	27	0
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Vm 07:30 - 08:30	189	175	14	329	315	14	518	490	28
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	288	282	6	344	332	12	632	614	18
Montag, 27. Juni 2016	06:00-09:00	407	367	40	666	625	41	1.073	992	81
Montag, 27. Juni 2016	15:00-19:00	961	941	20	1.041	1.008	33	2.002	1.949	53
Montag, 27. Juni 2016	06:00-19:00	2.560	2.448	112	3.005	2.861	144	5.565	5.309	256
Montag, 27. Juni 2016	06:00-18:00	2.390	2.284	106	2.843	2.704	139	5.233	4.988	245
Montag, 27. Juni 2016	06:00-22:00	2.812	2.688	124	3.274	3.121	153	6.086	5.809	277
Montag, 27. Juni 2016	22:00-06:00	178	174	4	146	141	5	324	315	9
Montag, 27. Juni 2016	00:00 24:00	2.990	2.862	128	3.420	3.262	158	6.410	6.124	286



## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 - 00:30	13	13	0	12	12	0	25	25	0
Dienstag, 28. Juni 2016	00:30 - 01:00	4	4	0	6	6	0	10	10	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:00 - 01:30	4	4	0	7	7	0	11	11	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:30 - 02:00	5	5	0	2	2	0	7	7	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:00 - 02:30	1	1	0	4	4	0	5	5	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:30 - 03:00	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Dienstag, 28. Juni 2016	03:00 - 03:30	5	4	1	7	6	1	12	10	2
Dienstag, 28. Juni 2016	03:30 - 04:00	2	2	0	2	2	0	4	4	0
Dienstag, 28. Juni 2016	04:00 - 04:30	3	2	1	1	1	0	4	3	1
Dienstag, 28. Juni 2016	04:30 - 05:00	7	7	0	7	5	2	14	12	2
Dienstag, 28. Juni 2016	05:00 - 05:30	23	22	1	14	12	2	37	34	3
Dienstag, 28. Juni 2016	05:30 - 06:00	36	33	3	24	22	2	60	55	5
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00 - 06:30	36	32	4	35	31	4	71	63	8
Dienstag, 28. Juni 2016	06:30 - 07:00	44	37	7	25	22	3	69	59	10
Dienstag, 28. Juni 2016	07:00 - 07:30	78	64	14	102	92	10	180	156	24
Dienstag, 28. Juni 2016	07:30 - 08:00	105	95	10	142	137	5	247	232	15
Dienstag, 28. Juni 2016	08:00 - 08:30	70	62	8	155	149	6	225	211	14
Dienstag, 28. Juni 2016	08:30 - 09:00	64	55	9	118	110	8	182	165	17
Dienstag, 28. Juni 2016	09:00 - 09:30	45	41	4	93	87	6	138	128	10
Dienstag, 28. Juni 2016	09:30 - 10:00	87	78	9	98	92	6	185	170	15
Dienstag, 28. Juni 2016	10:00 - 10:30	79	74	5	83	78	5	162	152	10
Dienstag, 28. Juni 2016	10:30 - 11:00	73	70	3	98	94	4	171	164	7
Dienstag, 28. Juni 2016	11:00 - 11:30	88	86	2	77	70	7	165	156	9
Dienstag, 28. Juni 2016	11:30 - 12:00	108	103	5	90	90	0	198	193	5
Dienstag, 28. Juni 2016	12:00 - 12:30	83	80	3	94	85	9	177	165	12
Dienstag, 28. Juni 2016	12:30 - 13:00	107	104	3	85	76	9	192	180	12
Dienstag, 28. Juni 2016	13:00 - 13:30	97	89	8	93	89	4	190	178	12
Dienstag, 28. Juni 2016	13:30 - 14:00	85	81	4	109	102	7	194	183	11
Dienstag, 28. Juni 2016	14:00 - 14:30	94	88	6	93	90	3	187	178	9
Dienstag, 28. Juni 2016	14:30 - 15:00	125	118	7	120	114	6	245	232	13
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00 - 15:30	102	99	3	128	124	4	230	223	7
Dienstag, 28. Juni 2016	15:30 - 16:00	144	140	4	136	130	6	280	270	10
Dienstag, 28. Juni 2016	16:00 - 16:30	132	129	3	174	168	6	306	297	9
Dienstag, 28. Juni 2016	16:30 - 17:00	149	144	5	152	149	3	301	293	8
Dienstag, 28. Juni 2016	17:00 - 17:30	149	146	3	150	147	3	299	293	6
Dienstag, 28. Juni 2016	17:30 - 18:00	155	152	3	133	130	3	288	282	6
Dienstag, 28. Juni 2016	18:00 - 18:30	109	103	6	115	110	5	224	213	11
Dienstag, 28. Juni 2016	18:30 - 19:00	95	92	3	98	97	1	193	189	4
Dienstag, 28. Juni 2016	19:00 - 19:30	91	89	2	62	59	3	153	148	5
Dienstag, 28. Juni 2016	19:30 - 20:00	58	56	2	45	43	2	103	99	4
Dienstag, 28. Juni 2016	20:00 - 20:30	35	34	1	49	47	2	84	81	3
Dienstag, 28. Juni 2016	20:30 - 21:00	38	35	3	22	22	0	60	57	3
Dienstag, 28. Juni 2016	21:00 - 21:30	32	31	1	37	37	0	69	68	1
Dienstag, 28. Juni 2016	21:30 - 22:00	27	27	0	27	27	0	54	54	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:00 - 22:30	17	17	0	27	27	0	44	44	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:30 - 23:00	21	21	0	18	18	0	39	39	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:00 - 23:30	16	16	0	21	21	0	37	37	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:30 - 24:00	7	7	0	7	7	0	14	14	0
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Vm 07:30 - 08:30	175	157	18	297	286	11	472	443	29
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	281	273	8	326	317	9	607	590	17
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-09:00	397	345	52	577	541	36	974	886	88
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00-19:00	1.035	1.005	30	1.086	1.055	31	2.121	2.060	61
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-19:00	2.503	2.362	141	2.796	2.663	133	5.299	5.025	274
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-18:00	2.299	2.167	132	2.583	2.456	127	4.882	4.623	259
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-22:00	2.784	2.634	150	3.038	2.898	140	5.822	5.532	290
Dienstag, 28. Juni 2016	22:00-06:00	164	158	6	160	152	8	324	310	14
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 24:00	2.948	2.792	156	3.198	3.050	148	6.146	5.842	304

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 - 00:30	5	5	0	7	7	0	12	12	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:30 - 01:00	10	10	0	4	4	0	14	14	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:00 - 01:30	7	7	0	5	5	0	12	12	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:30 - 02:00	5	5	0	2	2	0	7	7	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:00 - 02:30	6	6	0	2	1	1	8	7	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:30 - 03:00	4	3	1	6	6	0	10	9	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:00 - 03:30	1	1	0	2	2	0	3	3	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:30 - 04:00	2	2	0	2	2	0	4	4	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:00 - 04:30	4	4	0	1	1	0	5	5	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:30 - 05:00	6	6	0	4	3	1	10	9	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:00 - 05:30	16	14	2	18	17	1	34	31	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:30 - 06:00	30	27	3	20	16	4	50	43	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00 - 06:30	32	28	4	34	30	4	66	58	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:30 - 07:00	43	36	7	34	31	3	77	67	10
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:00 - 07:30	80	66	14	115	109	6	195	175	20
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:30 - 08:00	104	96	8	196	192	4	300	288	12
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:00 - 08:30	85	80	5	122	115	7	207	195	12
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:30 - 09:00	69	65	4	111	105	6	180	170	10
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:00 - 09:30	84	80	4	112	105	7	196	185	11
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:30 - 10:00	81	77	4	102	96	6	183	173	10
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:00 - 10:30	79	73	6	82	75	7	161	148	13
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:30 - 11:00	81	79	2	107	105	2	188	184	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:00 - 11:30	95	91	4	101	98	3	196	189	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:30 - 12:00	91	87	4	101	97	4	192	184	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:00 - 12:30	91	88	3	98	93	5	189	181	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:30 - 13:00	90	89	1	100	93	7	190	182	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:00 - 13:30	136	127	9	117	107	10	253	234	19
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:30 - 14:00	96	92	4	96	93	3	192	185	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:00 - 14:30	106	102	4	114	109	5	220	211	9
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:30 - 15:00	119	111	8	116	111	5	235	222	13
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00 - 15:30	110	107	3	124	118	6	234	225	9
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:30 - 16:00	112	110	2	131	129	2	243	239	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:00 - 16:30	124	121	3	140	137	3	264	258	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:30 - 17:00	141	137	4	173	167	6	314	304	10
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:00 - 17:30	119	118	1	150	144	6	269	262	7
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:30 - 18:00	117	113	4	128	126	2	245	239	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:00 - 18:30	102	99	3	91	86	5	193	185	8
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:30 - 19:00	68	64	4	76	76	0	144	140	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:00 - 19:30	69	68	1	60	58	2	129	126	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:30 - 20:00	49	48	1	52	51	1	101	99	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:00 - 20:30	38	35	3	48	46	2	86	81	5
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:30 - 21:00	39	37	2	33	33	0	72	70	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:00 - 21:30	36	34	2	42	42	0	78	76	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:30 - 22:00	27	26	1	28	27	1	55	53	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00 - 22:30	32	32	0	34	34	0	66	66	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:30 - 23:00	15	15	0	19	19	0	34	34	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:00 - 23:30	14	14	0	18	18	0	32	32	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:30 - 24:00	5	5	0	17	17	0	22	22	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Vm 07:30 - 08:30	189	176	13	318	307	11	507	483	24
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Nm 16:30 - 17:30	260	255	5	323	311	12	583	566	17
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-09:00	413	371	42	612	582	30	1.025	953	72
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00-19:00	893	869	24	1.013	983	30	1.906	1.852	54
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-19:00	2.455	2.336	119	2.871	2.747	124	5.326	5.083	243
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-18:00	2.285	2.173	112	2.704	2.585	119	4.989	4.758	231
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-22:00	2.713	2.584	129	3.134	3.004	130	5.847	5.588	259
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00-06:00	162	156	6	161	154	7	323	310	13
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 24:00	2.875	2.740	135	3.295	3.158	137	6.170	5.898	272

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 - 00:30	12	12	0	8	8	0	20	20	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:30 - 01:00	8	8	0	9	9	0	17	17	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:00 - 01:30	17	16	1	7	6	1	24	22	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:30 - 02:00	3	3	0	4	4	0	7	7	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:00 - 02:30	4	4	0	2	2	0	6	6	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:30 - 03:00	2	2	0	5	4	1	7	6	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:00 - 03:30	3	2	1	3	3	0	6	5	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:30 - 04:00	2	2	0	1	1	0	3	3	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:00 - 04:30	5	5	0	3	3	0	8	8	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:30 - 05:00	5	5	0	4	3	1	9	8	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:00 - 05:30	18	17	1	9	8	1	27	25	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:30 - 06:00	32	31	1	25	23	2	57	54	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00 - 06:30	34	30	4	38	33	5	72	63	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:30 - 07:00	45	40	5	39	36	3	84	76	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:00 - 07:30	68	58	10	93	87	6	161	145	16
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:30 - 08:00	103	99	4	157	151	6	260	250	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:00 - 08:30	67	63	4	140	136	4	207	199	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:30 - 09:00	68	66	2	124	116	8	192	182	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:00 - 09:30	67	64	3	128	121	7	195	185	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:30 - 10:00	85	81	4	102	98	4	187	179	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:00 - 10:30	94	87	7	116	108	8	210	195	15
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:30 - 11:00	104	100	4	101	95	6	205	195	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:00 - 11:30	96	93	3	98	94	4	194	187	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:30 - 12:00	95	91	4	100	99	1	195	190	5
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:00 - 12:30	81	76	5	113	106	7	194	182	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:30 - 13:00	125	122	3	114	109	5	239	231	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:00 - 13:30	141	136	5	116	109	7	257	245	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:30 - 14:00	108	105	3	128	123	5	236	228	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:00 - 14:30	109	102	7	134	132	2	243	234	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:30 - 15:00	139	133	6	149	145	4	288	278	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00 - 15:30	131	129	2	142	140	2	273	269	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:30 - 16:00	151	149	2	174	169	5	325	318	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:00 - 16:30	151	147	4	184	177	7	335	324	11
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:30 - 17:00	189	185	4	223	218	5	412	403	9
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:00 - 17:30	167	163	4	198	194	4	365	357	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:30 - 18:00	149	147	2	143	138	5	292	285	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:00 - 18:30	139	136	3	98	94	4	237	230	7
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:30 - 19:00	119	116	3	88	86	2	207	202	5
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:00 - 19:30	70	69	1	71	68	3	141	137	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:30 - 20:00	71	69	2	55	54	1	126	123	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:00 - 20:30	48	46	2	47	45	2	95	91	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:30 - 21:00	42	41	1	41	41	0	83	82	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:00 - 21:30	44	44	0	37	37	0	81	81	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:30 - 22:00	31	31	0	25	25	0	56	56	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:00 - 22:30	26	26	0	26	26	0	52	52	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:30 - 23:00	16	16	0	21	21	0	37	37	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:00 - 23:30	15	15	0	20	20	0	35	35	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:30 - 24:00	10	10	0	38	38	0	48	48	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Vm 07:30 - 08:30	170	162	8	297	287	10	467	449	18
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Nm 16:30 - 17:30	356	348	8	421	412	9	777	760	17
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-09:00	385	356	29	591	559	32	976	915	61
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00-19:00	1.196	1.172	24	1.250	1.216	34	2.446	2.388	58
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-19:00	2.825	2.718	107	3.240	3.114	126	6.065	5.832	233
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-18:00	2.567	2.466	101	3.054	2.934	120	5.621	5.400	221
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-22:00	3.131	3.018	113	3.516	3.384	132	6.647	6.402	245
Donnerstag, 30. Juni 2016	22.00-06.00	178	174	4	185	179	6	363	353	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 24:00	3.309	3.192	117	3.701	3.563	138	7.010	6.755	255

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 - 00:30	24	24	0	60	60	0	84	84	0
Freitag, 1. Juli 2016	00:30 - 01:00	14	14	0	12	12	0	26	26	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:00 - 01:30	4	4	0	6	6	0	10	10	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:30 - 02:00	8	8	0	4	4	0	12	12	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:00 - 02:30	4	4	0	2	2	0	6	6	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:30 - 03:00	2	2	0	3	2	1	5	4	1
Freitag, 1. Juli 2016	03:00 - 03:30	3	2	1	6	6	0	9	8	1
Freitag, 1. Juli 2016	03:30 - 04:00	2	2	0	2	2	0	4	4	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:00 - 04:30	2	2	0	4	4	0	6	6	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:30 - 05:00	8	8	0	5	4	1	13	12	1
Freitag, 1. Juli 2016	05:00 - 05:30	15	14	1	10	9	1	25	23	2
Freitag, 1. Juli 2016	05:30 - 06:00	34	34	0	15	14	1	49	48	1
Freitag, 1. Juli 2016	06:00 - 06:30	34	27	7	46	40	6	80	67	13
Freitag, 1. Juli 2016	06:30 - 07:00	50	46	4	32	30	2	82	76	6
Freitag, 1. Juli 2016	07:00 - 07:30	64	55	9	127	119	8	191	174	17
Freitag, 1. Juli 2016	07:30 - 08:00	89	84	5	170	164	6	259	248	11
Freitag, 1. Juli 2016	08:00 - 08:30	66	63	3	133	126	7	199	189	10
Freitag, 1. Juli 2016	08:30 - 09:00	79	74	5	148	139	9	227	213	14
Freitag, 1. Juli 2016	09:00 - 09:30	89	84	5	119	112	7	208	196	12
Freitag, 1. Juli 2016	09:30 - 10:00	99	92	7	103	97	6	202	189	13
Freitag, 1. Juli 2016	10:00 - 10:30	89	85	4	120	112	8	209	197	12
Freitag, 1. Juli 2016	10:30 - 11:00	93	87	6	112	107	5	205	194	11
Freitag, 1. Juli 2016	11:00 - 11:30	95	88	7	110	106	4	205	194	11
Freitag, 1. Juli 2016	11:30 - 12:00	127	120	7	111	107	4	238	227	11
Freitag, 1. Juli 2016	12:00 - 12:30	130	127	3	123	117	6	253	244	9
Freitag, 1. Juli 2016	12:30 - 13:00	154	148	6	116	108	8	270	256	14
Freitag, 1. Juli 2016	13:00 - 13:30	178	172	6	145	141	4	323	313	10
Freitag, 1. Juli 2016	13:30 - 14:00	120	115	5	130	123	7	250	238	12
Freitag, 1. Juli 2016	14:00 - 14:30	136	132	4	136	131	5	272	263	9
Freitag, 1. Juli 2016	14:30 - 15:00	113	108	5	155	152	3	268	260	8
Freitag, 1. Juli 2016	15:00 - 15:30	123	122	1	134	130	4	257	252	5
Freitag, 1. Juli 2016	15:30 - 16:00	112	111	1	140	138	2	252	249	3
Freitag, 1. Juli 2016	16:00 - 16:30	117	114	3	115	111	4	232	225	7
Freitag, 1. Juli 2016	16:30 - 17:00	121	119	2	140	133	7	261	252	9
Freitag, 1. Juli 2016	17:00 - 17:30	94	92	2	113	109	4	207	201	6
Freitag, 1. Juli 2016	17:30 - 18:00	116	110	6	121	117	4	237	227	10
Freitag, 1. Juli 2016	18:00 - 18:30	87	83	4	93	88	5	180	171	9
Freitag, 1. Juli 2016	18:30 - 19:00	68	64	4	75	74	1	143	138	5
Freitag, 1. Juli 2016	19:00 - 19:30	64	63	1	72	70	2	136	133	3
Freitag, 1. Juli 2016	19:30 - 20:00	53	52	1	65	64	1	118	116	2
Freitag, 1. Juli 2016	20:00 - 20:30	56	55	1	52	50	2	108	105	3
Freitag, 1. Juli 2016	20:30 - 21:00	37	36	1	39	39	0	76	75	1
Freitag, 1. Juli 2016	21:00 - 21:30	58	57	1	48	48	0	106	105	1
Freitag, 1. Juli 2016	21:30 - 22:00	37	37	0	32	32	0	69	69	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:00 - 22:30	37	37	0	31	31	0	68	68	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:30 - 23:00	31	31	0	32	32	0	63	63	0
Freitag, 1. Juli 2016	23:00 - 23:30	34	34	0	33	33	0	67	67	0
Freitag, 1. Juli 2016	23:30 - 24:00	29	29	0	26	26	0	55	55	0
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Vm 07:30 - 08:30	155	147	8	303	290	13	458	437	21
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Nm 12:30 - 13:30	332	320	12	261	249	12	593	569	24
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-09:00	382	349	33	656	618	38	1.038	967	71
Freitag, 1. Juli 2016	15:00-19:00	838	815	23	931	900	31	1.769	1.715	54
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-19:00	2.643	2.522	121	3.067	2.931	136	5.710	5.453	257
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-18:00	2.488	2.375	113	2.899	2.769	130	5.387	5.144	243
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-22:00	2.948	2.822	126	3.375	3.234	141	6.323	6.056	267
Freitag, 1. Juli 2016	22.00-06.00	251	249	2	251	247	4	502	496	6
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 24:00	3.199	3.071	128	3.626	3.481	145	6.825	6.552	273

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 - 00:30	15	15	0	17	17	0	32	32	0
Samstag, 2. Juli 2016	00:30 - 01:00	31	31	0	21	21	0	52	52	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:00 - 01:30	14	14	0	18	18	0	32	32	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:30 - 02:00	18	18	0	15	15	0	33	33	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:00 - 02:30	21	21	0	12	12	0	33	33	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:30 - 03:00	5	5	0	5	4	1	10	9	1
Samstag, 2. Juli 2016	03:00 - 03:30	7	6	1	9	9	0	16	15	1
Samstag, 2. Juli 2016	03:30 - 04:00	3	3	0	6	6	0	9	9	0
Samstag, 2. Juli 2016	04:00 - 04:30	9	9	0	9	9	0	18	18	0
Samstag, 2. Juli 2016	04:30 - 05:00	13	13	0	10	10	0	23	23	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:00 - 05:30	10	10	0	6	6	0	16	16	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:30 - 06:00	20	20	0	16	16	0	36	36	0
Samstag, 2. Juli 2016	06:00 - 06:30	8	8	0	17	17	0	25	25	0
Samstag, 2. Juli 2016	06:30 - 07:00	12	11	1	14	12	2	26	23	3
Samstag, 2. Juli 2016	07:00 - 07:30	12	11	1	13	11	2	25	22	3
Samstag, 2. Juli 2016	07:30 - 08:00	23	20	3	20	19	1	43	39	4
Samstag, 2. Juli 2016	08:00 - 08:30	33	32	1	45	43	2	78	75	3
Samstag, 2. Juli 2016	08:30 - 09:00	36	33	3	47	46	1	83	79	4
Samstag, 2. Juli 2016	09:00 - 09:30	41	40	1	54	53	1	95	93	2
Samstag, 2. Juli 2016	09:30 - 10:00	50	49	1	79	79	0	129	128	1
Samstag, 2. Juli 2016	10:00 - 10:30	56	54	2	72	69	3	128	123	5
Samstag, 2. Juli 2016	10:30 - 11:00	63	62	1	75	73	2	138	135	3
Samstag, 2. Juli 2016	11:00 - 11:30	79	76	3	97	95	2	176	171	5
Samstag, 2. Juli 2016	11:30 - 12:00	94	91	3	86	85	1	180	176	4
Samstag, 2. Juli 2016	12:00 - 12:30	77	76	1	103	99	4	180	175	5
Samstag, 2. Juli 2016	12:30 - 13:00	84	83	1	95	92	3	179	175	4
Samstag, 2. Juli 2016	13:00 - 13:30	92	89	3	93	87	6	185	176	9
Samstag, 2. Juli 2016	13:30 - 14:00	87	84	3	105	102	3	192	186	6
Samstag, 2. Juli 2016	14:00 - 14:30	87	84	3	81	80	1	168	164	4
Samstag, 2. Juli 2016	14:30 - 15:00	71	70	1	91	90	1	162	160	2
Samstag, 2. Juli 2016	15:00 - 15:30	75	74	1	75	75	0	150	149	1
Samstag, 2. Juli 2016	15:30 - 16:00	59	58	1	73	71	2	132	129	3
Samstag, 2. Juli 2016	16:00 - 16:30	52	52	0	57	55	2	109	107	2
Samstag, 2. Juli 2016	16:30 - 17:00	54	53	1	57	56	1	111	109	2
Samstag, 2. Juli 2016	17:00 - 17:30	51	50	1	69	69	0	120	119	1
Samstag, 2. Juli 2016	17:30 - 18:00	61	60	1	66	65	1	127	125	2
Samstag, 2. Juli 2016	18:00 - 18:30	47	47	0	79	78	1	126	125	1
Samstag, 2. Juli 2016	18:30 - 19:00	50	49	1	71	68	3	121	117	4
Samstag, 2. Juli 2016	19:00 - 19:30	59	56	3	59	59	0	118	115	3
Samstag, 2. Juli 2016	19:30 - 20:00	71	70	1	59	57	2	130	127	3
Samstag, 2. Juli 2016	20:00 - 20:30	56	56	0	56	56	0	112	112	0
Samstag, 2. Juli 2016	20:30 - 21:00	31	31	0	27	27	0	58	58	0
Samstag, 2. Juli 2016	21:00 - 21:30	39	38	1	25	25	0	64	63	1
Samstag, 2. Juli 2016	21:30 - 22:00	13	13	0	15	15	0	28	28	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:00 - 22:30	13	13	0	27	27	0	40	40	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:30 - 23:00	8	8	0	15	15	0	23	23	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:00 - 23:30	16	16	0	22	22	0	38	38	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:30 - 24:00	22	22	0	23	22	1	45	44	1
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	173	167	6	183	180	3	356	347	9
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Nm 13:00 - 14:00	179	173	6	198	189	9	377	362	15
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-09:00	124	115	9	156	148	8	280	263	17
Samstag, 2. Juli 2016	15:00-19:00	449	443	6	547	537	10	996	980	16
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-19:00	1.454	1.416	38	1.734	1.689	45	3.188	3.105	83
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-18:00	1.357	1.320	37	1.584	1.543	41	2.941	2.863	78
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-22:00	1.723	1.680	43	1.975	1.928	47	3.698	3.608	90
Samstag, 2. Juli 2016	22:00-06:00	225	224	1	231	229	2	456	453	3
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 24:00	1.948	1.904	44	2.206	2.157	49	4.154	4.061	93

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach - Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Am Römerkastell

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: SDR

Richtung	
1	Planiger Str.
2	Europaplatz

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Europaplatz / Planiger Str.			von/nach Planiger Str. / Europaplatz			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 - 00:30	191	191	0	161	161	0	352	352	0
Sonntag, 3. Juli 2016	00:30 - 01:00	262	260	2	156	155	1	418	415	3
Sonntag, 3. Juli 2016	01:00 - 01:30	106	105	1	106	105	1	212	210	2
Sonntag, 3. Juli 2016	01:30 - 02:00	70	69	1	51	51	0	121	120	1
Sonntag, 3. Juli 2016	02:00 - 02:30	41	41	0	35	35	0	76	76	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:30 - 03:00	27	27	0	16	16	0	43	43	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:00 - 03:30	25	25	0	22	22	0	47	47	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:30 - 04:00	26	26	0	9	9	0	35	35	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:00 - 04:30	27	27	0	9	9	0	36	36	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:30 - 05:00	24	24	0	8	8	0	32	32	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:00 - 05:30	18	18	0	18	18	0	36	36	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:30 - 06:00	42	42	0	22	22	0	64	64	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00 - 06:30	26	26	0	21	21	0	47	47	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:30 - 07:00	8	8	0	3	3	0	11	11	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:00 - 07:30	15	15	0	10	10	0	25	25	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:30 - 08:00	10	10	0	6	6	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	08:00 - 08:30	15	14	1	11	10	1	26	24	2
Sonntag, 3. Juli 2016	08:30 - 09:00	11	11	0	16	16	0	27	27	0
Sonntag, 3. Juli 2016	09:00 - 09:30	13	13	0	15	14	1	28	27	1
Sonntag, 3. Juli 2016	09:30 - 10:00	26	24	2	23	23	0	49	47	2
Sonntag, 3. Juli 2016	10:00 - 10:30	25	24	1	28	28	0	53	52	1
Sonntag, 3. Juli 2016	10:30 - 11:00	25	24	1	28	28	0	53	52	1
Sonntag, 3. Juli 2016	11:00 - 11:30	22	22	0	27	26	1	49	48	1
Sonntag, 3. Juli 2016	11:30 - 12:00	28	27	1	30	27	3	58	54	4
Sonntag, 3. Juli 2016	12:00 - 12:30	39	39	0	40	40	0	79	79	0
Sonntag, 3. Juli 2016	12:30 - 13:00	30	29	1	43	42	1	73	71	2
Sonntag, 3. Juli 2016	13:00 - 13:30	27	27	0	41	41	0	68	68	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:30 - 14:00	40	39	1	37	36	1	77	75	2
Sonntag, 3. Juli 2016	14:00 - 14:30	37	37	0	44	44	0	81	81	0
Sonntag, 3. Juli 2016	14:30 - 15:00	25	24	1	49	48	1	74	72	2
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00 - 15:30	37	36	1	39	38	1	76	74	2
Sonntag, 3. Juli 2016	15:30 - 16:00	32	31	1	54	53	1	86	84	2
Sonntag, 3. Juli 2016	16:00 - 16:30	46	44	2	48	48	0	94	92	2
Sonntag, 3. Juli 2016	16:30 - 17:00	33	32	1	37	36	1	70	68	2
Sonntag, 3. Juli 2016	17:00 - 17:30	34	34	0	46	46	0	80	80	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:30 - 18:00	58	57	1	72	70	2	130	127	3
Sonntag, 3. Juli 2016	18:00 - 18:30	51	51	0	57	57	0	108	108	0
Sonntag, 3. Juli 2016	18:30 - 19:00	42	41	1	76	73	3	118	114	4
Sonntag, 3. Juli 2016	19:00 - 19:30	36	35	1	53	53	0	89	88	1
Sonntag, 3. Juli 2016	19:30 - 20:00	53	52	1	65	64	1	118	116	2
Sonntag, 3. Juli 2016	20:00 - 20:30	54	54	0	34	34	0	88	88	0
Sonntag, 3. Juli 2016	20:30 - 21:00	27	27	0	32	31	1	59	58	1
Sonntag, 3. Juli 2016	21:00 - 21:30	29	27	2	37	36	1	66	63	3
Sonntag, 3. Juli 2016	21:30 - 22:00	20	20	0	15	15	0	35	35	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00 - 22:30	16	16	0	24	24	0	40	40	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:30 - 23:00	19	18	1	19	19	0	38	37	1
Sonntag, 3. Juli 2016	23:00 - 23:30	9	9	0	16	16	0	25	25	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:30 - 24:00	9	9	0	6	6	0	15	15	0
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Vm 00:00 - 01:00	453	451	2	317	316	1	770	767	3
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Nm 17:30 - 18:30	109	108	1	129	127	2	238	235	3
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-09:00	85	84	1	67	66	1	152	150	2
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00-19:00	333	326	7	429	421	8	762	747	15
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-19:00	755	739	16	901	884	17	1.656	1.623	33
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-18:00	662	647	15	768	754	14	1.430	1.401	29
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-22:00	974	954	20	1.137	1.117	20	2.111	2.071	40
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00-06:00	912	907	5	678	676	2	1.590	1.583	7
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 24:00	1.886	1.861	25	1.815	1.793	22	3.701	3.654	47



**AUSWERTUNG**  
**GERÄTEZÄHLUNG**  
**BAD KREUZNACH**  
**PLANIGER STRASSE**  
**2016**

**1. ABLAUF**

- Standort:** Planiger Straße zwischen Mathildenstraße und Bleichstr. / Anbindung Postgelände
- Zeit:** von Mo. 27.06.2016 (9.30 Uhr) bis Mo. 04.07.2016 (11.00 Uhr)
- Witterung:** jahreszeitgemäß, keine witterungsbedingte Beeinträchtigungen
- Geräte:** Viacount-Gerät für Ein-Richtungs-Erfassung. Gebündelte Erfassung der Fahrzeuge als ½-Stundenwerte, Identifizierung der Fahrzeugarten über Länge.
- Besondere Vorkommnisse:** Keine

## 2. ALLGEMEINE ERGEBNISSE

### Anlage 1

Die **Wochenganglinie** ist gekennzeichnet durch relativ hohen Werktagsverkehr mit durchschnittlichem Samstags- und niedrigem Sonntagsverkehr ("Typ A1").

### Anlage 2

Am Zählquerschnitt wird die Planiger Str. als Einbahnstraße von der Wilhelmstraße zur Straße Am Römerkastell geführt. In der **Tagesganglinie** wird folglich nur eine Fahrtrichtung ausgewiesen. Für den Auswertetag (Donnerstag, 30.06.2016) liegt die Vormittagsspitze zwischen 10.30 und 11.30 Uhr mit einem Verkehrsaufkommen von ca. 450 Kfz/h, was einem relativen Anteil von fast 7 % an den 24h-Belastungen entspricht. Die späte Vormittagsspitze ist auch an den übrigen Wochentagen zu verzeichnen und deutet darauf hin, dass das Verkehrsaufkommen von Einkaufs- und sonstigen Verkehren geprägt ist. Am Nachmittag liegt die Spitzenstunde zwischen 16.00 und 17.00 Uhr mit einem Aufkommen von ca. 540 Kfz/h (ca. 8 %).

Der **Schwerverkehr** besitzt an einem durchschnittlichen Werktag einen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen von ca. 1 %, was in absoluten Zahlen ca. 70 bis 80 SV-Fz/d entspricht.

### Anlage 4

Die **Einzelwerte** sind den Ergebnislisten der Anlage 4 zu entnehmen.

### 3. GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Es erfolgte keine Auswertung.

### 4. ERMITTLUNG DURCHSCHNITTLICHER JAHRESWERTE

#### Anlage 3

Es werden mit Hilfe des festgestellten Ganglinientypes (siehe Pos. 2) Jahresdurchschnittswerte berechnet. Dies geschieht in drei Arbeitsschritten (vgl. Anlage 3 - Teil 1 bis 3).

Teil 1: Wochenzählung (Gerätezahlungen)

enthält Hochrechnung ausschließlich mit Tagesgewichtung, keine Berücksichtigung einer Jahresganglinie

Teil 2: Vergleichszählstelle (Jahresganglinie)

enthält eine Vergleichswoche aus einer Jahresganglinie mit ähnlicher Charakteristik wie die Zählwoche. Quelle: Normganglinien zur Überbrückung von Zählausfällen bei automatischen Langzeitzahlungen.

Teil 3: Berechnung DTV mit Jahresganglinie

enthält Hochrechnung der Gerätezahlungen (Wochenzählung) auf Jahreswerte mit Tagesgewichtung und Gewichtung der Zählwoche innerhalb eines Jahresablaufes.

Außer dem DTV (**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr aller Tages des Jahres) wird der DTV-Di/Do-N ("**D**urchschnittlicher **T**äglicher **V**erkehr der **D**ienstage und **D**onnerstage innerhalb von **N**ormalverkehrswochen") berechnet. Der DTV-Di/Do-N ist für Verkehrsuntersuchungen (z.B. Leistungsfähigkeitsberechnungen) maßgeblich, der DTV wird z.B. bei Lärmberechnungen herangezogen.

Kfz/d	Kfz	Schwerverkehr
Di/Do-N Zählwoche	6.873	75 (1,1 %)
DTV	6.028	57 (0,9 %)
DTV-Di/Do-N	6.839	74 (1,1 %)

Kfz/d; Klammerwerte: SV-Anteil

Die Ergebnisse der Normalwerktage (Dienstag/Donnerstag) aus Zählwoche und Jahresdurchschnitt liegen sehr eng beieinander.

#### Umrechnungsfaktoren

Eine Umrechnung von Normalwerktagsbelastungen (Tageswerte) auf DTV-Werte (**D**urchschnittlich **T**äglicher **V**erkehr) erfolgt mit folgenden Faktoren:

- Kfz-Verkehr: 0,877
- Schwerverkehr: 0,762

## 5. ERGEBNISSE FÜR LÄRMBERECHNUNGEN

### Anlage 3

Eingangsparameter für Lärmberechnungen sind ebenfalls in Anlage 3 hergeleitet:

Teil 4: Umrechnungsfaktoren für Lärmberechnung  
enthält die Umrechnungsfaktoren mit Bezug zum DTV-Di/Do-N der Untersuchung für den Kfz- und Schwerverkehr.

Die Geräteauswertungen und deren Hochrechnung führen zu folgenden Eingangsparametern für Lärmberechnungen:

$$M_t = 0,049 \times Q_n$$

$$M_n = 0,011 \times Q_n$$

$$p_t = 1,45 \times s_n$$

$$p_n = 1,09 \times s_n$$

Erläuterungen:

- $Q_n$ : **Querschnittsbelastung an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $s_n$ : **Schwerverkehrsanteil an Normalwerktagen**  
(z.B. Zähltag, Planfälle)
- $M_t$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $M_n$ : **Maßgebende stündliche Verkehrsstärke in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)
- $p_t$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil am Tag**  
(6.00 bis 22.00 Uhr)
- $p_n$ : **Maßgebender Schwerverkehrsanteil in der Nacht**  
(22.00 bis 6.00 Uhr)

Hinweis zur RLS 90

Die berechneten Parameter beziehen sich auf die RLS 90, Blatt 10, wonach gelten soll:

"Auf die Anwendung der Tabelle 3 (Anmerkung: Faktoren für maßgebende Verkehrsstärken und Lkw-Anteile) ist zu verzichten, wenn **geeignete projektbezogene Untersuchungsergebnisse** vorliegen, die zur Ermittlung

- der stündlichen Verkehrsstärke M (in Kfz/h) und
- des mittleren Lkw-Anteils p (über 2,8 t zulässiges Gesamtgewicht) in % am Gesamtverkehr

für den Zeitraum zwischen 6.00 - 22.00 Uhr bzw. 22.00 - 6.00 Uhr als

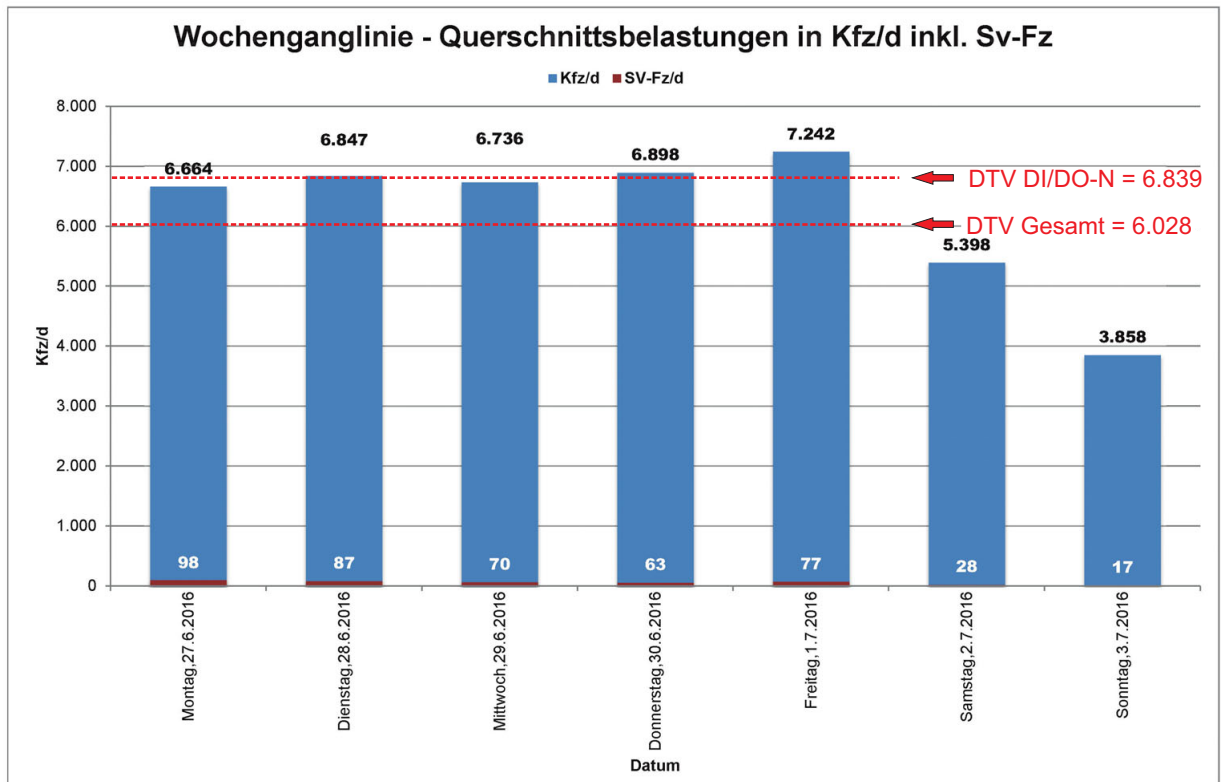
Mittelwert für alle Tage des Jahres herangezogen werden können.

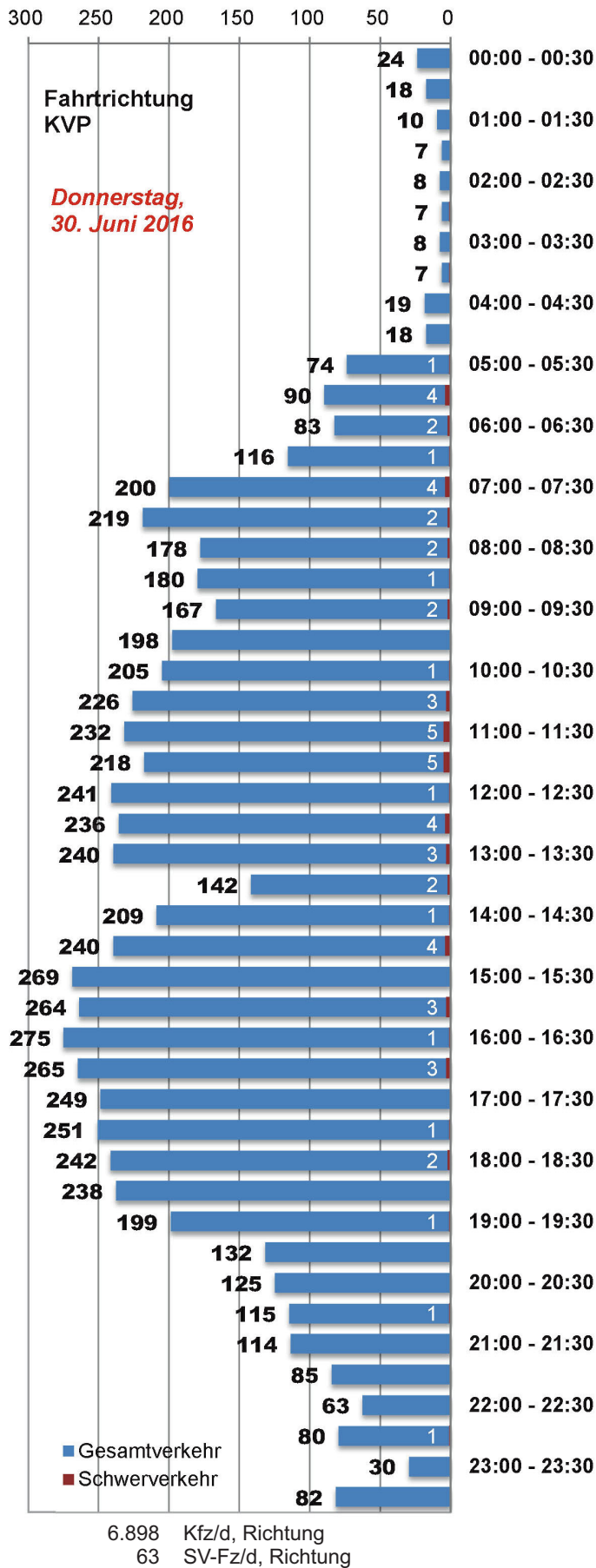
Bei der Berechnung des Mittelungspegels ist zur Feststellung der Anspruchsvoraussetzung bei der Lärmvorsorge von der prognostizierten, bei der Lärmsanierung von der vorhandenen Verkehrsstärke auszugehen. Die Dimensionierung der Lärmschutzeinrichtungen bei der Lärmsanierung erfolgt auch nach der prognostizierten Verkehrsstärke".

#### Hinweis zur 2,8 t-Grenze im Lkw-Verkehr

Nach Verfahren der BAST zur SVZ 2005 und entsprechender Feststellung der Bund-/Länder-Dienstbesprechung über technische und aktuelle Fragen des Immissionsschutzes sind Lieferwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t als Lärmtyp Pkw in die Berechnungen einzuführen. Die ehemals gehandhabte Korrektur für die **2,8 t-Grenze nach RLS-90** entfällt dadurch. Maßgeblich im Sinne der RLS-90 ist nicht die Tonnagegrenze, sondern die Zulässigkeit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.







**WOCHENZÄHLUNG (Gerätezahlungen)**

Vertec GbR

mit DTV-Berechnung ohne Jahresganglinie (nur Tagesfaktoren)

Zählstelle: **KH - Planiger Str.**

12.07.2016

Tag	Datum	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
		gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Mo	27.06.2016	6664	5161	1004	6165	499	98	86	7	93	5
Di	28.06.2016	6847	5221	1145	6366	481	87	71	6	77	10
Mi	29.06.2016	6736	5178	1122	6300	436	70	64	4	68	2
Do	30.06.2016	6898	5103	1250	6353	545	63	51	4	55	8
Fr	01.07.2016	7242	5420	1149	6569	673	77	67	5	72	5
Sa	02.07.2016	5398	3972	985	4957	441	28	22	6	28	0
So	03.07.2016	3858	1992	854	2846	1012	17	12	2	14	3
DTV (Kfz/d)		6144	4481	1063	5544	600	61	52	5	56	5
Mt/n/... (Kfz/h)			371	265	344	75		7	2	6	1
pt/n/... (%)							1,0	1,9	0,7	1,7	1,3
DTV-Di/Do-N		6873					75				
Anteil SV							1,1				
Mt,n,.../DiDo			0,054	0,039	0,050	0,011					
pt,n,.../DiDo								1,73	0,67	1,53	1,15
Fr/DTV		1,179					1,261				
Sa/DTV		0,879					0,458				
So/DTV		0,628					0,278				

Teil 2

**VERGLEICHSZÄHLSTELLE (Jahresganglinie)**

Name: A1; Ganglinie mit sehr hohem Werktagsverkehr, niedrigem Sonntags- und durchschnittlichem Samstagsverkehr

Tag	Datum	Kfz-Verkehr				Schwerverkehr			
		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor		Jahr-Mittel	Verg.woche	Faktor	
Mo	18.06.2012	1085	1129	0,961		1214	1338	0,907	
Di	19.06.2012	1105	1130	0,978		1377	1462	0,942	
Mi	20.06.2012	1110	1119	0,992		1387	1441	0,963	
Do	21.06.2012	1122	1157	0,970		1363	1458	0,935	
Fr	22.06.2012	1161	1209	0,960		1233	1317	0,936	
Sa	23.06.2012	926	881	1,051		449	488	0,920	
So	24.06.2012	596	621	0,960		203	226	0,898	
DTV Mo-So		999	1019			995	1065		
DTV-ges.		1000		1,001		1000		1,005	
DTV-Di/Do-N		1138	1144	0,995		1441	1460	0,987	

Teil 3

**BERECHNUNG DTV mit Jahresganglinie**

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
DTV (Kfz/d)	6028	4399	1043	5442	586	57	48	4	53	4
Mt/n/... (Kfz/h)		367	261	340	73		7	2	5	1
Anteil SV - pt/n (%)						0,9	1,8	0,7	1,6	1,2
DTV-Di/Do-N	6839					74				
Anteil SV (%)						1,1				

Teil 4

**UMRECHNUNGSFAKTOREN**

Bezug:

Di/Do-N der Zählwoche

	Kfz-Verkehr					Schwerverkehr				
	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24	gesamt	6-18 Uhr	18-22Uhr	6-22 Uhr	0-6/22-24
Bezugswerte	6873					75				
SV-Anteil (%)						1,1				
DTV / Bezug	0,877					0,762				
Mt,n,.../Bezug		0,053	0,038	0,049	0,011					
pt,n,.../Bezug							1,64	0,64	1,45	1,09

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Montag, 27. Juni 2016	00:00 - 00:30	18	18	0	0	0	0	18	18	0
Montag, 27. Juni 2016	00:30 - 01:00	21	21	0	0	0	0	21	21	0
Montag, 27. Juni 2016	01:00 - 01:30	11	11	0	0	0	0	11	11	0
Montag, 27. Juni 2016	01:30 - 02:00	11	11	0	0	0	0	11	11	0
Montag, 27. Juni 2016	02:00 - 02:30	15	14	1	0	0	0	15	14	1
Montag, 27. Juni 2016	02:30 - 03:00	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Montag, 27. Juni 2016	03:00 - 03:30	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Montag, 27. Juni 2016	03:30 - 04:00	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Montag, 27. Juni 2016	04:00 - 04:30	14	14	0	0	0	0	14	14	0
Montag, 27. Juni 2016	04:30 - 05:00	23	22	1	0	0	0	23	22	1
Montag, 27. Juni 2016	05:00 - 05:30	45	42	3	0	0	0	45	42	3
Montag, 27. Juni 2016	05:30 - 06:00	105	105	0	0	0	0	105	105	0
Montag, 27. Juni 2016	06:00 - 06:30	100	96	4	0	0	0	100	96	4
Montag, 27. Juni 2016	06:30 - 07:00	136	133	3	0	0	0	136	133	3
Montag, 27. Juni 2016	07:00 - 07:30	184	176	8	0	0	0	184	176	8
Montag, 27. Juni 2016	07:30 - 08:00	195	194	1	0	0	0	195	194	1
Montag, 27. Juni 2016	08:00 - 08:30	181	172	9	0	0	0	181	172	9
Montag, 27. Juni 2016	08:30 - 09:00	181	178	3	0	0	0	181	178	3
Montag, 27. Juni 2016	09:00 - 09:30	202	199	3	0	0	0	202	199	3
Montag, 27. Juni 2016	09:30 - 10:00	190	188	2	0	0	0	190	188	2
Montag, 27. Juni 2016	10:00 - 10:30	209	205	4	0	0	0	209	205	4
Montag, 27. Juni 2016	10:30 - 11:00	209	206	3	0	0	0	209	206	3
Montag, 27. Juni 2016	11:00 - 11:30	202	194	8	0	0	0	202	194	8
Montag, 27. Juni 2016	11:30 - 12:00	238	235	3	0	0	0	238	235	3
Montag, 27. Juni 2016	12:00 - 12:30	248	244	4	0	0	0	248	244	4
Montag, 27. Juni 2016	12:30 - 13:00	224	219	5	0	0	0	224	219	5
Montag, 27. Juni 2016	13:00 - 13:30	253	251	2	0	0	0	253	251	2
Montag, 27. Juni 2016	13:30 - 14:00	209	204	5	0	0	0	209	204	5
Montag, 27. Juni 2016	14:00 - 14:30	205	202	3	0	0	0	205	202	3
Montag, 27. Juni 2016	14:30 - 15:00	233	231	2	0	0	0	233	231	2
Montag, 27. Juni 2016	15:00 - 15:30	241	239	2	0	0	0	241	239	2
Montag, 27. Juni 2016	15:30 - 16:00	227	223	4	0	0	0	227	223	4
Montag, 27. Juni 2016	16:00 - 16:30	279	275	4	0	0	0	279	275	4
Montag, 27. Juni 2016	16:30 - 17:00	281	280	1	0	0	0	281	280	1
Montag, 27. Juni 2016	17:00 - 17:30	278	277	1	0	0	0	278	277	1
Montag, 27. Juni 2016	17:30 - 18:00	256	254	2	0	0	0	256	254	2
Montag, 27. Juni 2016	18:00 - 18:30	231	231	0	0	0	0	231	231	0
Montag, 27. Juni 2016	18:30 - 19:00	143	140	3	0	0	0	143	140	3
Montag, 27. Juni 2016	19:00 - 19:30	157	156	1	0	0	0	157	156	1
Montag, 27. Juni 2016	19:30 - 20:00	124	124	0	0	0	0	124	124	0
Montag, 27. Juni 2016	20:00 - 20:30	110	110	0	0	0	0	110	110	0
Montag, 27. Juni 2016	20:30 - 21:00	87	84	3	0	0	0	87	84	3
Montag, 27. Juni 2016	21:00 - 21:30	88	88	0	0	0	0	88	88	0
Montag, 27. Juni 2016	21:30 - 22:00	64	64	0	0	0	0	64	64	0
Montag, 27. Juni 2016	22:00 - 22:30	59	59	0	0	0	0	59	59	0
Montag, 27. Juni 2016	22:30 - 23:00	57	57	0	0	0	0	57	57	0
Montag, 27. Juni 2016	23:00 - 23:30	66	66	0	0	0	0	66	66	0
Montag, 27. Juni 2016	23:30 - 24:00	28	28	0	0	0	0	28	28	0
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	440	429	11	0	0	0	440	429	11
Montag, 27. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	560	555	5	0	0	0	560	555	5
Montag, 27. Juni 2016	06:00-09:00	977	949	28	0	0	0	977	949	28
Montag, 27. Juni 2016	15:00-19:00	1.936	1.919	17	0	0	0	1.936	1.919	17
Montag, 27. Juni 2016	06:00-19:00	5.535	5.446	89	0	0	0	5.535	5.446	89
Montag, 27. Juni 2016	06:00-18:00	5.161	5.075	86	0	0	0	5.161	5.075	86
Montag, 27. Juni 2016	06:00-22:00	6.165	6.072	93	0	0	0	6.165	6.072	93
Montag, 27. Juni 2016	22.00-06.00	499	494	5	0	0	0	499	494	5
Montag, 27. Juni 2016	00:00 24:00	6.664	6.566	98	0	0	0	6.664	6.566	98

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 - 00:30	26	26	0	0	0	0	26	26	0
Dienstag, 28. Juni 2016	00:30 - 01:00	15	15	0	0	0	0	15	15	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:00 - 01:30	13	13	0	0	0	0	13	13	0
Dienstag, 28. Juni 2016	01:30 - 02:00	9	9	0	0	0	0	9	9	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:00 - 02:30	7	7	0	0	0	0	7	7	0
Dienstag, 28. Juni 2016	02:30 - 03:00	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Dienstag, 28. Juni 2016	03:00 - 03:30	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Dienstag, 28. Juni 2016	03:30 - 04:00	6	5	1	0	0	0	6	5	1
Dienstag, 28. Juni 2016	04:00 - 04:30	11	10	1	0	0	0	11	10	1
Dienstag, 28. Juni 2016	04:30 - 05:00	25	24	1	0	0	0	25	24	1
Dienstag, 28. Juni 2016	05:00 - 05:30	59	57	2	0	0	0	59	57	2
Dienstag, 28. Juni 2016	05:30 - 06:00	77	73	4	0	0	0	77	73	4
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00 - 06:30	97	94	3	0	0	0	97	94	3
Dienstag, 28. Juni 2016	06:30 - 07:00	122	120	2	0	0	0	122	120	2
Dienstag, 28. Juni 2016	07:00 - 07:30	191	190	1	0	0	0	191	190	1
Dienstag, 28. Juni 2016	07:30 - 08:00	233	232	1	0	0	0	233	232	1
Dienstag, 28. Juni 2016	08:00 - 08:30	177	175	2	0	0	0	177	175	2
Dienstag, 28. Juni 2016	08:30 - 09:00	182	179	3	0	0	0	182	179	3
Dienstag, 28. Juni 2016	09:00 - 09:30	168	167	1	0	0	0	168	167	1
Dienstag, 28. Juni 2016	09:30 - 10:00	180	174	6	0	0	0	180	174	6
Dienstag, 28. Juni 2016	10:00 - 10:30	218	215	3	0	0	0	218	215	3
Dienstag, 28. Juni 2016	10:30 - 11:00	235	232	3	0	0	0	235	232	3
Dienstag, 28. Juni 2016	11:00 - 11:30	222	218	4	0	0	0	222	218	4
Dienstag, 28. Juni 2016	11:30 - 12:00	232	228	4	0	0	0	232	228	4
Dienstag, 28. Juni 2016	12:00 - 12:30	225	221	4	0	0	0	225	221	4
Dienstag, 28. Juni 2016	12:30 - 13:00	212	211	1	0	0	0	212	211	1
Dienstag, 28. Juni 2016	13:00 - 13:30	261	258	3	0	0	0	261	258	3
Dienstag, 28. Juni 2016	13:30 - 14:00	239	235	4	0	0	0	239	235	4
Dienstag, 28. Juni 2016	14:00 - 14:30	212	210	2	0	0	0	212	210	2
Dienstag, 28. Juni 2016	14:30 - 15:00	220	214	6	0	0	0	220	214	6
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00 - 15:30	267	264	3	0	0	0	267	264	3
Dienstag, 28. Juni 2016	15:30 - 16:00	244	240	4	0	0	0	244	240	4
Dienstag, 28. Juni 2016	16:00 - 16:30	269	266	3	0	0	0	269	266	3
Dienstag, 28. Juni 2016	16:30 - 17:00	263	258	5	0	0	0	263	258	5
Dienstag, 28. Juni 2016	17:00 - 17:30	283	283	0	0	0	0	283	283	0
Dienstag, 28. Juni 2016	17:30 - 18:00	269	266	3	0	0	0	269	266	3
Dienstag, 28. Juni 2016	18:00 - 18:30	255	254	1	0	0	0	255	254	1
Dienstag, 28. Juni 2016	18:30 - 19:00	222	222	0	0	0	0	222	222	0
Dienstag, 28. Juni 2016	19:00 - 19:30	185	185	0	0	0	0	185	185	0
Dienstag, 28. Juni 2016	19:30 - 20:00	132	129	3	0	0	0	132	129	3
Dienstag, 28. Juni 2016	20:00 - 20:30	111	111	0	0	0	0	111	111	0
Dienstag, 28. Juni 2016	20:30 - 21:00	93	91	2	0	0	0	93	91	2
Dienstag, 28. Juni 2016	21:00 - 21:30	87	87	0	0	0	0	87	87	0
Dienstag, 28. Juni 2016	21:30 - 22:00	60	60	0	0	0	0	60	60	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:00 - 22:30	84	84	0	0	0	0	84	84	0
Dienstag, 28. Juni 2016	22:30 - 23:00	68	67	1	0	0	0	68	67	1
Dienstag, 28. Juni 2016	23:00 - 23:30	44	44	0	0	0	0	44	44	0
Dienstag, 28. Juni 2016	23:30 - 24:00	25	25	0	0	0	0	25	25	0
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Vm 10:30 - 11:30	457	450	7	0	0	0	457	450	7
Dienstag, 28. Juni 2016	Sph-Nm 17:00 - 18:00	552	549	3	0	0	0	552	549	3
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-09:00	1.002	990	12	0	0	0	1.002	990	12
Dienstag, 28. Juni 2016	15:00-19:00	2.072	2.053	19	0	0	0	2.072	2.053	19
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-19:00	5.698	5.626	72	0	0	0	5.698	5.626	72
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-18:00	5.221	5.150	71	0	0	0	5.221	5.150	71
Dienstag, 28. Juni 2016	06:00-22:00	6.366	6.289	77	0	0	0	6.366	6.289	77
Dienstag, 28. Juni 2016	22.00-06.00	481	471	10	0	0	0	481	471	10
Dienstag, 28. Juni 2016	00:00 24:00	6.847	6.760	87	0	0	0	6.847	6.760	87

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 - 00:30	21	21	0	0	0	0	21	21	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:30 - 01:00	13	13	0	0	0	0	13	13	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:00 - 01:30	8	8	0	0	0	0	8	8	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	01:30 - 02:00	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:00 - 02:30	7	7	0	0	0	0	7	7	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	02:30 - 03:00	12	12	0	0	0	0	12	12	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:00 - 03:30	5	5	0	0	0	0	5	5	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	03:30 - 04:00	3	3	0	0	0	0	3	3	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:00 - 04:30	18	18	0	0	0	0	18	18	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	04:30 - 05:00	14	14	0	0	0	0	14	14	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:00 - 05:30	65	65	0	0	0	0	65	65	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	05:30 - 06:00	86	84	2	0	0	0	86	84	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00 - 06:30	111	111	0	0	0	0	111	111	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:30 - 07:00	136	133	3	0	0	0	136	133	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:00 - 07:30	197	196	1	0	0	0	197	196	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	07:30 - 08:00	230	226	4	0	0	0	230	226	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:00 - 08:30	191	190	1	0	0	0	191	190	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	08:30 - 09:00	181	176	5	0	0	0	181	176	5
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:00 - 09:30	162	160	2	0	0	0	162	160	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	09:30 - 10:00	180	177	3	0	0	0	180	177	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:00 - 10:30	188	188	0	0	0	0	188	188	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	10:30 - 11:00	202	199	3	0	0	0	202	199	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:00 - 11:30	207	205	2	0	0	0	207	205	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	11:30 - 12:00	234	230	4	0	0	0	234	230	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:00 - 12:30	228	227	1	0	0	0	228	227	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	12:30 - 13:00	238	236	2	0	0	0	238	236	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:00 - 13:30	267	262	5	0	0	0	267	262	5
Mittwoch, 29. Juni 2016	13:30 - 14:00	212	210	2	0	0	0	212	210	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:00 - 14:30	219	215	4	0	0	0	219	215	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	14:30 - 15:00	220	214	6	0	0	0	220	214	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00 - 15:30	248	242	6	0	0	0	248	242	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:30 - 16:00	249	248	1	0	0	0	249	248	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:00 - 16:30	278	275	3	0	0	0	278	275	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	16:30 - 17:00	277	276	1	0	0	0	277	276	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:00 - 17:30	259	256	3	0	0	0	259	256	3
Mittwoch, 29. Juni 2016	17:30 - 18:00	264	262	2	0	0	0	264	262	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:00 - 18:30	249	249	0	0	0	0	249	249	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:30 - 19:00	198	197	1	0	0	0	198	197	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:00 - 19:30	168	167	1	0	0	0	168	167	1
Mittwoch, 29. Juni 2016	19:30 - 20:00	128	128	0	0	0	0	128	128	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:00 - 20:30	107	107	0	0	0	0	107	107	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	20:30 - 21:00	107	107	0	0	0	0	107	107	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:00 - 21:30	100	98	2	0	0	0	100	98	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	21:30 - 22:00	65	65	0	0	0	0	65	65	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:00 - 22:30	54	54	0	0	0	0	54	54	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	22:30 - 23:00	57	57	0	0	0	0	57	57	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:00 - 23:30	30	30	0	0	0	0	30	30	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	23:30 - 24:00	33	33	0	0	0	0	33	33	0
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	441	435	6	0	0	0	441	435	6
Mittwoch, 29. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	555	551	4	0	0	0	555	551	4
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-09:00	1.046	1.032	14	0	0	0	1.046	1.032	14
Mittwoch, 29. Juni 2016	15:00-19:00	2.022	2.005	17	0	0	0	2.022	2.005	17
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-19:00	5.625	5.560	65	0	0	0	5.625	5.560	65
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-18:00	5.178	5.114	64	0	0	0	5.178	5.114	64
Mittwoch, 29. Juni 2016	06:00-22:00	6.300	6.232	68	0	0	0	6.300	6.232	68
Mittwoch, 29. Juni 2016	22.00-06.00	436	434	2	0	0	0	436	434	2
Mittwoch, 29. Juni 2016	00:00 24:00	6.736	6.666	70	0	0	0	6.736	6.666	70



## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 - 00:30	24	24	0	0	0	0	24	24	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:30 - 01:00	18	18	0	0	0	0	18	18	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:00 - 01:30	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	01:30 - 02:00	7	7	0	0	0	0	7	7	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:00 - 02:30	8	8	0	0	0	0	8	8	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	02:30 - 03:00	7	6	1	0	0	0	7	6	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:00 - 03:30	8	8	0	0	0	0	8	8	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	03:30 - 04:00	7	6	1	0	0	0	7	6	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:00 - 04:30	19	19	0	0	0	0	19	19	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	04:30 - 05:00	18	18	0	0	0	0	18	18	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:00 - 05:30	74	73	1	0	0	0	74	73	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	05:30 - 06:00	90	86	4	0	0	0	90	86	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00 - 06:30	83	81	2	0	0	0	83	81	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:30 - 07:00	116	115	1	0	0	0	116	115	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:00 - 07:30	200	196	4	0	0	0	200	196	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	07:30 - 08:00	219	217	2	0	0	0	219	217	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:00 - 08:30	178	176	2	0	0	0	178	176	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	08:30 - 09:00	180	179	1	0	0	0	180	179	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:00 - 09:30	167	165	2	0	0	0	167	165	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	09:30 - 10:00	198	198	0	0	0	0	198	198	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:00 - 10:30	205	204	1	0	0	0	205	204	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	10:30 - 11:00	226	223	3	0	0	0	226	223	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:00 - 11:30	232	227	5	0	0	0	232	227	5
Donnerstag, 30. Juni 2016	11:30 - 12:00	218	213	5	0	0	0	218	213	5
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:00 - 12:30	241	240	1	0	0	0	241	240	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	12:30 - 13:00	236	232	4	0	0	0	236	232	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:00 - 13:30	240	237	3	0	0	0	240	237	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	13:30 - 14:00	142	140	2	0	0	0	142	140	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:00 - 14:30	209	208	1	0	0	0	209	208	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	14:30 - 15:00	240	236	4	0	0	0	240	236	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00 - 15:30	269	269	0	0	0	0	269	269	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:30 - 16:00	264	261	3	0	0	0	264	261	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:00 - 16:30	275	274	1	0	0	0	275	274	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	16:30 - 17:00	265	262	3	0	0	0	265	262	3
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:00 - 17:30	249	249	0	0	0	0	249	249	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	17:30 - 18:00	251	250	1	0	0	0	251	250	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:00 - 18:30	242	240	2	0	0	0	242	240	2
Donnerstag, 30. Juni 2016	18:30 - 19:00	238	238	0	0	0	0	238	238	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:00 - 19:30	199	198	1	0	0	0	199	198	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	19:30 - 20:00	132	132	0	0	0	0	132	132	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:00 - 20:30	125	125	0	0	0	0	125	125	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	20:30 - 21:00	115	114	1	0	0	0	115	114	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:00 - 21:30	114	114	0	0	0	0	114	114	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	21:30 - 22:00	85	85	0	0	0	0	85	85	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:00 - 22:30	63	63	0	0	0	0	63	63	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	22:30 - 23:00	80	79	1	0	0	0	80	79	1
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:00 - 23:30	30	30	0	0	0	0	30	30	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	23:30 - 24:00	82	82	0	0	0	0	82	82	0
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Vm 10:30 - 11:30	458	450	8	0	0	0	458	450	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	Sph-Nm 16:00 - 17:00	540	536	4	0	0	0	540	536	4
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-09:00	976	964	12	0	0	0	976	964	12
Donnerstag, 30. Juni 2016	15:00-19:00	2.053	2.043	10	0	0	0	2.053	2.043	10
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-19:00	5.583	5.530	53	0	0	0	5.583	5.530	53
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-18:00	5.103	5.052	51	0	0	0	5.103	5.052	51
Donnerstag, 30. Juni 2016	06:00-22:00	6.353	6.298	55	0	0	0	6.353	6.298	55
Donnerstag, 30. Juni 2016	22.00-06.00	545	537	8	0	0	0	545	537	8
Donnerstag, 30. Juni 2016	00:00 24:00	6.898	6.835	63	0	0	0	6.898	6.835	63

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP /			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 - 00:30	92	92	0	0	0	0	92	92	0
Freitag, 1. Juli 2016	00:30 - 01:00	31	31	0	0	0	0	31	31	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:00 - 01:30	22	22	0	0	0	0	22	22	0
Freitag, 1. Juli 2016	01:30 - 02:00	17	17	0	0	0	0	17	17	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:00 - 02:30	8	8	0	0	0	0	8	8	0
Freitag, 1. Juli 2016	02:30 - 03:00	9	9	0	0	0	0	9	9	0
Freitag, 1. Juli 2016	03:00 - 03:30	7	6	1	0	0	0	7	6	1
Freitag, 1. Juli 2016	03:30 - 04:00	3	3	0	0	0	0	3	3	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:00 - 04:30	23	23	0	0	0	0	23	23	0
Freitag, 1. Juli 2016	04:30 - 05:00	13	13	0	0	0	0	13	13	0
Freitag, 1. Juli 2016	05:00 - 05:30	63	62	1	0	0	0	63	62	1
Freitag, 1. Juli 2016	05:30 - 06:00	88	85	3	0	0	0	88	85	3
Freitag, 1. Juli 2016	06:00 - 06:30	96	94	2	0	0	0	96	94	2
Freitag, 1. Juli 2016	06:30 - 07:00	141	139	2	0	0	0	141	139	2
Freitag, 1. Juli 2016	07:00 - 07:30	167	163	4	0	0	0	167	163	4
Freitag, 1. Juli 2016	07:30 - 08:00	235	233	2	0	0	0	235	233	2
Freitag, 1. Juli 2016	08:00 - 08:30	208	202	6	0	0	0	208	202	6
Freitag, 1. Juli 2016	08:30 - 09:00	217	211	6	0	0	0	217	211	6
Freitag, 1. Juli 2016	09:00 - 09:30	196	195	1	0	0	0	196	195	1
Freitag, 1. Juli 2016	09:30 - 10:00	195	193	2	0	0	0	195	193	2
Freitag, 1. Juli 2016	10:00 - 10:30	239	237	2	0	0	0	239	237	2
Freitag, 1. Juli 2016	10:30 - 11:00	239	232	7	0	0	0	239	232	7
Freitag, 1. Juli 2016	11:00 - 11:30	231	229	2	0	0	0	231	229	2
Freitag, 1. Juli 2016	11:30 - 12:00	261	260	1	0	0	0	261	260	1
Freitag, 1. Juli 2016	12:00 - 12:30	265	263	2	0	0	0	265	263	2
Freitag, 1. Juli 2016	12:30 - 13:00	286	284	2	0	0	0	286	284	2
Freitag, 1. Juli 2016	13:00 - 13:30	299	294	5	0	0	0	299	294	5
Freitag, 1. Juli 2016	13:30 - 14:00	264	258	6	0	0	0	264	258	6
Freitag, 1. Juli 2016	14:00 - 14:30	251	246	5	0	0	0	251	246	5
Freitag, 1. Juli 2016	14:30 - 15:00	247	246	1	0	0	0	247	246	1
Freitag, 1. Juli 2016	15:00 - 15:30	247	245	2	0	0	0	247	245	2
Freitag, 1. Juli 2016	15:30 - 16:00	222	221	1	0	0	0	222	221	1
Freitag, 1. Juli 2016	16:00 - 16:30	251	249	2	0	0	0	251	249	2
Freitag, 1. Juli 2016	16:30 - 17:00	266	265	1	0	0	0	266	265	1
Freitag, 1. Juli 2016	17:00 - 17:30	227	226	1	0	0	0	227	226	1
Freitag, 1. Juli 2016	17:30 - 18:00	170	168	2	0	0	0	170	168	2
Freitag, 1. Juli 2016	18:00 - 18:30	202	202	0	0	0	0	202	202	0
Freitag, 1. Juli 2016	18:30 - 19:00	190	188	2	0	0	0	190	188	2
Freitag, 1. Juli 2016	19:00 - 19:30	191	191	0	0	0	0	191	191	0
Freitag, 1. Juli 2016	19:30 - 20:00	137	137	0	0	0	0	137	137	0
Freitag, 1. Juli 2016	20:00 - 20:30	116	115	1	0	0	0	116	115	1
Freitag, 1. Juli 2016	20:30 - 21:00	114	114	0	0	0	0	114	114	0
Freitag, 1. Juli 2016	21:00 - 21:30	107	106	1	0	0	0	107	106	1
Freitag, 1. Juli 2016	21:30 - 22:00	92	91	1	0	0	0	92	91	1
Freitag, 1. Juli 2016	22:00 - 22:30	88	88	0	0	0	0	88	88	0
Freitag, 1. Juli 2016	22:30 - 23:00	65	65	0	0	0	0	65	65	0
Freitag, 1. Juli 2016	23:00 - 23:30	82	82	0	0	0	0	82	82	0
Freitag, 1. Juli 2016	23:30 - 24:00	62	62	0	0	0	0	62	62	0
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Vm 11:00 - 12:00	492	489	3	0	0	0	492	489	3
Freitag, 1. Juli 2016	Sph-Nm 12:30 - 13:30	585	578	7	0	0	0	585	578	7
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-09:00	1.064	1.042	22	0	0	0	1.064	1.042	22
Freitag, 1. Juli 2016	15:00-19:00	1.775	1.764	11	0	0	0	1.775	1.764	11
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-19:00	5.812	5.743	69	0	0	0	5.812	5.743	69
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-18:00	5.420	5.353	67	0	0	0	5.420	5.353	67
Freitag, 1. Juli 2016	06:00-22:00	6.569	6.497	72	0	0	0	6.569	6.497	72
Freitag, 1. Juli 2016	22.00-06.00	673	668	5	0	0	0	673	668	5
Freitag, 1. Juli 2016	00:00 24:00	7.242	7.165	77	0	0	0	7.242	7.165	77

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 - 00:30	51	51	0	0	0	0	51	51	0
Samstag, 2. Juli 2016	00:30 - 01:00	47	47	0	0	0	0	47	47	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:00 - 01:30	39	39	0	0	0	0	39	39	0
Samstag, 2. Juli 2016	01:30 - 02:00	22	22	0	0	0	0	22	22	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:00 - 02:30	17	17	0	0	0	0	17	17	0
Samstag, 2. Juli 2016	02:30 - 03:00	13	13	0	0	0	0	13	13	0
Samstag, 2. Juli 2016	03:00 - 03:30	9	9	0	0	0	0	9	9	0
Samstag, 2. Juli 2016	03:30 - 04:00	7	7	0	0	0	0	7	7	0
Samstag, 2. Juli 2016	04:00 - 04:30	9	9	0	0	0	0	9	9	0
Samstag, 2. Juli 2016	04:30 - 05:00	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:00 - 05:30	22	22	0	0	0	0	22	22	0
Samstag, 2. Juli 2016	05:30 - 06:00	29	29	0	0	0	0	29	29	0
Samstag, 2. Juli 2016	06:00 - 06:30	32	31	1	0	0	0	32	31	1
Samstag, 2. Juli 2016	06:30 - 07:00	19	17	2	0	0	0	19	17	2
Samstag, 2. Juli 2016	07:00 - 07:30	25	25	0	0	0	0	25	25	0
Samstag, 2. Juli 2016	07:30 - 08:00	70	69	1	0	0	0	70	69	1
Samstag, 2. Juli 2016	08:00 - 08:30	80	80	0	0	0	0	80	80	0
Samstag, 2. Juli 2016	08:30 - 09:00	98	97	1	0	0	0	98	97	1
Samstag, 2. Juli 2016	09:00 - 09:30	112	109	3	0	0	0	112	109	3
Samstag, 2. Juli 2016	09:30 - 10:00	149	149	0	0	0	0	149	149	0
Samstag, 2. Juli 2016	10:00 - 10:30	167	166	1	0	0	0	167	166	1
Samstag, 2. Juli 2016	10:30 - 11:00	191	191	0	0	0	0	191	191	0
Samstag, 2. Juli 2016	11:00 - 11:30	194	194	0	0	0	0	194	194	0
Samstag, 2. Juli 2016	11:30 - 12:00	175	175	0	0	0	0	175	175	0
Samstag, 2. Juli 2016	12:00 - 12:30	221	220	1	0	0	0	221	220	1
Samstag, 2. Juli 2016	12:30 - 13:00	230	228	2	0	0	0	230	228	2
Samstag, 2. Juli 2016	13:00 - 13:30	261	259	2	0	0	0	261	259	2
Samstag, 2. Juli 2016	13:30 - 14:00	218	218	0	0	0	0	218	218	0
Samstag, 2. Juli 2016	14:00 - 14:30	222	222	0	0	0	0	222	222	0
Samstag, 2. Juli 2016	14:30 - 15:00	214	213	1	0	0	0	214	213	1
Samstag, 2. Juli 2016	15:00 - 15:30	219	218	1	0	0	0	219	218	1
Samstag, 2. Juli 2016	15:30 - 16:00	229	227	2	0	0	0	229	227	2
Samstag, 2. Juli 2016	16:00 - 16:30	225	224	1	0	0	0	225	224	1
Samstag, 2. Juli 2016	16:30 - 17:00	211	209	2	0	0	0	211	209	2
Samstag, 2. Juli 2016	17:00 - 17:30	226	226	0	0	0	0	226	226	0
Samstag, 2. Juli 2016	17:30 - 18:00	184	183	1	0	0	0	184	183	1
Samstag, 2. Juli 2016	18:00 - 18:30	197	196	1	0	0	0	197	196	1
Samstag, 2. Juli 2016	18:30 - 19:00	195	192	3	0	0	0	195	192	3
Samstag, 2. Juli 2016	19:00 - 19:30	140	140	0	0	0	0	140	140	0
Samstag, 2. Juli 2016	19:30 - 20:00	136	135	1	0	0	0	136	135	1
Samstag, 2. Juli 2016	20:00 - 20:30	112	111	1	0	0	0	112	111	1
Samstag, 2. Juli 2016	20:30 - 21:00	87	87	0	0	0	0	87	87	0
Samstag, 2. Juli 2016	21:00 - 21:30	68	68	0	0	0	0	68	68	0
Samstag, 2. Juli 2016	21:30 - 22:00	50	50	0	0	0	0	50	50	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:00 - 22:30	42	42	0	0	0	0	42	42	0
Samstag, 2. Juli 2016	22:30 - 23:00	48	48	0	0	0	0	48	48	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:00 - 23:30	31	31	0	0	0	0	31	31	0
Samstag, 2. Juli 2016	23:30 - 24:00	45	45	0	0	0	0	45	45	0
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Vm 10:30 - 11:30	385	385	0	0	0	0	385	385	0
Samstag, 2. Juli 2016	Sph-Nm 12:30 - 13:30	491	487	4	0	0	0	491	487	4
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-09:00	324	319	5	0	0	0	324	319	5
Samstag, 2. Juli 2016	15:00-19:00	1.686	1.675	11	0	0	0	1.686	1.675	11
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-19:00	4.364	4.338	26	0	0	0	4.364	4.338	26
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-18:00	3.972	3.950	22	0	0	0	3.972	3.950	22
Samstag, 2. Juli 2016	06:00-22:00	4.957	4.929	28	0	0	0	4.957	4.929	28
Samstag, 2. Juli 2016	22.00-06.00	441	441	0	0	0	0	441	441	0
Samstag, 2. Juli 2016	00:00 24:00	5.398	5.370	28	0	0	0	5.398	5.370	28

## Auswertung Gerätezählung

Projekt-Name: Bad Kreuznach Postgelände  
Projekt-Nummer: 16216

Stadt: Bad Kreuznach  
Querschnitt: Planiger Straße

Startdatum: Montag, 27. Juni 2016  
Enddatum: Sonntag, 3. Juli 2016  
Auswerter: GB  
Bemerkungen: GZ 5

Richtung	
1	KVP
2	Wilhelmstr.

Tag / Datum	Intervall von bis	von/nach Wilhelmstr. / KVP			von/nach KVP / Wilhelmstr.			Gesamtquerschnitt		
		KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV	KFZ	LV	SV
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 - 00:30	267	266	1	0	0	0	267	266	1
Sonntag, 3. Juli 2016	00:30 - 01:00	231	230	1	0	0	0	231	230	1
Sonntag, 3. Juli 2016	01:00 - 01:30	123	122	1	0	0	0	123	122	1
Sonntag, 3. Juli 2016	01:30 - 02:00	65	65	0	0	0	0	65	65	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:00 - 02:30	25	25	0	0	0	0	25	25	0
Sonntag, 3. Juli 2016	02:30 - 03:00	23	23	0	0	0	0	23	23	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:00 - 03:30	16	16	0	0	0	0	16	16	0
Sonntag, 3. Juli 2016	03:30 - 04:00	18	18	0	0	0	0	18	18	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:00 - 04:30	14	14	0	0	0	0	14	14	0
Sonntag, 3. Juli 2016	04:30 - 05:00	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:00 - 05:30	22	22	0	0	0	0	22	22	0
Sonntag, 3. Juli 2016	05:30 - 06:00	15	15	0	0	0	0	15	15	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00 - 06:30	12	12	0	0	0	0	12	12	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:30 - 07:00	10	10	0	0	0	0	10	10	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:00 - 07:30	7	7	0	0	0	0	7	7	0
Sonntag, 3. Juli 2016	07:30 - 08:00	24	23	1	0	0	0	24	23	1
Sonntag, 3. Juli 2016	08:00 - 08:30	20	20	0	0	0	0	20	20	0
Sonntag, 3. Juli 2016	08:30 - 09:00	42	41	1	0	0	0	42	41	1
Sonntag, 3. Juli 2016	09:00 - 09:30	33	33	0	0	0	0	33	33	0
Sonntag, 3. Juli 2016	09:30 - 10:00	54	53	1	0	0	0	54	53	1
Sonntag, 3. Juli 2016	10:00 - 10:30	77	77	0	0	0	0	77	77	0
Sonntag, 3. Juli 2016	10:30 - 11:00	68	68	0	0	0	0	68	68	0
Sonntag, 3. Juli 2016	11:00 - 11:30	67	67	0	0	0	0	67	67	0
Sonntag, 3. Juli 2016	11:30 - 12:00	76	75	1	0	0	0	76	75	1
Sonntag, 3. Juli 2016	12:00 - 12:30	89	89	0	0	0	0	89	89	0
Sonntag, 3. Juli 2016	12:30 - 13:00	94	94	0	0	0	0	94	94	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:00 - 13:30	110	110	0	0	0	0	110	110	0
Sonntag, 3. Juli 2016	13:30 - 14:00	105	104	1	0	0	0	105	104	1
Sonntag, 3. Juli 2016	14:00 - 14:30	109	108	1	0	0	0	109	108	1
Sonntag, 3. Juli 2016	14:30 - 15:00	118	116	2	0	0	0	118	116	2
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00 - 15:30	123	122	1	0	0	0	123	122	1
Sonntag, 3. Juli 2016	15:30 - 16:00	109	109	0	0	0	0	109	109	0
Sonntag, 3. Juli 2016	16:00 - 16:30	136	135	1	0	0	0	136	135	1
Sonntag, 3. Juli 2016	16:30 - 17:00	161	159	2	0	0	0	161	159	2
Sonntag, 3. Juli 2016	17:00 - 17:30	164	164	0	0	0	0	164	164	0
Sonntag, 3. Juli 2016	17:30 - 18:00	184	184	0	0	0	0	184	184	0
Sonntag, 3. Juli 2016	18:00 - 18:30	140	138	2	0	0	0	140	138	2
Sonntag, 3. Juli 2016	18:30 - 19:00	134	134	0	0	0	0	134	134	0
Sonntag, 3. Juli 2016	19:00 - 19:30	122	122	0	0	0	0	122	122	0
Sonntag, 3. Juli 2016	19:30 - 20:00	126	126	0	0	0	0	126	126	0
Sonntag, 3. Juli 2016	20:00 - 20:30	104	104	0	0	0	0	104	104	0
Sonntag, 3. Juli 2016	20:30 - 21:00	84	84	0	0	0	0	84	84	0
Sonntag, 3. Juli 2016	21:00 - 21:30	89	89	0	0	0	0	89	89	0
Sonntag, 3. Juli 2016	21:30 - 22:00	55	55	0	0	0	0	55	55	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:00 - 22:30	45	45	0	0	0	0	45	45	0
Sonntag, 3. Juli 2016	22:30 - 23:00	72	72	0	0	0	0	72	72	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:00 - 23:30	37	37	0	0	0	0	37	37	0
Sonntag, 3. Juli 2016	23:30 - 24:00	29	29	0	0	0	0	29	29	0
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Vm 00:00 - 01:00	498	496	2	0	0	0	498	496	2
Sonntag, 3. Juli 2016	Sph-Nm 17:00 - 18:00	348	348	0	0	0	0	348	348	0
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-09:00	115	113	2	0	0	0	115	113	2
Sonntag, 3. Juli 2016	15:00-19:00	1.151	1.145	6	0	0	0	1.151	1.145	6
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-19:00	2.266	2.252	14	0	0	0	2.266	2.252	14
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-18:00	1.992	1.980	12	0	0	0	1.992	1.980	12
Sonntag, 3. Juli 2016	06:00-22:00	2.846	2.832	14	0	0	0	2.846	2.832	14
Sonntag, 3. Juli 2016	22.00-06.00	1.012	1.009	3	0	0	0	1.012	1.009	3
Sonntag, 3. Juli 2016	00:00 24:00	3.858	3.841	17	0	0	0	3.858	3.841	17

**VERKEHRSPLANERISCHE BEGLEITUNTERSUCHUNG  
ZUR UMNUTZUNG POSTGELÄNDE  
BAD KREUZNACH**

**2016**

**MATERIALIEN 3**

**Protokolle Leistungsfähigkeitsberechnungen**

Morgenspitze  
Nachmittagsspitze

## Eingabewerte Kreuzung innerorts

A-C
/ B-D

Knotenpunkt:
**Planiger Straße**
**Bleichstraße**

**Verkehrsdaten:**

Datum:

Uhrzeit: 07:00-08:00

**Verkehrsregelung:**

Zufahrt B: ☒ ☐

Zufahrt D: ☒ ☐

**Zielvorgaben:**

Mittlere Wartezeit  $t_w =$  45 s

Qualitätsstufe: D

☒ Planung

☐ Analyse

**Aufschlüsselung nach Fahrzeugarten:**

☒ liegt vor, mit Differenzierung des Schwerverkehrs

☐ liegt vor, ohne genaue Differenzierung des Schwerverkehrs

☐ liegt nicht vor, pauschalen Umrechnungsfaktor ansetzen (empfohlen 1,10)

Umrechnungsfaktor: 1,10

### Geometrische Randbedingungen

Zufahrt	Verkehrsstrom	Fahrstreifen			Dreiecksinsel (RA) mit vorfahrtsrechtl. Unterordn.		Mittelinsel für Fußgänger / Radfahrer	Radfahrer separat
		Anzahl	eigener FS / Aufweitung	Aufstellplätze n [Pkw-E]	vorhanden	FGÜ		
A	1	<input checked="" type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	4		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4,5,6		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	7	<input checked="" type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	10		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	10,11,12		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	12		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

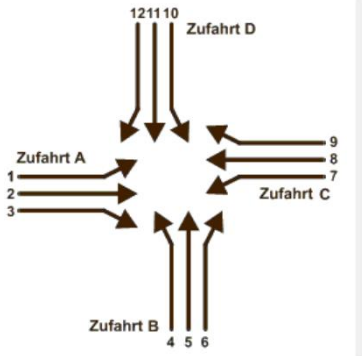
### Verkehrsstärken und Verkehrszusammensetzung

Zufahrt	Verkehrsstrom	Rad $q_{Rad,i}$ [Rad/h]	LV $q_{LV,i}$ [Pkw/h]	Lkw+Bus $q_{Lkw+Bus,i}$ [Lkw/h]	LkwK $q_{LkwK,i}$ [LkwK/h]	Fz $q_{Fz,i}$ [Fz/h]	Fg $q_{Fg,i}$ [Fg/h]	Pkw-E / Fz $f_{PE,i}$ [-]	Pkw-E $q_{PE,i}$ [Pkw-E/h]
A	1		0			0	---	0,000	0
	2		415	3		418	---	1,004	420
	3		2			2	---	1,000	2
	F12	---	---	---	---				
B	4		0			0	---	0,000	0
	5		0			0	---	0,000	0
	6		49			49	---	1,000	49
	F34	---	---	---	---				
C	7		0			0	---	0,000	0
	8		0			0	---	0,000	0
	9		0			0	---	0,000	0
	F56	---			---				
D	10		19			19	---	1,000	19
	11		5			5	---	1,000	5
	12		0			0	---	0,000	0
	F78	---	---	---	---				

Hochrechnungsfaktor: 1,0000



## Beurteilung einer Kreuzung mit Vorfahrtsregelung innerorts





**Knotenverkehrsstärke:** 493 Fz/h

A-C  
**Knotenpunkt:** *Planiger Straße*

/B-D  
*Bleichstraße*

**Verkehrsdaten:** Datum: *Planung*  
Uhrzeit: 07:00-08:00

**Verkehrsregelung:** Zufahrt B:   
Zufahrt D: 

Zielvorgaben: Mittlere Wartezeit  $t_W = 45 \text{ s}$   
Qualitätsstufe:  $D$

**Aufschlüsselung nach Fahrzeugarten:**

liegt vor, mit Differenzierung des Schwerverkehrs

## Kapazitäten der Einzelströme

Zufahrt	Strom (Rang)	Hauptströme $q_{p,i}$ [Fz/h]	Grundkap. $G_i$ [Pkw-E/h]	Abminderungs- faktor $f_f$ [-]	Kapazität $C_{PE,i}$ [Pkw-E/h]	Auslastungs- grad $x_i$ [-]	staufreier Zustand $p_0$	staufreier Zustand $p_x$ bzw. $p_s$
A	1 (2)	0	1600	1,000	1600	0,000	1,000	1,000
	2 (1)	---	1800	1,000	1800	0,233	1,000	---
	3 (1)	0	1600	1,000	1600	0,001	1,000	---
B	4 (4)	424	702	1,000	697	0,000	---	---
	5 (3)	419	706	1,000	706	0,000	1,000	1,000
	6 (2)	419	719	1,000	719	0,068	0,932	---
C	7 (2)	420	1600	1,000	1600	0,000	1,000	1,000
	8 (1)	---	1800	1,000	1800	0,000	1,000	---
	9 (1)	0	1600	1,000	1600	0,000	1,000	---
D	10 (4)	468	669	1,000	623	0,030	---	---
	11 (3)	420	705	1,000	705	0,007	0,993	0,993
	12 (2)	0	1200	1,000	1200	0,000	1,000	---

## Qualität der Einzel- und Mischströme

[illegible]

## Eingabewerte Kreuzung innerorts

A-C
/ B-D

Knotenpunkt:
**Planiger Straße**
**Bleichstraße**

**Verkehrsdaten:**

Datum:

Uhrzeit: 17:00-18:00

**Verkehrsregelung:**

Zufahrt B: ☒ ☐

Zufahrt D: ☒ ☐

**Zielvorgaben:**

Mittlere Wartezeit  $t_W =$  45 s

Qualitätsstufe: D

☒ Planung

☐ Analyse

**Aufschlüsselung nach Fahrzeugarten:**

☒ liegt vor, mit Differenzierung des Schwerverkehrs

☐ liegt vor, ohne genaue Differenzierung des Schwerverkehrs

☐ liegt nicht vor, pauschalen Umrechnungsfaktor ansetzen (empfohlen 1,10)

Umrechnungsfaktor: 1,10

### Geometrische Randbedingungen

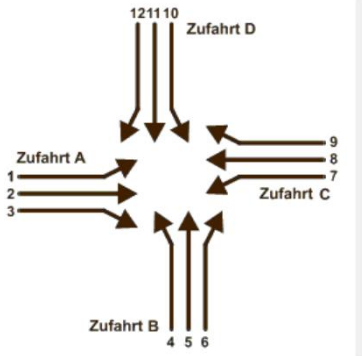
Zufahrt	Verkehrsstrom	Fahrstreifen			Dreiecksinsel (RA) mit vorfahrtsrechtl. Unterordn. vorhanden		Mittelsinsel für Fußgänger / Radfahrer	Radfahrer separat
		Anzahl	eigener FS / Aufweitung	Aufstellplätze n [Pkw-E]		FGÜ		
A	1	<input checked="" type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3		<input type="checkbox"/>					
B	4		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4,5,6		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6		<input type="checkbox"/>					
C	7	<input checked="" type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9		<input type="checkbox"/>					
D	10		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	10,11,12		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	12		<input type="checkbox"/>					

### Verkehrsstärken und Verkehrszusammensetzung

Zufahrt	Verkehrsstrom	Rad $q_{Rad,i}$ [Rad/h]	LV $q_{LV,i}$ [Pkw/h]	Lkw+Bus $q_{Lkw+Bus,i}$ [Lkw/h]	LkwK $q_{LkwK,i}$ [LkwK/h]	Fz $q_{Fz,i}$ [Fz/h]	Fg $q_{Fg,i}$ [Fg/h]	Pkw-E / Fz $f_{PE,i}$ [-]	Pkw-E $q_{PE,i}$ [Pkw-E/h]
A	1		0			0	---	0,000	0
	2		564	2		566	---	1,002	567
	3		16			16	---	1,000	16
	F12	---	---	---	---				
B	4		0			0	---	0,000	0
	5		0			0	---	0,000	0
	6		27			27	---	1,000	27
	F34	---	---	---	---				
C	7		0			0	---	0,000	0
	8		0			0	---	0,000	0
	9		0			0	---	0,000	0
	F56	---			---				
D	10		39	1		40	---	1,013	41
	11		32			32	---	1,000	32
	12		0			0	---	0,000	0
	F78	---	---	---	---				

Hochrechnungsfaktor: 1,0000

## Beurteilung einer Kreuzung mit Vorfahrtsregelung innerorts





**Knotenverkehrsstärke:** 681 Fz/h

A-C  
**Knotenpunkt:** *Planiger Straße*

/B-D  
*Bleichstraße*

**Verkehrsdaten:** Datum: *Planung*  
Uhrzeit: 17:00-18:00

**Verkehrsregelung:** Zufahrt B:   
Zufahrt D: 

Zielvorgaben: Mittlere Wartezeit  $t_W = 45 \text{ s}$   
Qualitätsstufe:  $D$

**Aufschlüsselung nach Fahrzeugarten:**

liegt vor, mit Differenzierung des Schwerverkehrs

## Kapazitäten der Einzelströme

Zufahrt	Strom (Rang)	Hauptströme $q_{p,i}$ [Fz/h]	Grundkap. $G_i$ [Pkw-E/h]	Abminderungs- faktor $f_f$ [-]	Kapazität $C_{PE,i}$ [Pkw-E/h]	Auslastungs- grad $x_i$ [-]	staufreier Zustand $p_0$	staufreier Zustand $p_x$ bzw. $p_s$
A	1 (2)	0	1600	1,000	1600	0,000	1,000	1,000
	2 (1)	---	1800	1,000	1800	0,315	1,000	---
	3 (1)	0	1600	1,000	1600	0,010	1,000	---
B	4 (4)	606	574	1,000	543	0,000	---	---
	5 (3)	574	595	1,000	595	0,000	1,000	1,000
	6 (2)	574	595	1,000	595	0,045	0,955	---
C	7 (2)	582	1600	1,000	1600	0,000	1,000	1,000
	8 (1)	---	1800	1,000	1800	0,000	1,000	---
	9 (1)	0	1600	1,000	1600	0,000	1,000	---
D	10 (4)	601	577	1,000	551	0,074	---	---
	11 (3)	582	589	1,000	589	0,054	0,946	0,946
	12 (2)	0	1200	1,000	1200	0,000	1,000	---

## Qualität der Einzel- und Mischströme

Zufahrt	Strom	Fahrzeuge $q_{Fz,i}$ [Fz/h]	Faktoren $f_{PE,i}$ [-]	Kapazität $C_{PE,i}$ [Pkw-E/h]	Kapazität $C_i$ [Fz/h]	Auslastungs- grad $x_i$ [-]	Kapazitäts- reserve $R_i$ [Fz/h]	mittlere Wartezeit w [s]	Qualitäts- stufe QSV
A	1	---	---	---	---	---	---	---	---
	2	566	1,002	1800	1797	0,315	1231	0,0	<b>A</b>
	3	16	1,000	1600	1600	0,010	1584	0,0	<b>A</b>
B	4	---	---	---	---	---	---	---	---
	5	---	---	---	---	---	---	---	---
	6	27	1,000	595	595	0,045	568	6,3	<b>A</b>
C	7	---	---	---	---	---	---	---	---
	8	---	---	---	---	---	---	---	---
	9	---	---	---	---	---	---	---	---
D	10	40	1,013	551	544	0,074	504	7,1	<b>A</b>
	11	32	1,000	589	589	0,054	557	6,5	<b>A</b>
	12	---	---	---	---	---	---	---	---
A	1+2+3	582	1,002	1800	1797	0,324	1215	0,0	<b>A</b>
B	4+5+6	27	1,000	595	595	0,045	568	6,3	<b>A</b>
C	7+8+9	---	---	---	---	---	---	---	---
D	10+11+12	72	1,007	567	563	0,128	491	7,3	<b>A</b>
<b>erreichbare Qualitätsstufe QSV<sub>FZ,qes</sub></b>									<b>A</b>

***Schalltechnische Immissionsprognose  
zur Nutzungsänderung der Postimmobilie  
„Am Römerkastell“  
in Bad Kreuznach***

**Hauptsitz Boppard**

Ingenieurbüro Pies  
Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz  
Tel. +49 (0) 6742 - 2299

**Büro Mainz**

Ingenieurbüro Pies  
über SCHOTT AG  
Hattenbergstraße 10  
55120 Mainz  
Tel. +49 (0) 6131 - 9712 630

[info@schallschutz-pies.de](mailto:info@schallschutz-pies.de)  
[www.schallschutz-pies.de](http://www.schallschutz-pies.de)



**SCHALLTECHNISCHES  
INGENIEURBÜRO**

**pies**

**Schalltechnische Immissionsprognose  
zur Nutzungsänderung der Postimmobilie „Am Römerkastell“  
in Bad Kreuznach**

AUFTRAGGEBER: Stein Koordination GmbH  
Steinweg 28 - 34  
55606 Kirn

AUFTRAG VOM: 29.09.2017

AUFTRAG – NR.: 18278 / 1017 / 2

FERTIGSTELLUNG: 19.02.2018

BEARBEITER: J. Brahm / Oe.

SEITENZAHL: 81

ANHÄNGE: 18

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. Aufgabenstellung.....	4
2. Grundlagen.....	5
2.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse .....	5
2.2 Beschreibung der Planung .....	5
2.3 Betriebsbeschreibungen der gewerblichen Nutzungen .....	7
2.3.1 Parkplatz Europaplatz .....	7
2.3.2 Busbahnhof .....	8
2.3.3 Parkplatz Europaplatz Nr. 19.....	8
2.3.4 Parkplatz Privat .....	9
2.3.5 Parkplatz städtisch .....	9
2.3.6 Parkplätze Anwohner Plangebiet.....	9
2.4 Freizeitnutzung Jugendbegegnungsstätte.....	10
2.5 Verkehrsdaten .....	10
2.5.1 Schienenverkehrsdaten.....	10
2.5.2 Straßenverkehrsdaten .....	11
2.6 Verwendete Unterlagen.....	13
2.6.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen .....	13
2.6.2 Richtlinien, Normen und Erlasse .....	15
2.6.3 Literatur und Veröffentlichungen.....	15
2.7 Anforderungen.....	16
2.8 Berechnungsgrundlagen .....	20
2.8.1 Rechnerische Ermittlung von Straßenverkehrsgeräuschemissionen...	20
2.8.2 Rechnerische Ermittlung der Schienenverkehrsgeräuschemissionen und –immissionen.....	22
2.8.3 Berechnung der Geräuschemissionen von Parkplätzen.....	26
2.8.4 Berechnung der Geräuschemissionen von Tiefgaragen.....	30
2.8.5 Berechnung der Geräuschemissionen.....	34
2.8.6 Eingesetztes Berechnungsprogramm.....	36
2.9 Beurteilungsgrundlagen.....	36
2.9.1 Beurteilung gemäß DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“.....	36



## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

2.9.2	Beurteilungsgrundlage gemäß DIN 4109 aus dem Jahr 2018.....	38
2.9.3	Beurteilung gemäß TA-Lärm .....	41
2.9.4	Beurteilung gemäß Freizeitlärmerrlass RLP .....	43
2.10	Ausgangsdaten für die Berechnung .....	47
2.10.1	Verkehrsgeräuschemissionen .....	47
2.10.2	Emissionsdaten Bundesbahnverkehr .....	49
2.10.3	Freizeitgeräuschemissionen.....	50
2.10.4	Gewerbegeräuschemissionen außerhalb des Plangebietes.....	51
2.10.5	Gewerbegeräuschemissionen innerhalb des Plangebietes .....	53
3.	Zu erwartende Geräuschemissionen .....	60
3.1	Im Plangebiet zu erwartende Verkehrsgeräuschemissionen .....	60
3.2	Zu erwartende Verkehrsgeräuschemissionen im Außenbereich .....	63
3.3	Ermittlung der gewerblichen Geräuschemissionen.....	63
3.3.1	Zuschläge gemäß TA-Lärm.....	64
3.3.2	Gewerbegeräuschemissionen auf das Plangebiet.....	66
3.3.3	Gewerbegeräuschemissionen auf die umliegende Bebauung.....	67
3.4	Freizeitgeräuschemissionen .....	70
4.	Maßnahmen zur Verbesserung der Geräuschsituation .....	70
4.1	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsgeräuschsituation.....	70
4.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewerbegeräuschsituation auf die umliegende Bebauung.....	74
5.	Qualität der Prognose.....	76
6.	Zusammenfassung .....	77

## 1. Aufgabenstellung

Sie beabsichtigen, die 2-geschossige Gewerbeimmobilie in eine Wohnimmobilie umzunutzen. In diesem Zusammenhang soll das Gebäude um 3 Geschosse (2 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss) erweitert werden. In diesem Zuge wird auch eine Änderung des Bebauungsplans herbeigeführt. Die erforderlichen PKW-Stellplätze sollen dabei im Innenbereich und in der Tiefgarage, die über die Zufahrt in der Gebäudedurchfahrt zur Planiger Straße befahren werden kann, angeordnet werden.

Aus schalltechnischer Sicht werden zum einen die Geräuschemissionen, die durch die Umnutzung entstehen und auf die umliegenden Wohn- und Bürogebäude einwirken, untersucht. Dies sind im Wesentlichen die Parkplatzgeräusche der Wohn- und Geschäftsnutzung im Innenhof. Zum anderen ist zu prüfen, welche Geräuschemissionen von außen auf die bestehenden und geplanten Gebäude einwirken.

Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung ist die Verträglichkeit der Verkehrsgeräusche (Bahn und Straßen), der Gewerbe Geräusche (auf das Plangebiet und die umliegende Bebauung) und der Freizeitgeräusche zu untersuchen.

Für evt. auftretende Überschreitungen werden geeignete Schallminderungsmaßnahmen aufgezeigt, um die Orientierungswerte der DIN 18005, die Immissionsrichtwerte der TA-Lärm bzw. die Immissionsrichtwerte des Freizeitlärmers einzuhalten.

## 2. Grundlagen

### 2.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Das Plangebiet befindet sich in der Stadtmitte von Bad Kreuznach, nordöstlich des Bahnhofes. Ein PKW-Parkplatz am Europaplatz sowie der Busbahnhof sind dem Bahnhof vorgelagert. In südwestlicher Richtung zum Plangebiet befindet sich eine Jugendbegegnungsstätte. Östlich zum Plangebiet ist das Dr.-Jacob-Gewerbezentrum gelegen, mit den Flächen der Lebenshilfe Werkstätten sowie der Landwirtschaftskammer. Auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes Europaplatz Nr. 19 ist ein Parkplatz gelegen, der u.a. durch die Pizzeria genutzt wird. Nördlich dazu befindet sich ein privat genutzter Parkplatz. Weiterhin nördlich ist ein städtischer Parkplatz vorhanden.

Die nächstgelegene Wohnbebauung schließt unmittelbar an den Innenhof der Planung an.

Das Plangebiet ist als eben anzusehen. Die Dr.-Konrad-Adenauer-Str. verläuft in diesem Bereich auf einer Brücke und befindet sich ca. 6 m über Geländeniveau des Plangebietes.

Eine Übersicht über die örtlichen Verhältnisse vermittelt der Übersichtslageplan im Anhang 1.1 des Gutachtens.

### 2.2 Beschreibung der Planung

Das Plangebiet soll im nördlichen Bereich (Neuplanung und Bestand) als allgemeines Wohngebiet (WA) eingestuft werden. Der Bereich um das Bestandsgebäude am „Europaplatz“ Nr. 17 im Süden, soll als urbanes Gebiet (MU) festgesetzt werden.

Nach Durchsicht der Planungsunterlagen soll die 2-geschosssige Gewerbeimmobilie um 3 Geschosse (2 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss) erweitert werden.

Das Bestandsgebäude am Europaplatz Nr. 17 (siehe Anhang 1.2) wird weiterhin gewerblich genutzt.

Die erforderlichen PKW-Stellplätze sollen dabei im Innenbereich und in der Tiefgarage, die über die Zufahrt in der Gebäudedurchfahrt zur Planiger Straße befahren werden kann, angeordnet werden.

In der bestehenden Tiefgarage sind 22 Stellplätze vorhanden. Die Tiefgarage soll mechanisch belüftet werden. Da zum Zeitpunkt der Planung noch nicht feststeht, wo die Auslässe dieser Anlage angebracht werden sollen, wurde in die Berechnung eine Punktschallquelle eingestellt und die Schalleistung bestimmt, die maximal abgestrahlt werden darf. Die Zufahrt dieser Tiefgarage erfolgt über eine offene Rampe von der Planiger Straße aus.

Im Bereich des Innenhofes sind weitere 52 Außenstellplätze geplant. In der Berechnung wurde, nach Angaben des Planers, eine bitumierte Parkplatzoberfläche zugrunde gelegt.

Eine Übersicht über die Planungssituation kann dem Lageplan im Anhang 1.2, sowie den Grundrissen, der Ansicht und dem Schnitt aus den Anhängen 2.1 bis 2.5 entnommen werden. Eine Übersicht über den Bebauungsplanentwurf (Variante 2) kann dem Anhang 2.6 entnommen werden.

## 2.3 Betriebsbeschreibungen der gewerblichen Nutzungen

Im Folgenden wird auf die gewerbliche Nutzung durch den Parkplatz Europaplatz, den Busbahnhof, den Parkplatz am Europaplatz Nr. 19, des privaten und städtischen Parkplatzes, der Fläche der Lebenshilfe „Werkstätten“, der Landwirtschaftskammer, der entfernt gelegenen Fläche des Dr.-Jacob-Gewerbebezentrums sowie des Anwohnerparkplatzes im Plangebiet eingegangen. Die Flächen der Lebenshilfe „Werkstätten“, der Landwirtschaftskammer sowie der weiteren betrachteten Teilfläche des Dr.-Jacob-Gewerbebezentrums werden an der Bestandsbebauung beschränkt (siehe Kapitel 2.10.4), sodass hieraus immissionsschutzrechtliche Einschränkungen, durch näherliegende Bebauungen, zu beachten sind.

### 2.3.1 Parkplatz Europaplatz

Der Parkplatz entlang der B 48 weist ca. 135 Stellplätze auf und wird öffentlich genutzt.

In der Berechnung wurde dieser Parkplatz als „Worst-Case-Ansatz“ nach der TA-Lärm beurteilt. Nach Angaben der Stadt Bad Kreuznach, liegen für diesen Parkplatz keine Bewegungshäufigkeiten vor. In der Berechnung wurde als „Worst-Case-Ansatz“ gemäß Parkplatzlärmsstudie [1] die Bewegungshäufigkeit eines gebührenpflichtigen Parkplatzes in der Innenstadt angesetzt, der allgemein zugänglich ist. Demnach ergibt sich eine Bewegungshäufigkeit von 1 PKW-An- oder Abfahrt pro Stunde und Stellplatz zur Tageszeit und 0,16 Bewegungen pro Stellplatz und Stunde zur Nachtzeit („lauteste Nachtstunde“).

Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

### 2.3.2 Busbahnhof

Der Busbahnhof weist ca. 20 Busstellplätze auf. In der Berechnung wurden diese Stellplätze als „Worst-Case-Ansatz“ nach der TA-Lärm beurteilt.

Von Seiten der Stadt Bad Kreuznach wurde eine Fahrtenstatistik für den Busbahnhof am Europaplatz vom 11.12.2015 zur Verfügung gestellt.

Demnach ergibt sich eine Bewegungshäufigkeit von 0,25 Bewegungen pro Stellplatz zwischen 05.00 und 06.00 Uhr („lauteste Nachtstunde“), 0,5 Bewegungen pro Stellplatz zwischen 06.00 und 07.00 Uhr, 0,47 Bewegungen pro Stunde und Stellplatz zwischen 07.00 und 20.00 Uhr und 0,13 Bewegungen pro Stunde und Stellplatz zwischen 20.00 und 22.00 Uhr.

Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

### 2.3.3 Parkplatz Europaplatz Nr. 19

Dieser Parkplatz weist ca. 11 Stellplätze auf. In der Berechnung wurde eine 2-fache Bewegung pro Stunde und Stellplatz zur Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) und eine 1-fache Bewegung aller Stellplätze zur Nachtzeit („lauteste Nachtstunde“) zugrunde gelegt. Voraussetzung dafür ist, dass dieser Parkplatz an der Bestandsbebauung (Europaplatz Nr. 17) die Immissionsrichtwerte einhält.

Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

#### 2.3.4 Parkplatz Privat

Dieser Parkplatz weist ca. 5 Stellplätze auf. In der Berechnung wurde ein Wechsel aller Stellplätze zur Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) und eine 1-fache Bewegung aller Stellplätze zur Nachtzeit („lauteste Nachtstunde“) in der Berechnung zugrunde gelegt.

Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

#### 2.3.5 Parkplatz städtisch

Dieser Parkplatz weist ca. 16 Stellplätze auf. In der Berechnung kann, in Rücksprache mit der Stadt Bad Kreuznach, 1 Bewegung aller Stellplätze (zwischen 06.00 und 07.00 Uhr und 20.00 bis 22.00 Uhr) angesetzt werden. Eine Nachtnutzung dieses Parkplatzes findet nicht statt.

Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

#### 2.3.6 Parkplätze Anwohner Plangebiet

Für die Außenstellplätze der geplanten Wohnanlage wurden die Bewegungshäufigkeiten gemäß Parkplatzlärmstudie [1] für einen oberirdischen Parkplatz an einer Wohnanlage zugrunde gelegt. Gemäß Parkplatzlärmstudie [1] ergibt sich eine Bewegungshäufigkeit von 0,4 PKW-An- oder Abfahrten pro Stunde und Stellplatz zur Tageszeit und eine Bewegungshäufigkeit von 0,15 PKW-An- oder Abfahrten pro Stunde und Stellplatz zur Nachtzeit.



Eine Übersicht über die Lage des Parkplatzes kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

## 2.4 Freizeitnutzung Jugendbegegnungsstätte

Im Obergeschoss des Gebäudes der Jugendbegegnungsstätte an der Planiger Straße Nr. 29 ist z.Z. eine Wohnung an den 1. Vorsitzenden vermietet. In Rücksprache mit der Stadt Bad Kreuznach, hat die Jugendbegegnungsstätte die Pflicht, an dieser Wohnnutzung die Immissionsrichtwerte einzuhalten. Demnach wird die Jugendbegegnungsstätte an dieser Wohnnutzung beschränkt.

Eine Übersicht über die Lage der Flächenschallquelle zur Beschränkung der Jugendbegegnungsstätte kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

## 2.5 Verkehrsdaten

### 2.5.1 Schienenverkehrsdaten

Hinsichtlich der Streckenbelastung der Bahnlinie 3511 wurden von der Deutschen Bahn AG Verkehrsdaten für den Prognosehorizont 2025 gemäß der neuen Schall 03/2015 mitgeteilt. Diese können dem Anhang 3 im Hinblick auf die Zugzusammensetzung und Zugzahlen für die Tages- und Nachtzeit entnommen werden.

Die maximalen Streckenhöchstgeschwindigkeiten betragen für die Zugart GZ-V und RV-VT 70 km/h gemäß Anhang 3.

## 2.5.2 Straßenverkehrsdaten

Vom Auftraggeber wurde uns die „Verkehrsplanerische Begleituntersuchung zur Umnutzung Postgelände Bad Kreuznach“ vom Ingenieurbüro Giloy und Löser GbR aus dem Jahr 2016 zur Verfügung gestellt. Aus diesem Gutachten wurden Straßenverkehrsdaten für die Planiger Straße, die Straße Am Römerkastell und die Dr.-Konrad-Adenauer-Straße entnommen.

Hiernach sind die Gerätezahlungen im Zeitraum vom 27.06. – 04.07.2016 sowie Knotenstromzahlungen am 28.06.2016 von 05.00 bis 19.00 Uhr die Grundlage der Untersuchung.

Für die Kreisverkehrsanlage wurde als „Worst-Case-Ansatz“ das Verkehrsaufkommen der Planiger Straße als Maximum auf die gesamte Kreisverkehrsanlage angesetzt. Des Weiteren handelt es sich bei der Planiger Straße um eine Einbahnstraße, die nur in Richtung Kreisel befahrbar ist. D.h. alle KFZ aus der Planiger Straße fahren zwangsläufig am Plangebiet vorbei.

Für die o.g. Straßen ergeben sich folgende mittlere, tägliche Verkehrsaufkommen (DTV) bzw. Schwerlastanteile:

Tabelle 1 – DTV und LKW-Anteile

Straße	DTV in Kfz/24 h	Maßgebliche LKW-Anteile in %	
		pT	pN
Planiger Straße	6028	1,6	1,2
Am Römerkastell	5335	4,8	1,8
Kreisverkehrsanlage	6028	1,6	1,2
Dr.-Konrad-Adenauer-Straße	15514	1,8	1,8

Bei den o.g. Straßen handelt es sich nicht um klassifizierte Straßen. Für die Ermittlung der Prognoseverkehrszahlen für das Jahr 2030 wurde auf den Hochrechnungsfaktor entsprechend einer Landesstraße (aktuelle Trendprognose des Straßen- und Verkehrsamtes Koblenz) zurückgegriffen. Nach der aktuellen Trendprognose des Straßen- und Verkehrsamtes Koblenz ist für diese Straße ein Faktor von 1,031 zu beachten.

Aus den Zähldaten ergeben sich für das Jahr 2030 folgende durchschnittliche stündliche Prognoseverkehrszahlen ( $M_T$ ,  $M_N$ ):

Planiger Straße

Mittlere stündliche Verkehrsstärken von:

	tags		nachts
$M_T$	= 347 Kfz/h	$M_N$	= 78 Kfz/h

Am Römerkastell

Mittlere stündliche Verkehrsstärken von:

	tags		nachts
$M_T$	= 305 Kfz/h	$M_N$	= 68 Kfz/h

Kreisverkehrsanlage

Mittlere stündliche Verkehrsstärken von:

	tags		nachts
$M_T$	= 347 Kfz/h	$M_N$	= 78 Kfz/h

Dr.-Konrad-Adenauer-Straße

Mittlere stündliche Verkehrsstärken von:

	tags		nachts
$M_T$	= 919 Kfz/h	$M_N$	= 154 Kfz/h

In der nachstehenden Tabelle sind die Steigungen sowie die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aufgeführt.

Tabelle 2 – Zulässige Höchstgeschwindigkeiten

Straße	Streckenabschnitt	Steigung in %	Zulässige Höchstgeschwindigkeiten in km/h	
			PKW	LKW
Planiger Straße		< 5	50	50
Am Römerkastell		< 5	50	50
Kreisverkehrsanlage		< 5	50	50
Dr.-Konrad-Adenauer-Straße		< 5	50	50

## 2.6 Verwendete Unterlagen

### 2.6.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen

- Katasterplan, Maßstab 1 : 1 000
- Luftbild im Bereich des Plangebietes, Maßstab 1 : 1 000
- Katasterplan im Bereich des Plangebietes, Maßstab 1 : 1 000
- Lageplan Bauvoranfrage, Maßstab 1 : 500
- Skizze Schnittdarstellung, Ansicht Hof, ohne Maßstab
- Skizze Ansicht Hofseite, Schnitt Treppenraum, Ansicht Straße, ohne Maßstab
- Bauvoranfrage vom 23.11.2015 im pdf-Format
- Ausschnitt Grundriss KG, ohne Maßstab
- Grundriss EG vom 28.09.2016, Maßstab 1 : 200
- Grundriss EG mit Stellplätzen vom 29.09.2016, Maßstab 1 : 200
- Grundriss 1. OG vom 29.09.2016, Maßstab 1 : 200
- Grundriss 4. OG vom 14.09.2016, Maßstab 1 : 200
- Grundriss 4. OG - Gebäudeteil 3 vom 29.09.2016, Maßstab 1 : 100
- Straßenansicht, Schnitt vom 27.09.2016 im Papierformat, Maßstab 1 : 200

- Fahrtenstatistik Europaplatz vom 11.12.2015
- Protokoll der Stadtverwaltung Bad Kreuznach zum „Postgelände - BP 1a/10“ vom 10.12.2015
- Digitales Kataster im dxf-Format
- Digitales Geländemodell im xyz-Format
- Höhenvermessung der Dr.-Konrad-Adenauer-Str. als dwg-Datei
- Firsthöhenvermessung vom 12.07.2016 im pdf-Format
- Bebauungsplan für das Teilgebiet 1A/10, Maßstab 1 : 500
- Bebauungsplan für den Bereich „Zwischen Postgelände, Planiger Straße, Wilhelmstraße und Europaplatz (Bahnhofsplatz)“ Nr. 1A/15, Maßstab 1 : 500
- Bebauungsplan Europaplatz Nr. 1a/18, Maßstab 1 : 1 000
- Flächennutzungsplan Bad Kreuznach, Stand 2005, Maßstab 1 : 10 000
- Verkehrsplanerische Begleituntersuchung zur Umnutzung Postgelände Bad Kreuznach vom 19.07.2016
- Bplan Nr.1a10, 2. Änderung, Postareal, Varianten 1 und 2 vom 04.10.2017, Maßstab 1 : 500
- Mündliche sowie schriftliche Angaben zum Planungsvorhaben

## 2.6.2 Richtlinien, Normen und Erlasse

- TA-Lärm  
„Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm“, 2017
- DIN 18005,  
„Schallschutz im Städtebau“; Berechnungs- und Bewertungsgrundlagen, 2003
- DIN 4109-1,  
„Schallschutz im Hochbau“ – Teil 1: Mindestanforderungen 2018
- DIN 4109-2,  
„Schallschutz im Hochbau“ – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen, 2018
- RLS-90  
„Richtlinie für den Verkehrslärmschutz an Straßen“, 1990
- 16. BImSchV  
„16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 18.12.2014“
- „Hinweise zur Beurteilung von Freizeitlärm“, Rundschreiben des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten vom 22.07.2015 (10615-83 314-02/2015-2#2)
- DIN ISO 9613-2  
„Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien“, 1999

## 2.6.3 Literatur und Veröffentlichungen

- [1] „Parkplatzlärmstudie“ (6. Auflage)  
Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Augsburg, Ausgabe 2007

## 2.7 Anforderungen

Das Plangebiet soll im nördlichen Bereich (Neuplanung und Bestand) als allgemeines Wohngebiet (WA) eingestuft werden. Der Bereich um das Bestandsgebäude „Europaplatz“ Nr. 17 (IO O) im Süden, soll als urbanes Gebiet (MU) festgesetzt werden.

Für die Immissionsorte zur Beschränkung des Freizeitlärms bzw. des Gewerbelärms, der vom Dr.-Jacob-Gewerbezentrum ausgeht, kann von folgender Gebietseinstufung ausgegangen werden:

Tabelle 3 – Gebietseinstufungen Beschränkung Freizeit- und Gewerbelärm

IO	Bezeichnung IO	Einstufung	Grundlage
A	Burgenlandstraße 5	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
B	Burgenlandstraße 5	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
C	Landwirtschaftskammer	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
D	Landwirtschaftskammer	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
E		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
F		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
G		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
H		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
I		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
J		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
K		MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
L	Planiger Straße 64	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
M	Burgenlandstraße 3	MI	in Rücksprache mit Stadt Bad Kreuznach
N	Planiger Straße 2	MI	Bebauungsplan 1A/10

Für die Immissionsorte, auf die der Gewerbelärm (Außenstellplätze und Tiefgarage) aus dem Plangebiet, auf die umliegende Wohnbebauung einwirkt, ergeben sich folgende Gebietseinstufungen:



Tabelle 4 – Gebietseinstufungen umliegende Wohnbebauung

IO	Bezeichnung IO	Ein- stufung	Grundlage
01	Planiger Straße 22	MI	Bebauungsplan 1A/10
02	Mathildenstraße 3	MI	Bebauungsplan 1A/10
2a	Mathildenstraße 3	MI	Bebauungsplan 1A/10
03	Mathildenstraße 5	MI	Bebauungsplan 1A/10
3a	Mathildenstraße 5	MI	Bebauungsplan 1A/10
04	Mathildenstraße 7	MI	Bebauungsplan 1A/10
4a	Mathildenstraße 7	MI	Bebauungsplan 1A/10
05	Mathildenstraße 9	MI	Bebauungsplan 1A/10
5a	Mathildenstraße 9	MI	Bebauungsplan 1A/10

Die Lage der Immissionsorte kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

Die DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“ gibt für ein allgemeines Wohngebiet in Bezug auf Verkehrsräusche folgende Orientierungswerte an:

Allgemeines Wohngebiet (WA):

tags	55 dB(A)
nachts	45 dB(A)

Sowohl in der DIN 18005 als auch in der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) sind z.Z. keine Orientierungs- bzw. Grenzwerte für ein urbanes Gebiet (MU) definiert. Deshalb werden die Verkehrsräuschemissionen im Bereich des Bestandsgebäudes „Europaplatz“ Nr.17 mit den Orientierungswerten, sowohl für ein allgemeines Wohngebiet (WA) als auch für ein Mischgebiet (MI) und ein Kerngebiet (MK), verglichen:

Die DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“ gibt hierfür in Bezug auf Verkehrsräusche folgende Orientierungswerte an:

Allgemeines Wohngebiet (WA):

tags	55 dB(A)
nachts	45 dB(A)

Mischgebiet (MI):

tags	60 dB(A)
nachts	50 dB(A)

Kerngebiet (MK):

tags	65 dB(A)
nachts	55 dB(A)

Für die Freizeitnutzung der Jugendbegegnungsstätte, gilt hier zur Bewertung und Beurteilung der neue Freizeitlärmerlass des Landes Rheinland-Pfalz. Im Freizeitlärmerlass sind z.Z. keine Immissionsrichtwerte für ein urbanes Gebiet (betrifft Bestandsgebäude Europaplatz Nr. 17) definiert. Deshalb werden die Freizeitgeräuschemissionen in diesem Bereich mit den Immissionsrichtwerten, sowohl für ein allgemeines Wohngebiet (WA) als auch für ein Mischgebiet (MI) und ein Kerngebiet (MK), verglichen:

Der Freizeitlärmerlass gibt für allgemeine Wohngebiete (WA) folgende Immissionsrichtwerte an:

- tags an Werktagen außerhalb der  
Ruhezeit 55 dB(A)
- tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit  
und an Sonn- und Feiertagen 50 dB(A)
- nachts 40 dB(A)

Der Freizeitlärmereass gibt für Misch- und Kerngebiete (MI, MK) folgende Immissionsrichtwerte an:

- tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit 60 dB(A)
- tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit und an Sonn- und Feiertagen 55 dB(A)
- nachts 45 dB(A)

Die Ruhezeiten gliedern sich wie folgt:

- an Werktagen innerhalb des Zeitraumes von 06.00 bis 08.00 Uhr und 20.00 bis 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 07.00 bis 09.00 Uhr; 13.00 bis 15.00 Uhr und 20.00 bis 22.00 Uhr

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen den geltenden Richtwert tags um nicht mehr als 30 dB und nachts um nicht mehr als 20 dB überschreiten.

Im Zusammenhang mit den Gewerbegeräuschemissionen gelten gemäß TA-Lärm folgende Immissionsrichtwerte:

Allgemeines Wohngebiet (WA) (Nördliches Plangebiet):

tags	55 dB(A)
nachts	40 dB(A)

Mischgebiet (MI) (Geräusche auf umliegende Bebauung):

tags	60 dB(A)
nachts	45 dB(A)

Urbanes Gebiet (MU) (Bestandsgebäude Europaplatz Nr. 17):

tags 63 dB(A)

nachts 45 dB(A)

Diese sollen 0,5 m vor dem vom Lärm am stärksten betroffenen Fenster eines zur Wohnnutzung (gemäß DIN 4109) dienenden Raumes eingehalten werden.

Ferner sind einzelne Pegelspitzen, die den Tagesimmissionsrichtwert um mehr als 30 dB und den Nachtimmissionsrichtwert um mehr als 20 dB überschreiten, auszuschließen.

## 2.8 Berechnungsgrundlagen

### 2.8.1 Rechnerische Ermittlung von Straßenverkehrsgeräuschemissionen

Nach der RLS-90 (Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen) kann man den Emissionspegel  $L_{m,E}$  getrennt für den Tag (06.00 bis 22.00 Uhr) und für die Nacht (22.00 bis 06.00 Uhr) nach folgender Gleichung berechnen:

$$L_{m,E} = L_m(25) + D_V + D_{Stro} + D_{Stg} + D_E$$

mit:

$L_m(25)$	-	Mittelungspegel an einer langen, geraden Straße im Abstand von 25 m zur Mitte der nächstgelegenen Fahrbahn und in 4 m Höhe über Straßenniveau
$D_V$	-	Korrektur für unterschiedlich zulässige Höchstgeschwindigkeiten
$D_{Stro}$	-	Korrektur für unterschiedliche Straßenoberflächen

$D_{Stg}$	-	Zuschlag für Steigungen
$D_E$	-	Korrektur nur bei Vorhandensein von Spiegelschallquellen

Für die gewählten Immissionsorte erfolgt die Berechnung des jeweiligen Mittelungspegels ( $L_m$ ) entsprechend dem Teilstück-Verfahren der RLS-90 wie folgt:

$$L_m = 10 \log \sum_i 10^{0,1 L_{m,i}}$$

Der Mittelungspegel  $L_{m,i}$  von einem Teilstück ergibt sich wie folgt:

$$L_{m,i} = L_{m,E} + D_I + D_s + D_{BM} + D_B$$

mit

$L_{m,E}$	-	Emissionspegel nach Abschnitt 4.4.1.1 für das Teilstück
$D_I$	-	Korrektur zur Berücksichtigung der Teilstück-Länge: $D_I = 10 \log (1)$
$D_s$	-	Pegeländerung nach Abschnitt 4.4.2.1.1 zur Berücksichtigung des Abstandes und der Luftabsorption
$D_{BM}$	-	Pegeländerung nach Abschnitt 4.4.2.1.2 zur Berücksichtigung der Boden- und Meteorologiedämpfung
$D_B$	-	Pegeländerung nach Abschnitt 4.4.2.1.3 durch topographische und bauliche Gegebenheiten

Die Berechnung mit dem Programm SoundPLAN 7.4 steht mit diesen Zusammenhängen im Einklang, wobei die Gliederung der digitalisierten Verkehrswege in Teilstücke im Programm automatisiert ist.

## 2.8.2 Rechnerische Ermittlung der Schienenverkehrsgeräuschemissionen und –immissionen

Die Berechnung der Beurteilungspegel  $L_r$  der Schienenverkehrsgeräusche erfolgte nach der Anlage 2 (zu §4) der sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV) vom 18.12.2014. Dabei werden die Beurteilungszeiträume zur Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) und zur Nachtzeit (22.00 bis 06.00 Uhr) getrennt berechnet. Grundlagen für die Ermittlung der Beurteilungspegel sind die Anzahl der prognostizierten Züge der jeweiligen Zugart sowie die, den betrieblichen Planungen zugrundeliegenden Geschwindigkeiten auf dem zu betrachteten Planungsabschnitt einer Bahnstrecke.

### **Berechnung der Emissionen**

Anhand von Prognosedaten erfolgt die Berechnung des Beurteilungspegels unter folgenden Randbedingungen:

1. Schallpegelkennwerte von Fahrzeugen und Fahrwegen,
2. Einflüsse auf dem Ausbreitungsweg,
3. Besonderheiten des Schienenverkehrs durch Auf- oder Abschläge
  - a) für die Lästigkeit von Geräuschen infolge ihres zeitlichen Verlaufs, ihrer Dauer, ihrer Häufigkeit und ihrer Frequenz sowie
  - b) für die Lästigkeit von ton- oder impulshaltigen Geräuschen.

Gemäß der Richtlinie "Schall 03-2012" wird der längenbezogene Schallleistungspegel  $L_{WA,f,h,m,Fz}$  im Oktavband  $f$ , im Höhenbereich  $h$ , infolge einer Teil-Schallquelle  $m$  (s. Tabelle 5 und Tabelle 13 der Schall 03-2012 für eine Fahrzeugeinheit der Fahrzeug-Kategorie  $Fz$  je Stunde berechnet:

$$L_{WA,h,m,Fz} = a_{A,h,m,Fz} + \Delta a_{f,h,m,Fz} + 10 \cdot \lg \frac{n_Q}{n_{Q,0}} \text{ dB} + \\ + b_{f,h,m} \cdot \lg \left( \frac{v_{Fz}}{v_0} \right) \text{ dB} + \sum_c (c1_{f,h,m,c} + c2_{f,h,m,c}) + \sum_k K_k$$

Darin sind:

$a_{A,h,m,Fz}$	A-bewerteter Gesamtpegel der längenbezogenen Schallleistung bei der Bezugsgeschwindigkeit $v_0 = 100 \text{ km/h}$ auf Schwellengleis mit durchschnittlichem Fahrflächenzustand, nach Beiblatt 1 und 2, in dB
$\Delta a_{f,h,m,Fz}$	Pegeldifferenz im Oktavband $f$ , nach Beiblatt 1 und 2, in dB
$n_Q$	Anzahl der Schallquellen der Fahrzeugeinheit nach Nummer 4.1 bzw. 5.1
$n_{Q,0}$	Bezugsanzahl der Schallquellen der Fahrzeugeinheit nach Nummer 4.1 bzw. 5.1
$b_{f,h,m}$	Geschwindigkeitsfaktor nach Tabelle 6 bzw. 14
$v_{Fz}$	Geschwindigkeit nach Nummer 4.3 bzw. 5.3.2 in km/h
$v_0$	Bezugsgeschwindigkeit, $v_0 = 100 \text{ km/h}$
$\sum (c1_{f,h,m,c} + c2_{f,h,m,c})$	Summe der $c$ Pegelkorrekturen für Fahrbahnart ( $c1$ ) nach Tabelle 7 bzw. 15 und Fahrfläche ( $c2$ ) nach Tabelle 8, in dB
$\sum K_k$	Summe der $k$ Pegelkorrekturen für Brücken nach Tabelle 9 bzw. 16 und die Auffälligkeit von Geräuschen nach Tabelle 11, in dB

Anmerkung: In Beiblatt 1 und 2 sind die Indizes  $h$ ,  $m$  und  $Fz$  nicht mitgeführt. In den Berechnungen werden die acht Oktavbänder  $f$  mit den Mittenfrequenzen von 63 Hz bis 8 000 Hz berücksichtigt.



Die zu verwendenden Parameter sind in Nummer 4 für Eisenbahnen und in Nummer 5 für Straßenbahnen zusammengestellt.

Bei Verkehr von  $n_{Fz}$  Fahrzeugeinheiten pro Stunde der Art  $Fz$  wird der Pegel der längenbezogenen Schallleistung im Oktavband  $f$  und Höhenbereich  $h$  nach folgender Gleichung berechnet:

$$L_{W^A,f,h} = 10 \cdot \lg \left( \sum_{m,Fz} n_{Fz} 10^{0,1 L_{W^A,f,h,m,Fz}} \right) dB$$

### **Berechnung der Immissionen**

Die Schallimmission an einem Immissionsort wird als äquivalenter Dauerschalldruckpegel  $L_{pAeq}$  für den Zeitraum einer vollen Stunde errechnet. Er wird gebildet durch energetische Addition der Beiträge von

- allen Teilschallquellen in Oktavbändern mit Mittenfrequenzen von 63 Hz bis 8 000 Hz
- allen Höhenbereichen  $h$
- allen Teilstücken  $k_S$
- allen Teilflächen  $k_F$  und
- allen Ausbreitungswegen  $w$

An Strecken der Eisenbahn und Straßenbahn sind Summationen der Schalldruckpegel nach folgender Gleichung durchzuführen:

$$L_{pAeq} = 10 \cdot \lg \left( \sum_{f,h,k_S,w} 10^{0,1(L_{WA,f,h,k_S} + D_{l,k_S,w} + D_{\Omega,k_S} - A_{f,h,k_S,w})} \right) dB$$

Dabei bezeichnet:

$f$	Zähler für Oktavband
$h$	Zähler für Höhenbereich
$k_s$	Zähler für Teilstück oder einen Abschnitt davon
$w$	Zähler für unterschiedliche Ausbreitungswege
$L_{WA,f,h,k_s}$	A-bewerteter Schallleistungspegel der Punktschallquelle in der Mitte des Teilstücks $k_s$ , der die Emission aus dem Höhenbereich $h$ angibt nach folgender Gleichung:  $L_{WA,f,h,k_s} = L_{WA,f,h} + 10 \cdot \lg\left(\frac{l_{k_s}}{l_0}\right) \text{ in dB, mit } l_0 = 1 \text{ m}$
$D_{l,k_s,w}$	Richtwirkungsmaß für den Ausbreitungsweg $w$ nach folgender Gleichung:  $D_{l,k_s} = 10 \cdot \lg(0,22 + 1,27 \cdot \sin^2 \delta_{k_s}) \text{ in dB}$ $\delta_{k_s} \quad \text{Winkel zwischen Schallstrahl und Gleisachse}$
$D_{\Omega k_s}$	Raumwinkelmaß nach folgender Gleichung:  $D_{\Omega} = 10 \cdot \lg\left\{1 + \left[\frac{d_p^2 + (h_g - h_r)^2}{d_p^2 + (h_g + h_r)^2}\right]\right\} \text{ in dB}$ $h_g \quad \text{Höhe der Schallquelle über dem Boden, in m}$ $h_r \quad \text{Höhe des Immissionsortes über dem Boden, in m}$ $d_p \quad \text{horizontaler Abstand zwischen Schallquelle und Immissionsort, in m}$
$A_{f,h,k_s,w}$	Ausbreitungsdämpfungsmaß im Oktavband $f$ im Höhenbereich $h$ vom Teilstück $k_s$ längs des Weges $w$ nach folgender Gleichung $A = A_{div} + A_{atm} + A_{gr} + A_{bar}$  $A \quad \text{Ausbreitungsdämpfungsmaß}$ $A_{div} \quad \text{A durch geometrische Ausbreitung}$ $A_{atm} \quad \text{A durch Luftabsorption}$ $A_{gr} \quad \text{A durch Bodeneinfluss}$ $A_{bar} \quad \text{A durch Abschirmung durch Hindernisse}$

### 2.8.3 Berechnung der Geräuschemissionen von Parkplätzen

Im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz in Augsburg wurde die Parkplatzlärmstudie „Empfehlung zur Berechnung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen“ erstellt.

Die Ergebnisse der Studie beruhen auf umfangreichen Messungen und theoretischen Rechenansätzen, anhand derer die Berechnungsmethodik für Schallemissionen von Parkplätzen nach DIN 18005, Teil 1 (Ausgabe Mai 1987) weiterentwickelt und modifiziert wurde.

Gemäß der 6. vollständig überarbeiteten Auflage der Parkplatzlärmstudie (2007) können die Schallleistungspegel für Parkplätze nach den zwei folgenden Berechnungsverfahren ermittelt werden:

**a) Normalfall (zusammengefasstes Verfahren)**

(für Parkplätze, bei denen die Verkehrsaufteilung auf die einzelnen Fahrgassen nicht ausreichend genau abzuschätzen ist):

$$L_W = L_{W0} + K_{PA} + K_I + K_D + K_{Stro} + 10 \cdot \lg(B \cdot N) \text{ in dB(A)}$$

mit:

$L_W$  - Schallleistungspegel aller Vorgänge auf dem Parkplatz  
(einschließlich Durchfahranteil)

$L_{W0}$  - Ausgangsschallleistungspegel für eine Bewegung pro  
Stunde bezogen auf einen P+R-Parkplatz = 63 dB(A)

$K_{PA}$  - Zuschlag für die Parkplatzart

- $K_I$  - Zuschlag für die Impulshaltigkeit – gilt nur für das zusammengefasste Berechnungsverfahren
- $K_D$  -  $2,5 \lg(f \cdot B - 9)$  dB(A);  $f \cdot B > 10$  Stellplätze;  $K_D = 0$  für  $f \cdot B \leq 10$
- $f$  - Stellplätze je Einheit der Bezugsgröße
- $f$
- 0,50 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Gastraumfläche bei Diskotheken
  - 0,25 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Gastraumfläche bei Gaststätten
  - 0,07 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Verkaufsfläche bei Verbrauchermärkten und Warenhäusern
  - 0,11 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Verkaufsfläche bei Discountmärkten
  - 0,04 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Verkaufsfläche bei Elektrofachmärkten
  - 0,03 Stellplätze/m<sup>2</sup> Netto-Verkaufsfläche bei Bau- und Möbel-Fachmärkten
  - 0,50 Stellplätze/Bett bei Hotels
  - 1,0 bei sonstigen Parkplätzen (P+R-Plätze, Mitarbeiterparkplatz u.ä.)
- $K_{Stro}$  - Zuschlag für unterschiedliche Fahrbahnoberflächen
- 0 dB(A) für asphaltierte Fahrgassen
  - 0,5 dB(A) bei Betonsteinpflaster mit Fuge  $\leq 3$  mm
  - 1,0 dB(A) bei Betonsteinpflaster mit Fuge  $> 3$  mm
  - 2,5 dB(A) bei wassergebundenen Decken (Kies)
  - 3,0 dB(A) bei Natursteinpflaster
- Die Netto-Gastraumfläche umfasst die Fläche der Gasträume ohne Berücksichtigung der Flächen von Nebenräumen wie Küchen, Toiletten, Flure, Lagerräume u. ä.
- Die Nettoverkaufsfläche umfasst analog die Flächen von Verkaufsräumen ohne Berücksichtigung der Flächen von Nebenräumen wie Toiletten, Lagerräumen, Büros, aber auch abzgl. der Flächen von Fluren und des Kassenbereichs.
- $N$  - Bewegungshäufigkeit (Bewegungen je Einheit der Bezugsgröße und Stunde)

- B - Bezugsgröße (Anzahl der Stellplätze; Netto-Verkaufs- bzw. Gastraumfläche oder Anzahl der Betten)  
B \* N - alle Fahrzeugbewegungen je Stunde auf der Parkplatzfläche

**b) Sonderfall (getrenntes Berechnungsverfahren)**

Für Parkplätze, bei denen sich das Verkehrsaufkommen auf den einzelnen Fahrgassen einigermaßen ausreichend genau abschätzen lässt)

Der flächenbezogene Schallleistungspegel für das Ein- und Ausparken wird nach folgender Formel berechnet:

$$L_W = L_{W0} + K_{PA} + K_I + 10 \cdot \lg (B \cdot N)$$

Sie entspricht der im Abschnitt **a)** angegebenen Formel, jedoch ohne die Glieder  $K_D$  und  $K_{Stro}$ .

$K_{PA}$  und  $K_I$  sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Bei Anwendung des o. g. getrennten Berechnungsverfahrens wird die Schallemission  $L_{m,E}$  aus dem Parksuch- bzw. Durchfahrverkehr nach RLS-90 ermittelt, wobei anstelle von  $D_{Stro}$  in Formel (6) der RLS-90 bei der Ermittlung der Schallemissionen von Parkplätzen folgende Werte  $K_{Stro}^*$  einzusetzen sind.

$K_{Stro}^*$  Zuschlag für Teilbeurteilungspegel „Fahrgasse“

0 dB(A) für asphaltierte Fahrgassen

1,0 dB(A) bei Betonsteinpflaster mit Fuge  $\leq 3$  mm

1,5 dB(A) bei Betonsteinpflaster mit Fuge  $> 3$  mm

4,0 dB(A) bei wassergebundenen Decken (Kies)

5,0 dB(A) bei Natursteinpflaster

Die Zuschläge  $K_{PA}$  (für die Parkplatzart) und  $K_I$  (für die Impulshaltigkeit) sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Tabelle 5 – Zuschläge für die Parkplatzart

Parkplatztyp	Zuschläge in dB(A)	
	$K_{PA}$	$K_I$
<b>PKW-Parkplätze</b> P+R Parkplätze, Parkplätze an Wohnanlagen, Besucher- und Mitarbeiterparkplatz, Parkplätze am Rand der Innenstadt	0	4
Parkplätze an Einkaufszentren		
Standard-Einkaufswagen auf Asphalt	3	4
Standard-Einkaufswagen auf Pflaster	5	4
Parkplätze an Einkaufszentren		
Lärmarme Einkaufswagen auf Asphalt	3	4
Lärmarme Einkaufswagen auf Pflaster	3	4
Parkplätze an Diskotheken (mit Nebengeräuschen von Gesprächen und Autoradios)	4	4
Gaststätten	3	4
Schnellgaststätten	4	4
<b>Zentrale Omnibushaltestellen</b>		
Omnibusse mit Dieselmotoren	10	4
Omnibusse mit Erdgasantrieb	7	3
<b>Abstellplätze bzw. Autohöfe für LKW</b>	14	3
<b>Motorradparkplätze</b>	3	4

Für die Ermittlung der zu erwartenden Spitzenpegel gibt die Parkplatz-lärmstudie folgende mittlere Maximalpegel in 7,5 m Entfernung für die einzelnen Fahrzeugtypen an (jeweils in dB(A)):

Tabelle 6 – Maximalpegel in 7,5 m Abstand

Fahrzeugtyp	Beschleunigte Abfahrt bzw. Vorbeifahrt	Türen schließen	Heck- bzw. Kofferraumklappe schließen	Druckluftgeräusch
PKW	67	72	74	-
Motorrad	73	-	-	-
Omnibus	78	71	-	77
LKW	79	73	-	78

Gemäß dem Spitzenwertkriterium der TA-Lärm gibt die Studie, bezogen auf die mittleren Maximalpegel der unterschiedlichen Fahrzeuge, für die verschiedenen Nutzgebiete folgende Mindestabstände zwischen dem kritischen Immissionsort und dem nächstgelegenen Stellplatz für die Nachtzeit an:

Tabelle 7 - Mindestabstände

Flächennutzung nach Abschn. 6.1 der TA-Lärm	Maximal zulässiger Spitzenpegel in dB(A)	Erforderlicher Abstand in m zwischen dem Rand des Parkplatzes und dem nächstgelegenen Immissionsort bei Stellplatznutzung in der Nacht durch...				
		PKW (ohne Einkaufsmarkt)	PKW (Einkaufsmarkt)	Kraft-räder	Omni-busse	LKW
Reines Wohngebiet (WR)	55	43	51	47	73	80
Allg. Wohngebiet (WA)	60	28	34	32	48	51
Kern-, Dorf- und Misch-gebiet (MI)	65	15	19	17	31	34
Gewerbegebiet (GE)	70	6	9	8	18	20
Industriegebiet (GI)	90	<1	<1	<1	<1	<1

#### 2.8.4 Berechnung der Geräuschemissionen von Tiefgaragen

Im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz München wurde eine Parkplatzlärmstudie erstellt, nach der man die Schallemissionen von Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie Parkhäusern und Tiefgaragen ermitteln kann.

Die 6. vollständig überarbeitete Auflage der Parkplatzlärmstudie unterscheidet in Abhängigkeit von der Bausituation mit relevanten Schallquellen wie folgt:



### **„Geschlossene“ Tiefgarage (Rampe eingehaust)**

- Zu- und Abfahrverkehr außerhalb der Tiefgaragenrampe
- Schallabstrahlung über geöffnetes Garagentor bei Ein- und Ausfahrten
- Unter Umständen sonstige Schallquellen (Überfahren einer Regenrinne, Geräusche beim Öffnen eines Garagenrolltores usw.)

### **„Offene“ Tiefgarage (Rampe nicht eingehaust)\***

- Zu- und Abfahrverkehr außerhalb der Tiefgaragenrampe
- Fahrverkehr auf der Rampe
- Unter Umständen sonstige Schallquellen (Überfahren einer Regenrinne, Geräusche beim Öffnen eines Garagenrolltores usw.)

\* Bei „offenen“ Tiefgaragenrampen befindet sich das Garagentor unterhalb der Rampe; die Schallabstrahlung über das geöffnete Garagentor ist gegenüber dem Fahrgeräusch auf der Rampe vernachlässigbar.

### **Fahrverkehr auf nicht eingehausten Rampen**

Zur Ermittlung des längenbezogenen Schallleistungspegels beim Befahren der Rampe wird der Zu- und Abfahrverkehr anhand des Schallemissionspegels  $L_{m,E}$  nach der RLS-90 nach folgendem Zusammenhang ermittelt:

$$L_{W',1h} = L_{m,E} + 19 \text{ dB(A)}$$

$L_{m,E}$  - Berechnung nach RLS-90 mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h, Berücksichtigung des Steigungszuschlag der Tiefgaragenrampe, maßgebende Verkehrsstärke  $M$  in Kfz/h, Berücksichtigung der Straßenoberfläche

Sind auch Emissionen von Motorrädern zu berücksichtigen, so kann der Motorradanteil wie ein LKW-Anteil nach der RLS-90 berücksichtigt werden.

Die Schallleistungspegel der Zu- und Abfahrten von der Tiefgaragenrampe sind getrennt von den Zu- und Abfahrten im Rampenbereich zu berechnen. Die Schallausbreitung wird gemäß TA-Lärm nach der Norm DIN ISO 9613-2 berechnet.

Die Geräuschcharakteristik des Zu- und Abfahrtverkehrs wird als nicht impulshaltig eingestuft, falls hierzu keine „Hindernisse“ wie Regenrinnen o.ä. Anteile liefern.

Für die Berücksichtigung von kurzzeitigen Geräuschspitzen aus dem Zu- und Abfahrtsverkehr sind folgende Schallleistungspegel als Punktschallquellen zugrunde zu legen:

- Offene Rampe, Rampenbereich:  $L_{W,max} = 94 \text{ dB(A)}$
- Geschlossene Rampe, vor Garagentor:  $L_{W,max} = 88 \text{ dB(A)}$

### **Schallabstrahlung über geöffnetes Garagentor bei Ein- und Ausfahrten eingehauster Tiefgaragenrampen**

Folgende flächenbezogene Schallleistungspegel berücksichtigen die Schallabstrahlung über das geöffnete Garagentor. Zusätzlich ist hierbei die Richtcharakteristik der Schallabstrahlung zu beachten. Gegenüber der senkrechten Richtung zum Garagentor treten seitlich des Garagentores (90° zur senkrechten Richtung) um etwa 8 dB(A) geringere Schallleistungspegel auf:

$$L_{W'',1h} = 50 \text{ dB(A)} + 10 \lg B \cdot N$$

mit

B\*N - Anzahl an Fahrzeugbewegungen je Stunde

### **Überfahren einer Regenrinne**

Wenn die Abdeckung der Regenrinne lärmarm ausgebildet ist z. B. mit verschraubten Gusseisenplatten, so ist sie akustisch nicht auffällig und muss deshalb auch nicht berücksichtigt werden.

Bei Abdeckungen, die nicht dem Stand der Lärminderungstechnik entsprechen, ist die Geräuschcharakteristik beim Überfahren einer Regenrinne als impulshaltig einzustufen.

In diesem Fall können folgende Schallleistungspegel für Punktschallquellen beim Überfahren einer Regenrinne zusätzlich zum Mittelungspegel aus dem Zu- und Abfahrtverkehr angesetzt werden:

„offene“ Rampe (Regenrinne unterhalb der Rampe)

$$L_{W\text{Teq},1h} = 72 \text{ dB(A)} + 10 \lg B*N$$

„geschlossene“ Rampe (Regenrinne oberhalb der Rampe):

$$L_{W\text{Teq},1h} = 63 \text{ dB(A)} + 10 \lg B*N$$

mit:

B\*N - Anzahl an Fahrzeugbewegungen je Stunde

Als Spitzenpegel für Regenrinnen, deren Abdeckung nicht dem Stand der Lärminderungstechnik entspricht, sind folgende Schallleistungspegel zugrunde zu legen:

$$L_{W,\text{max}} = 101 \text{ dB(A)}$$

### Öffnen bzw. Schließen eines Garagenrolltores

Garagentore, die dem Stand der Lärminderungstechnik entsprechen, bleiben in schalltechnischen Berechnungen unberücksichtigt.

Für den Fall, dass die Garagentore nicht dem Stand der Lärminderungstechnik entsprechen, können folgende Schallleistungspegel für Punktschallquellen angesetzt werden:

$$L_{W\text{Teq},1h} = 69 \text{ dB(A)} + 10 \lg (2 \cdot B \cdot N)$$

mit:

$B \cdot N$  - Anzahl der Öffnungs- bzw. Schließvorgänge des Garagentores je Stunde (in der Regel 2 Vorgänge je Fahrzeugbewegung) mit kurzzeitigen Geräuschspitzen von  $L_{W,\text{max}} = 97 \text{ dB(A)}$

#### 2.8.5 Berechnung der Geräuschimmissionen

Gemäß der DIN ISO 9613-2 berechnet sich der äquivalente A-bewertete Dauerschalldruckpegel bei Mitwind nach folgender Gleichung:

$$L_{AT} (DW) = L_W + D_c - A_{div} - A_{atm} - A_{gr} - A_{bar} - A_{misc}$$

Dabei ist:

$L_W$  - Schallleistungspegel einer Punktschallquelle in Dezibel (A)  
 $D_c$  - Richtwirkungskorrektur in Dezibel  
 $A_{div}$  - die Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung (siehe 7.1 der DIN ISO 9613-2)

- $A_{\text{atm}}$  - die Dämpfung aufgrund von Luftabsorption (siehe 7.2 der DIN ISO 9613-2)
- $A_{\text{gr}}$  - die Dämpfung aufgrund des Bodeneffekts (siehe 7.3 der DIN ISO 9613-2)
- $A_{\text{bar}}$  - die Dämpfung aufgrund von Abschirmung (siehe 7.4 der DIN ISO 9613-2)
- $A_{\text{misc}}$  - die Dämpfung aufgrund verschiedener anderer Effekte (siehe Anhang A der DIN ISO 9613-2)

Die Berechnungen nach obiger Gleichung können zum einen in den 8 Oktavbändern mit Bandmittenfrequenzen von 63 Hz bis 8 kHz erfolgen. Zum anderen, insbesondere, wenn die Geräusche keine bestimmenden hoch- bzw. tieffrequenten Anteile aufweisen, kann die Berechnung auch für eine Mittenfrequenz von 500 Hz durchgeführt werden.

Sind mehrere Punktschallquellen vorhanden, so wird der jeweilige äquivalente A-bewertete Dauerschalldruckpegel nach obiger Gleichung oktavmäßig bzw. mit einer Mittenfrequenz berechnet und dann die einzelnen Werte energetisch addiert.

Aus dem äquivalenten A-bewerteten Dauerschalldruckpegel bei Mitwind  $L_{\text{AT}}$  (DW) errechnet sich unter Berücksichtigung der nachstehenden Beziehung der A-bewertete Langzeitmittlungspegel  $L_{\text{AT}}(\text{LT})$ :

$$L_{\text{AT}}(\text{LT}) = L_{\text{AT}}(\text{DW}) - C_{\text{met}}$$

$C_{\text{met}}$  entspricht dem meteorologischen Korrekturmaß gemäß dem Abschnitt 8 der DIN ISO 9613-2.

#### 2.8.6 Eingesetztes Berechnungsprogramm

Die Berechnungen wurden mit dem Programm SoundPLAN Version 7.4, (Updatestand 24.01.2018) durchgeführt.

Das Programm wurde durch die SoundPLAN GmbH in Backnang bei Stuttgart entwickelt.

### 2.9 Beurteilungsgrundlagen

#### 2.9.1 Beurteilung gemäß DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“

Die Norm gibt allgemeine schalltechnische Grundlagen für die Planung und Aufstellung von Bauleitplänen, Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen sowie andere raumbezogene Fachplanungen an.

Sie verweist für spezielle Schallquellen aber auch ausdrücklich auf anzuwendende Verordnungen und Richtlinien.

Nach dem Beiblatt zur DIN 18005 sind schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung aufgeführt, die je nach Nutzung der Plangebiete wie folgt lauten:

Tabelle 8 - Orientierungswerte

Gebietsnutzung	Schalltechnische Orientierungswerte in dB(A)	
	tags	nachts
Reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete	50	40 bzw. 35
Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS) und Campingplatzgebiete	55	45 bzw. 40
Friedhöfe, Kleingarten- und Parkanlagen	55	55
Besondere Wohngebiete (WB)	60	45 bzw. 40
Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI)	60	50 bzw. 45
Kerngebiete (MK) und Gewerbegebiete (GE)	65	55 bzw. 50
Sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 bis 65	35 bis 65

Die niedrigeren Nachtrichtwerte gelten für Industrie-, Gewerbe- und Freizeitlärm sowie für Geräusche von vergleichbaren öffentlichen Betrieben. Die Werte zur Tageszeit sowie die niedrigeren Werte zur Nachtzeit entsprechen den Immissionsrichtwerten der TA-Lärm. Die höheren Nachtrichtwerte gelten für Verkehrsgeräusche.

Bei der Beurteilung ist in der Regel am Tag der Zeitraum von 06.00 bis 22.00 Uhr und in der Nacht der Zeitraum von 22.00 bis 06.00 Uhr zugrunde zu legen.

In vorbelasteten Bereichen, insbesondere bei vorhandener Bebauung, bestehenden Verkehrswegen und in Gemengelagen lassen sich die Orientierungswerte oft nicht einhalten.

Wo im Rahmen der Abwägung mit plausibler Begründung von den Orientierungswerten abgewichen werden soll, weil andere Belange überwiegen, sollte möglichst ein Ausgleich durch andere geeignete Maßnahmen (z. B. geeignete Gebäudeanordnung und Grundrissgestaltung, bauliche Schallschutzmaßnahmen, insbesondere für Schlafräume) vorgesehen und planungsrechtlich abgesichert werden.



Überschreitungen der Orientierungswerte und entsprechende Maßnahmen zum Erreichen ausreichenden Schallschutzes sollen in der Begründung zum Bebauungsplan beschrieben und ggf. in den Plänen gekennzeichnet werden.

#### 2.9.2 Beurteilungsgrundlage gemäß DIN 4109 aus dem Jahr 2018

Die DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" (2018-01) befasst sich in Teil 1, Abschnitt 7 mit „Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen“ zum Schutz von Aufenthaltsräumen vor Außenlärm.

Relevant sind dabei folgende Lärmquellen:

- Straßenverkehr,
- Schienenverkehr,
- Luftverkehr,
- Wasserverkehr,
- Industrie/Gewerbe

Schutzbedürftige Räume sind z. B.:

- Wohnräume, einschließlich Wohndielen, Wohnküchen;
- Schlafräume, einschließlich Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten;
- Bettenräume in Krankenhäusern und Sanatorien;
- Unterrichtsräume in Schulen, Hochschulen und ähnlichen Einrichtungen;
- Büroräume;
- Praxisräume, Sitzungsräume und ähnlich Arbeitsräume.

Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bauschalldämmmaße  $R'_{w,ges}$  der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen ergibt sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten nach folgender Gleichung:

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart}$$

Dabei ist

$L_a$		der maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-2 (2018)
$K_{Raumart} = 25 \text{ dB}$	-	für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien
$K_{Raumart} = 30 \text{ dB}$	-	für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungstätten, Unterrichtsräume und Ähnliches;
$K_{Raumart} = 35 \text{ dB}$	-	für Büroräume und Ähnliches;

Mindestens einzuhalten sind:

$R'_{w,ges} = 35 \text{ dB}$	-	für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien;
$R'_{w,ges} = 30 \text{ dB}$	-	für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräumen in Beherbergungstätten, Unterrichtsräume, Büroräume und Ähnliches.

Sofern ausschließlich Lärmpegelbereiche vorliegen, ist der maßgebliche Außenlärmpegel  $L_a$  für die Berechnung festgelegt:

Tabelle 9 - Zuordnung zwischen Lärmpegelbereichen und maßgeblichem Außenlärmpegel

Lärmpegelbereich	Maßgeblicher Außenlärmpegel $L_a$ in dB(A)
I	55
II	60
III	65
IV	70
V	75
VI	80
VII	$\geq 80^a$
<sup>a</sup> Für maßgebliche Außenlärmpegel $L_a > 80$ dB(A) sind die Anforderungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen	

Zur Bestimmung des maßgeblichen Außenlärmpegels werden die Lärmbelastungen in der Regel berechnet.

Der maßgebliche Außenlärmpegel  $L_a$  ergibt sich:

- für den Tag aus dem zugehörigen um 3 dB erhöhten Beurteilungspegel (06.00 bis 22.00 Uhr)
- für die Nacht aus dem zugehörigen um 3 dB erhöhten Beurteilungspegel (22.00 bis 06.00 Uhr) plus Zuschlag zur Berücksichtigung der erhöhten nächtlichen Störwirkung (größeres Schutzbedürfnis in der Nacht); dies gilt für Räume, die überwiegend zum Schlafen genutzt werden können.

Maßgeblich ist die Lärmbelastung derjenigen Tageszeit, die die höhere Anforderung ergibt.

### 2.9.3 Beurteilung gemäß TA-Lärm

Nach der 6. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA-Lärm) vom 26. August 1998 (zuletzt geändert im Juni 2017) erfolgt die Beurteilung eines Geräusches bei nicht genehmigungsbedürftigen bzw. genehmigungsbedürftigen Anlagen anhand eines sog. Beurteilungspegels.

Dieser berücksichtigt die auftretenden Schallpegel, die Einwirkzeit, die Tageszeit des Auftretens und besondere Geräuschmerkmale (z. B. Töne).

Das Einwirken des vorhandenen Geräusches auf den Menschen wird dem Einwirken eines konstanten Geräusches während des gesamten Bezugszeitraumes gleichgesetzt.

Zur Bestimmung des Beurteilungspegels wird die tatsächliche Geräuscheinwirkung (Wirkpegel) während des Tages auf einen Bezugszeitraum von 16 Stunden (06.00 bis 22.00 Uhr) und zur Nachtzeit (22.00 bis 06.00 Uhr) auf eine volle Stunde („lauteste Nachtstunde“ z. B. 01.00 bis 02.00 Uhr) bezogen.

Treten in einem Geräusch Einzeltöne und Informationshaltigkeit deutlich hörbar hervor, dann sind in den Zeitabschnitten, in denen die Einzeltöne bzw. Informationshaltigkeiten auftreten, dem maßgebenden Wirkpegel 3 dB zw. 6 dB hinzuzurechnen.

Die nach dem oben beschriebenen Verfahren ermittelten Beurteilungspegel sollen bestimmte Immissionsrichtwerte, die in der TA-Lärm, Abschnitt 6.1 festgelegt sind, nicht überschreiten.

Zur Berücksichtigung der erhöhten Störwirkung von Geräuschen wird ein Zuschlag von 6 dB für folgende Teilzeiten berücksichtigt:

An Werktagen	06.00 – 07.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen	06.00 – 09.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr

Die Berücksichtigung des Zuschlages von 6 dB gilt nur für Wohn-, Kleinsiedlungs- und Kurgebiete; jedoch nicht für Kern-, Dorf-, Misch-, Urbane-, Gewerbe- und Industriegebiete.

Es gelten folgende Immissionsrichtwerte:

Industriegebiet (GI):

tags	70 dB(A)
nachts	70 dB(A)

Gewerbegebiet (GE):

tags	65 dB(A)
nachts	50 dB(A)

Urbanes Gebiet (MU):

tags	63 dB(A)
nachts	45 dB(A)

Mischgebiet usw. (MI, MK, MD):

tags	60 dB(A)
nachts	45 dB(A)

Allgemeines Wohngebiet (WA):

tags	55 dB(A)
nachts	40 dB(A)

Reines Wohngebiet (WR):

tags	50 dB(A)
nachts	35 dB(A)

Kurgebiet usw. :

tags	45 dB(A)
nachts	35 dB(A)

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte, wie sie in Abschnitt 6.1 der TA-Lärm aufgeführt sind, am Tage um nicht mehr als 30 dB und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB überschreiten.

#### 2.9.4 Beurteilung gemäß Freizeitlärmerlass RLP

Entsprechend Angaben des Ministeriums für Umwelt und Forsten in Rheinland-Pfalz gelten für Freizeitlärm die „Hinweise zur Beurteilung von Freizeitlärm“. Zur Beurteilung der durch Freizeitanlagen verursachten Geräusche soll sie auch nach Vorgaben der Struktur- und Genehmigungsdirektion weiterhin als Erkenntnisquelle herangezogen werden.

Im Folgenden wird sich auf das Rundschreiben des Ministeriums für Umwelt und Forsten in Rheinland-Pfalz vom 22.07.2015 „Hinweise zur Beurteilung von Freizeitlärm“ bezogen.

Freizeitanlagen sind Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, von Personen zur Gestaltung ihrer Freizeit genutzt zu werden. Solche Freizeitanlagen werden häufig dann besucht, wenn das Ruhebedürfnis der Bevölkerung am größten ist. Diesem erhöhten Ruhebedürfnis stehen oft erhöhte Nutzungsansprüche an Freizeitanlagen gegenüber. Manche Freizeitanlagen hingegen werden nur selten genutzt, so dass Geräuschbelastungen durch diese Anlagen nur an wenigen Tagen eines Jahres entstehen. Zur Berücksichtigung dieser unterschiedlichen Randbedingungen bedürfen die Geräuscheinwirkungen durch Freizeitanlagen einer besonderen Beurteilung, die in diesen Hinweisen beschrieben ist.

Unter Abschnitt 4 werden die einzuhaltenden Immissionsrichtwerte aufgeführt. Diese sind je nach Gebietscharakter und Nutzungszeiten wie folgt gegliedert:

Industriegebiete:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	70 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und an Sonn- und Feiertagen	70 dB(A)
nachts	70 dB(A)

Gewerbegebiete:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	65 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und an Sonn- und Feiertagen	60 dB(A)
nachts	50 dB(A)



### Kerngebiete, Dorfgebiete und

#### Mischgebiete:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	60 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und ganztägig an Sonn- und Feiertagen	55 dB(A)
nachts	45 dB(A)

#### Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	55 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und ganztägig an Sonn- und Feiertagen	50 dB(A)
nachts	40 dB(A)

#### Reine Wohngebiete:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	50 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und an Sonn- und Feiertagen	45 dB(A)
nachts	35 dB(A)

#### Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten:

tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeit	45 dB(A)
tags an Werktagen innerhalb der Ruhezeit	
und an Sonn- und Feiertagen	45 dB(A)
nachts	35 dB(A)

Bei Geräuschübertragung innerhalb von Gebäuden und bei Körperschallübertragung betragen die Richtwerte für Wohnräume, unabhängig vom Nutzungscharakter des Gebietes, in dem sich das Gebäude befindet:

tags	35 dB(A)
nachts	25 dB(A)

Die Außenimmissionsrichtwerte sollen tags um nicht mehr als 30 dB und nachts um nicht mehr als 20 dB überschritten werden. Ferner sollen einzelne Geräuschspitzen die Innenimmissionsrichtwerte um nicht mehr als 10 dB überschreiten.

Die im Zusammenhang mit den Immissionsrichtwerten aufgeführten Ruhezeiten (Abschnitt 3.4) sind wie folgt festgelegt:

werktags:	06.00 - 08.00 Uhr
	und 20.00 - 22.00 Uhr
sonn- und feiertags:	07.00 - 09.00 Uhr,
	und 13.00 - 15.00 Uhr
sowie	20.00 - 22.00 Uhr

Die jeweiligen Beurteilungszeiträume betragen:

- werktags außerhalb der Ruhezeiten  
(08.00 – 20.00 Uhr): 12 Stunden
- werktags innerhalb der Ruhezeiten  
(06.00 – 08.00 Uhr und 20.00 – 22.00 Uhr): je 2 Stunden
- sonn- und feiertags  
von 09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 20.00 Uhr: 9 Stunden
- sonn- und feiertags  
von 07.00 – 09.00 Uhr; 13.00 – 15.00 Uhr und  
20.00 – 22.00 Uhr je 2 Stunden

Die "lauteste Nachtstunde" an Werktagen (während der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr) wird auf 1 Stunde beurteilt. Dies gilt auch für die "lauteste Stunde" zur Nachtzeit an Sonn- und Feiertagen (im Zeitraum zwischen 00.00 und 07.00 Uhr bzw. 22.00 bis 24.00 Uhr).

Bei seltenen Ereignissen soll erreicht werden, dass die Beurteilungspegel vor den Fenstern (im Freien) die nachstehenden Werte nicht überschreiten:

tags 70 dB(A)

nachts 55 dB(A)

Geräuschspitzen sollen die vg. Werte tagsüber um nicht mehr als 20 dB und nachts um nicht mehr als 10 dB überschreiten.

## 2.10 Ausgangsdaten für die Berechnung

Die Verkehrsgeräuschemissionen wurden nach den Vorgaben der RLS-90 berechnet.

Für die Ausgangsdaten der Gewerbegeräusche wurde ein repräsentatives Spektrum gemäß Parkplatzlärmstudie gewählt.

### 2.10.1 Verkehrsgeräuschemissionen

Bei der Berechnung der Emissionspegel (25 m-Pegel;  $L_{m,E}$ ) entsprechend den Kriterien der RLS-90 wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Verkehrsmengen und –zusammensetzung entsprechend Abschnitt 2.5.2

- Fahrzeuggeschwindigkeiten entsprechend Abschnitt 2.5.2
- Straßenoberfläche  $D_{\text{Stro}}$   
Entsprechend den BMV-Ergänzungen zu Tabelle 4 der RLS-90 wurde für Deckschicht Asphaltbeton oder Splittmastix 0/11 mm mit  $D_{\text{Stro}} = 0$  dB bei Geschwindigkeiten  $v \leq 60$  km/h für den Innerortsbereich angesetzt.
- Steigungen  $D_{\text{Stg}}$   
Ein Zuschlag für Steigungen wird ab  $> 5$  % berücksichtigt. Da die Steigung an allen betrachteten Straßen  $< 5$  % beträgt wurde kein Steigungszuschlag berücksichtigt.
- Kreuzungszuschlag  
Da sich im relevanten Bereich des Planungsvorhabens keine Ampel befindet, entfällt der Kreuzungszuschlag.

Ausgehend von den zuvor beschriebenen Randbedingungen errechnen sich folgende Emissionspegel (25 m-Pegel;  $L_{m,E}$ ) für die Planiger Straße, Straße Am Römerkastell, Kreisverkehrsanlage, Dr.-Konrad-Adenauer-Straße.

„Planiger Straße“;

$v = 50$  km/h für PKW und LKW:

$$L_{m,E, \text{ tags}} = 57,4 \text{ dB(A)}$$

$$L_{m,E, \text{ nachts}} = 50,6 \text{ dB(A)}$$

„Am Römerkastell“;

$v = 50$  km/h für PKW und LKW:

$$L_{m,E, \text{ tags}} = 58,7 \text{ dB(A)}$$

$$L_{m,E, \text{ nachts}} = 50,5 \text{ dB(A)}$$

„Kreisverkehrsanlage“;

$v = 50 \text{ km/h}$  für PKW und LKW:

$L_{m,E, \text{ tags}} = 57,4 \text{ dB(A)}$

$L_{m,E, \text{ nachts}} = 50,6 \text{ dB(A)}$

„Dr.-Konrad-Adenauer-Straße“;

$v = 50 \text{ km/h}$  für PKW und LKW:

$L_{m,E, \text{ tags}} = 61,8 \text{ dB(A)}$

$L_{m,E, \text{ nachts}} = 54,0 \text{ dB(A)}$

Die detaillierte Emissionspegelberechnung ( $L_{m,E}$ ) zeigen die Programmausdrucke Anhang 5.

## 2.10.2 Emissionsdaten Bundesbahnverkehr

Die fahrzeugbedingten Immissionen (Lock und Zugwagen) werden durch die Anzahl, Art und Streckengeschwindigkeit (siehe Abschnitt 2.5.1) der Züge, sowie deren Quellenhöhe (0 m, 4 m und 5 m) über Gleisniveau, der Zugzusammensetzung und spektraler Verteilung bestimmt.

Folgende auf 1 m Länge bezogene Schallleistungspegel ( $L'_w$ ), unter Zugrundelegung der im Anhang 3 aufgelisteten Zugdaten, wurden errechnet:

Tabelle 10 – Längenbezogener Schallleistungspegel der jeweiligen Quellenhöhen für Tag und Nacht

Zugstrecke	Längenbezogener Schallleistungspegel $L'_w$ in dB(A) bei jeweiliger Quellenhöhe					
	Tag			Nacht		
	0 m	4 m	5 m	0 m	4 m	5 m
3511, Gleis 1	80,3	63,3	-	77,5	61,1	-
3511, Gleis 2	79,8	62,6	-	77,5	61,1	-

Die maximalen Streckenhöchstgeschwindigkeiten betragen für die Zugart GZ-V und RV-VT 70 km/h gemäß Anhang 3.

Die detaillierte Immissionsberechnung ist dem Anhang 4 des Gutachtens zu entnehmen.

### 2.10.3 Freizeitgeräuschemissionen

Wie bereits in Kapitel 2.4 beschrieben, wurde die Jugendbegegnungsstätte durch eine Flächenschallquelle an der eigenen Wohnnutzung beschränkt.

Daraus ergibt sich eine Schalleistung dieser Fläche zur Tageszeit an einem Sonntag von  $L_{W, \text{tags}} = 79 \text{ dB(A)}$  und eine Schalleistung zur Nachtzeit von  $L_{W, \text{nachts}} = 69 \text{ dB(A)}$ .

Die detaillierten Berechnungsergebnisse können Anhang 6 entnommen werden.

Eine Übersicht über die Lage der Flächenschallquelle zur Beschränkung der Jugendbegegnungsstätte kann dem Übersichtslageplan im Anhang 1.1 entnommen werden.

#### 2.10.4 Gewerbegeräuschemissionen außerhalb des Plangebietes

Die nachfolgend aufgeführten Emissionsquellen befinden sich außerhalb des Plangebiets.

##### Gewerbe mit flächenbezogenen Schalleistungspegeln

Für die Bereiche der Lebenshilfe Werkstätten, der Landwirtschaftskammer und der weiter entfernten Fläche des Dr.-Jakob-Gewerbe-zentrums wurden 3 Flächenschallquellen berücksichtigt (siehe Anhang 1.1 und Anhang 1.3).

In einem nächsten Schritt wurde bestimmt, welche Schallleistung von diesen Teilflächen jeweils maximal abgestrahlt werden darf, damit an den hierzu maßgeblichen Immissionsorten die Immissionsrichtwerte eingehalten werden.

Für die Fläche der Lebenshilfe Werkstatt ergibt sich eine Schallleistung für die gesamte Fläche von  $L_{W, \text{tags}} = 107 \text{ dB(A)}$  tags und  $L_{W, \text{nachts}} = 92 \text{ dB(A)}$  nachts; für die Fläche der Landwirtschaftskammer eine Schallleistung von  $L_{W, \text{tags}} = 97 \text{ dB(A)}$  tags und von  $L_{W, \text{nachts}} = 82 \text{ dB(A)}$  nachts, für die Fläche des Dr.-Jakob-Gewerbe-zentrums eine flächenbezogene Schallleistung von  $L_{W''} = 60 \text{ dB(A)/m}^2$  tags und  $L_{W''} = 45 \text{ dB(A)/m}^2$  nachts.

Die detaillierte Ausbreitungsberechnung zur Begrenzung der Lebenshilfe Werkstätten kann Anhang 7 entnommen werden; für die Begrenzung der Landwirtschaftskammer und der Fläche des Dr.-Jacob-Gewerbe-zentrums dem Anhang 8.

---

<sup>1</sup> Für diese Fläche wurde zur Tageszeit ein flächenbezogener Schalleistungspegel von  $L_{W''} = 60 \text{ dB(A)}$  für Gewerbegebiete nach der DIN 18005 angesetzt.



## Parkplatzgeräuschemissionen

Die Ermittlung der Geräuschemissionen durch die Parkplätze erfolgt nach der Parkplatzlärmstudie [1]. Unter Berücksichtigung der Zuschläge berechnen sich folgende Schallleistungspegel je Parkplatzbewegung für alle Stellplätze des jeweiligen Parkplatzes pro Stunde.

Tabelle 11 – Parkplatzgeräuschemissionen außerhalb Plangebiet

Parkplatz- bezeichnung	Anzahl der Stell- plätze	Parkplatzart	$K_{pa}$ in dB(A)	$K_I$ in dB(A)	$K_D$ in dB(A)	$K_{stro}$ in dB(A)	$L_w$ in dB(A)
P. Europaplatz	135	Besucher- und Mitarbeiter	0,0	4,0	5,3	1,0	94,6
Busbahnhof	20	Zentrale Bus- haltestellen (Diesel)	10,0	4,0	2,6	1,0	93,6
P. Europaplatz Nr. 19	11	Besucher- und Mitarbeiter	0,0	4,0	0,8	0,0	78,2
P. Privat	5	Besucher- und Mitarbeiter	0,0	4,0	0,0	0,0	74,0
P. städtisch	16	Besucher- und Mitarbeiter	0,0	4,0	2,1	0,0	81,2

Die Lage dieser Parkplätze kann dem Anhang 1.1 entnommen werden.

Gemäß der Parkplatzlärmstudie sind einzelne Pegelspitzen von bis zu  $L_{w,max} = 99,5$  dB(A) durch das Zuschlagen von Kofferraumdeckeln bei PKW-Parkplätzen möglich.

Die detaillierte Ausbreitungsberechnung zur Begrenzung des Parkplatzes Europaplatz Nr. 19 kann Anhang 9 entnommen werden.

#### 2.10.5 Gewerbegeräuschemissionen innerhalb des Plangebietes

Die nachfolgend aufgeführten Emissionsquellen befinden sich innerhalb des Plangebiets.

##### Parkplatzgeräuschemissionen der Tiefgarage

Entsprechend der Parkplatzlärmstudie errechnet sich für einen 1-fachen Wechsel des PKW-Stellplatzes (2 Fahrbewegungen während einer Stunde) unter Berücksichtigung eines Zuschlages für das Taktmaximalpegelverfahren von  $K_I = 4 \text{ dB}$  bei Parkplatzart Wohnanlage (Tiefgarage), eine Schallleistung von  $L_W = 70 \text{ dB(A)/Stellplatz}$ .

Die Schallleistung für einen 1-fachen Wechsel aller Stellplätze eines Parkplatzes mit einer Anzahl von N Parkplätzen errechnet sich wie folgt:

$$L_{W,\text{gesamt}} = 70 + 10 \cdot \log (N)$$

Beim zusammengefassten Verfahren (Normalfall) wird der Zuschlag für den Fahrverkehr bei Parkplatzflächen mit mehr als 10 Stellflächen wie folgt berechnet:

$$K_D = 2,5 \cdot \log (N-9)$$

mit:

N = Anzahl der Stellplätze

Somit ergibt sich für die insgesamt 22 Stellplätze innerhalb der Tiefgarage eine Schallleistung von  $L_W = 86,2 \text{ dB(A)}$  bei einem gesamten Stellplatzwechsel. Hierin ist bereits ein Zuschlag für den Park- und Suchverkehr von  $K_D = 2,8 \text{ dB}$  mit eingestellt.

Gemäß der Parkplatzlärmstudie [1], Tabelle 33, ist für die Parkplätze von Wohnanlagen in Tiefgaragen für die Tageszeit von einer Bewegungshäufigkeit von 0,15 Bewegungen/Stellplatz und Stunde auszugehen. Für die ungünstigste Nachtstunde gibt die Parkplatzlärmstudie eine Bewegungshäufigkeit von 0,09 Bewegungen/Stellplatz in der „lautesten Nachtstunde“ an.

Anhand dieser Bewegungshäufigkeiten ergibt sich somit folgender auf eine Stunde bewerteter Schallleistungspegel:

Tiefgarage Tag:  $L_{W,r} = 75,0 \text{ dB(A)}$

Tiefgarage Nacht:  $L_{W,r} = 72,7 \text{ dB(A)}$  (lauteste Nachtstunde)

Diese beurteilten Schallleistungspegel werden für die nachfolgende Berechnung des zu erwartenden Innenpegels gemäß Parkplatzlärmstudie berücksichtigt.

#### Parkplatzgeräuschemissionen der Außenstellplätze

Die Ermittlung der Geräuschemissionen durch die Außenstellplätze erfolgt nach der Parkplatzlärmstudie [1].

Für die Außenstellplätze 1 – 31 errechnet sich für eine Bewegung aller 31 Stellplätze pro Stunde für einen Parkplatz an einer Wohnanlage eine Schallleistung von  $L_W = 82 \text{ dB(A)}$ . Dieser beinhaltet einen Impulsschlag von  $K_I = 4 \text{ dB}$ .

Für die Außenstellplätze 32 – 41 errechnet sich für eine Bewegung aller 10 Stellplätze pro Stunde für einen Parkplatz an einer Wohnanlage eine Schallleistung von  $L_w = 77 \text{ dB(A)}$ . Dieser beinhaltet einen Impulszuschlag von  $K_I = 4 \text{ dB}$ .

Für die Außenstellplätze 42 – 52 errechnet sich für eine Bewegung aller 11 Stellplätze pro Stunde für einen Parkplatz an einer Wohnanlage eine Schallleistung von  $L_w = 77 \text{ dB(A)}$ . Dieser beinhaltet einen Impulszuschlag von  $K_I = 4 \text{ dB}$ .

Die Außenstellplätze wurden nach dem getrennten Verfahren gerechnet.

Für die Außenstellplätze der Wohnanlage wurden ebenfalls die Bewegungshäufigkeiten gemäß Parkplatzlärmstudie zugrunde gelegt, die identisch mit denen der Tiefgarage sind.

Als maximaler Spitzenpegel für das Türeenschlagen ist nach der Studie ein Wert von  $L_{W\max} = 97,5 \text{ dB(A)}$  zu beachten.

#### Innenpegel der Tiefgarage

Da sich die Tiefgarage vollständig unter der Erde befindet und keine Belüftungsflächen geplant sind, sind aus schalltechnischer Sicht nur die über das Garagentor abgestrahlten Geräuschemissionen relevant, die nachfolgend beschrieben werden.

### Schallabstrahlung über das geöffnete Garagentor bei Ein- und Ausfahrten

Aufgrund der Planung, die eine offene Zufahrtsrampe vorsieht, soll die Schallabstrahlung über die Tiefgaragenöffnung im unteren Rampenbereich bei der Berechnung berücksichtigt werden.

Die Schallabstrahlung über ein geöffnetes Garagentor im unteren Rampenbereich wird gemäß der Parkplatzlärmstudie [1] wie folgt ermittelt:

$$L_{W,1h} = 50 \text{ dB(A)} + 10 \cdot \log B \cdot N$$

N = Anzahl Anfahrbewegungen je Std.

Somit ergeben sich folgende flächenbezogene Schallleistungspegel:

Rampenöffnung Tag:	$L_{W'',1h} = 55,2 \text{ dB(A)/m}^2$
Rampenöffnung Nacht, („lauteste Nachtstunde“)	$L_{W'',1h} = 53,0 \text{ dB(A)/m}^2$

Im Zuge der Ortsbesichtigung wurde die Öffnung der Rampe mit ca. 15 m<sup>2</sup> abgeschätzt. Anhand dieser Fläche ergeben sich folgende Schallleistungspegel:

Rampenöffnung Tag:	$L_W = 67,0 \text{ dB(A)}$
Rampenöffnung Nacht, („lauteste Nachtstunde“)	$L_W = 64,8 \text{ dB(A)}$

Diese Schallleistungspegel werden in der nachfolgenden Berechnung mittig innerhalb der oberen Rampenöffnung berücksichtigt.

#### Geräuschemissionen beim Öffnen und Schließen eines Garagentores

Die Studie [1] macht Aussagen zu Geräuschemissionen, die beim Öffnen bzw. Schließen eines Garagentores entstehen. Es können folgende Schallleistungspegel für Punktschallquellen angesetzt werden:

$$L_{W, \text{teq}, 1h} = 69 \text{ dB(A)} + 10 \cdot \log (2 \cdot B \cdot N)$$

mit:

$B \cdot N$  = Anzahl der Öffnungs- bzw. Schließvorgänge der Toranlage je Stunde (in der Regel 2 Vorgänge je Fahrzeugbewegung)

Da das Garagentor im unteren Bereich der Rampe angebracht ist, sind folgende Schallleistungspegel zu berücksichtigen:

Schallleistung Tag:  $L_W = 77,2 \text{ dB(A)}$

Schallleistung Nacht,

(lauteste Nachtstunde)  $L_W = 75,0 \text{ dB(A)}$

Des Weiteren soll gemäß der Parkplatzlärmstudie eine maximale Schallleistung von  $L_{W, \text{max}} = 97 \text{ dB(A)}$  für kurzzeitige Geräuschspitzen berücksichtigt werden.

Das Garagentor sollte dem Stand der Technik so ausgeführt werden, dass keine immissionsrelevanten Anteile entstehen.

### Befahren der Rampe

Nach der Parkplatzlärmstudie wird der Schallleistungspegel zur Ermittlung der Fahrgeräuschemissionen auf der Rampe sowie außerhalb des Rampenbereiches aus dem Emissionspegel ( $L_{m,E}$ ; 25 m-Pegel) der RLS-90 bestimmt.

Unter Berücksichtigung der an- bzw. abfahrenden PKW (tags = 3,3 PKW/Stunde am Tag und nachts = 2 PKW/Stunde für die „lauteste Stunde“), wobei eine Fahrzeuggeschwindigkeit von jeweils 30 km/h zugrunde gelegt wird, errechnen sich folgende Emissionspegel:

$$\begin{aligned} L_{m,E, \text{tags}} &= 36,4 \text{ dB(A) und} \\ L_{m,E, \text{nachts}} &= 34,2 \text{ dB(A).} \end{aligned}$$

Die Ermittlung der zu erwartenden Fahrgeräuschemissionen im Rampenbereich sowie auch außerhalb erfolgte gemäß Parkplatzlärmstudie. Für die zu erwartenden Fahrgeräuschemissionen auf nicht eingehausten Rampen errechnen sich aus den og. Emissionspegeln folgende längenbezogene Schallleistungspegel, bezogen auf alle an- bzw. abfahrenden Fahrzeuge pro Stunde:

$$\begin{aligned} L_{W',1h} &= 55,4 \text{ dB(A)/m für die Tageszeit (06.00 – 22.00 Uhr)} \\ L_{W',1h} &= 53,2 \text{ dB(A)/m für die Nachtzeit (22.00 – 06.00 Uhr;} \\ &\quad \text{„lauteste“ Stunde)} \end{aligned}$$

Bei der Berechnung wurde eine Steigung von 9,4 % ( $D_{\text{Stg-Zu}} = 4,8 \text{ dB(A)}$ ) berücksichtigt.



Für die Berücksichtigung von kurzzeitigen Geräuschspitzen aus dem Zu- und Abfahrtsverkehr wurde folgender Schallleistungspegel als Punktschallquelle zugrunde gelegt:

- Offene Rampe, Rampenbereich:  $L_{W,max} = 94 \text{ dB(A)}$ .

Der Zufahrtsbereich der Außenstellplätze bzw. zur Tiefgarage außerhalb der Rampe, wurde gemäß Parkplatzlärmstudie nach der RLS-90 berechnet.

#### Zufahrt der Tiefgarage außerhalb der Rampe

Die Zufahrt der PKW außerhalb des Rampenbereiches wurde gemäß Parkplatzlärmstudie [1] nach RLS-90 gerechnet. Bei einer Bewegungshäufigkeit von tags = 3,3 PKW/Stunde und nachts = 2 PKW/Stunde für die Nachtzeit, ergibt sich ein  $L_{mE}$  für die Tageszeit von 33,7 dB(A) und ein  $L_{mE}$  für die Nachtzeit von 31,6 dB(A) bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

#### Geräuschemissionen beim Überfahren einer Regenrinne

Gemäß Parkplatzlärmstudie [1] sind beim Überfahren einer Regenrinne, die nicht dem Stand der Lärminderungstechnik entspricht, Pegel von  $L_W = 72 \text{ dB(A)}$  und Spitzenwerte von  $L_{W,max} = 100 \text{ dB(A)}$  zu erwarten.

Bei der vorliegenden Untersuchung wurde von lärmarm ausgebildeten Regenrinnen (z.B. mit verschraubten Gusseisenplatten) ausgegangen. Von daher entfallen diese Emissionsquellen. Eine solche Ausführung ist bei der Umsetzung der Planung zu beachten.

### Geräuschemissionen technisch-mechanische Belüftung

Die Belüftung der Tiefgarage soll nach Absprache mit dem Auftraggeber technisch-mechanisch ausgeführt werden. Die Lage des Auslasses der technisch-mechanischen Belüftung ist im Anhang 1.2 gekennzeichnet. Für diesen Auslass wurde ein Schallleistungspegel von  $L_W = 75 \text{ dB(A)}$  ermittelt, der maximal abgestrahlt werden darf, um die Beurteilungspegel benachbarter Quellen zur Nachtzeit nicht zu erhöhen (Irrelevanzkriterium der TA-Lärm).

### 3. Zu erwartende Geräuschemissionen

Für die detaillierte Immissionsberechnung wurden alle für die Schallausbreitung wichtigen baulichen und topografischen Gegebenheiten (z.B. Haupt- und Nebengebäude, Höhenlinien, Höhenpunkte, Bruchkanten, bestehende Lärmschutzwände und -wälle etc.) lage- und höhenmäßig in ein digitales Berechnungsmodell übertragen.

Die Eingabedaten sind lagemäßig in den Plotdarstellungen in den Anhängen 1.1, 1.2 und 1.3 des Gutachtens wiedergegeben.

#### 3.1 Im Plangebiet zu erwartende Verkehrsgeräuschemissionen

Die zu erwartenden Verkehrsgeräuschemissionen wurden konform zur RLS-90 für das Plangebiet berechnet.

Die Berechnung der Verkehrsgeräusche auf das Plangebiet wurde flächenhaft durchgeführt, wobei die Ergebnisse als Rasterlärmkarten (Darstellung von Isolinien durch Bereiche gleicher Farbgebung) wiedergegeben werden.

Hierzu wird für die Außenwohnbereiche eine Aufpunkthöhe von 2 m über Geländenniveau berücksichtigt. Für das EG wurde normgerecht eine Geschosshöhe von 2,8 m eingestellt. Jedes weitere Geschoss erhöht sich um weitere 2,8 m. Die Berechnung wurde, in Rücksprache mit der Stadt Bad Kreuznach, inkl. der bestehenden Bebauung am „Europaplatz Nr. 17“, sowie mit den Bestandsgebäuden an der Ecke zwischen „Planiger Straße“ und „Am Römerkastell“ (Planiger Straße Nr. 28 und 32), durchgeführt. Die Gebäude der Neuplanung selbst wurden jedoch bei der Berechnung der Rasterkarten nicht berücksichtigt.

Sowohl in der DIN 18005 als auch in der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) sind z.Z. keine Orientierungs- bzw. Grenzwerte für ein urbanes Gebiet (MU) definiert. Deshalb werden die Verkehrsgeräuschemissionen im Bereich des Bestandsgebäudes Europaplatz Nr. 17 mit den Orientierungswerten, sowohl für ein allgemeines Wohngebiet (WA) als auch für ein Mischgebiet (MI) und ein Kerngebiet (MK), verglichen:

Da sich die Planiger Straße im nördlichen Plangebietsbereich und die Dr.-Konrad-Adenauer-Str. auf unterschiedlichen Höhenniveaus befinden, wurde für den nördlichen Plangebietsbereich eine Rasterlärmkarte für das 1. OG als maßgebliches Stockwerk und für das restliche Plangebiet das 3. OG als maßgebliches Stockwerk erstellt.

Die zu erwartenden Straßenverkehrsgeräuschemissionen durch die Planiger Straße, die Straße Am Römerkastell, die Kreisverkehrsanlage und die Dr.-Konrad-Adenauer-Straße sowie die Schienenverkehrsgeräuschemissionen zeigen die Rasterlärmkarten im Anhang 10.1 und 11.1 für die Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) und im Anhang 10.2 und 11.2 für die Nachtzeit (22.00 bis 06.00 Uhr).

Wie die Rasterlärmkarten im Anhang 10.1 und 11.1 zeigen, wird in den maßgeblichen Stockwerken 1. OG und 3. OG der Orientierungswert eines allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A) zur Tageszeit im gesamten Plangebiet überschritten (Beurteilungspegel von bis zu 68 dB(A)).

Wie die Rasterlärmkarten im Anhang 10.1 und 11.1 zeigen, wird im Bereich des Gebietes mit Einstufung als WA, in den maßgeblichen Stockwerken 1. OG und 3. OG der Orientierungswert eines allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A) zur Tageszeit überschritten (Beurteilungspegel von bis zu 68 dB(A)).

Wie die Rasterlärmkarten in den Anhängen 10.1 und 11.1 zeigen, wird im Bereich des Bestandsgebäudes „Europaplatz“ Nr. 17 in den maßgeblichen Stockwerken 1. OG und 3. OG der Orientierungswert eines allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A) zur Tageszeit im gesamten Plangebiet überschritten (Beurteilungspegel von bis zu 68 dB(A)). Der Orientierungswert eines Mischgebietes von 60 dB(A) tags wird ausschließlich nordwestlich hinter dem Bestandsgebäude (Abschirmung durch Gebäude) eingehalten.

In einem Kerngebiet werden die Orientierungswerte von 65 dB(A) zur Tageszeit ab einer Entfernung von ca. 27 m (Bezug: Straßenmitte „Am Römerkastell“) eingehalten.

Zur Nachtzeit liegen im gesamten nördlichen Plangebiet (Bereich WA) Überschreitungen der Orientierungswerte eines allgemeinen Wohngebietes von 45 dB(A) vor (siehe Anhänge 10.2 und 11.2).

Im südlichen Bereich (Bereich MU) werden die Orientierungswerte eines allgemeinen Wohngebietes von 45 dB(A) zur Nachtzeit im gesamten Gebiet überschritten.

Die Orientierungswerte eines Mischgebietes (MI) von 50 dB(A) nachts bzw. eines Kerngebietes von 55 dB(A) werden im Bereich der Gebäudeabschirmung des bestehenden Gebäudes teilweise bzw. ganz eingehalten.

Wie die Berechnungen zeigen, sind demnach Überschreitungen der Orientierungswerte gemäß DIN 18005 durch die Verkehrsräusche gegeben. Entsprechend sind Maßnahmen zur Verbesserung der Geräuschsituation erforderlich.

### 3.2 Zu erwartende Verkehrsräuschemissionen im Außenbereich

Außenwohnbereiche sind nach DIN 18005 nur dann zulässig, wenn der Tagesorientierungswert (55 dB(A)) eingehalten ist. Für ein allgemeines Wohngebiet werden die Orientierungswerte der DIN 18005 im gesamten Plangebiet überschritten (siehe Anhänge 10.1 und 11.1).

Im südlichen Bereich (Bereich MU) wird der Orientierungswert eines Mischgebietes von 60 dB(A) tags ausschließlich nordwestlich hinter dem Bestandsgebäude (Abschirmung durch Gebäude) eingehalten.

In einem Kerngebiet werden die Orientierungswerte von 65 dB(A) zur Tageszeit ab einer Entfernung von ca. 27 m (Bezug: Straßenmitte „Am Römerkastell“) eingehalten.

### 3.3 Ermittlung der gewerblichen Geräuschemissionen

Die Ermittlung der Beurteilungspegel für die Gewerbe Geräuschemissionen erfolgt gemäß der „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm“.

### 3.3.1 Zuschläge gemäß TA-Lärm

Bei der Beurteilung von Gewerbe Geräuschmissionen nach der technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm „TA-Lärm“ müssen für ton-, informations- und impulshaltige Geräusche sowie ruhebedürftige Zeiten in bestimmten Gebietseinstufungen Zuschläge berücksichtigt werden.

#### 3.3.1.1 Impulshaltigkeit der Geräusche

Sofern die Geräusche Impulse aufweisen (z. B. Stellplatznutzung), die einen Zuschlag  $K_I$  gemäß TA-Lärm erforderlich machen, so ist dieser in den zuvor beschriebenen Emissionskennwerten bereits enthalten.

#### 3.3.1.2 Ton- und Informationshaltigkeit

Sofern die Geräusche Einzeltöne aufweisen, die einen Zuschlag  $K_T$  gemäß TA-Lärm erforderlich machen, so ist dieser in den zuvor beschriebenen Emissionskennwerten bereits enthalten.

#### 3.3.1.3 Zeiten mit erhöhter Empfindlichkeit

Für Schallquellen, die in Zeiten mit erhöhter Empfindlichkeit einwirken, ist bei der Bildung des jeweiligen Teilbeurteilungspegels ein Zuschlag von 6 dB zu berücksichtigen, wenn sich die Immissionsorte in einem allgemeinen Wohngebiet oder in Nutzungsgebieten mit noch höherer Schutzbedürftigkeit befinden.

Dieser Zuschlag wird von dem verwendeten Berechnungsprogramm SoundPLAN 7.4 automatisch anhand der eingegebenen Gebietseinstufung berücksichtigt.

#### 3.3.1.4 Tieffrequente Geräusche

Tieffrequente Geräuschimmissionen sind entsprechend der DIN 45680 „Messung und Beurteilung tieffrequenter Geräuschimmissionen“ innerhalb geschlossener Wohnräume messtechnisch zu ermitteln. Ein Verfahren zur Prognose der zu erwartenden Geräuschimmissionen von Gewerbeanlagen auf Innenräume schutzbedürftiger Gebäude liegt derzeit nicht vor.

#### 3.3.1.5 Meteorologische Korrektur

Bei der Bildung von Beurteilungspegeln gemäß TA-Lärm ist neben Korrekturen für die Ton- und Informationshaltigkeit und die Impulshaltigkeit auch eine meteorologische Korrektur nach DIN ISO 9613-2 zu berücksichtigen. Danach kann für den Fall einer Punktschallquelle  $C_{\text{met}}$  nach den folgenden Gleichungen berechnet werden:

$$\begin{aligned} C_{\text{met}} &= 0, \text{ wenn } D_p \leq 10 (H_s + H_r) \\ \text{und } C_{\text{met}} &= C_0 [1 - 10 \cdot (H_s + H_r) / D_p], \text{ wenn} \\ D_p &> 10 \cdot (H_s + H_r) \end{aligned}$$

Dabei ist:

- $H_s$  - die Höhe der Quelle in m
- $H_r$  - die Höhe des Aufpunktes in m
- $D_p$  - der Abstand zwischen Quelle und Aufpunkt, projiziert auf die horizontale Bodenebene in m
- $C_0$  - stellt einen Faktor dar, der von den örtlichen Wetterstatistiken für Windgeschwindigkeit und -richtung sowie Temperaturgradienten abhängt

Aufgrund der gegebenen Abstandsverhältnisse wurde für die Berechnung der Gewerbe Geräusche innerhalb des Plangebietes auf die umliegende Bebauung auf diesen Korrekturfaktor verzichtet.

Für die Berechnung der umliegenden Gewerbe Geräusche auf das Plangebiet wurde ein pauschaler Wert von  $C_{met} = -2$  dB in der Berechnung berücksichtigt.

### 3.3.2 Gewerbe Geräuschimmissionen auf das Plangebiet

Die Berechnung der Gewerbe Geräusche außerhalb des Plangebietes auf das Plangebiet wurde flächenhaft durchgeführt (siehe Anhänge 12.1 und 12.2). Dabei wurde die in Kapitel 2.10.4 beschriebenen Emissionsansätze für die gewerbliche Nutzung außerhalb des Plangebietes zugrunde gelegt.

Die Rasterlärmkarte wurde ohne Abschirmung der geplanten Bebauung gerechnet.

Wie die Rasterlärmkarte im Anhang 12.1 zeigt, wird zur Tageszeit (6.00 bis 22.00 Uhr) der in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Tagesimmissionsrichtwert von 55 dB(A), im Nahbereich zur Straße „Am Römerkastell“ überschritten. Im restlichen nördlichen Plangebietsbereich werden die Immissionsrichtwerte eines allgemeinen Wohngebietes eingehalten.

Zur Nachtzeit kann der in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Nachtimmissionsrichtwert von 40 dB(A) eingehalten werden (siehe Anhang 12.2).

Im südlichen Bereich werden die Immissionsrichtwerte für ein urbanes Gebiet (MU) von tags 63 dB(A) und nachts 45 dB(A) eingehalten.



Neben den Immissionsrichtwerten müssen auch die zulässigen Spitzenpegel (Spitzenwertkriterium) geprüft werden. Gemäß TA-Lärm dürfen einzelne Pegelspitzen den Tagesimmissionsrichtwert um nicht mehr als 30 dB und den Nachtimmissionsrichtwert um nicht mehr als 20 dB überschreiten.

Für ein allgemeines Wohngebiet sind die zulässigen Spitzenpegel von 85 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts einzuhalten.

Hierzu wurde nur die kritischere Nachtzeit geprüft. Nach der Parkplatzlärmstudie [1] sind zwischen dem Rand des Parkplatzes und dem kritischen Immissionsort Mindestabstände von 34 m bei Kofferraumdeckelschlagen, zur Einhaltung des zulässigen Spitzenpegels in einem WA zur Nachtzeit, erforderlich.

Da der städtische Parkplatz nur zur Tageszeit genutzt wird, ist die Einhaltung dieses Abstandes nur für den privaten Parkplatz zu prüfen. Dieser Abstand beträgt ca. 35 m zur geplanten Bebauung. Spitzenpegelüberschreitungen sind demnach nicht zu erwarten.

Da es sich im Bereich des Bestandsgebäudes (Europaplatz Nr. 17) um eine Büronutzung handelt, ist hier nur die Tageszeit zu prüfen. Der Abstand beträgt ca. 17 m, sodass Spitzenpegelüberschreitungen demnach nicht zu erwarten sind.

### 3.3.3 Gewerbegeräuschemissionen auf die umliegende Bebauung

Die Berechnung der Gewerbegeräusche innerhalb des Plangebiets wurde punktuell durchgeführt.

Die Ermittlung und Beurteilung der Geräuschemissionen wurde für folgende nächstgelegene Wohngebäude durchgeführt:

Immissionsort 01: Wohngebäude, Planiger Straße 22, Südosten  
 Immissionsort 02: Wohngebäude, Mathildenstraße 3, Nordosten  
 Immissionsort 2a: Wohngebäude, Mathildenstraße 3, Nordosten  
 Immissionsort 03: Wohngebäude, Mathildenstraße 5, Nordosten  
 Immissionsort 3a: Wohngebäude, Mathildenstraße 5, Nordosten  
 Immissionsort 04: Wohngebäude, Mathildenstraße 7, Nordosten  
 Immissionsort 4a: Wohngebäude, Mathildenstraße 7, Nordosten  
 Immissionsort 05: Wohngebäude, Mathildenstraße 9, Nordosten  
 Immissionsort 5a: Wohngebäude, Mathildenstraße 9, Nordosten

Bei Zugrundelegung der in Kapitel 2.10.5 beschriebenen Nutzung, ergeben sich folgende Beurteilungspegel:

Tabelle 12 – Beurteilungspegel Gewerbegeräuschemissionen auf umliegende Wohnbebauung

IO	Bezeichnung	Beurteilungspegel $L_r$ in dB(A)		Immissionsrichtwert in dB(A)	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	Planiger Straße 22	50	46	60	45
02	Mathildenstraße 3	55	50	60	45
2a	Mathildenstraße 3	52	47	60	45
03	Mathildenstraße 5	56	52	60	45
3a	Mathildenstraße 5	52	48	60	45
04	Mathildenstraße 7	51	47	60	45
4a	Mathildenstraße 7	48	44	60	45
05	Mathildenstraße 9	45	41	60	45
5a	Mathildenstraße 9	46	42	60	45

Die detaillierten Berechnungsergebnisse sind den Anhängen 13 und 14 zu entnehmen.

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, wird zur Tageszeit an allen Immissionsorten der jeweils geltende Tagesimmissionsrichtwert eingehalten. Zur Nachtzeit treten an den Immissionsorten 01 – 4a Überschreitungen der Immissionsrichtwerte auf.

Neben den Immissionsrichtwerten müssen auch die zulässigen Spitzenpegel (Spitzenwertkriterium) geprüft werden. Gemäß TA-Lärm dürfen einzelne Pegelspitzen den Tagesimmissionsrichtwert um nicht mehr als 30 dB und den Nachtimmissionsrichtwert um nicht mehr als 20 dB überschreiten.

Folgende Pegelspitzen sind Bei Zugrundelegung der in Kapitel 2.10.5 beschriebenen Nutzung an den umliegenden Immissionsorten zu erwarten:

Tabelle 13 – Spitzenpegel auf umliegende Wohnbebauung

IO	Bezeichnung	Spitzenpegel L <sub>max</sub> in dB(A)		Zulässiger Spitzenpegel in dB(A)	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	Planiger Straße 22	72	72	90	65
02	Mathildenstraße 3	83	83	90	65
2a	Mathildenstraße 3	68	68	90	65
03	Mathildenstraße 5	83	83	90	65
3a	Mathildenstraße 5	67	67	90	65
04	Mathildenstraße 7	83	83	90	65
4a	Mathildenstraße 7	68	68	90	65
05	Mathildenstraße 9	70	70	90	65
5a	Mathildenstraße 9	66	66	90	65

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, wird der zulässige Spitzenpegel an allen Immissionsorten zur Tageszeit eingehalten. Zur Nachtzeit wird der zulässige Spitzenpegel an allen Immissionsorten überschritten.

### 3.4 Freizeitgeräuschimmissionen

Die Berechnung der Freizeitgeräuschimmissionen wurde flächenhaft durchgeführt (siehe Anhänge 15.1 und 15.2). Dabei wurde die in Kapitel 2.10.3 beschriebenen Emissionsansätze für die Freizeitaktivitäten außerhalb des Plangebietes zugrunde gelegt.

Wie die Rasterlärmkarte im Anhang 15.1 zeigt, wird der Immissionsrichtwert von 50 dB(A) werktags und sonntags innerhalb der ruhebedürftigen Zeiten (kritischster Zeitraum) im maßgeblichen Stockwerk 4. OG eingehalten (siehe Anhang 15.1).

Zur Nachtzeit kann der, in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Nachtimmissionsrichtwert von 40 dB(A), im maßgeblichen Stockwerk 4. OG eingehalten werden (siehe Anhang 15.2).

Die Immissionsrichtwerte eines Misch- bzw. Kerngebietes von 55 dB(A) werktags und sonntags innerhalb der ruhebedürftigen Zeiten und von 45 dB(A) zur Nachtzeit werden ebenfalls im südlichen Bereich eingehalten.

## 4. Maßnahmen zur Verbesserung der Geräuschsituation

Bei der Dimensionierung von Maßnahmen werden Verkehrsgeräusche und Gewerbegegeräusche gesondert betrachtet.

### 4.1 Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsgeräuschsituation

Aufgrund der zu erwartenden Überschreitungen sind schallmindernde Maßnahmen erforderlich.

### Aktive Maßnahmen:

Die Errichtung von aktiven Maßnahmen ist aufgrund der geplanten Mehrgeschossigkeit auf dem Plangebiet nicht möglich.

### Planerische Maßnahmen

Planerische Maßnahmen sollten gegenüber den passiven Maßnahmen bevorzugt Berücksichtigung finden. Sind diese Maßnahmen nicht möglich, so sind die passiven Maßnahmen im nachfolgenden Abschnitt umzusetzen.

Aufgrund der Überschreitung der zulässigen Orientierungswerte ist für die Tages- und Nachtzeit zu empfehlen, an den Fassaden, an denen die Orientierungswerte der DIN 18005 überschritten sind, nach Möglichkeit nur Fenster von Nebenräumen (z.B. Treppenhäuser, Abstellräume, Bäder, reine Kochküchen etc.) anzuordnen. An diesen Fassaden sind auch keine offenen Balkone zuzulassen.

Ist dies planerisch nicht umsetzbar, so können die Innenwohnräume nur durch passive Maßnahmen ausreichend geschützt werden.

### Passive Maßnahmen

Durch diese Maßnahmen können nur die Innenwohnräume ausreichend geschützt werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Außenbauteile schutzbedürftiger Räume entsprechenden schalltechnischen Anforderungen genügen.

Die erforderlichen schalltechnischen Anforderungen für den Schutz der Innenwohnbereiche der schutzbedürftigen Gebäude durch die Verkehrsgeräusche werden in der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ in Form des maßgeblichen Außenlärmpegels vorgegeben.

Bauaufsichtlich eingeführt ist die DIN 4109 aus dem Jahr 1989, die nach mehrmaliger Überarbeitung derzeit als Weißdruck 2018 vorliegt.

Im Rahmen einer konservativen Betrachtungsweise wurde der maßgebliche Außenlärm nach der neuen DIN 4109 aus dem Jahr 2018 berechnet. Dabei wird der maßgebliche Außenlärmpegel entsprechend der DIN 4109 für Tag (06.00 bis 22.00 Uhr) oder Nacht (22.00 bis 6.00 Uhr) aus den zugehörigen Beurteilungspegeln für die entsprechenden Geräuscharten ermittelt.

Im vorliegenden Fall errechnet sich der maßgebliche Außenlärm aus dem Gesamtbeurteilungspegel der Geräusche von Verkehr (Bahn, Straße), Freizeit und Gewerbe. Zusätzlich ist jeweils ein Zuschlag von 3 dB hinzuzuaddieren.

Entsprechend der DIN 4109-2018 ist dann die Lärmbelastung der Tageszeit (nachts / tags) maßgeblich, die die höheren Anforderungen ergibt. In dieser Begutachtung handelt es sich hierbei um die Nachtzeit.

Außerdem soll ein Zuschlag von 10 dB auf die Nachtpegel für Verkehrsgeräusche berücksichtigt werden, wenn die Differenz der Beurteilungspegel zwischen Tag und Nacht  $< 10$  dB beträgt. Dies ist im vorliegenden Fall gegeben.

Des Weiteren ist ein Zuschlag von 15 dB auf die Nachtimmissionsrichtwerte (plangegebener Wert) der TA-Lärm für Gewerbegeräusche zu berücksichtigen, wenn die Differenz der Beurteilungspegel zwischen Tag und Nacht  $< 15$  dB beträgt. Dies ist im vorliegenden Fall gegeben.

Der errechnete maßgebliche Außenlärmpegel unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN 4109 zeigt die Karte im Anhang 16 des Gutachtens.

Bis in eine Tiefe von ca. 20 m (Bezug: Straßenmitte Am Römerkastell) bzw. einem Abstand von ca. 8 m (Bezug: Straßenmitte Planiger Straße) liegt der Lärmpegelbereich V vor (WA-Gebiet). Im Bereich des MU-Gebietes ergibt sich ebenfalls der Lärmpegelbereich V bis in eine Tiefe von ca. 27 m. Im restlichen Plangebiet ergeben sich die Lärmpegelbereiche III und IV. Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bauschalldämmmaße ( $R'_{w,ges}$ ) der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen ergibt sich nach dem in Abschnitt 2.9.2 beschriebenen Verfahren.

Von den Lärmpegelbereichen kann abgewichen werden, wenn im Einzelnachweis nachgewiesen werden kann, dass sich aufgrund der künftigen Baustrukturen geringere Lärmpegelbereiche ergeben.

Generell ist festzuhalten, dass dort, wo die Tagesorientierungswerte der DIN 18005 überschritten sind, keine Außenwohnbereiche angeordnet werden sollen.

Bei Umsetzung der Planung gemäß den Anhängen 2.1 bis 2.5 bedeutet dies, dass Außenwohnbereiche nicht an den zur Planiger Straße bzw. zur Dr.-Konrad-Adenauer-Straße zugewandten Gebäudefassaden zu errichten sind.

In Bereichen, in denen die Vorsorgewerte der 16. BImSchV überschritten werden (gilt für die Nachtzeit), sind in den Schlafräumen Be- und Entlüftungsanlagen vorzusehen (siehe Verlauf 49-dB-Grenzwertlinie), da der erforderliche Schallschutz nur bei geschlossenen Fenstern erreicht wird.

#### 4.2 Maßnahmen zur Verbesserung der Gewerbe Geräuschsituation auf die umliegende Bebauung

Wie bereits in Kapitel 3.3.3 bereits beschrieben, sind bei Zugrundelegung der in Kapitel 2.10.5 beschriebenen Nutzung in der Nachtzeit („lauteste Nachtstunde“) Überschreitungen der Immissionsrichtwerte an den Immissionsorten 01 – 4a, sowie Überschreitungen der zulässigen Spitzenpegel an allen Immissionsorten in diesem Bereich zu erwarten.

Um die Immissionsrichtwerte sowie die zulässigen Spitzenpegel zur Nachtzeit einzuhalten, ist die Umsetzung folgender Maßnahme zu empfehlen:

- Falls es sich im EG des Nachbargebäudes um eine reine Büronutzung handelt, ist eine Überdachung der Stellflächen gemäß dem Lageplan im Anhang 1.4 ausreichend.
- Falls es sich im EG des Nachbargebäudes um eine Wohnnutzung handelt, muss entweder die Überdachung mit einer Wand rückwärtig schalldicht geschlossen (z.B. als Carport ausgeführt) werden (Abstand  $\geq 0,5$  m zu den offenbaren Fenstern; Durchgangsschalldämmmaß  $\geq 25$  dB) oder die Wohnraumfenster dürfen nicht offenbar sein und müssen mit einer Be- und Entlüftung versehen werden.



- Des Weiteren ist die in Kapitel 2.10.5 angesetzte Schallleistung von  $L_W = 75 \text{ dB(A)}$  für den Auslass der technisch-mechanischen Belüftung, sowie die Lage einzuhalten. Die Schallemissionen dürfen nicht tonhaltig sein, die einen Tonzuschlag rechtfertigen.

Nach Umsetzung dieser Maßnahme ergeben sich folgende Beurteilungspegel:

Tabelle 14 – Beurteilungspegel Gewerbegeräuschemissionen auf umliegende Wohnbebauung mit Maßnahmen

IO	Bezeichnung	Beurteilungspegel $L_r$ in dB(A)		Immissionsrichtwert in dB(A)	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	Planiger Straße 22	47	43	60	45
02	Mathildenstraße 3	46	42	60	45
2a	Mathildenstraße 3	48	44	60	45
03	Mathildenstraße 5	43	39	60	45
3a	Mathildenstraße 5	44	41	60	45
04	Mathildenstraße 7	42	38	60	45
4a	Mathildenstraße 7	42	38	60	45
05	Mathildenstraße 9	41	37	60	45
5a	Mathildenstraße 9	41	37	60	45

Die detaillierten Berechnungsergebnisse sind den Anhängen 17 und 18 zu entnehmen.

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, wird nach Umsetzung der Maßnahme an allen Immissionsorten auch der jeweils geltende Nachtimmissionsrichtwert eingehalten.

Folgende Pegelspitzen sind nach Umsetzung der Maßnahme zu erwarten:

Tabelle 15 – Spitzenpegel auf umliegende Wohnbebauung mit Maßnahmen

IO	Bezeichnung	Spitzenpegel $L_{\max}$ in dB(A)		Zulässiger Spitzenpegel in dB(A)	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	Planiger Straße 22	65	65	90	65
02	Mathildenstraße 3	63	63	90	65
2a	Mathildenstraße 3	57	57	90	65
03	Mathildenstraße 5	64	64	90	65
3a	Mathildenstraße 5	57	57	90	65
04	Mathildenstraße 7	64	64	90	65
4a	Mathildenstraße 7	59	59	90	65
05	Mathildenstraße 9	64	64	90	65
5a	Mathildenstraße 9	61	61	90	65

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, wird der zulässige Spitzenpegel an allen Immissionsorten nach Umsetzung der Maßnahme auch zur Nachtzeit eingehalten.

## 5. Qualität der Prognose

Eine Qualität der Prognose wird im Wesentlichen durch folgende Faktoren bestimmt:

- Qualität der Schallleistungspegel der Geräuschquellen
- Genauigkeit der Ausbreitungsberechnung des Prognosemodells
- Aussagekraft der angesetzten Betriebsdaten zur Bildung des Beurteilungspegels

Im Zusammenhang mit den Emissionsdaten wurden Schallleistungspegel aus Studien angesetzt. Diese Emissionsdaten liegen erfahrungsgemäß auf der sicheren Seite, sodass Abweichungen nach oben nicht zu erwarten sind.

Des Weiteren wurde für die Gewerbegeräuschemissionen aus dem angrenzenden Gewerbegebiet sowie die Freizeitlärmemissionen als Flächenschallquellen die maximal mögliche Schallabstrahlung durch Begrenzung an der Bestandsbebauung ermittelt.

Hinsichtlich der Genauigkeit des Prognosemodells gibt die DIN ISO 9613-2 im Abschnitt 9 Hinweise. So kann der Tabelle 4 aus diesem Abschnitt eine Genauigkeit, je nach Abstand von  $\pm 1$  bis  $\pm 3$  dB entnommen werden, die sehr pauschalisiert ist.

Die Genauigkeit der Prognoseuntersuchung kann mit  $+ 0/ -3$  dB abgeschätzt werden.

## 6. Zusammenfassung

Sie beabsichtigen, die 2-geschossige Gewerbeimmobilie in eine Wohnimmobilie umzunutzen. In diesem Zusammenhang soll das Gebäude um 3 Geschosse (2 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss) erweitert werden. In diesem Zuge wird auch eine Änderung des Bebauungsplans herbeigeführt. Die erforderlichen PKW-Stellplätze sollen dabei im Innenbereich und in der Tiefgarage, die über die Zufahrt in der Gebäudedurchfahrt zur Planiger Straße befahren werden kann, angeordnet werden. Aus schalltechnische Sicht wurden zum einen die Geräuschemissionen, die durch die Umnutzung entstehen und auf die umliegenden Wohn- und Bürogebäude einwirken, untersucht. Dies sind im Wesentlichen die Parkplatzgeräusche der Wohn- und Geschäftsnutzung im Innenhof. Zum anderen wurde geprüft, welche Geräuschemissionen von außen auf die bestehenden und geplanten Gebäude einwirken. Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurde die Verträglichkeit der Verkehrsgeräusche (Bahn und Straßen), Gewerbegeräusche (auf das Plangebiet und die umliegende Bebauung) und Freizeitgeräusche untersucht.

### Verkehrsgeräuschemissionen

Bei den Verkehrsgeräuschemissionen zur Tageszeit (06.00 bis 22.00 Uhr) kommt es im maßgeblichen Stockwerk 1. und 3. OG im Bereich des Gebietes mit Einstufung als WA zu Überschreitungen der Orientierungswerte eines allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A).

Zur Nachtzeit liegen ebenfalls im gesamten nördlichen Plangebiet (Bereich WA) Überschreitungen der Orientierungswerte eines allgemeinen Wohngebietes von 45 dB(A) vor.

Im Bereich des Bestandsgebäudes „Europaplatz“ Nr. 17 wird in den maßgeblichen Stockwerken 1. OG und 3. OG der Orientierungswert eines allgemeinen Wohngebietes von 55 dB(A) zur Tageszeit im gesamten Plangebiet überschritten (Beurteilungspegel von bis zu 68 dB(A)). Der Orientierungswert eines Mischgebietes von 60 dB(A) tags wird ausschließlich nordwestlich hinter dem Bestandsgebäude (Abschirmung durch Gebäude) eingehalten.

In einem Kerngebiet werden die Orientierungswerte von 65 dB(A) zur Tageszeit ab einer Entfernung von ca. 27 m (Bezug: Straßenmitte „Am Römerkastell“) eingehalten.

Im südlichen Bereich (Bereich MU) werden die Orientierungswerte eines allgemeinen Wohngebietes von 45 dB(A) zur Nachtzeit im gesamten Gebiet überschritten. Die Orientierungswerte eines Mischgebietes (MI) von 50 dB(A) nachts bzw. eines Kerngebietes von 55 dB(A) werden im Bereich der Gebäudeabschirmung des bestehenden Gebäudes teilweise bzw. ganz eingehalten.

Außenwohnbereiche sind nach DIN 18005 nur dann zulässig, wenn der Tagesorientierungswert (55 dB(A)) eingehalten ist. Bei Umsetzung der Planung gemäß den Anhängen 2.1 bis 2.5 bedeutet dies, dass Außenwohnbereiche nicht an den zur Planiger Straße bzw. zur Dr.-Konrad-Adenauer-Straße zugewandten Gebäudefassaden zu errichten sind.

Im südlichen Bereich (Bereich MU) wird der Orientierungswert eines Mischgebietes von 60 dB(A) tags ausschließlich nordwestlich hinter dem Bestandsgebäude (Abschirmung durch Gebäude) eingehalten.

In einem Kerngebiet werden die Orientierungswerte von 65 dB(A) zur Tageszeit ab einer Entfernung von ca. 27 m (Bezug: Straßenmitte „Am Römerkastell“) eingehalten.

In Bereichen, in denen die Vorsorgewerte der 16. BImSchV überschritten werden (gilt für die Nachtzeit), sind in den Schlafräumen Be- und Entlüftungsanlagen vorzusehen, da der erforderliche Schallschutz nur bei geschlossenen Fenstern erreicht wird.

#### Freizeitgeräuschemissionen

Bei den Freizeitgeräuschemissionen zur Tageszeit werktags und sonntags, innerhalb der Ruhezeiten wird der Immissionsrichtwert von 50 dB(A) im maßgeblichen Stockwerk 4. OG im gesamten Plangebiet eingehalten.

Zur Nachtzeit kann der in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Nachtimmissionsrichtwert von 40 dB(A) im maßgeblichen Stockwerk 4. OG eingehalten werden.

Die Immissionsrichtwerte eines Misch- bzw. Kerngebietes von 55 dB(A) werktags und sonntags innerhalb der ruhebedürftigen Zeiten und von 45 dB(A) zur Nachtzeit werden ebenfalls im südlichen Bereich eingehalten.

#### Gewerbegeräuschemissionen auf das Plangebiet

Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass zur Tageszeit der in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Tagesimmissionsrichtwert von 55 dB(A), im Nahbereich zur Straße „Am Römerkastell“ überschritten wird. Im restlichen Plangebietsbereich werden die Immissionsrichtwerte eines allgemeinen Wohngebietes eingehalten.

Zur Nachtzeit kann der in einem allgemeinen Wohngebiet geltende Nachtimmissionsrichtwert von 40 dB(A) eingehalten werden.

Im südlichen Bereich werden die Immissionsrichtwerte für ein urbanes Gebiet (MU) von tags 63 dB(A) und nachts 45 dB(A) eingehalten.

Unzulässige Spitzenpegel sind nicht zu erwarten.

#### Gewerbegeräuschemissionen auf die umliegende Bebauung

Nach Umsetzung der in Kapitel 4.2 aufgeführten Maßnahmen können die Immissionsrichtwerte an allen Immissionsorten eingehalten werden:

Tabelle 16 – Beurteilungspegel Gewerbegeräuschemissionen auf umliegende Wohnbebauung mit Maßnahmen


IO	Bezeichnung	Beurteilungspegel $L_r$ in dB(A)		Immissionsrichtwert in dB(A)	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	Planiger Straße 22	47	43	60	45
02	Mathildenstraße 3	46	42	60	45
2a	Mathildenstraße 3	48	44	60	45
03	Mathildenstraße 5	43	39	60	45
3a	Mathildenstraße 5	44	41	60	45
04	Mathildenstraße 7	42	38	60	45
4a	Mathildenstraße 7	42	38	60	45
05	Mathildenstraße 9	41	37	60	45
5a	Mathildenstraße 9	41	37	60	45

Unzulässige Spitzenpegel tags wie nachts sind nicht zu erwarten.


#### Maßnahmen

Für die Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Verkehrsräusche sind in Abschnitt 4.1 aktive, planerische sowie passive Maßnahmen dargestellt.

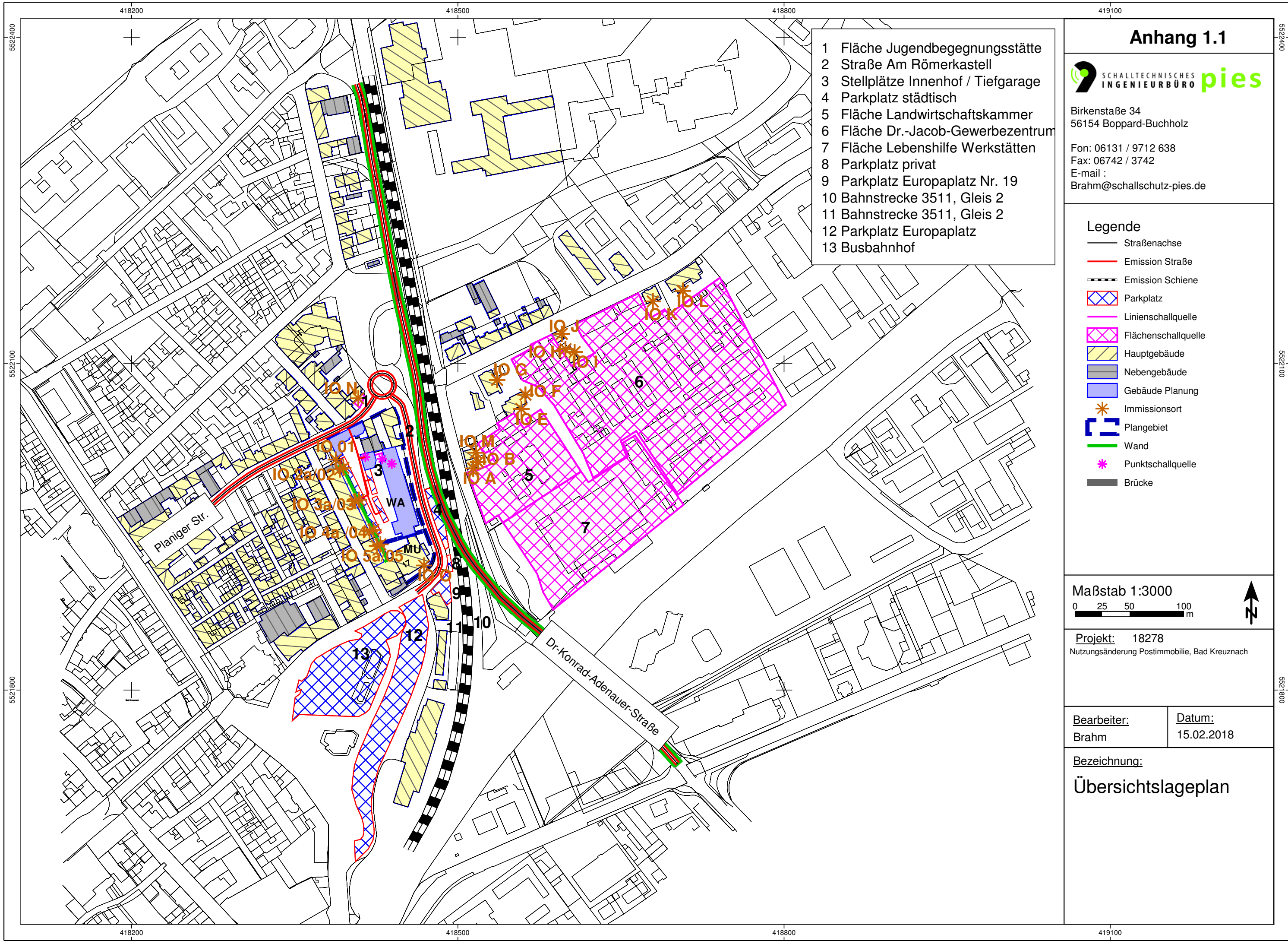
Für die Einhaltung der Immissionsrichtwerte sowie der zulässigen Spitzenpegel auf die umliegende Bebauung durch die Geräuschemissionen der geplanten Anwohnerparkplätze und der Tiefgarage wurde in Abschnitt 4.2 die Umsetzung von Maßnahmen empfohlen.

 SCHALLTECHNISCHES  
INGENIEURBÜRO **pies**  
Boppard-Buchholz, 19.02.2018  
*Benannte Messstelle nach §§26/28 BImSchG*  
Birkenstrasse 34 • 56154 Boppard-Buchholz  
Tel. 06742 - 2299 • info@schallschutz-pies.de

Vereidigter Sachverständiger  
Dr.-Ing. K. Pies

  
Sachverständige  
B. Sc. J. Brahm





- 1 Fläche Jugendbegegnungsstätte
- 2 Straße Am Römerkastell
- 3 Stellplätze Innenhof / Tiefgarage
- 4 Parkplatz städtisch
- 5 Fläche Landwirtschaftskammer
- 6 Fläche Dr.-Jacob-Gewerbezentrum
- 7 Fläche Lebenshilfe Werkstätten
- 8 Parkplatz privat
- 9 Parkplatz Europaplatz Nr. 19
- 10 Bahnstrecke 3511, Gleis 2
- 11 Bahnstrecke 3511, Gleis 2
- 12 Parkplatz Europaplatz
- 13 Busbahnhof

Anhang 1.1



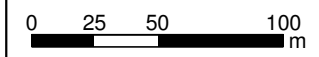
Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz

Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Legende

- Straßenachse
- Emission Straße
- Emission Schiene
- ▢ Parkplatz
- Linienschallquelle
- ▨ Flächenschallquelle
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Gebäude Planung
- \* Immissionsort
- Plangebiet
- Wand
- \* Punktschallquelle
- Brücke

Maßstab 1:3000



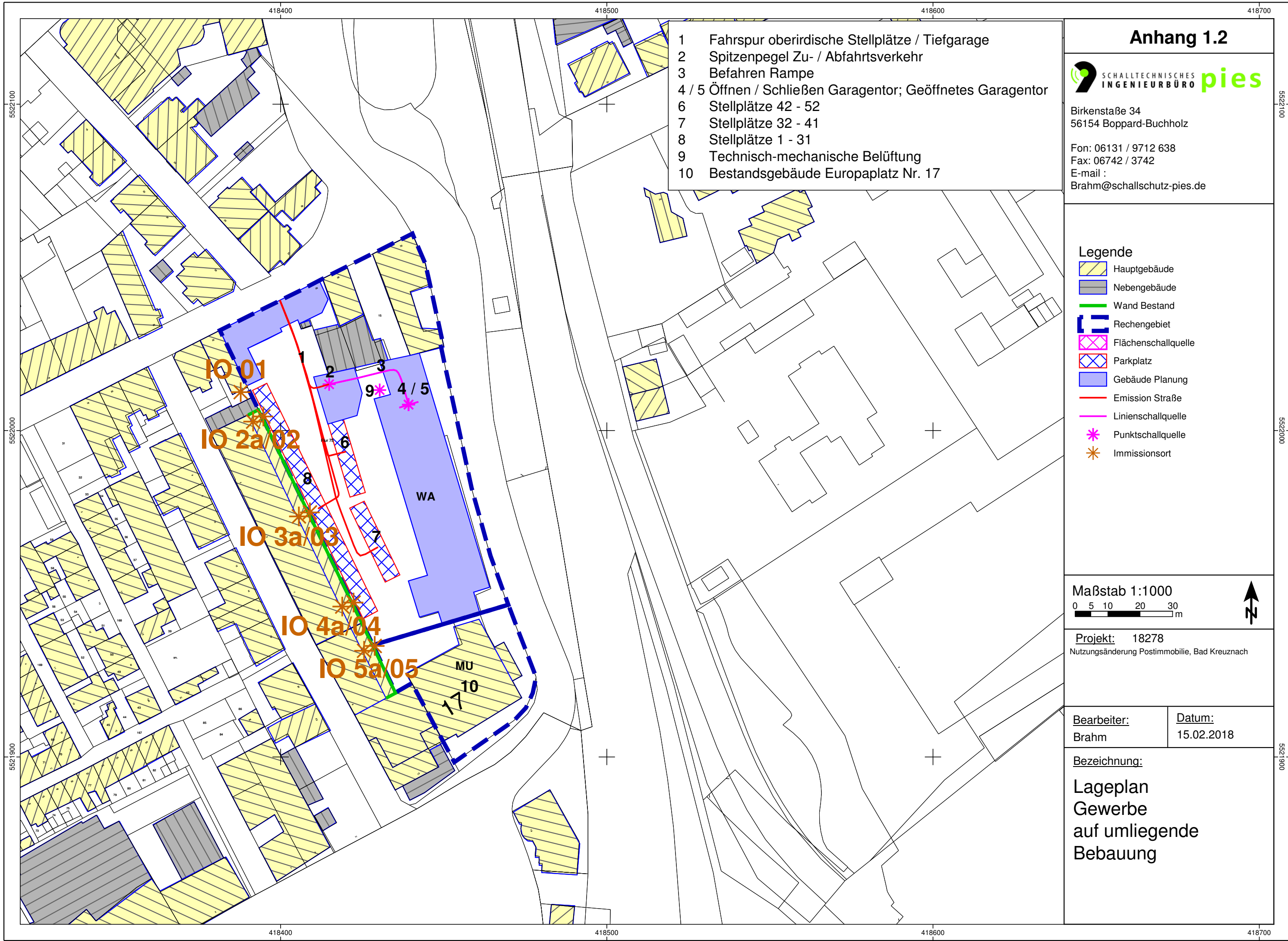
Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter:  
Brahm

Datum:  
15.02.2018

Bezeichnung:  
Übersichtslageplan





- 1 Fahrspur oberirdische Stellplätze / Tiefgarage
- 2 Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr
- 3 Befahren Rampe
- 4 / 5 Öffnen / Schließen Garagentor; Geöffnetes Garagentor
- 6 Stellplätze 42 - 52
- 7 Stellplätze 32 - 41
- 8 Stellplätze 1 - 31
- 9 Technisch-mechanische Belüftung
- 10 Bestandsgebäude Europaplatz Nr. 17

Anhang 1.2



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz  
  
Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Wand Bestand
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle
- Parkplatz
- Gebäude Planung
- Emission Straße
- Linienschallquelle
- Punktschallquelle
- Immissionsort

Maßstab 1:1000

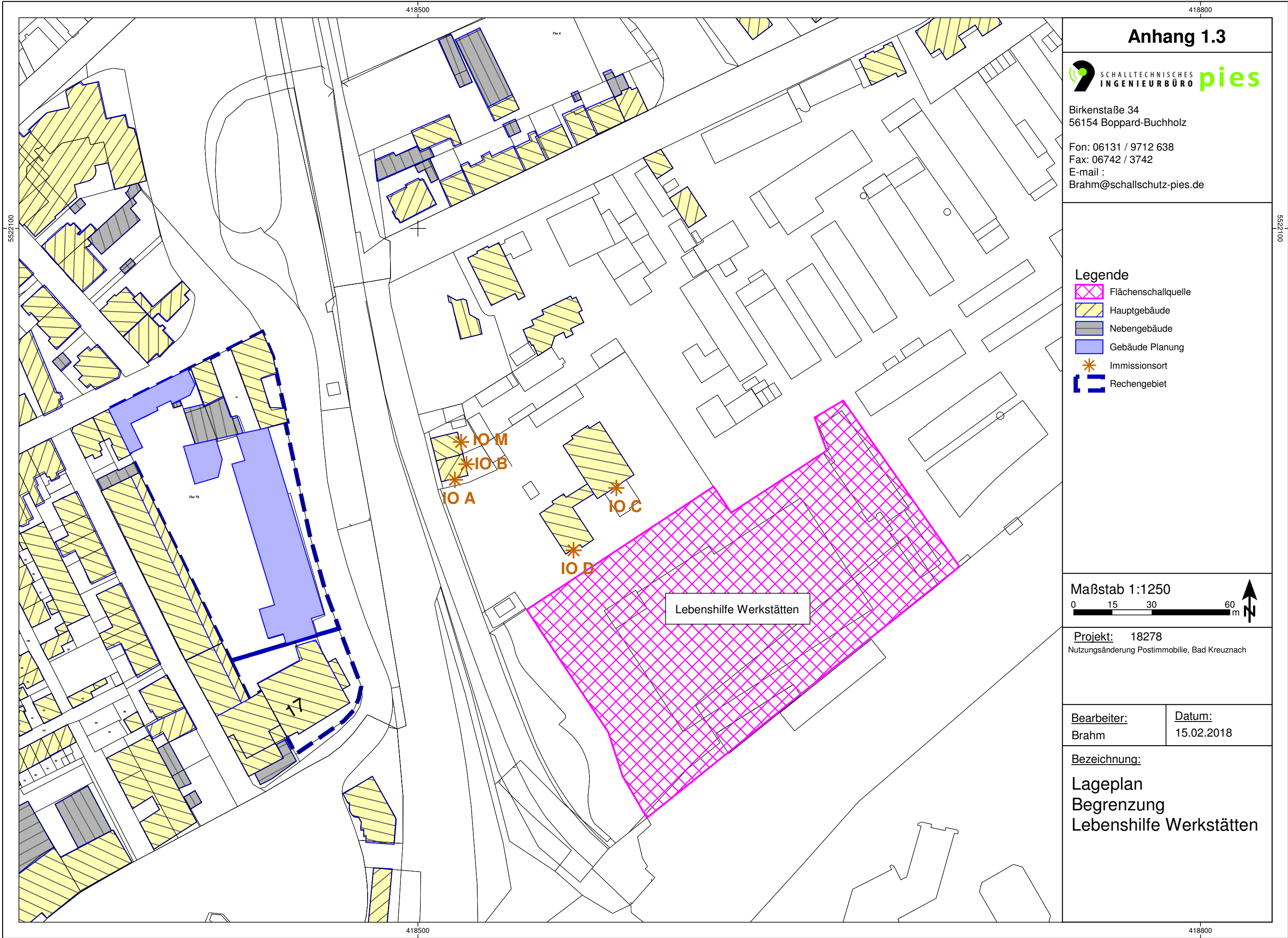


Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter:  
Brahm

Datum:  
15.02.2018

Bezeichnung:  
  
Lageplan  
Gewerbe  
auf umliegende  
Bebauung



Anhang 1.3



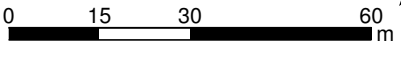
Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz

Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Legende

- Flächenschallquelle
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Gebäude Planung
- Immissionsort
- Rechengebiet

Maßstab 1:1250



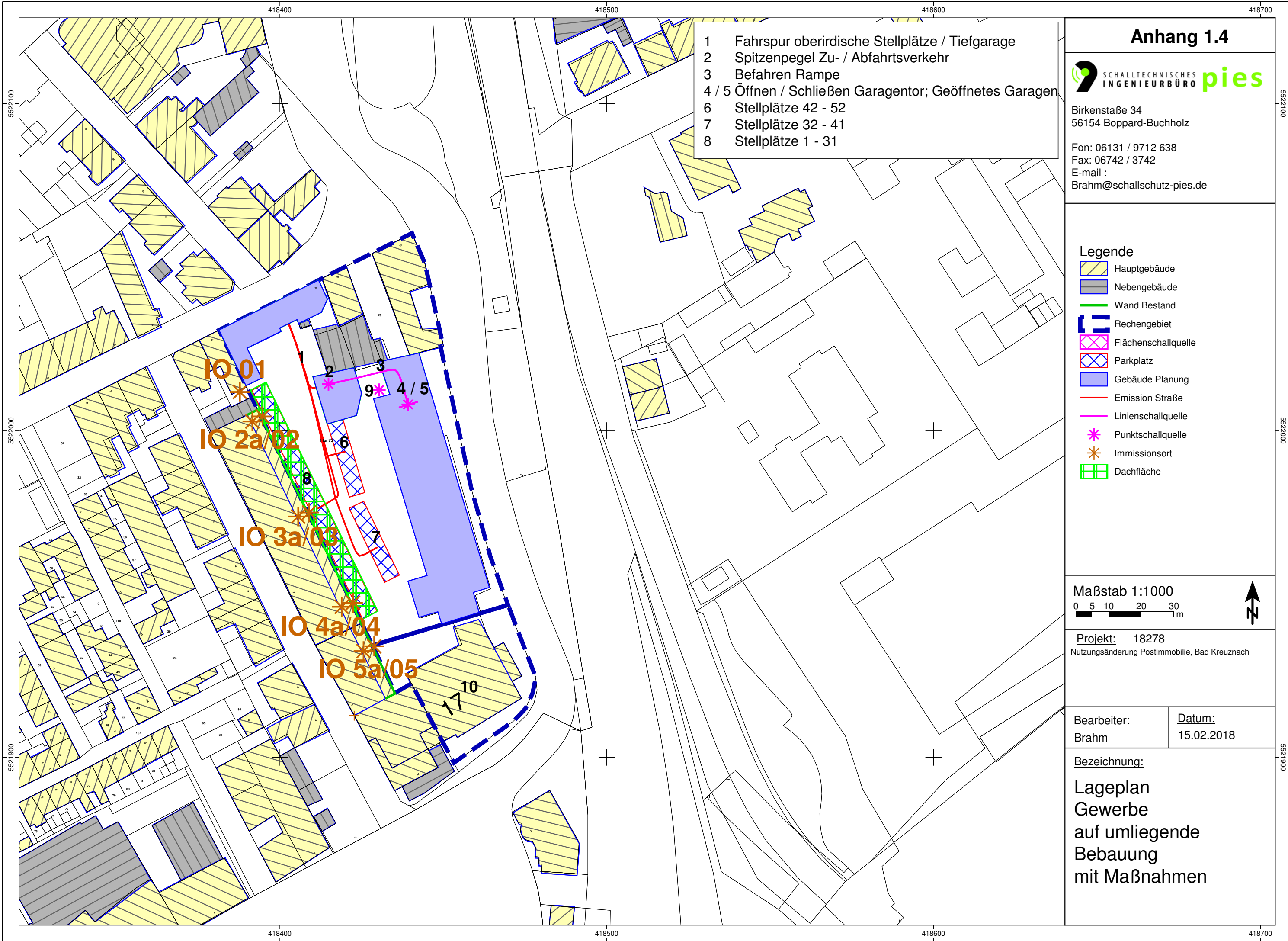
Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter:  
Brahm

Datum:  
15.02.2018

Bezeichnung:  
Lageplan  
Begrenzung  
Lebenshilfe Werkstätten





- 1 Fahrspur oberirdische Stellplätze / Tiefgarage
- 2 Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr
- 3 Befahren Rampe
- 4 / 5 Öffnen / Schließen Garagentor; Geöffnetes Garagentor
- 6 Stellplätze 42 - 52
- 7 Stellplätze 32 - 41
- 8 Stellplätze 1 - 31

Anhang 1.4

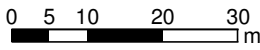


Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz  
Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Wand Bestand
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle
- Parkplatz
- Gebäude Planung
- Emission Straße
- Linien-schallquelle
- Punkt-schallquelle
- Immissionsort
- Dachfläche

Maßstab 1:1000



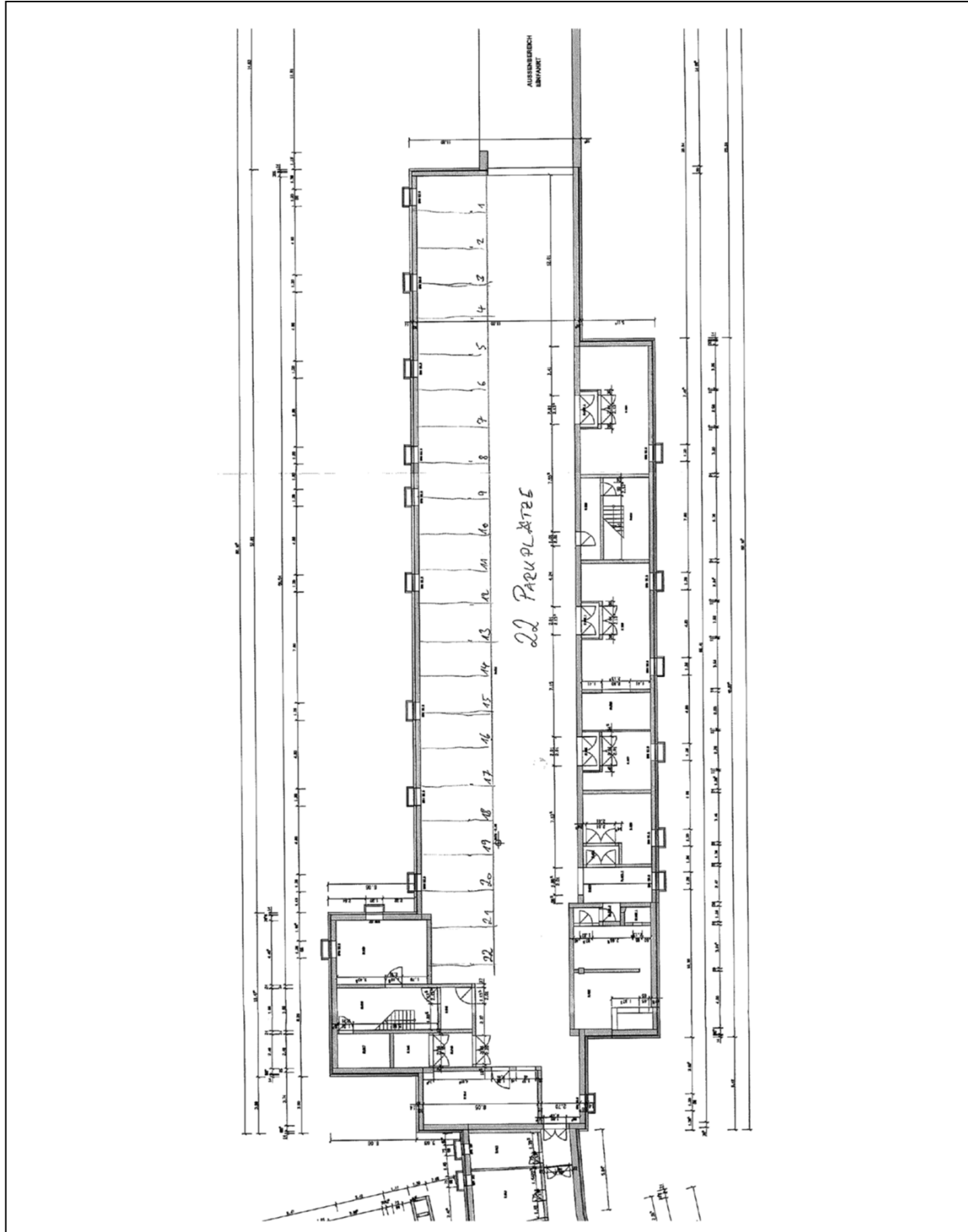
Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter: Brahm  
Datum: 15.02.2018

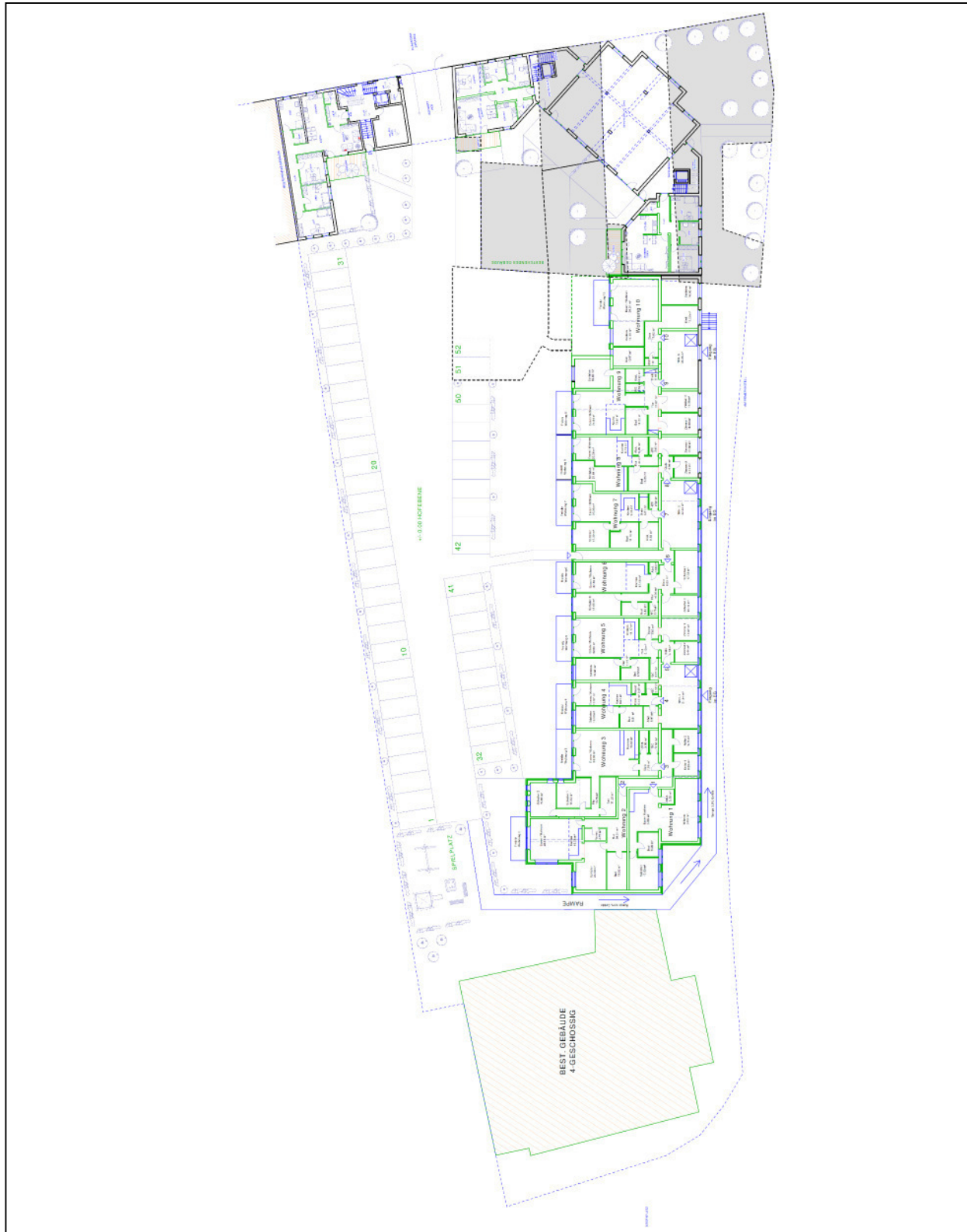
Bezeichnung:  
Lageplan  
Gewerbe  
auf umliegende  
Bebauung  
mit Maßnahmen



Ausschnitt Grundriss KG

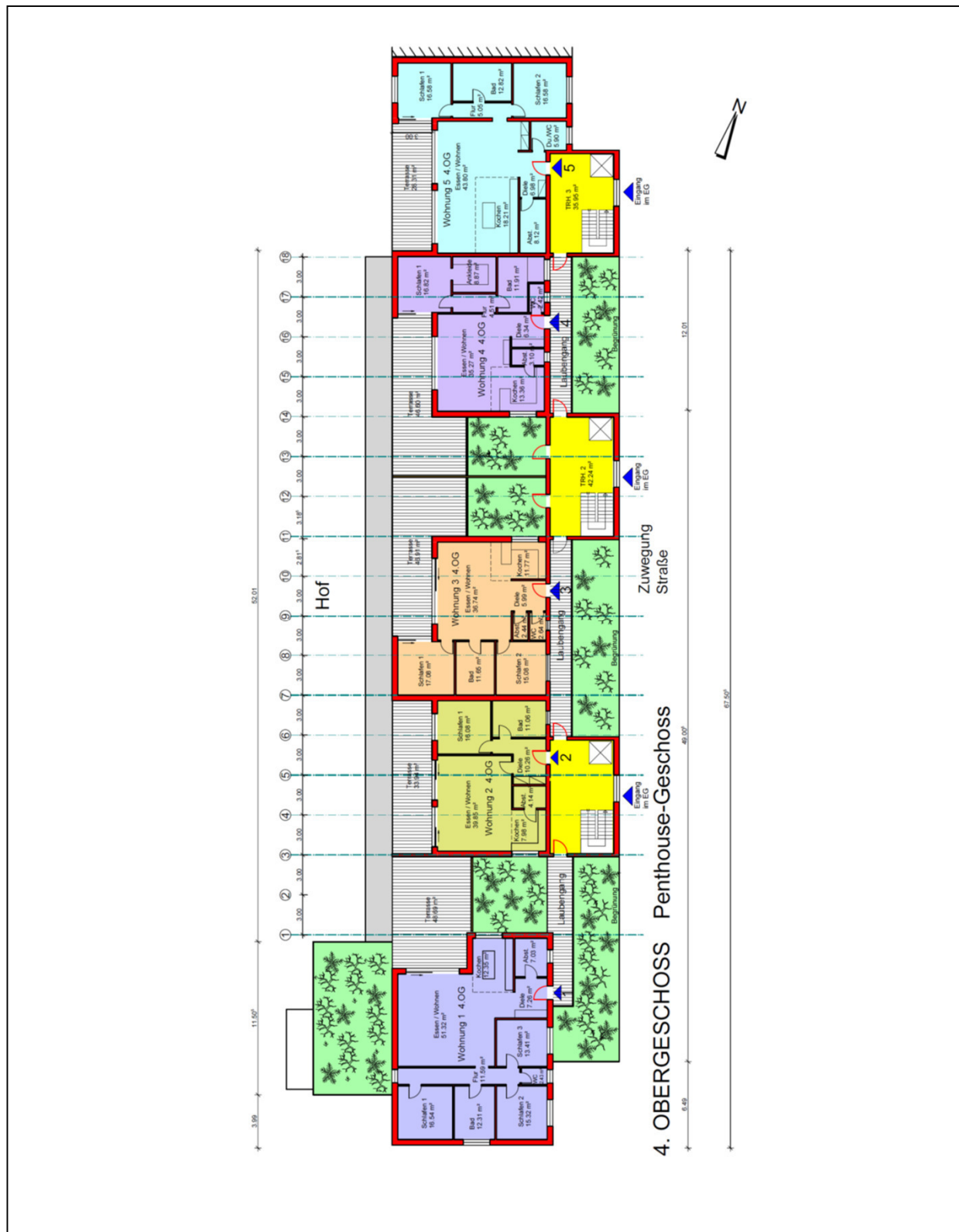


Ausschnitt Grundriss EG mit Stellplätzen



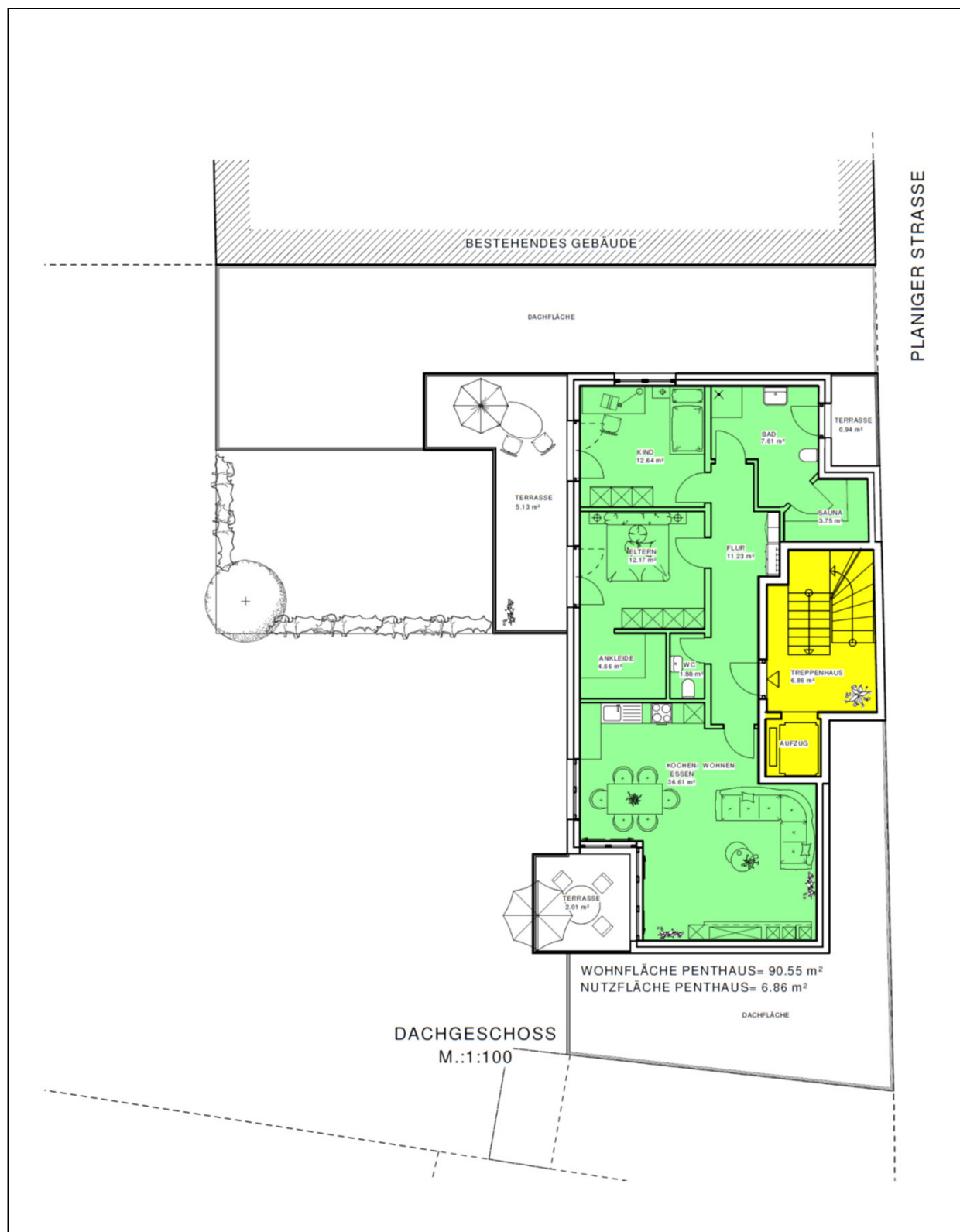


Ausschnitt Grundriss 4. OG





Ausschnitt Grundriss 4. OG Gebäudeteil 3

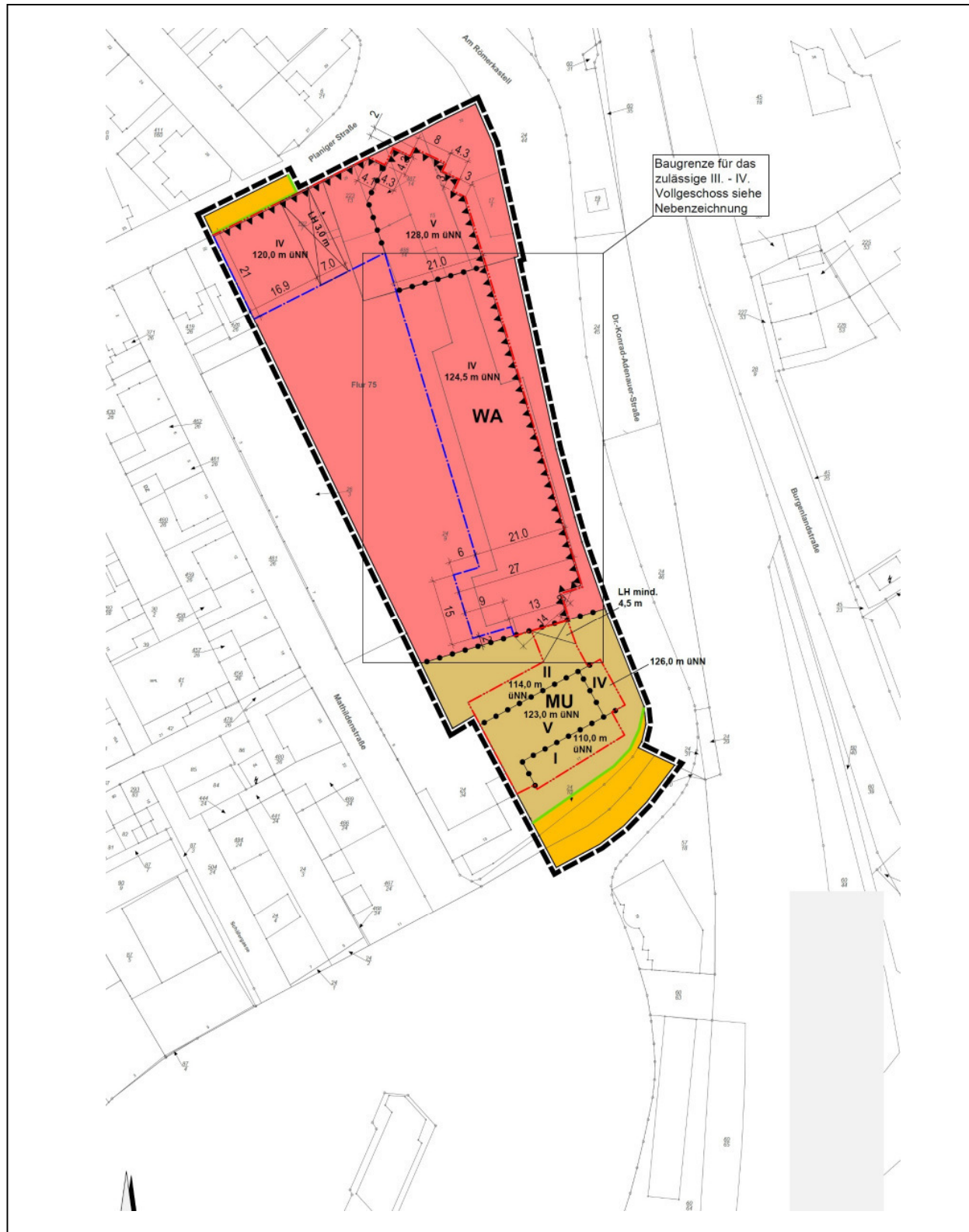


Ausschnitt Straßenansicht, Systemschnitt





## Ausschnitt Bplan Nr. 1a10, 2. Änderung Postareal





Schienenverkehrsdaten Strecke 3511

**Strecke 3511 Abschnitt Bad Kreuznach Bereich Burgenlandstr. 5**

**Prognose 2025**

**Daten nach Schall03-2015**

Anzahl Züge		Zugart-	v_max	Fahrzeugkategorien gem Schall03 im Zugverband									
Tag	Nacht	Traktion	km/h	Fahrzeug kategorie	Anzahl	Fahrzeug kategorie	Anzahl	Fahrzeug kategorie	Anzahl	Fahrzeug kategorie	Anzahl	Fahrzeug kategorie	Anzahl
11	4	GZ-V*	70	8_A6	1	10-Z5	24	10-Z2	6	10-Z18	6	10-Z15	1
48	2	RV-VT	70	6_A8	2								
8	2	RV-VT	70	6_A8	3								
67	8	<b>Summe beider Richtungen</b>											

\*) Anteil Verbundstoff-Klotzbremsen = 80% gem. EBA-Anordnung vom 11.01.2015

Die **Bezeichnung der Fahrzeugkategorie** setzt sich wie folgt zusammen:

**Nr.** der Fz-Kategorie - **V**ariante bzw. - **Z**eilenummer in Tabelle Beiblatt 1 - **A**chszahl (bei Tfz, E- und V-Triebzügen-außer bei HGV)

Für Brücken, schienengleiche BÜ und enge Gleisradien sind ggf.

die entsprechenden Zuschläge zu berücksichtigen.

**Legende**

**Traktionsarten:**

- E = Bespannung mit E-Lok

- V = Bespannung mit Diesellok

- ET, - VT = Elektro- / Dieseltriebzug

**Zugarten:**

RV = Regionalzug

GZ = Güterzug

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## L'w - Berechnung gemäß Schall 03-2012

Bahn, Strecke 3511, Gleis 1				Gleis:		Richtung: Bingen / Kaiserslautern			Abschnitt: 1			Km: 0+000		
Nr.	Zugart		Anzahl Züge		Geschw.	Länge je Zug m	Max	Emissionspegel L'w [dB(A)]						
	Name		tags	nachts				tags			nachts			
					km/h			0 m	4 m	5 m	0 m	4 m	5 m	
1	GZ-V_70		6,0	2,0	70	710	-	78,9	62,6	-	77,1	60,9	-	
2	RV-VT_70_1		24,0	1,0	70	69	-	73,9	53,8	-	63,1	43,0	-	
3	RV-VT_70_2		4,0	1,0	70	104	-	67,8	47,8	-	64,8	44,8	-	
-	Gesamt		34,0	4,0	-	-	-	80,3	63,3	-	77,5	61,1	-	
Schienen- kilometer km	Fahrbahnart c1		Fahrflächen- zustand c2		Kurvenfahr- geräusch dB	Gleisbrems- geräusch KL dB	Vorkehrungen g. Quietschgeräusche dB			Sonstige Geräusche dB		Brücke KBr dB	KLM dB	
0+000	Standardfahrbahn		-		-	-	-			-		-	-	
0+729	Standardfahrbahn		-		-	-	-			-		-	-	

Bahn, Strecke 3511, Gleis 2				Gleis:		Richtung: Bingen / Kaiserslautern			Abschnitt: 2			Km: 0+000		
Nr.	Zugart		Anzahl Züge		Geschw.	Länge je Zug m	Max	Emissionspegel L'w [dB(A)]						
	Name		tags	nachts				tags			nachts			
					km/h			0 m	4 m	5 m	0 m	4 m	5 m	
1	GZ-V_70		5,0	2,0	70	710	-	78,1	61,8	-	77,1	60,9	-	
2	RV-VT_70_1		24,0	1,0	70	69	-	73,9	53,8	-	63,1	43,0	-	
3	RV-VT_70_2		4,0	1,0	70	104	-	67,8	47,8	-	64,8	44,8	-	
-	Gesamt		33,0	4,0	-	-	-	79,8	62,6	-	77,5	61,1	-	
Schienen- kilometer km	Fahrbahnart c1		Fahrflächen- zustand c2		Kurvenfahr- geräusch dB	Gleisbrems- geräusch KL dB	Vorkehrungen g. Quietschgeräusche dB			Sonstige Geräusche dB		Brücke KBr dB	KLM dB	
0+000	Standardfahrbahn		-		-	-	-			-		-	-	
0+731	Standardfahrbahn		-		-	-	-			-		-	-	



Proj.-Nr. 18278  
Erg-Nr. 2

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

### Emissionsberechnung Straße

Straße	DTV Kfz/24h	MT Kfz/h	pT %	MN Kfz/h	pN %	v Pkw Tag km/h	v Pkw Nacht km/h	v Lkw Tag km/h	v Lkw Nacht km/h	Lm25 Tag dB(A)	Lm25 Nacht dB(A)	Steigung %	DStg dB(A)	D vT dB(A)	D vN dB(A)	D Refl dB(A)	D Stro Tag dB(A)	D Stro Nacht dB(A)	LmE Tag dB(A)	LmE Nacht dB(A)	
Am Römerkastell	5424	305	4,8	68	1,8	50	50	50	50	63,6	56,2	0,0	0,0	-4,9	-5,7	0,0	0,0	0,0	58,7	50,5	
Dr.-Konrad-Adenauer-Straße	15936	919	1,8	154	1,8	50	50	50	50	67,5	59,8	0,0	0,0	-5,7	-5,7	0,0	0,0	0,0	61,8	54,0	
Kreisverkehrsanlage	6176	347	1,6	78	1,2	50	50	50	50	63,2	56,6	0,0	0,0	-5,8	-6,0	0,0	0,0	0,0	57,4	50,6	
Planiger Straße	6176	347	1,6	78	1,2	50	50	50	50	63,2	56,6	0,0	0,0	-5,8	-6,0	0,0	0,0	0,0	57,4	50,6	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 5.1

Proj.-Nr. 18278  
Erg-Nr. 2

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Emissionsberechnung Straße

### Legende

Straße		Straßenname
DTV	Kfz/24h	Durchschnittlicher täglicher Verkehr
MT	Kfz/h	Kfz pro Stunde, tags
pT	%	LKW-Anteil, tags
MN	Kfz/h	Kfz pro Stunde, nachts
pN	%	LKW-Anteil, nachts
v Pkw Tag	km/h	Geschwindigkeit PKW, tags
v Pkw Nacht	km/h	Geschwindigkeit PKW, nachts
v Lkw Tag	km/h	Geschwindigkeit LKW, tags
v Lkw Nacht	km/h	Geschwindigkeit LKW, nachts
Lm25 Tag	dB(A)	Pegel in 25m Abstand und 100 km/h PKW, 80 km/h LKW, tags
Lm25 Nacht	dB(A)	Pegel in 25m Abstand und 100 km/h PKW, 80 km/h LKW, nachts
Steigung	%	Längsneigung in Prozent (positive Werte Steigung, negative Werte Gefälle)
DStg	dB(A)	Zuschlag für Steigung
D vT	dB(A)	Zuschlag für Geschwindigkeiten, tags
D vN	dB(A)	Zuschlag für Geschwindigkeiten, nachts
D Refl	dB(A)	Zuschlag für Mehrfachreflexionen
D Stro Tag	dB(A)	Zuschlag für Straßenoberfläche, tags
D Stro Nacht	dB(A)	Zuschlag für Straßenoberfläche, nachts
LmE Tag	dB(A)	Emissionspegel, tags
LmE Nacht	dB(A)	Emissionspegel, nachts



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 5.2

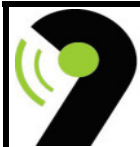
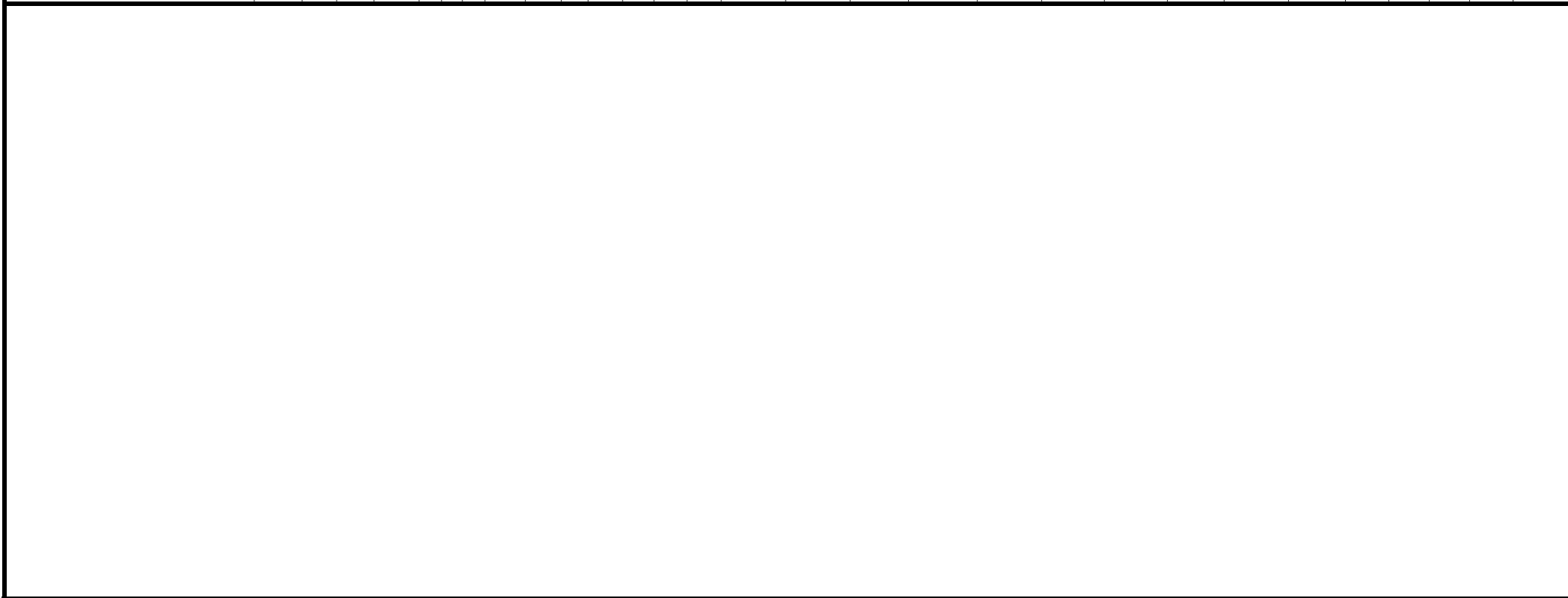
Proj. Nr. 17423

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung Beschränkung Jugendbegegnungsstätte

Schallquelle	Quellentyp	L'w	Lw	I oder S	Kl	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLref	Ls	dLw(LrMo)	dLw(LrMi)	dLw(LrA)	dLw(LrTaR)	dLw(LrN)	ZR(LrMo)	ZR(LrMi)	ZR(LrA)	ZR(LrTaR)	ZR(LrN)	LrMo	LrMi	LrA	LrTaR	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)

Immissionsort IO N Planiger Straße 2		SW 1.OG																										
Fläche Jugendbegegnungsstätte tags	Fläche	61,6	79,0	54,9	0,	0	3	6,90	-27,8	0,0	0,0	0,0	0,4	54,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54,6	54,6	54,6	54,6
Fläche Jugendbegegnungsstätte nachts	Fläche	51,6	69,0	54,9	0,	0	3	6,90	-27,8	0,0	0,0	0,0	0,4	44,6					0,0					0,0				44,6



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

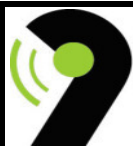
Anhang 6.1

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 10

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Lebenshilfe

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m, m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 1    IO A Burgenlandstraße 5			HR S		RW,T 60 dB(A)		RW,N 45 dB(A)		LrT 53,5 dB(A)		LrN 38,5 dB(A)											
Fläche Lebenshilfe Werkstätten tags	Fläche	107,0	66,2	11959,	0	0	3	113,	-	-2,7	-2,4	-0,2	0,8	0,0	0,0	53,5	0,0		0,0		53,5	
Fläche Lebenshilfe Werkstätten nachts	Fläche	92,0	51,2	11959,	0	0	3	113,	-	-2,7	-2,4	-0,2	0,8	0,0	0,0	38,5		0,0		0,0		38,5
INr 2    IO B Burgenlandstraße 5			HR O		RW,T 60 dB(A)		RW,N 45 dB(A)		LrT 52,6 dB(A)		LrN 37,6 dB(A)											
Fläche Lebenshilfe Werkstätten tags	Fläche	107,0	66,2	11959,	0	0	3	113,	-	-2,6	-3,1	-0,2	0,6	0,0	0,0	52,6	0,0		0,0		52,6	
Fläche Lebenshilfe Werkstätten nachts	Fläche	92,0	51,2	11959,	0	0	3	113,	-	-2,6	-3,1	-0,2	0,6	0,0	0,0	37,6		0,0		0,0		37,6
INr 3    IO C Landwirtschaftskammer			HR SO		RW,T 65 dB(A)		RW,N 50 dB(A)		LrT 62,2 dB(A)		LrN 47,2 dB(A)											
Fläche Lebenshilfe Werkstätten tags	Fläche	107,0	66,2	11959,	0	0	3	64,0	-	-0,6	-0,1	-0,1	0,2	0,0	0,0	62,2	0,0		0,0		62,2	
Fläche Lebenshilfe Werkstätten nachts	Fläche	92,0	51,2	11959,	0	0	3	64,0	-	-0,6	-0,1	-0,1	0,2	0,0	0,0	47,2		0,0		0,0		47,2
INr 4    IO D Landwirtschaftskammer			HR SO		RW,T 65 dB(A)		RW,N 50 dB(A)		LrT 63,9 dB(A)		LrN 48,9 dB(A)											
Fläche Lebenshilfe Werkstätten tags	Fläche	107,0	66,2	11959,	0	0	3	52,1	-	-0,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	63,9	0,0		0,0		63,9	
Fläche Lebenshilfe Werkstätten nachts	Fläche	92,0	51,2	11959,	0	0	3	52,1	-	-0,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	48,9		0,0		0,0		48,9
INr 5    IO M Burgenlandstraße 3			HR O		RW,T 60 dB(A)		RW,N 45 dB(A)		LrT 50,8 dB(A)		LrN 35,8 dB(A)											
Fläche Lebenshilfe Werkstätten tags	Fläche	107,0	66,2	11959,	0	0	3	120,	-	-2,9	-3,7	-0,2	0,2	0,0	0,0	50,8	0,0		0,0		50,8	
Fläche Lebenshilfe Werkstätten nachts	Fläche	92,0	51,2	11959,	0	0	3	120,	-	-2,9	-3,7	-0,2	0,2	0,0	0,0	35,8		0,0		0,0		35,8



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 7.1

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Lebenshilfe

## Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
L <sub>w</sub>	dB(A)	Anlagenleistung
L' <sub>w</sub>	dB(A)	Leistung pro m, m <sup>2</sup>
I oder S	m, m <sup>2</sup>	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol\_site\_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
ZR(LrN)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht





Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 11

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Landwirtschaftskammer und Dr.-Jacob-Gewerbezentrum

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 1 IO A Burgenlandstraße 5		HR S		RW,T 60 dB(A)			RW,N 45 dB(A)			LrT 58,3 dB(A)			LrN 43,3 dB(A)									
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	29,1	-	-0,5	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	58,2	0,0		0,0		58,2	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	169,	-	-4,1	-3,8	-0,3	0,4	0,0	0,0	43,9	0,0		0,0		43,9	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	169,	-	-4,1	-3,8	-0,3	0,4	0,0	0,0	28,9		0,0		0,0		28,9
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	29,1	-	-0,5	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	43,2		0,0		0,0		43,2
INr 2 IO B Burgenlandstraße 5		HR O		RW,T 60 dB(A)			RW,N 45 dB(A)			LrT 58,0 dB(A)			LrN 43,0 dB(A)									
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	32,9	-	-0,3	-0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	57,6	0,0		0,0		57,6	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	162,	-	-3,7	-0,4	-0,3	0,1	0,0	0,0	47,9	0,0		0,0		47,9	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	162,	-	-3,7	-0,4	-0,3	0,1	0,0	0,0	32,9		0,0		0,0		32,9
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	32,9	-	-0,3	-0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	42,6		0,0		0,0		42,6
INr 3 IO E		HR SO		RW,T 60 dB(A)			RW,N 45 dB(A)			LrT 58,7 dB(A)			LrN 43,7 dB(A)									
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	39,7	-	-0,5	0,0	-0,1	0,5	0,0	0,0	56,9	0,0		0,0		56,9	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	92,5	-	-1,8	-1,4	-0,1	0,4	0,0	0,0	54,0	0,0		0,0		54,0	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	92,5	-	-1,8	-1,4	-0,1	0,4	0,0	0,0	39,0		0,0		0,0		39,0
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	39,7	-	-0,5	0,0	-0,1	0,5	0,0	0,0	41,9		0,0		0,0		41,9
INr 4 IO F		HR NO		RW,T 60 dB(A)			RW,N 45 dB(A)			LrT 58,1 dB(A)			LrN 43,1 dB(A)									
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	76,3	-	-1,1	-0,1	-0,1	0,2	0,0	0,0	57,5	0,0		0,0		57,5	
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	55,6	-	-1,0	-3,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	49,6	0,0		0,0		49,6	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	76,3	-	-1,1	-0,1	-0,1	0,2	0,0	0,0	42,5		0,0		0,0		42,5
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	55,6	-	-1,0	-3,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	34,6		0,0		0,0		34,6
INr 5 IO G		HR NO		RW,T 60 dB(A)			RW,N 45 dB(A)			LrT 54,2 dB(A)			LrN 39,2 dB(A)									
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	105,	-	-1,9	-0,3	-0,1	0,5	0,0	0,0	54,0	0,0		0,0		54,0	
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	76,3	-	-2,2	-7,8	-0,2	0,5	0,0	0,0	41,7	0,0		0,0		41,7	
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	105,	-	-1,9	-0,3	-0,1	0,5	0,0	0,0	39,0		0,0		0,0		39,0
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	76,3	-	-2,2	-7,8	-0,2	0,5	0,0	0,0	26,7		0,0		0,0		26,7



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 8.1

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 11

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Landwirtschaftskammer und Dr.-Jacob-Gewerbezentrum

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 6 IO H		HR NW		RW,T 60		dB(A)		RW,N 45		dB(A)		LrT 57,0		dB(A)		LrN 42,0		dB(A)					
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	54,9	-	-0,7	-4,3	0,0	0,7	0,0	0,0	57,0	0,0		0,0		57,0		
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	109,	-	-3,2	-	-0,2	0,0	0,0	0,0	32,9	0,0		0,0		32,9		
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	54,9	-	-0,7	-4,3	0,0	0,7	0,0	0,0	42,0		0,0		0,0		42,0	
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	109,	-	-3,2	-	-0,2	0,0	0,0	0,0	17,9		0,0		0,0		17,9	
INr 7 IO I		HR NO		RW,T 60		dB(A)		RW,N 45		dB(A)		LrT 58,1		dB(A)		LrN 43,1		dB(A)					
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	56,1	-	-0,5	-2,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	58,1	0,0		0,0		58,1		
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	110,	-	-2,7	-	-0,2	0,1	0,0	0,0	35,0	0,0		0,0		35,0		
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	56,1	-	-0,5	-2,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	43,1		0,0		0,0		43,1	
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	110,	-	-2,7	-	-0,2	0,1	0,0	0,0	20,0		0,0		0,0		20,0	
INr 8 IO J		HR NO		RW,T 60		dB(A)		RW,N 45		dB(A)		LrT 55,6		dB(A)		LrN 40,6		dB(A)					
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	67,3	-	-1,1	-3,3	-0,1	0,3	0,0	0,0	55,5	0,0		0,0		55,5		
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	122,	-	-3,5	-6,5	-0,2	0,4	0,0	0,0	37,4	0,0		0,0		37,4		
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	67,3	-	-1,1	-3,3	-0,1	0,3	0,0	0,0	40,5		0,0		0,0		40,5	
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	122,	-	-3,5	-6,5	-0,2	0,4	0,0	0,0	22,4		0,0		0,0		22,4	
INr 9 IO K		HR SO		RW,T 60		dB(A)		RW,N 45		dB(A)		LrT 58,4		dB(A)		LrN 43,4		dB(A)					
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	60,7	-	-1,6	-0,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	58,3	0,0		0,0		58,3		
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	190,	-	-4,4	0,0	-0,4	0,1	0,0	0,0	38,8	0,0		0,0		38,8		
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	60,7	-	-1,6	-0,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	43,3		0,0		0,0		43,3	
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	190,	-	-4,4	0,0	-0,4	0,1	0,0	0,0	23,8		0,0		0,0		23,8	
INr 10 IO L Planiger Straße 64		HR SO		RW,T 60		dB(A)		RW,N 45		dB(A)		LrT 58,4		dB(A)		LrN 43,4		dB(A)					
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	70,3	-	-0,6	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	58,4	0,0		0,0		58,4		
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	216,	-	-3,7	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	38,2	0,0		0,0		38,2		
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	70,3	-	-0,6	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	43,4		0,0		0,0		43,4	
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	216,	-	-3,7	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	23,2		0,0		0,0		23,2	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 8.2

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 11

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Landwirtschaftskammer und Dr.-Jacob-Gewerbezentrum

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 11 IO M Burgenlandstraße 3		HR O		RW,T 60 dB(A)				RW,N 45 dB(A)				LrT 57,3 dB(A)				LrN 42,3 dB(A)					
Fläche Landwirtschaft tags	Fläche	97,0	59,1	6175,1	0	0	3	36,6	-	-0,4	-0,4	-0,1	0,1	0,0	0,0	56,8	0,0		0,0		56,8
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet tags	Fläche	104,	60,0	26984,	0	0	3	159,	-	-3,7	-0,5	-0,3	0,1	0,0	0,0	47,9	0,0		0,0		47,9
Fläche Begrenzung Gewerbegebiet nachts	Fläche	89,3	45,0	26984,	0	0	3	159,	-	-3,7	-0,5	-0,3	0,1	0,0	0,0	32,9		0,0		0,0	32,9
Fläche Landwirtschaft nachts	Fläche	82,0	44,1	6175,1	0	0	3	36,6	-	-0,4	-0,4	-0,1	0,1	0,0	0,0	41,8		0,0		0,0	41,8



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 8.3

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Fläche Landwirtschaftskammer und Dr.-Jacob-Gewerbezentrum

### Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
L'w	dB(A)	Leistung pro m, m <sup>2</sup>
I oder S	m, m <sup>2</sup>	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol\_site\_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
ZR(LrN)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht



Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 12

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Parkplatz Europaplatz Nr. 19

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 1	IO O Gebäude Bestand	HR	SO	RW,T	63	dB(A)	RW,N	45	dB(A)	LrT	43,9	dB(A)	LrN	40,9	dB(A)							
Parkplatz Europaplatz Nr. 19	Parkplat	78,2	53,6	286,9	0	0	3	27,3	-	-0,7	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	40,9	3,0	0,0	0,0	0,0	43,9	40,9
INr 1	IO O Gebäude Bestand	HR	SO	RW,T	63	dB(A)	RW,N	45	dB(A)	LrT	44,6	dB(A)	LrN	41,6	dB(A)							
Parkplatz Europaplatz Nr. 19	Parkplat	78,2	53,6	286,9	0	0	3	27,6	-	-0,1	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	41,6	3,0	0,0	0,0	0,0	44,6	41,6
INr 1	IO O Gebäude Bestand	HR	SO	RW,T	63	dB(A)	RW,N	45	dB(A)	LrT	44,4	dB(A)	LrN	41,4	dB(A)							
Parkplatz Europaplatz Nr. 19	Parkplat	78,2	53,6	286,9	0	0	3	28,3	-	0,0	0,0	-0,1	0,4	0,0	0,0	41,4	3,0	0,0	0,0	0,0	44,4	41,4
INr 1	IO O Gebäude Bestand	HR	SO	RW,T	63	dB(A)	RW,N	45	dB(A)	LrT	44,1	dB(A)	LrN	41,1	dB(A)							
Parkplatz Europaplatz Nr. 19	Parkplat	78,2	53,6	286,9	0	0	3	29,2	-	0,0	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	41,1	3,0	0,0	0,0	0,0	44,1	41,1



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 9.1

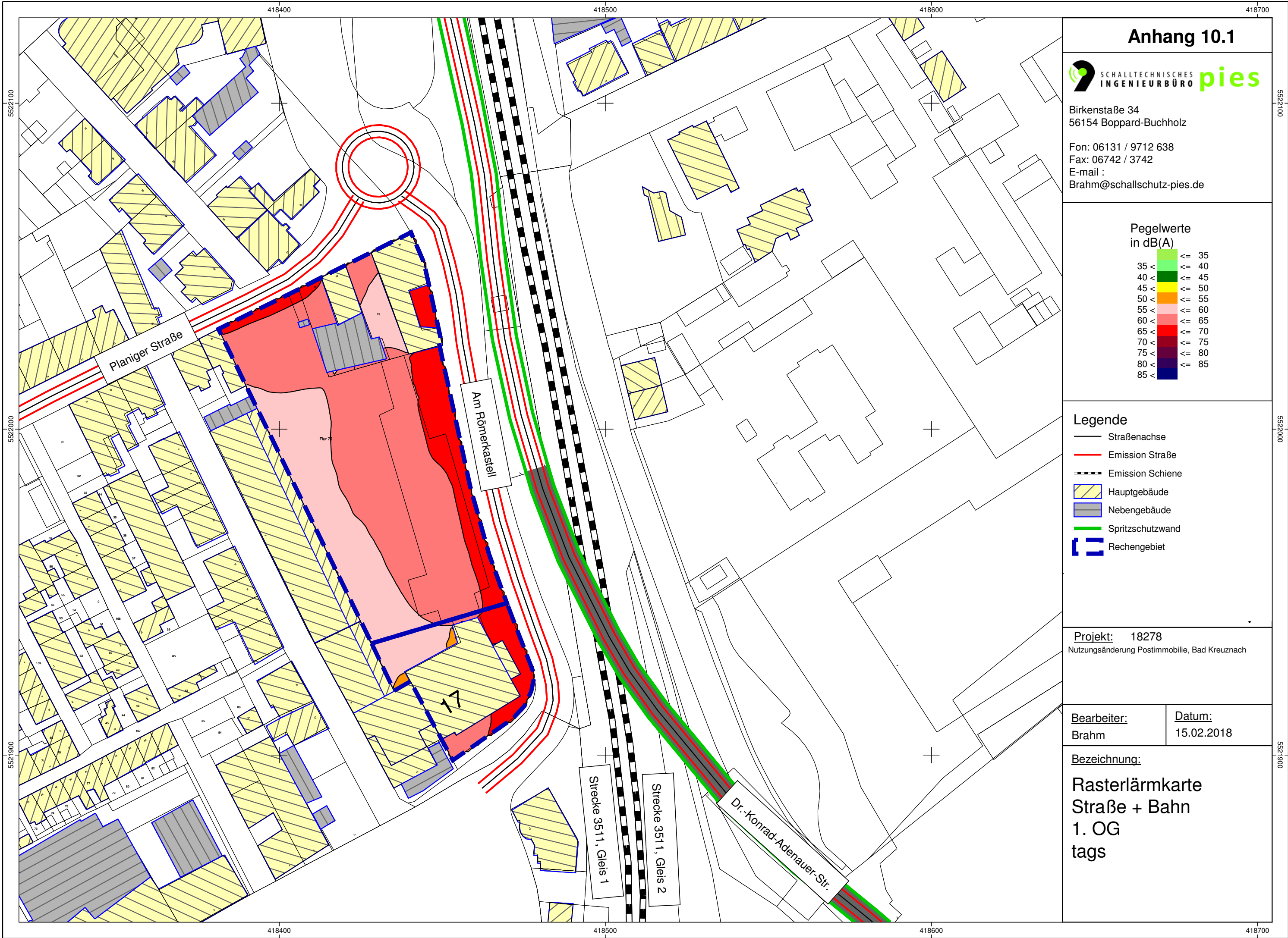
# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung Gewerbe; Parkplatz Europaplatz Nr. 19

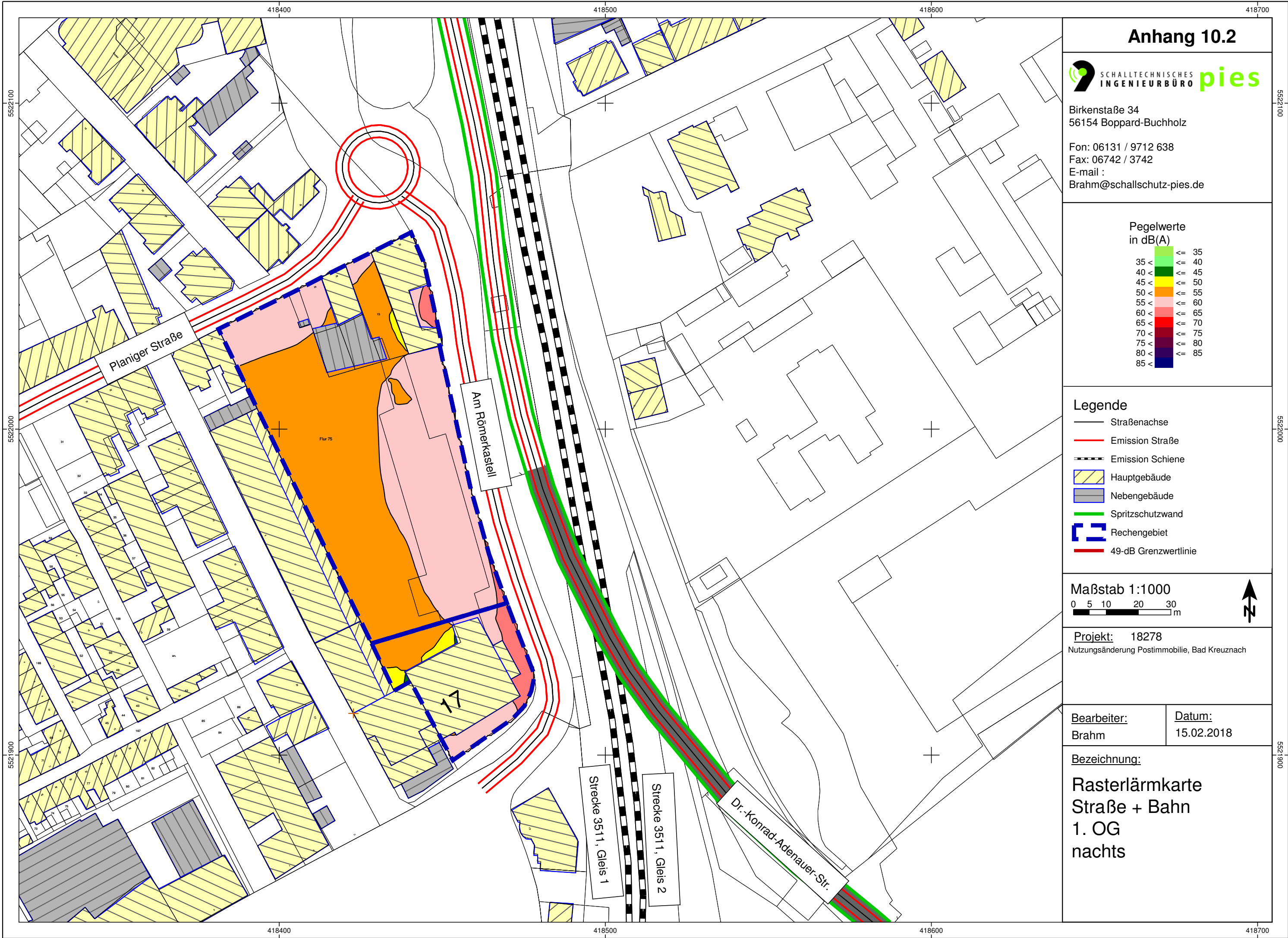
## Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
L'w	dB(A)	Leistung pro m, m²
I oder S	m, m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol\_site\_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
ZR(LrN)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

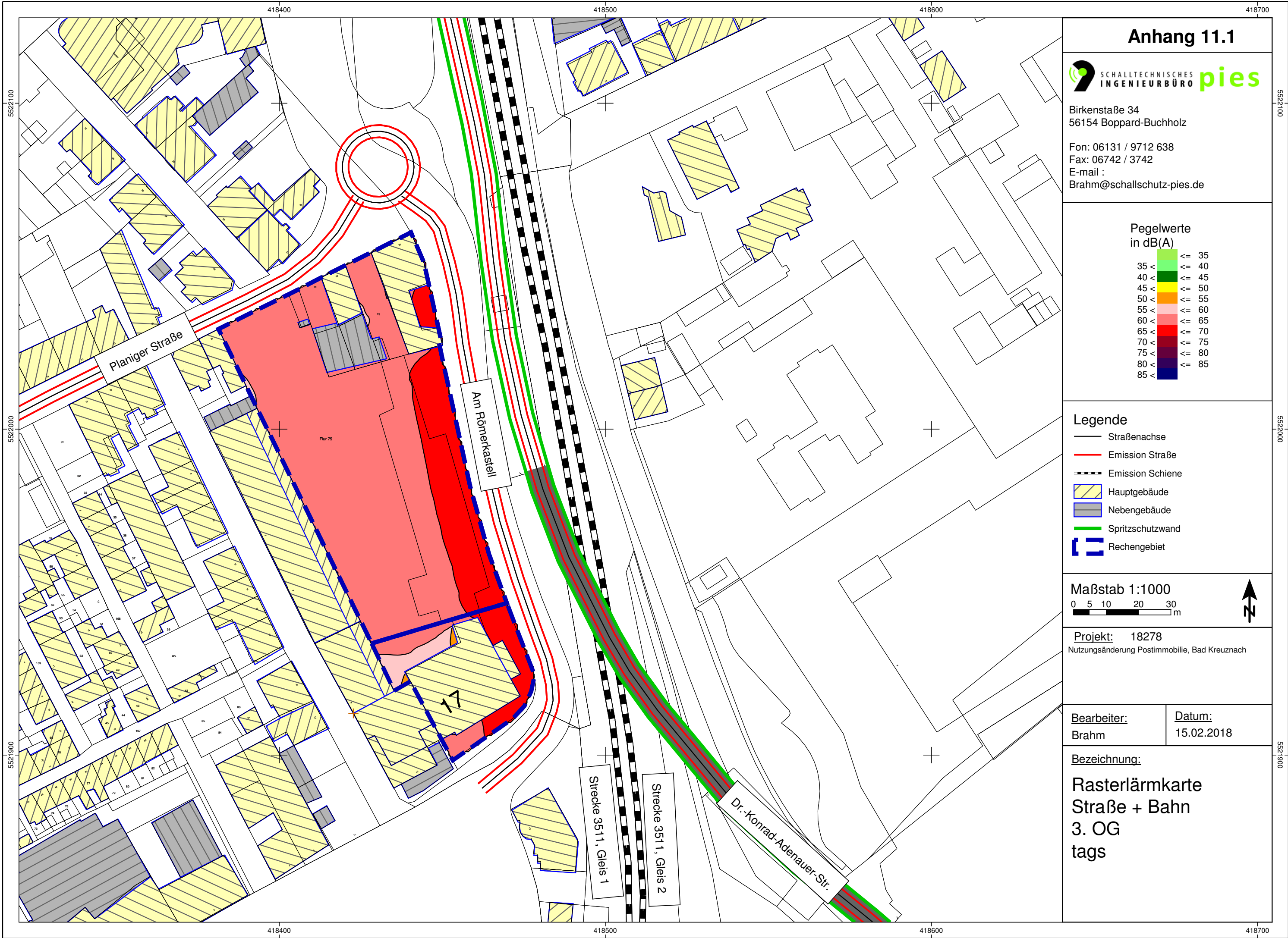


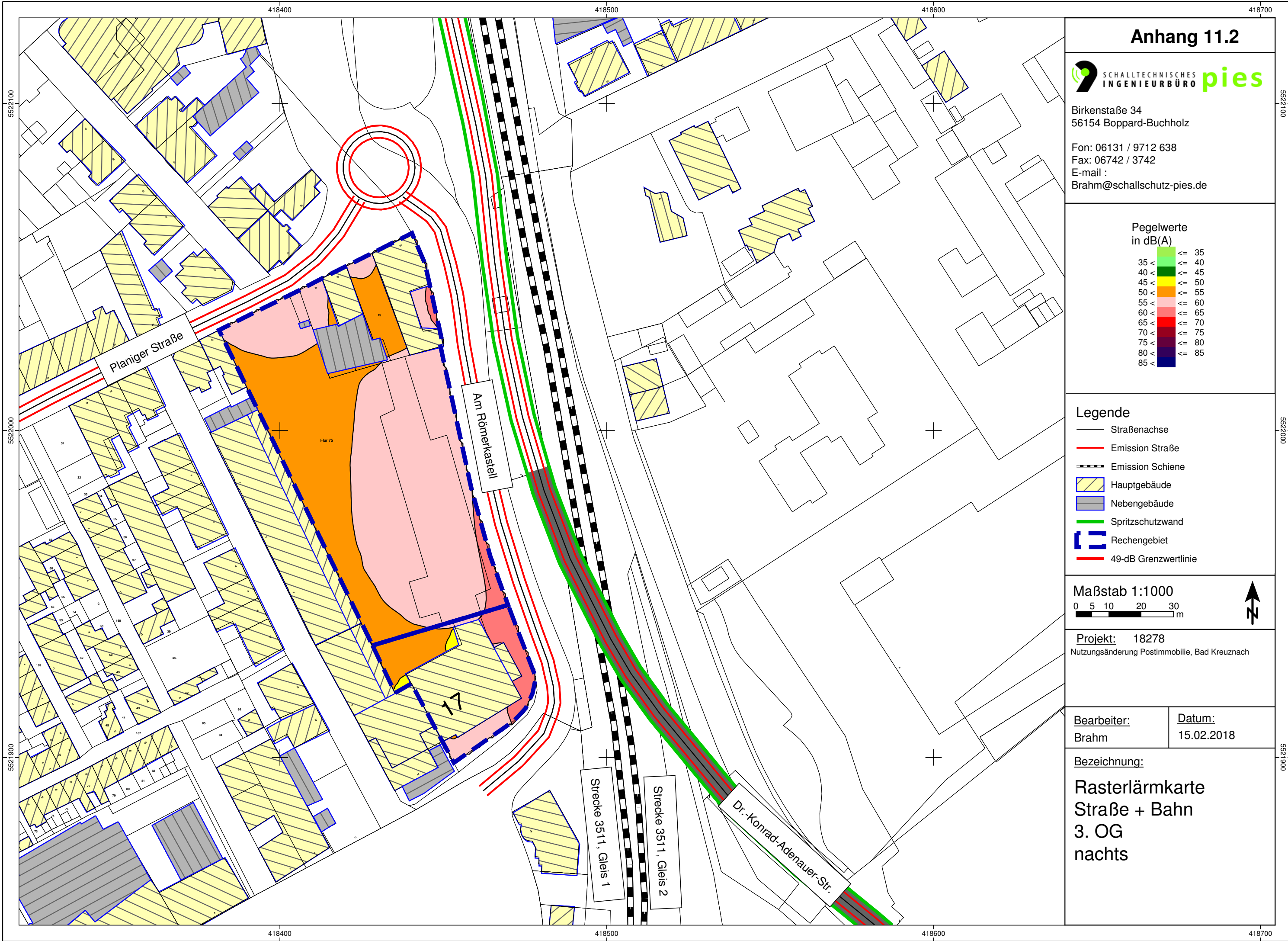












Anhang 11.2



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz

Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Pegelwerte  
in dB(A)

35 <	<=	35
40 <	<=	40
45 <	<=	45
50 <	<=	50
55 <	<=	55
60 <	<=	60
65 <	<=	65
70 <	<=	70
75 <	<=	75
80 <	<=	80
85 <	<=	85

Legende

- Straßenachse
- Emission Straße
- Emission Schiene
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Spritzschutzwand
- Rechengebiet
- 49-dB Grenzwertlinie

Maßstab 1:1000



Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

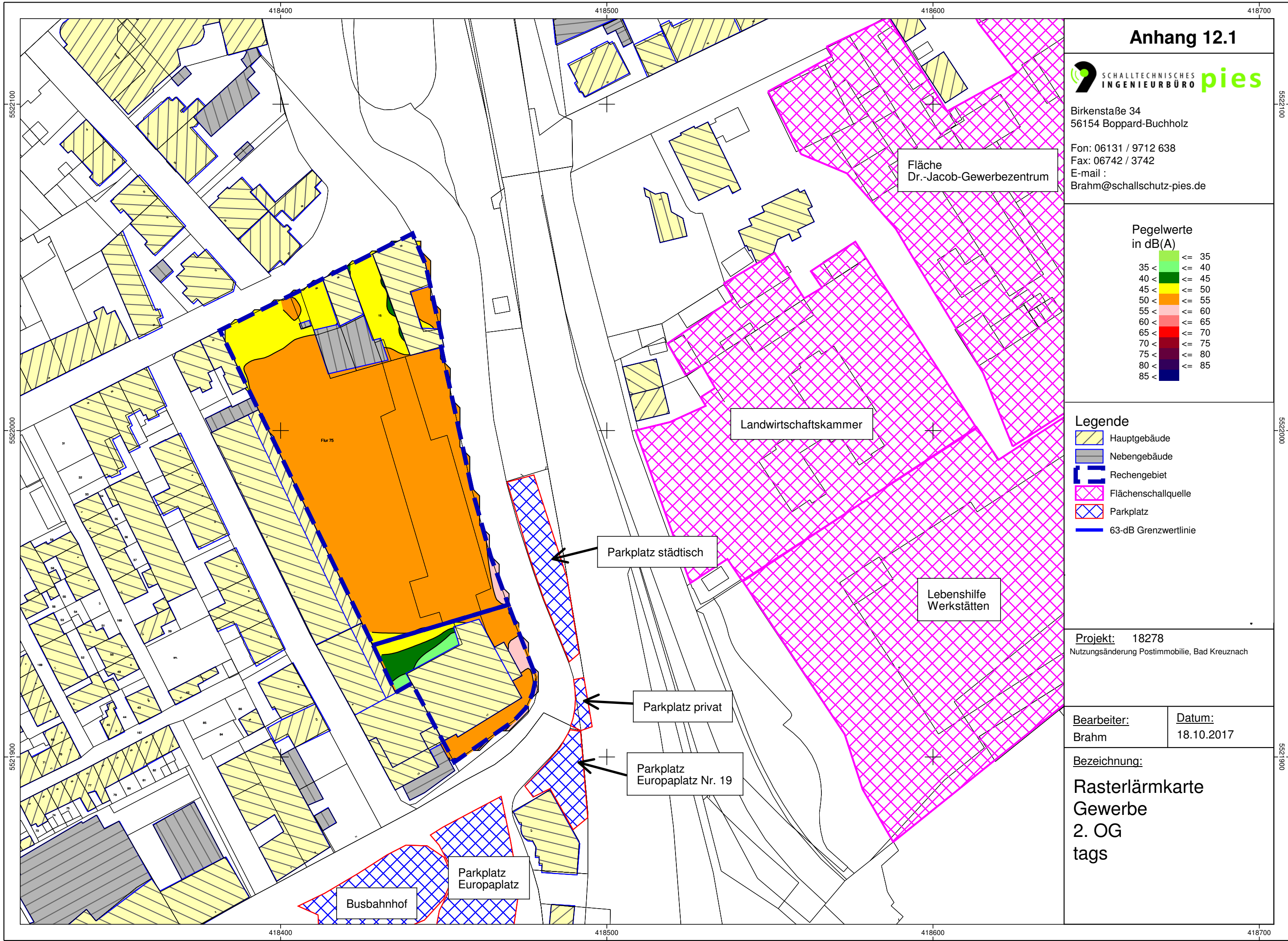
Bearbeiter:  
Brahm

Datum:  
15.02.2018

Bezeichnung:

Rasterlärmkarte  
Straße + Bahn  
3. OG  
nachts





## Anhang 12.1



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz

Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

### Pegelwerte in dB(A)

35 <	<=	35
40 <	<=	40
45 <	<=	45
50 <	<=	50
55 <	<=	55
60 <	<=	60
65 <	<=	65
70 <	<=	70
75 <	<=	75
80 <	<=	80
85 <	<=	85

### Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle
- Parkplatz
- 63-dB Grenzwertlinie

Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter:  
Brahm

Datum:  
18.10.2017

Bezeichnung:  
Rasterlärmkarte  
Gewerbe  
2. OG  
tags



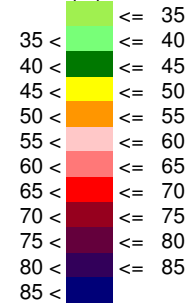
Anhang 12.2



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz

Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Pegelwerte  
in dB(A)



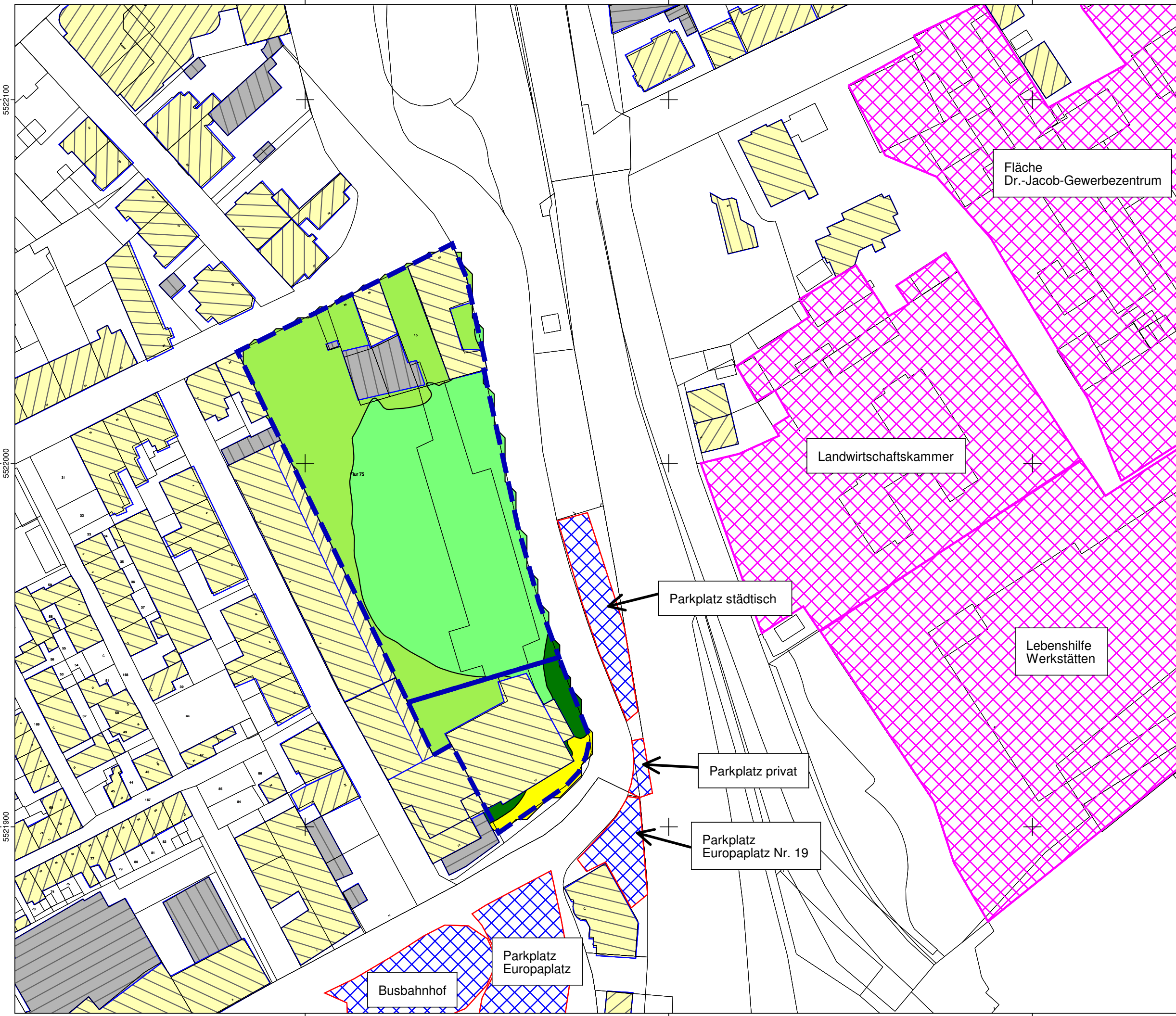
Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle
- Parkplatz

Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter: Brahm  
Datum: 18.10.2017

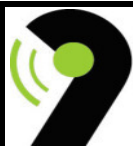
Bezeichnung:  
Rasterlärmkarte  
Gewerbe  
2. OG  
nachts



Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Einzelpunktberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

IO	Bezeichnung	SW	HR	Nutzung	RW,T	LrT	LrT,diff	RW,N	LrN	LrN,diff	RW,T,m	LT,max	RW,N,	LN,max
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	IO 01 Planiger Straße 22	2.OG	SO	MI	60	50	-10	45	46	1	90	72	65	72
2	IO 02 Mathildenstraße 3	EG	NO	MI	60	55	-5	45	50	5	90	83	65	83
3	IO 2a Mathildenstraße 3	3.OG	NO	MI	60	52	-8	45	47	2	90	68	65	68
4	IO 03 Mathildenstraße 5	EG	NO	MI	60	56	-4	45	52	7	90	83	65	83
5	IO 3a Mathildenstraße 5	3.OG	NO	MI	60	52	-8	45	48	3	90	67	65	67
6	IO 04 Mathildenstraße 7	EG	NO	MI	60	51	-9	45	47	2	90	83	65	83
7	IO 4a Mathildenstraße 7	3.OG	NO	MI	60	48	-12	45	44	-1	90	68	65	68
8	IO 05 Mathildenstraße 9	EG	NO	MI	60	45	-15	45	41	-4	90	70	65	70
9	IO 5a Mathildenstraße 9	3.OG	NO	MI	60	46	-14	45	42	-3	90	66	65	66



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 13.1

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Einzelpunktberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

### Legende

IO		Nummer des Immissionsorts
Bezeichnung		Name des Immissionsorts
SW		Stockwerk
HR		Himmelsrichtung
Nutzung		Gebietsnutzung
RW,T	dB(A)	Richtwert Tag
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrT,diff	dB(A)	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
RW,N	dB(A)	Richtwert Nacht
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrN,diff	dB(A)	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN
RW,T,max	dB(A)	Richtwert Maximalpegel Tag
LT,max	dB(A)	Maximalpegel Tag
RW,N,max	dB(A)	Richtwert Maximalpegel Nacht
LN,max	dB(A)	Maximalpegel Nacht



Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 1	IO 01 Planiger Straße 22	HR	SO	RW,T 60	dB(A)			RW,N 45	dB(A)	LrT 50	dB(A)	LrN 46	dB(A)										
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1								0,7									48,1	43,8	
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6								0,7									43,0	38,8	
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	23,	-	-0,1	-0,8	0,0	0,2	0,0	0,0	45,6	-4,0	-8,2	0,0	0,0	41,6	37,4	
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4								0,8									34,7	30,5	
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	36,	-	-0,1	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	38,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	34,4	30,1	
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1								1,2									30,8	28,6	
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	43,	-	0,0	-6,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	27,6	0,0	0,0	0,0	0,0	27,6	27,6	
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	60,	-	-1,6	0,0	-0,1	2,1	0,0	0,0	33,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,7	25,5	
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	40,	-	-0,5	-3,0	-0,1	0,2	0,0	0,0	24,9		0,0		0,0		24,9	
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	52,	-	-1,8	-	-0,1	0,9	0,0	0,0	8,8		0,0		0,0		8,8	
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	28,	-	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-37,0	-37,0	
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	40,	-	-0,5	-3,0	-0,1	0,2	0,0	0,0	27,1	0,0			0,0		27,1	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	52,	-	-2,1	-	-0,1	0,9	0,0	0,0	-1,4	0,0			0,0		-1,4	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	52,	-	-2,1	-	-0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,0			0,0		0,6	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	52,	-	-1,8	-	-0,1	0,9	0,0	0,0	11,0	0,0			0,0		11,0	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.1



Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 2	IO 02 Mathildenstraße 3	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 55	dB(A)	LrN 50	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									1,0								51,1	46,9
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	2	9,5	-	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	53,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	49,9	45,6
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									0,9								46,3	42,0
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	36,	-	-2,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	33,6	0,0	0,0	0,0	0,0	33,6	33,6
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									0,9								37,6	33,4
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	26,	-	-1,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	40,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	36,2	31,9
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									1,1								33,5	31,3
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	34,	-	-2,7	-0,4	-0,1	0,8	0,0	0,0	27,3		0,0	0,0		27,3	
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	50,	-	-3,4	0,0	-0,1	2,2	0,0	0,0	33,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,8	25,5
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	44,	-	-4,0	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	11,0		0,0	0,0		11,0	
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	22,	-	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,2	-36,2
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	34,	-	-2,7	-0,4	-0,1	0,8	0,0	0,0	29,5	0,0		0,0		29,5	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	44,	-	-4,4	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	0,9	0,0		0,0		0,9	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	44,	-	-4,4	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	2,9	0,0		0,0		2,9	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	44,	-	-4,0	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	13,2	0,0		0,0		13,2	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.2

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 3 IO 2a Mathildenstraße 3		HR NO RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 52 dB(A) LrN 47 dB(A)																				
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									0,8								49,5	45,3
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									0,7								44,3	40,0
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	22,	-	0,0	-1,1	0,0	0,7	0,0	0,0	46,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	42,4	38,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									0,9								36,4	32,1
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	31,	-	0,0	0,0	-0,1	0,5	0,0	0,0	40,0	-4,0	-8,2	0,0	0,0	36,0	31,7
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									1,3								32,1	29,9
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	52,	-	-0,1	0,0	-0,1	2,0	0,0	0,0	36,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	32,4	28,1
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	41,	-	0,0	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	23,4	0,0	0,0	0,0	0,0	23,4	23,4
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	40,	-	0,0	-6,5	-0,1	0,6	0,0	0,0	22,2		0,0		0,0		22,2
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	49,	-	0,0	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	8,6		0,0		0,0		8,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	28,	-	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-37,1	-37,1
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	40,	-	0,0	-6,5	-0,1	0,6	0,0	0,0	24,4	0,0		0,0		24,4	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0		0,0		-2,0	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0		0,0	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	49,	-	0,0	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	10,8	0,0		0,0		10,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.3

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 4	IO 03 Mathildenstraße 5	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 56	dB(A)	LrN 52	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									0,2								54,7	50,5
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	9,1	-	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	54,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	50,3	46,0
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									1,1								42,1	37,9
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									0,3								40,2	35,9
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	20,	-	-0,5	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	42,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	38,9	34,6
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	20,	-	-0,4	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	42,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	38,9	34,6
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	43,	-	-2,8	-4,8	-0,1	3,7	0,0	0,0	30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	30,3	30,3
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									2,4								25,6	23,5
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	45,	-	-3,8	-2,5	-0,1	2,0	0,0	0,0	22,7		0,0		0,0		22,7
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	45,	-	-4,5	-	-0,1	2,8	0,0	0,0	11,6		0,0		0,0		11,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	39,	-	-3,1	0,0	-0,1	1,6	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-41,6	-41,6
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	45,	-	-3,8	-2,5	-0,1	2,0	0,0	0,0	24,9	0,0		0,0		24,9	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	45,	-	-4,8	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,1	0,0		0,0		-1,1	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	45,	-	-4,8	-	-0,1	2,3	0,0	0,0	3,1	0,0		0,0		3,1	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	45,	-	-4,5	-	-0,1	2,8	0,0	0,0	13,8	0,0		0,0		13,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.4

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 5	IO 3a Mathildenstraße 5	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 52	dB(A)	LrN 48	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									0,8								50,1	45,9
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	19,	-	0,0	-1,5	0,0	0,7	0,0	0,0	46,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	42,9	38,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									1,2								42,2	37,9
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	47,	-	0,0	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,7	33,7
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	26,	-	0,0	0,0	-0,1	1,0	0,0	0,0	41,8	-4,0	-8,2	0,0	0,0	37,8	33,5
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	26,	-	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	41,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	37,8	33,5
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									0,8								37,7	33,5
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									1,3								27,2	25,0
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	49,	-	-0,2	-6,0	-0,1	2,1	0,0	0,0	22,2		0,0		0,0		22,2
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	8,6		0,0		0,0		8,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	43,	-	0,0	-3,7	-0,1	1,7	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,8	-42,8
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	49,	-	-0,2	-6,0	-0,1	1,9	0,0	0,0	24,3	0,0		0,0		24,3	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,7	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0		0,0		-2,0	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,7	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0		0,0	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	10,8	0,0		0,0		10,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.5

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 6 IO 04 Mathildenstraße 7		HR NO		RW,T 60	dB(A)	RW,N 45		dB(A)	LrT 51	dB(A)	LrN 47		dB(A)									
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	2	9,7	-	-0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	53,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	49,7	45,4
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									3,0								43,4	39,2
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	18,	-	-0,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	43,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	39,7	35,5
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									4,0								36,4	32,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									1,0								35,0	30,8
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	44,	-	-3,2	0,0	-0,1	1,9	0,0	0,0	35,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,1	26,8
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	65,	-	-3,7	-	-0,1	8,3	0,0	0,0	24,6	0,0	0,0	0,0	0,0	24,6	24,6
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									4,3								22,4	20,2
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	68,	-	-4,4	-3,1	-0,1	4,1	0,0	0,0	20,1		0,0		0,0		20,1
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	63,	-	-4,7	-	-0,1	3,9	0,0	0,0	9,9		0,0		0,0		9,9
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	67,	-	-4,0	0,0	-0,1	3,7	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	-45,0
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	68,	-	-4,4	-3,1	-0,1	4,1	0,0	0,0	22,3	0,0		0,0		22,3	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	63,	-	-4,8	-	-0,1	3,1	0,0	0,0	-0,9	0,0		0,0		-0,9	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	63,	-	-4,8	-	-0,1	3,1	0,0	0,0	1,1	0,0		0,0		1,1	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	63,	-	-4,7	-	-0,1	3,9	0,0	0,0	12,1	0,0		0,0		12,1	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.6

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 7	IO 4a Mathildenstraße 7	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 48	dB(A)	LrN 44	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									2,0								44,8	40,6
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	23,	-	0,0	-1,8	0,0	1,3	0,0	0,0	45,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	41,9	37,7
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	24,	-	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	42,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	38,3	34,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									2,5								37,7	33,4
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									1,4								34,7	30,5
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	47,	-	-0,1	0,0	-0,1	1,7	0,0	0,0	37,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	33,4	29,2
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	68,	-	-0,9	-	-0,1	20,3	0,0	0,0	25,8	0,0	0,0	0,0	0,0	25,8	25,8
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	71,	-	-1,7	-4,1	-0,1	4,3	0,0	0,0	21,5		0,0		0,0		21,5
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									2,9								23,2	21,0
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	66,	-	-1,8	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	6,6		0,0		0,0		6,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	69,	-	-1,2	-2,2	-0,1	3,6	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,8	-44,8
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	71,	-	-1,7	-4,2	-0,1	4,3	0,0	0,0	23,7	0,0		0,0		23,7	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	66,	-	-2,0	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	-3,4	0,0		0,0		-3,4	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	66,	-	-2,0	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	-1,4	0,0		0,0		-1,4	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	66,	-	-1,8	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	8,8	0,0		0,0		8,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.7

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 8	IO 05 Mathildenstraße 9	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 45	dB(A)	LrN 41	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									4,5								41,8	37,5
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	28,	-	-0,9	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	44,8	-4,0	-8,2	0,0	0,0	40,8	36,6
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									4,5								34,7	30,4
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	30,	-	-1,8	0,0	-0,1	0,8	0,0	0,0	38,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	34,4	30,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									2,8								30,8	26,5
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	59,	-	-3,7	0,0	-0,1	2,1	0,0	0,0	32,2	-4,0	-8,2	0,0	0,0	28,3	24,0
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	78,	-	-3,9	-	-0,2	10,0	0,0	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	23,3	23,3
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									4,4								20,9	18,7
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	81,	-	-4,5	-3,8	-0,2	4,6	0,0	0,0	18,3		0,0		0,0		18,3
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	74,	-	-4,7	-	-0,1	4,8	0,0	0,0	9,3		0,0		0,0		9,3
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	81,	-	-4,2	0,0	-0,2	3,9	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,6	-46,6
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	81,	-	-4,5	-3,8	-0,2	4,6	0,0	0,0	20,5	0,0		0,0		20,5	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	74,	-	-4,8	-	-0,1	4,5	0,0	0,0	-1,1	0,0		0,0		-1,1	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	74,	-	-4,8	-	-0,1	4,5	0,0	0,0	0,9	0,0		0,0		0,9	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	74,	-	-4,7	-	-0,1	4,8	0,0	0,0	11,5	0,0		0,0		11,5	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.8



Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 50

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

Schallquelle	Quelltyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 9	IO 5a Mathildenstraße 9	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 46	dB(A)	LrN 42	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									3,2								43,1	38,9
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	34,	-	-0,1	-1,4	-0,1	2,7	0,0	0,0	44,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	40,1	35,9
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									3,7								36,2	31,9
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	34,	-	0,0	0,0	-0,1	1,6	0,0	0,0	39,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	35,9	31,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									2,5								32,5	28,3
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	61,	-	-0,5	0,0	-0,1	2,8	0,0	0,0	35,8	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,8	27,5
Technische-mechanische Belüftung Tiefgar	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	80,	-	-1,7	-	-0,2	9,7	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	25,3	25,3
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	84,	-	-2,3	-4,0	-0,2	4,8	0,0	0,0	20,2		0,0		0,0		20,2
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									4,1								22,3	20,2
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	77,	-	-2,3	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	4,2		0,0		0,0		4,2
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	83,	-	-2,0	0,0	-0,2	3,9	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,6	-44,6
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	84,	-	-2,3	-3,7	-0,2	4,5	0,0	0,0	22,4	0,0		0,0		22,4	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	77,	-	-2,5	-	-0,2	0,0	0,0	0,0	-5,8	0,0		0,0		-5,8	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	77,	-	-2,5	-	-0,2	0,0	0,0	0,0	-3,8	0,0		0,0		-3,8	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	77,	-	-2,3	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	6,4	0,0		0,0		6,4	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 14.9

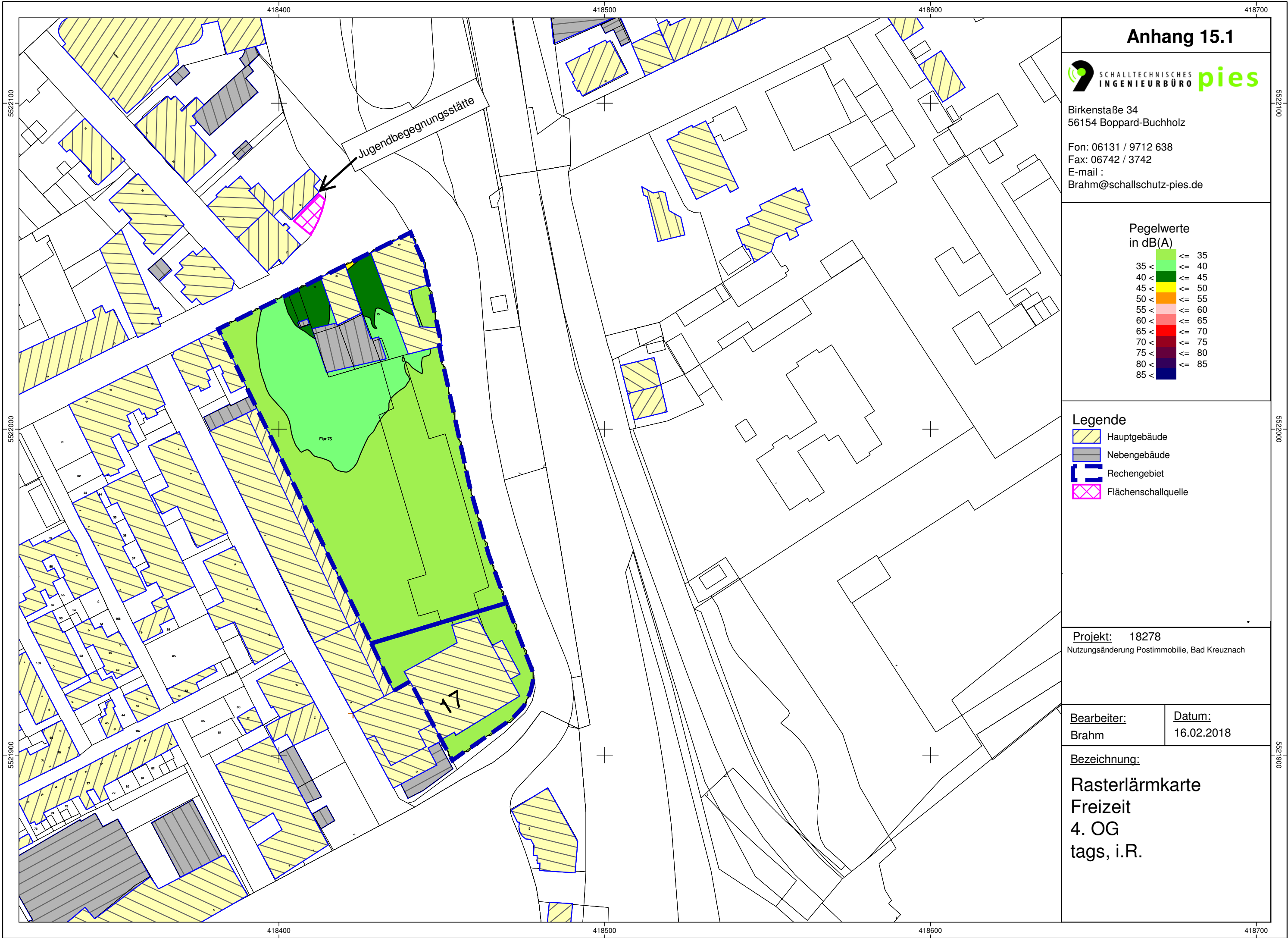
# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung

### Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
L'w	dB(A)	Leistung pro m, m²
I oder S	m, m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol\_site\_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
ZR(LrN)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht





Anhang 15.1



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz  
  
Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Pegelwerte  
in dB(A)

	<=	35
35 <	<=	40
40 <	<=	45
45 <	<=	50
50 <	<=	55
55 <	<=	60
60 <	<=	65
65 <	<=	70
70 <	<=	75
75 <	<=	80
80 <	<=	85

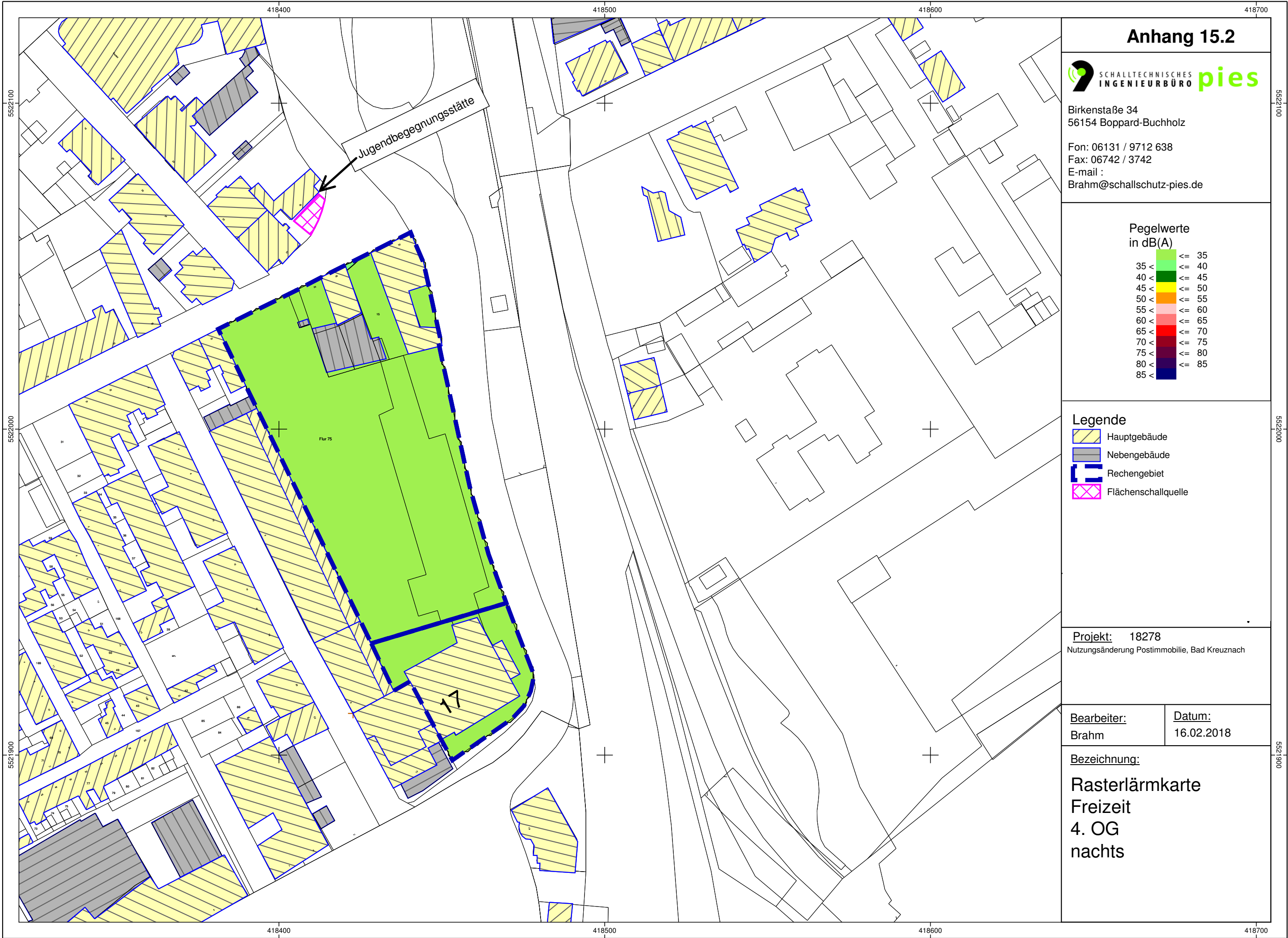
Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle

Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter:	Datum:
Brahm	16.02.2018

Bezeichnung:  
Rasterlärmkarte  
Freizeit  
4. OG  
tags, i.R.

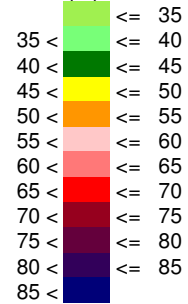


Anhang 15.2



Birkenstraße 34  
56154 Boppard-Buchholz  
  
Fon: 06131 / 9712 638  
Fax: 06742 / 3742  
E-mail :  
Brahm@schallschutz-pies.de

Pegelwerte  
in dB(A)



Legende

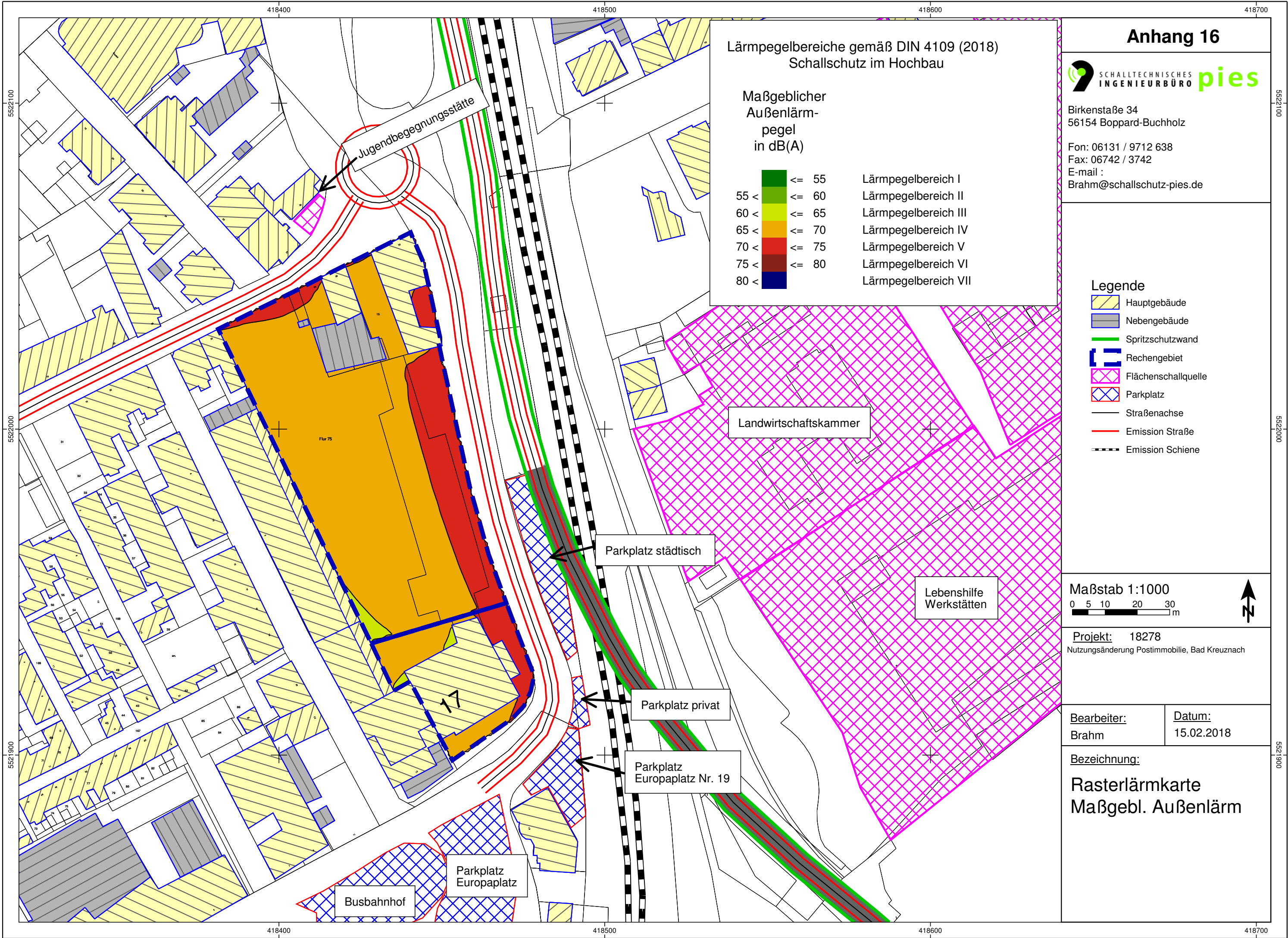
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Rechengebiet
- Flächenschallquelle

Projekt: 18278  
Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

Bearbeiter: Datum:  
Brahm 16.02.2018

Bezeichnung:  
Rasterlärmkarte  
Freizeit  
4. OG  
nachts





Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

### Einzelpunktberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

IO	Bezeichnung	SW	HR	Nutzung	RW,T	LrT	LrT,diff	RW,N	LrN	LrN,diff	RW,T,m	LT,max	RW,N,	LN,max
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	IO 01 Planiger Straße 22	1.OG	SO	MI	60	47	-13	45	43	-2	90	65	65	65
2	IO 02 Mathildenstraße 3	EG	NO	MI	60	46	-14	45	42	-3	90	63	65	63
3	IO 2a Mathildenstraße 3	2.OG	NO	MI	60	48	-12	45	44	-1	90	57	65	57
4	IO 03 Mathildenstraße 5	EG	NO	MI	60	43	-17	45	39	-6	90	64	65	64
5	IO 3a Mathildenstraße 5	3.OG	NO	MI	60	44	-16	45	41	-4	90	57	65	57
6	IO 04 Mathildenstraße 7	EG	NO	MI	60	42	-18	45	38	-7	90	64	65	64
7	IO 4a Mathildenstraße 7	2.OG	NO	MI	60	42	-18	45	38	-7	90	59	65	59
8	IO 05 Mathildenstraße 9	EG	NO	MI	60	41	-19	45	37	-8	90	64	65	64
9	IO 5a Mathildenstraße 9	2.OG	NO	MI	60	41	-19	45	37	-8	90	61	65	61



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 17.1

## Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach Einzelpunktberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

### Legende

IO		Nummer des Immissionsorts
Bezeichnung		Name des Immissionsorts
SW		Stockwerk
HR		Himmelsrichtung
Nutzung		Gebietsnutzung
RW,T	dB(A)	Richtwert Tag
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrT,diff	dB(A)	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT
RW,N	dB(A)	Richtwert Nacht
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht
LrN,diff	dB(A)	Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN
RW,T,max	dB(A)	Richtwert Maximalpegel Tag
LT,max	dB(A)	Maximalpegel Tag
RW,N,max	dB(A)	Richtwert Maximalpegel Nacht
LN,max	dB(A)	Maximalpegel Nacht





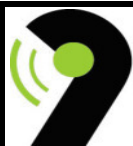
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 1	IO 01 Planiger Straße 22			HR	SO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 47	dB(A)	LrN 43	dB(A)											
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße					70,1						1,8									45,1	40,9		
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße					55,6						1,6									40,4	36,2		
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0				0	0	3	42,	-	-1,1	-3,6	-0,1	0,0	0,0	29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	29,6	29,6	
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße					34,1						1,0									31,0	28,8		
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße					88,4						1,9									31,6	27,3		
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2			32,5	0	0	3	40,	-	-1,4	-1,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	26,0		0,0	0,0		26,0	
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1			384,4	0	0	3	19,	-	-0,1	-	0,0	3,2	0,0	0,0	33,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,1	24,9
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9			142,2	0	0	3	35,	-	-0,6	-	-0,1	9,9	0,0	0,0	28,2	-4,0	-8,2	0,0	0,0	24,3	20,0
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0			124,9	0	0	3	60,	-	-2,7	-	-0,1	18,5	0,0	0,0	28,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	24,1	19,9
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0				0	0	3	52,	-	-3,0	-	-0,1	0,7	0,0	0,0	9,9		0,0	0,0		9,9	
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0				0	0	3	27,	-	0,0	-2,5	-0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,3	-39,3
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4			32,5	0	0	3	40,	-	-1,4	-1,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	28,2	0,0		0,0		28,2	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3			14,7	0	0	3	52,	-	-3,3	-	-0,1	0,8	0,0	0,0	-0,7	0,0		0,0		-0,7	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3			14,7	0	0	3	52,	-	-3,3	-	-0,1	0,8	0,0	0,0	1,3	0,0		0,0		1,3	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2				0	0	3	52,	-	-3,0	-	-0,1	0,7	0,0	0,0	12,1	0,0		0,0		12,1	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.1

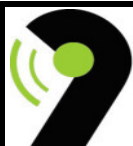
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 2	IO 02 Mathildenstraße 3	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 46	dB(A)	LrN 42	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1										5,2								43,9	39,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6										4,8								38,9	34,6
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	36,	-	-2,0	-2,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0	30,9	30,9
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	2	8,2	-	-0,1	-	0,0	3,1	0,0	0,0	37,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,7	27,4
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4										5,7								30,7	26,4
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1										3,5								28,2	26,0
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	34,	-	-2,7	-4,4	-0,1	1,4	0,0	0,0	23,8		0,0		0,0		23,8
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	26,	-	-1,3	-	-0,1	12,1	0,0	0,0	29,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	25,4	21,2
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	50,	-	-3,4	-	-0,1	14,0	0,0	0,0	28,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	24,9	20,7
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	44,	-	-4,0	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	11,0		0,0		0,0		11,0
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	22,	-	-1,1	-6,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,3	-42,3
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	34,	-	-2,7	-4,5	-0,1	1,4	0,0	0,0	26,0	0,0		0,0		26,0	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	44,	-	-4,4	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	0,9	0,0		0,0		0,9	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	44,	-	-4,4	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	2,9	0,0		0,0		2,9	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	44,	-	-4,0	-	-0,1	2,0	0,0	0,0	13,2	0,0		0,0		13,2	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.2

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 3	IO 2a Mathildenstraße 3	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 48	dB(A)	LrN 44	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße			70,1									2,2								46,7	42,5
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße			55,6									1,9								42,0	37,7
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße			34,1									1,5								32,6	30,4
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße			88,4									2,4								33,4	29,1
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	40,	-	0,0	-8,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0	26,7	26,7
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	39,	-	-0,3	-3,9	-0,1	0,7	0,0	0,0	24,9		0,0				24,9
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	18,	-	0,0	-	0,0	4,9	0,0	0,0	33,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	28,6	24,4
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	51,	-	-0,7	-	-0,1	16,9	0,0	0,0	31,5	-4,0	-8,2	0,0	0,0	27,5	23,3
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	30,	-	0,0	-	-0,1	11,5	0,0	0,0	30,5	-4,0	-8,2	0,0	0,0	26,5	22,2
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	49,	-	-1,2	-	-0,1	0,5	0,0	0,0	8,6		0,0		0,0		8,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	27,	-	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,8	-36,8
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	39,	-	-0,3	-3,9	-0,1	0,7	0,0	0,0	27,1	0,0		0,0		27,1	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	49,	-	-1,6	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,9	0,0		0,0		-1,9	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	49,	-	-1,6	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0		0,0		0,1	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	49,	-	-1,2	-	-0,1	0,5	0,0	0,0	10,8	0,0		0,0		10,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.3

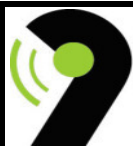
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 4	IO 03 Mathildenstraße 5			HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45		dB(A)	LrT 43		dB(A)	LrN 39		dB(A)										
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße				70,1								9,2								41,0	36,8			
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße				55,6								8,5								35,4	31,1			
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	8,8	-	-0,1	-	0,0	3,7	0,0	0,0	37,1	-4,0	-8,2	0,0	0,0	32,8	28,5			
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	43,	-	-2,8	-	-0,1	16,9	0,0	0,0	26,5	0,0	0,0	0,0	0,0	26,5	26,5			
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße				88,4								10,3								28,4	24,1			
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	20,	-	-0,4	-	0,0	9,6	0,0	0,0	32,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	28,3	24,1			
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	20,	-	-0,5	-	0,0	11,5	0,0	0,0	31,0	-4,0	-8,2	0,0	0,0	27,0	22,8			
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße				34,1								6,0								23,2	21,0			
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	45,	-	-3,8	-8,1	-0,1	3,8	0,0	0,0	19,0		0,0		0,0		19,0			
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	45,	-	-4,5	-	-0,1	2,8	0,0	0,0	11,6		0,0		0,0		11,6			
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	39,	-	-3,1	-8,9	-0,1	5,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,9	-46,9			
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	45,	-	-3,8	-8,1	-0,1	3,8	0,0	0,0	21,2	0,0		0,0		21,2				
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	45,	-	-4,8	-	-0,1	2,5	0,0	0,0	1,4	0,0		0,0		1,4				
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	45,	-	-4,8	-	-0,1	2,6	0,0	0,0	3,4	0,0		0,0		3,4				
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	45,	-	-4,5	-	-0,1	2,8	0,0	0,0	13,8	0,0		0,0		13,8				



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.4

Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 5	IO 3a Mathildenstraße 5	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 44	dB(A)	LrN 41	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1										3,3								41,9	37,6
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	47,	-	0,0	0,0	-0,1	0,3	0,0	0,0	33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,7	33,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6										2,9								37,1	32,8
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	26,	-	0,0	-	0,0	14,7	0,0	0,0	35,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,3	27,1
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	26,	-	0,0	-	0,0	13,3	0,0	0,0	33,9	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,9	25,7
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	18,	-	0,0	-	0,0	6,1	0,0	0,0	34,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,7	25,5
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4										4,2								29,2	24,9
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1										1,6								25,9	23,8
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	49,	-	-0,2	-6,3	-0,1	2,2	0,0	0,0	22,0		0,0		0,0		22,0
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	8,6		0,0		0,0		8,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	43,	-	0,0	-5,1	-0,1	2,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-43,8	-43,8
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	49,	-	-0,2	-6,3	-0,1	2,2	0,0	0,0	24,2	0,0		0,0		24,2	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,7	-	-0,1	0,4	0,0	0,0	-1,6	0,0		0,0		-1,6	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	49,	-	-0,7	-	-0,1	0,8	0,0	0,0	0,7	0,0		0,0		0,7	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	49,	-	-0,4	-	-0,1	0,6	0,0	0,0	10,8	0,0		0,0		10,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.5

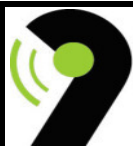
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 6	IO 04 Mathildenstraße 7	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 42	dB(A)	LrN 38	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1						12,1												39,5	35,3
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6						10,9												33,8	29,6
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	2	9,5	-	-0,1	-	0,0	3,7	0,0	0,0	37,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	33,1	28,8
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	18,	-	-0,3	-	0,0	9,4	0,0	0,0	32,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	28,7	24,4
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	65,	-	-3,7	-	-0,1	17,2	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	23,1	23,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4						12,8												26,7	22,5
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	44,	-	-3,2	-	-0,1	18,3	0,0	0,0	29,6	-4,0	-8,2	0,0	0,0	25,6	21,4
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1						7,5												20,7	18,5
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	68,	-	-4,4	-7,2	-0,1	5,9	0,0	0,0	17,7		0,0		0,0		17,7
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	63,	-	-4,7	-	-0,1	3,9	0,0	0,0	9,8		0,0		0,0		9,8
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	67,	-	-4,0	-8,6	-0,1	9,6	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-47,7	-47,7
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	68,	-	-4,4	-7,2	-0,1	5,9	0,0	0,0	19,9	0,0		0,0		19,9	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	63,	-	-4,8	-	-0,1	3,6	0,0	0,0	-0,4	0,0		0,0		-0,4	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	63,	-	-4,8	-	-0,1	3,6	0,0	0,0	1,6	0,0		0,0		1,6	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	63,	-	-4,7	-	-0,1	3,9	0,0	0,0	12,0	0,0		0,0		12,0	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.6

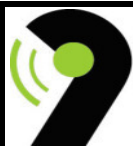
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 7	IO 4a Mathildenstraße 7	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 42	dB(A)	LrN 38	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1						8,8												39,9	35,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6						7,8												34,2	29,9
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	23,	-	0,0	-	0,0	13,9	0,0	0,0	35,6	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,6	27,3
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	19,	-	0,0	-	0,0	7,6	0,0	0,0	35,8	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,2	26,9
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	67,	-	-1,8	-	-0,1	19,7	0,0	0,0	25,2	0,0	0,0	0,0	0,0	25,2	25,2
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4						10,7												28,1	23,9
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	47,	-	-0,4	-	-0,1	15,5	0,0	0,0	31,4	-4,0	-8,2	0,0	0,0	27,4	23,1
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	71,	-	-2,5	-5,8	-0,1	5,4	0,0	0,0	20,2		0,0			20,2	
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1						4,7												21,5	19,3
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	65,	-	-2,7	-	-0,1	1,0	0,0	0,0	6,6		0,0		0,0		6,6
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	68,	-	-2,1	-5,3	-0,1	6,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,9	-45,9
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	71,	-	-2,5	-5,8	-0,1	5,3	0,0	0,0	22,4	0,0		0,0		22,4	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	66,	-	-2,9	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	-3,4	0,0		0,0		-3,4	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	66,	-	-2,9	-	-0,1	1,1	0,0	0,0	-1,4	0,0		0,0		-1,4	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	65,	-	-2,7	-	-0,1	1,0	0,0	0,0	8,8	0,0		0,0		8,8	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.7



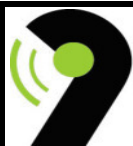
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 8	IO 05 Mathildenstraße 9	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 41	dB(A)	LrN 37	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1						12,9												39,0	34,8
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6						10,7												32,3	28,0
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	28,	-	-0,9	-	0,0	7,6	0,0	0,0	36,0	-4,0	-8,2	0,0	0,0	32,0	27,7
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	30,	-	-1,8	-3,6	0,0	1,6	0,0	0,0	35,6	-4,0	-8,2	0,0	0,0	31,6	27,3
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4						14,2												26,7	22,5
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	78,	-	-3,9	-	-0,2	17,9	0,0	0,0	22,2	0,0	0,0	0,0	0,0	22,2	22,2
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	59,	-	-3,7	-	-0,1	9,0	0,0	0,0	28,0	-4,0	-8,2	0,0	0,0	24,0	19,7
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1						7,3												19,0	16,9
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	81,	-	-4,5	-6,1	-0,2	5,3	0,0	0,0	16,6		0,0		0,0		16,6
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	74,	-	-4,7	-	-0,1	4,8	0,0	0,0	9,3		0,0		0,0		9,3
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	81,	-	-4,2	-8,4	-0,2	10,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-48,9	-48,9
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	81,	-	-4,5	-6,2	-0,2	5,3	0,0	0,0	18,7	0,0		0,0		18,7	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	74,	-	-4,8	-	-0,1	4,5	0,0	0,0	-1,1	0,0		0,0		-1,1	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	74,	-	-4,8	-	-0,1	4,5	0,0	0,0	0,9	0,0		0,0		0,9	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	74,	-	-4,7	-	-0,1	4,8	0,0	0,0	11,5	0,0		0,0		11,5	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.8

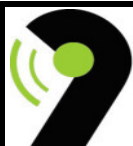
Proj. Nr. 18278  
Erg. Nr. 52

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

Schallquelle	Quellentyp	Lw	L'w	I oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Cmet(LrT)	Cmet(LrN)	Ls	dLw(LrT)	dLw(LrN)	ZR(LrT)	ZR(LrN)	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)

INr 9	IO 5a Mathildenstraße 9	HR NO	RW,T 60	dB(A)	RW,N 45	dB(A)	LrT 41	dB(A)	LrN 37	dB(A)												
Fahrspur Innenhof Stellpl 1 - 31	Straße		70,1						9,7												38,9	34,7
Fahrspur Innenhof Stellpl. 42-52	Straße		55,6						8,7												33,3	29,0
Stellplätze 1 - 31 Innenhof	Parkplatz	81,9	56,1	384,4	0	0	3	30,	-	-0,1	-	-0,1	8,9	0,0	0,0	34,5	-4,0	-8,2	0,0	0,0	29,7	25,5
Technische-mechanische Belüftung	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	80,	-	-2,4	-	-0,2	9,8	0,0	0,0	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	24,8	24,8
Stellplätze 32 - 41 Innenhof	Parkplatz	77,0	56,0	124,9	0	0	3	33,	-	0,0	-	-0,1	11,3	0,0	0,0	32,7	-4,0	-8,2	0,0	0,0	28,7	24,5
Stellplätze 42 - 52 Innenhof	Parkplatz	77,4	55,9	142,2	0	0	3	60,	-	-1,4	-	-0,1	16,7	0,0	0,0	30,3	-4,0	-8,2	0,0	0,0	26,3	22,1
Fahrspur Innenhof Stellpl. 32-41	Straße		88,4						10,6												25,9	21,6
Befahren Rampe nachts	Linie	68,3	53,2	32,5	0	0	3	83,	-	-3,0	-5,6	-0,2	5,6	0,0	0,0	18,7		0,0			18,7	
Fahrspur außerhalb Rampe TG	Straße		34,1						6,0												20,1	17,9
Öffnen / Schließen Garagentor nachts	Punkt	75,0	75,0		0	0	3	77,	-	-3,0	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	4,2		0,0		0,0	4,2	
Spitzenpegel Zu- / Abfahrtsverkehr	Punkt	0,0	0,0		0	0	3	82,	-	-2,6	-5,0	-0,2	7,2	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,9	-46,9
Befahren Rampe tags	Linie	70,5	55,4	32,5	0	0	3	83,	-	-3,0	-5,6	-0,2	5,6	0,0	0,0	20,9	0,0		0,0		20,9	
Geöffnetes Garagentor nachts	Fläche	65,0	53,3	14,7	0	0	3	77,	-	-3,3	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-5,8	0,0		0,0		-5,8	
Geöffnetes Garagentor tags	Fläche	67,0	55,3	14,7	0	0	3	77,	-	-3,3	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	-3,8	0,0		0,0		-3,8	
Öffnen / Schließen Garagentor tags	Punkt	77,2	77,2		0	0	3	77,	-	-3,0	-	-0,1	0,0	0,0	0,0	6,4	0,0		0,0		6,4	



Ingenieurbüro Pies GbR Birkenstraße 34 56154 Boppard Tel.:06742/2299

Anhang 18.9

# Nutzungsänderung Postimmobilie, Bad Kreuznach

## Ausbreitungsberechnung - Gewerbe auf umliegende Bebauung mit Maßnahmen

### Legende

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
L'w	dB(A)	Leistung pro m, m²
I oder S	m, m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Cmet(LrT)	dB	Meteorologische Korrektur
Cmet(LrN)	dB	Meteorologische Korrektur
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{DI} + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{fol\_site\_house} + A_{wind} + d_{Lrefl}$
dLw(LrT)	dB	Korrektur Betriebszeiten
dLw(LrN)	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR(LrT)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
ZR(LrN)	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht

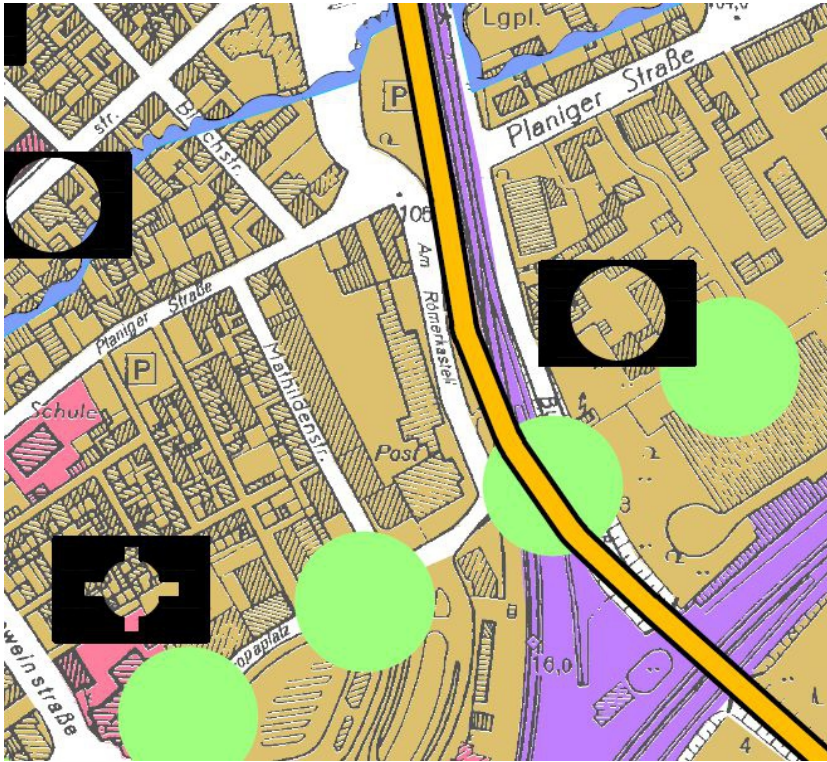


## Stadt Bad Kreuznach

Anpassung des rechtswirksamen Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Bad Kreuznach im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Umwidmung einer Gemischten Baufläche in eine Wohnbaufläche aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplans „Westlich der Bingerbrücker Bahnlinie zwischen Bahnhofsplatz und Viktoriastraße (Nr. 1a/10, 2. Änderung)“

### A. Auszug aus dem wirksamen FNP - Vorher (Mischbaufläche)



### B. Auszug aus dem FNP - Nachher (Wohnbaufläche)

